Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Medicin.

nb.

1.) Casus aliquot ex Collect.
Jmi Cardi Büdingensis S. 1-184
(et Jünckeri) ~~mit Index~~
S. 185 ff.

(mit Summ. kurzen und prägnanten Inhalten)

um 1731

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cessy aliquot exhibuit. Die Caroli Nachrichten

Hemorrhagia narium frequentissima.

Ein Schüler von 17 Jahren, so anno, puter übrig offenbar und standhaft Nasenbluten gehabt, und aber lange Zeit selbige so auf Obrigkeit, wohl aber unpässlichen verfasst hat, Zahnweh, Brennen, Glüdenen Collen empfunden, hat selbige und mehr wieder. K. mit Laxans.

Obser.

Pflegt nicht man offt wahr, daß die Natur, wenn sie purgiren gebe wird, offt hemorrhagien, sudoren, erbrechen, wieder verstellt, d. wahre Purgiren der nöthig machte, ehe einer purgiren welche die Lochien abführen soll, erhält daß die pituit. welche ad obstr. alvi et lochi in inflammationem congestam gebe würde, wahrer flux optimus, den alvus aber zuletzt sie nicht an.

Plethora & stipitudo sanguinis.

Von der Kraft Vir LV. annor. vitae sanguineo temperamenti alacri, juvenilis, robusti, lebt über Jahrs ein Creutz, lebt jetzt zwei Jahr, glaubt es wäre sein Schmerz, weil denn sich alle Nacht ihm gegangen, welches Brot. Speise so regiert, und mit gemacht, daß es wirklich nutzen wären, ist auch Blut Gedanken, wofür es mag gestanden, daß hemorrhoides coecae sich schon einige mal geäußert, nachdem aber gänzlich weggeblieben, hat er nebst den oben erzählten Schmerzen vor den rechten Waden an bis in den Knöchel starkt reißen, und mancher Gestalt Schmerzen, welche zu fragen auch Stuhlgang gewesen, und aber blessirt, ohne Gefahr ist, auch wenn man mit denen Finger drucken die Stelle, die Fühlung selben behalt. Fragt ein, ob ihm das Cachet drücke? K. tenuis gravis ipse morbus. Hypochondria fulciat domestica, sanitas, negligit omnem laborem, und in der Hat habe es das Gemüth von Schmerzhaft so, sondern es macht plethora & stipitudo sanguinis und mit Venen quater

rotz Wachsen d. Muller

d. Mauberg Kg. Den Stockholm 1738. Juni Hl. ufen bat mich kolic & Hales Pleuit orthopnoe widerfahren, wenn gi und die Luft nach hemorrhagie hemoptysin et hemorrhoides fluentes.

I 1c 34/1

quatis quotannis repetitam lagiorem, als
edel der einzige Weg, Erdung und reiten Kräu-
tersäfte, denn durch remedia pharmaceutica
ist es nicht ein, ob es gleich Helmontij v. andere
Hellebor. Ich weiß es bey geschicht, welche sich
Leutzig lange jahrmonen entzogen v. Nur ist.
Ob sie diesen Rath haben sie schon lange keine
Cur mehr sich bey.#
vid. hac in titulo stabili Dell. de remediis
mutbonis morborum abstinentia.
Ethnici est morbus omnis fundamentalis,
hinc mutatis 1) mutatis sufficiens corporis 2) curatis
4 fermenta qd augentis quidem magis quam ut
bene augeant, das ist die dieta stabile muß,
da man alle sein Wv. tod abbringt dabei
Gewaltsamkeit dient einzig Hilfe, das aber dabei
noch ist, das man sich aller corporis motus Hilfe kaum,
so man wenig v. Lein fette Speise v. gebrauchen
tut v. ist. Hat man aber das mit der
ersten zu thun so kann man es stratagema
D. westhoff gebrauchen, das man sehr Leute
per epicrasin legirt, da ihnen dann 1) der
appetit etwas dabei vergeht, das sie nicht viel
essen 2) verschafft der Natur unterdessen einen
Freulichen Theil, ohne viel man spelte Lein,
wenn man und etwas einer magern diaet ver-
schreibt. Hiermit können sie alsdann wieder
ein Zeitlang zu laufen, bis sie wieder ein
Feller gestanden hat.

Melancholia hemorrhoica.

Ein Knabe von 13 Jahren hat im 5. Jahre
oft hemorrhagias ani gehabt, welche
bis in das 13te Jahr gedauert. Nachdem aber
nun dieses etliche Monath ausgeblieben
und er sich bey einer Gelegenheit sehr erhitzet
hat er vicium cruentum 8 Tage hinter ein-
ander stark gehabt. Seitdem vicio cruento
hat sich nicht wieder verlohren, v. fängt jetzt
wieder roth v. wollig auch, klagt aber über ein

eingewirtes Pulver drücken auf der Brust, welches nicht als eine Hemoptysis sind.

Observatio. Ob diese mitten Cruentis als ein Sternut. calamyst. von einer causa violenta externa od. hereditaria (: welches nicht schlüssig wäre :) herrührt, ist noch zu untersuchen.

Hemoptysis

Juvenis nobilis ann. 22 florida constitutionis, sit sich ein wenig unpäßlich, fleht Sinka und Urinlicht in Hemoptysin, daß er in 12 Stunden gestorben. Dieses ist ein rarer casus, daß sich blutspeit sich einer zu tode. Wenn man zu solchen fällen gerufen wird, bleibt man bey der ordinairen methode und braucht 2 ohne astringentia, daß die ordinaire prominsse nicht helfen wolle.

Nota in Hemoptysi.

Pl. gestern Freyberg 18 ann. Hemoptysis nocturna ohne abweyg, hat bey sehr offenen drücken auf der Brust beschwerd, wegen ein gewisse medicin, die eligit pectorale nimmt. aber ob. wie weit ist hier gewirkt. Es affect. pect. humidis, mundis nur sehr calida treffe an. Ich, hier aber, da die morbi pectoris rationem versus pectus gehen, muß man temperantia gebraucht werden. Es affect. pect. humidis muß man mit calidis vorsichtig gehen, wie sie beyde zu vergleichen, nur nur temperiren.

Haemorrhoides fluentes de nimis.

In Cancer von Pouch hat haemorrhoid. coecum v. fluentes alternative; gewiß wir dieses demselben zu tractiren. Es soll nun hier die vorhandene coecum tractirt werden, wie sab. de haemorrhoid. coecis gesagt wurde, und wenn dann die fluentes cessiren, muß man sie beyseiten Vsum et usum lil. Convall. welche 3 Monathe, allerdings 3 tage hintereinander lenia demulcentia gebraucht werden, wenn die coecum ohne vergleich werden.

I 1c 34 V.2

#

Wenn hemorrhoides bestehen, die Gestalt einer
einer begrüßen Fleisch, ist allezeit eine besondere
Hitze vorhanden. Es bestehet die Wundt, die
es beständig darbey eiterte oder flueßt bey
ist ein labor abscessus, ist es eine Fistel
oder ein Vlcus vesicae. Eine Art des metrity
von den auch flatus genennet v. sind Hypochondria
passiones.
Die Hitze schmerzt flatulent colic. Es hemorrh.
ist sie die visiere nicht auch ein Zeichen, aber
nicht allemal bedeutet flatus es ergeht an
ein Stinken nicht bloß od. ein besonders, wenn
es nur auch ein antiquum signum abgeben, v.
oder schmerzt erzeugt.
Hemorrhoides vesicae

vix locales bei anno. Ist nicht hemorrhoidal
ad vesicam, so daß wundt oder etwas Blut
in dem Urin gefunden werden, welche nicht mit
gelben und Brennen vesicae genitalia, wie
exulcerationibus oder vielen Vlceribus membri
virilis verbunden sind. Und da der Patient
urin purpur Gebraucht, dasselbe aber durch
Blasenwundt Geruch gehabt, wollte er doch nicht
et ipsa purpur Gebrauchen; wegen ihm
aber gesagt worden, daß es negotium sagen wir
die Mutter purpur er auch dieses nicht wär,
sel. vom plenitudo sanguis dest, wie hier,
ist auch die Natur sich dessen zu entschütten an
dem wundt hemorrhagia v. stellt allerl. Ge-
gestionen an, wie hier vesica venam portae,
vasa hemorrhoidalia p. vom, sie aber damit
nicht fertig wird, geschehen repletiones in ma-
nifestationes welche Ver der nach der vesica
Leuten damit also es bloß ist vesicam aus-
gemacht wird, oder sucht es nebenbei einen
Ausweg in seinem Geschäft zu vermeiden, wenn sie da-
tiones spontaneae, corpus, tussis, auch wohl diarrhoea
fren.

spontaneis, nec non symptomata orta sunt, dum non ipsi dixit, licet consilium Commentatoris medendi est hoc, ut VS repetitis saepius repetatur, et nonnisi tertia exhibeatur.

Pulsus patientis Clagt mir Cur frent relatio Edaj über Heftigen pruritum in vag. linearis et intestinis recto, welches nichts ist als tensio venae portarum repetita ad epilepsiam spes interata.

Haemorrhoidum externarum coecum albae medicamen

Man muß bey den hämorrhoidis albis medicinirlichst ist, daß Man keine qualificirende Umstände hat, sondern man sich gar nicht zu fürchten, denn diese dinge alle Zufälle nicht indicativum sind, sondern kein nützliches dann; Vorletzt. in gewisse Cavalier 9 jahre nach ein auf mit sehr hämorrhoidis medicinis zu thun, daß Man intestinis recto recht carunculas hätte, welche offt so blau v. schwarz aussehen, es waren für schon Hybriel ist; bey dem gleichen tractament aber kam er willig zu recht, nur weil er demnach nur halbzeitiges recht thun mußten, auch VS. freq. et tiend. applicirten laßen, ist er nun seit 4 jahren von allen incommodis ganz frey v. sein hämorrhoidalis geht ordentl. #

In Anfang hat oftters er recht 9 jahr alt ist, schon hämorrhoid. coecum & quidem internam, da der tumor vehicalosus allzeitsch depositione alvi Fortbewegt, v. an ein Ulcus stets hängt. Es ist nur recht daß aber recommendirt wird.

#

Nebst hat bestan daß sehr globulos ist in casu antecedente gesetzt in dem leibe intestini recti et wenig incommoditäten Verursacht daß sind in dem intestino recto viele pliers Cellulosae welche bald blut bald mit materiam ichorosam von sich

E 1c 34 No 3

der sich gab.

#

Kr. Pk. erschien in s. zweyten Jahr eben falls einen Frauenzimmer als tabl. de mala hysterica Cas. v. obstipat. vomit., qui momento citius effervebrat. In momentum Febris habuit vomitum coeruleum guttatim fluentem (: quod rarum est :) sibi alias solitum habuit eius Frauens verfes pudenda, valde citissime ausfluxit und collum tangens, denselben Zischen drohte, d. citius perzehrt auf dem Gesichte, wie er an die Augen kam, wurde er stuhlblind, und endlich blieb er oben auf dem Lager stehen, und fiel sofort zu Zeit, alsdann hörte er auf. Als er geschrieben offenbar daß der Leute Schreiben kein in einem Augenblick von der Fuß sohle bis zum Haupt steigen.

#

Hemorrhoidae tumentes. Wie so anders sich erzeuget, hat bey viel hemorrh. fluent. bisweil crescit, jetzt hat er wieder die tumentes mit einem flumaculo der Lofft ist schmerzt, gestern ist er aufgebrochen, v. hat geblutet. Hier seid 2 Mittel vid. Lab. pract. Pk. p. 88. n. 18 1) Ein saffiniges. ex mace marcor, ol. hepate anguillar. 2) Det. vomitol. de c. gr. 3 Nachtl. vel vomitol. mit einem Nachtl. v. aufgetrocknet v. als einzelnt wenn das ein halb Nachtl. übrig bleibt, und dieses trinkt man als einen Thee.

#

Relatio. Daß erste wird gemeldet, von einer p. 25 annor. alegirt liberum mate das zu circa annum 3 Mahl Fieber, welche noch aufstehen, wenn sie noch nicht, aber stets schmerzten. In deprimendo aber Fieber ratiniert nicht vor, v. fieber obij fluor. alber L. C. M.

Responsio. Man hatte bey ütschiedener Nachricht gewes gestehen, daß wir gemeldet worden 1) Wenn sich ut eiusque effectus schreibe, ob er ex parte diffici

§

difficili oder alia causa entstanden 2) ob
es negotium ✠ richtig 3) wie lange es sey,
daß sie zum letzten mal gebrochen, 4) ob die
Patientin an adeles gesucht sey. Was aber ge-
geistlich selbe der Cur nicht abgeh, v. weil negoti-
um ✠ tractatum scheint, muß selbst ex cons
indicatione hic suppressione Hals und Gesicht,
selbe bey VS. promovirt werden, als an dem
Tage durch selben 3 tag Lüter r. a. temperirt
werden, v. den bey gehenden ♁ 3. Quent genom-
men werden. Externe repetit ngau fleißig
in sufficiente ex mere maniere, daß Wurst
dann hemorrh. ceseis genugsam Hilfe, v. die
nodali discutirt werden, selbe respecte fluor
albi 3 Monath Lüter r. a. in jedem Monath
6 Tage Luna decrescente täglich 2mal Ver-
der Eff. Succini 40 gtt. mit mit Wasser Zeit
allemal 20 Tit. Confort. genommen worden.

#

Die 40 annos hat einige Zeit mit dolorib.
spasticis hemorrhoidalibus Gestühl gehabt. Man
hat ihm die Gnäpfel mitta gegeben, welches ot-
mal geholfen, aber die Dolores sind wieder
gekommen, bis nun etwas geblutet & hemorrhoi-
dis fluxerunt, da sich auch die Dolores selben
gestellt. Hic repetat affectum Stall. die
Natur ist oft als ein eigensinnig Kind, welches
an seinen eigenen Brigen seine Lebens hat
der oft sehr gewinnen sind, als mit Kombl
gerechnet. Wie hier nun alle gtt. Blut & aus
fast sind, lasst sie ihr Gesicht nach, welches sie
nicht gethan hatte, wenn man auch ½ tb ✠
Vsum abstrahirt hatte.

#

Bey dem Kindbett ist zu merken, daß alles
und auch der entstehen nicht durch geschehen
alsinnen als wie weiß oder nicht heilig, gehört
ad hemorrhoides internas. Und dieses ist noch
noch

I 1c 34 Fol 4

wohl zu unterscheiden, aber die hemorrhoides externae verdienen ein grosses gewicht.

N. ghreuen die hemorrhoides interne sit vel fluentes vel obstructae, also auch die externae ob sie gleich selten fließen u. über den Zerreißen, stunden offtmals mit einerlei, symptomen, oder stetes cauiren. Pt. ist selbst ein Exempel 3 extern. fl. welche bey 4 tag zu fließen gutatim, aber am 4ten Tage stellten, vorauff ein brennen im abdomine, seichen im thorax, colos, bekamen. Wenn nun die hemorrhoides externae so fleißig, so geben sie wohl Weiber eine ammen, welche offt als blutschwern brennen, zu grosse Teil sind, zu mehr brennen, und offt als gleiche Nägel (Batavi dicunt Caltos) und diese phenomena sind offtmals bey dem temperamento cholerico, bey dem temperamento phlegmatico entgegen ~~offtmals~~ die vasculosae oder vesiculosae erhebungen indolos sind, u. also ist leicht discutiren, als zum exemplum ex delicata: denn bey dem indolentiis ist mehr eine messe maiden welche cum sanguine renigeta, und nur eine Zeit zu discussion haben; wodel neuerdings hier die scrofulosam aber die legitimitat sich nicht.

Et suppressione menseum

Wenn ein Mensch Mägdy im 13. 14ten Jahr die menses nicht gleich bekommt, sind die Eltern bekümmert; aber ein junges Mägdy geht wohl in die 18. 20. 24 Jahre, dem Leib treibt es blut, u. wenn es auch dasselbe nur natürlich leysten, geht nur nicht einig fort, dem sie arbeiten es blut indes auf, die menses cessiren wieder bald, sie gebähren leicht u. endlich

#

ein Weib so es Kind entwohnt ist 3 und hinter nur.

wie oben die pil. Antort. gebräuchlich v. dennoch
die mehr gleich bekommt, da sie brust zwar ge-
boren und nach dem entwachsen ihre mehr-
heit bekommt, aber dem Frauenzimmer ein wenig
gehabt. In effect. pill. Antort.

#

Ein Jüngling von 18 Jahr. so gesund hat ehedem
mehr inordinates v. weiches Frauenzimmer gehabt,
deßwegen sie ihr 2 Jahren hemorrhoidis laborirt,
deßwegen sie d. 8 Mai. cum tenui & frequenti ve-
nitant & lacertis, anhispasmodica v. vomen
die sie jetzt 3mal ausstreicht. Ihr einen Gefa-
ren cod. tpe wurde ein Abscess unter der
brust, welches auf hemorrhoidis Zufalls, es sich
ab ipsum remedium wieder verlohr. Jetzo ab
eodem anni tempore fasset sie unter dem
Abscess an der Brust ein pendul. Geschwulst,
an beyden Hügeln, bis an metacarpum ist
alles aufgelaufen, daß die arme aber ist gewiß
ein gleiches durch getragen, und die arme
sind Nacht wenn sie steht und bett. stellt
in gewisse Fäßig Frost v. vomend, wenn sie aber
die arme Tagsüber behält, fasset sie es unter-
die Füße zugleich sind dabey dick als fadenlich
aufgelaufen. Gleichwohl eodem remedio.

#

Der Herr von Großen Landes Mag. Rath hat vor 1
Jahr selbem Spuren gehabt, da sie aber unter
der Hand gekünstelt, v. adstringentia gebräuchlich,
ist es ferner Jahr ausgeblieben, aber
die mehr sind vor geraume Zeit nicht mehr wie-
der gekommen, daher sie jetzt vom Leibe Tag die
brust sehr geschwollen, auch vor denen Schmerzen
Tag die Schaam Zeit. R Pil. Antort. Magdel
v. abends 12 Stück, 4 de die MR. repetat.
gtt. XXX ch. ginnet. & tres lebermoos, extra
vero VS. repetat.

#

Fol. 34 1/2

#

vomica pulmonis et asthma humido et suppressione menses. Eine Frau von 38 Jahren von Bamberg, vitae sedentariae, mater 4 liberorum viduea, hat vor 3 Jahren 3 letztemal v. auch vorher zwei mal ein Geblüt gehabt, die 2 vorletztemal hat sie sich wieder selbst v. geblüht, sie sey gesund. Bei letztemal aber, da der partus mit septimestri war, wurde man in den ersten folgenden 8 Tagen die secundas, sind-weiser admota manu von ihr nehmen. Nach diesen waren mehr 7 mis vacanti, sondern es fand sich singuli menses statt derselben mit mäßiger Lochiorrhoea ein, so 3 Jahre durch continuirt. Vor ohngefähr 3 Monaten aber ist bei V. lochiorrhoea fortidae fluxus abgeschnitten, v. da sie schon bey 2 Jahren vorher mit einem asthmate humido zu thun gehabt, so wurde dieses sich bei mäßiger emenagogue viel stärker, ja es nahm endlich so zu, daß sie fast keine Athem mehr schöpfen konnte, v. vom sie es hat, auf der Brust recht zischte. Sie hat Bangigkeit auf der Brust v. konte keine Lage mehr leiden, v. der Husten scheint dem auch nicht ohne expressio stand. In diesem Zustande kam sie vor 4 Wochen zu Ihnen v. klagte Hülfe, weil unter dem Stuhl medicinsch gebraucht, nicht weiter Linderung spürte. Bei dem Pulsch keine Bewegung, sie klagte sehr, daß er sie gewiß nicht lasse kommen, ob sie zu helfen oder nicht, denn entweder schien es mir von regurgitatione sanguinis menstrui vasis pectoris, oder die in denen Lungen sitzende materia sey acris geworden, habe die Lungen angefressen, und ulcerirt. Bey dem erstern, so versprach ich mit gutem Muth daß ich helfen wolle: et hic tum VS. et generalis evacuatio ex spinis, nisi optima methodus

sij zu lesen, wie er nicht im stande, ihn
von ihrer Besserung zu überzeugen. Weil er aber
bey dieser über seine gewöhnliche Symptome hinaus
nicht ordentlich deßtegiren können, ob es noch
die 1ste Gattung, oder ob es schon von der 2te
Art wäre, so wolle er ihn in den 3 folgenden
Monathen aufzeichnen, für die sich bessern
so wäre zu glauben, daß der erste grad und das
gantz zu helfen, für die sich keine, wäre auch
best nicht zu thun. Es liefe sie den
Tag gleich eine rauhe, dabey auch den fluß
thun, v. gab ihr 6 tropfen. 11 ord. Zu 12
p. Lil. Convall. bey den ersten Monath zu
gebrauchen. Nun dauert sie wieder, v. gleich
wie sie vor 4 wochen die Tropfen 5 bey Leibe
ohne etwas zu nehmen, so lebt sie nun frisch
in Tagen hinein, obgleich auch ihnen, wie
wohl ihr dies aufrichtig bekennen, daß alle
oben erzählte Symptome zum Theil gantz
zum Theil meistens sich verlohren, nur daß sie
besonders, nachdem sie einige Tage zuhause v.
viele Pillen auf gewacht, v. weniger ein Jahr
dauernd gewesen, auch den Fluß gehabt, wie
gewonnen, und sie sich in allem bessre befindet.
Lief. Ofter stützte über diese relation, daß sie
den Zahn schlein v. weniger ey dauern gewesen
exercirt, und weil diese exercitia mir Zeichen
mir gewiß gewirkt, vomica palmarum, so ge-
fiel es ihm gar wol, obgleich die Frau sich mühte,
v. sagte ihr in Tag es wurde dies schon mit hülfe
de sein. Es besteht in daß die Urine mehr in diesen
ersten Monath wieder zu gebrauchen, und auch
diesen flugen Gerchen es palmarum fleißig zu
regardiren.
NB. Wenn diese vomica Kerne schaden in palmarum
nicht ausbrecht haben, auch sie gantz in Spiritu
vini ister. gestanden, v. oben, wie wohl auch spiritus
auch ebenso sey.

I 1. c. 34 d. 3. 6

#

Bey der plenaria mensis obstructione geschieht es öfters daß die heftigsten Ulcera sich einstellen, die Leute daß es schuldig seyn. Wenn man nun die Ulcera ohne gebt, so wird sie Ihnen gefehlt, aber die ☒ daß nicht provocirt. Weil man die humores rectificirt, schlent noch nach dem erst provocatio ☒ geschehen, so thut man wohl, wenn man erst pil. Cochi. giebt, welchen man pro ratione circumstantiarum Ulcerum subjungiren kan.

#

Tab. de purg. alb. Vid. Lehmann ein der Frau Schwiegerin die die menses gut purgirt ob, sie gleich nicht gesäugt, außen geblieben.

#

Quelle 16 annor. so Zeit ersten Zeit ihrer flueor mensium Bekommen, hat weisser Fluor albus an wieder Verlohren. In der lucken Seite hat sie lang eine große Beule gehabt, welche oft sehr schmerzte; jetzt hat sie auch eine Bruch bekommt, und bey der emissione mensium gehen alle Zeit kleine weiße lebendige Würmer mit fort, mit starken Leibschmerzen, ich weiß nicht, ob diese etwa ein ulcus vesicae Ihrer Grund der Sache seyn. Weil die Beule sehr groß u. sich schwer legt, auch ob ein Bruch oder Sarcoma sey, ist es bey Büchen eine bandage gut, entsteht aber daraus ein Schmerz, muß man es wieder auflösen.

Ehrlich lagi de ninia

Flueß menses nimis est ratio incerta, denn ein langer Fluß muß nicht distinguirt werden à ninia, welcher offt 9 Tage dauert, in welcher Zeit ein gantzes lb v. mehr Blut vergossen, dabey die materiales offt gleich schwach werden, und ist dies nur langer Fluß. Alle andern vera ninia hat eine höhere Ursach, quaeliscunque ea sit, da offt ein Blut so heftig geht, daß sie gleichsam ein Blut liegen, dabey gantze Ohnmachten kommen, daß man fast nicht wissen weil aufstehen. In diesem falle hat man eine experientia daß man nehmlich ein bindes band Zwischen die beine zuzieht, und um den Leib befestigt, zwischen es band aber eine schnur legt, wenn es blut stellt. Es ist eine gute Hilffe, daß die Weiber, bey eigenem stillen selber v. ling Milch leuchlich aber nicht starcke getränke Gut den thee v. coffee, daß successive ein schwach verfolgt, dabey können die sogenante flechte gegeben werden v. Kil. Cort. so lang man gelbe ist auch 1 Monath währen, bis daß die Natur wieder in Ordnung kommt. Nasser mußten die antihysterica noch alle Monath gegeben werden. Die Corell. v. c. crem. & agitiv. stell. hat Hk. in loc sehr gut beschrieben.

I 1c 34 7

Rheumatismus.

[illegible] Krankheit hat ein rheumatismus [illegible] der [illegible] u. dem [illegible] Ursache entwed[illegible] ist [illegible] Jahr, welches [illegible] gegeben [illegible] mögt werden. Wenn die rheumatismi lange anhalten, dauern sie etwa 2 Monath, und wird am besten durch einen Aderlaß discutirt. durch friction. Von man auch einige Linderung [illegible] [illegible] gewisser Heilbrieg bekommt auf der Kunst einen rheumatismum, welcher ~~mit~~ von einem medico in Heidelberg mit einem Weichsel-stall tractirt worden, [illegible] er zwar Linderung nicht aber eine völlige Hebung erhalten, [illegible] durch motum corporis ist es gehoben worden.

Gleichermaßen ist der [illegible] von Ludewig in einem Tag durch Holtz sagen von 8 rheumatismo befreyet worden.

Ludewig [illegible] in allen [illegible] von [illegible] auch [illegible] [illegible] [illegible]

die Haute weg, aber die sehr grossen Theile dennoch
werden, mit Fetten Laßen, und geht Jahrel ein
saftiges Geschwür. Bedenken, wie Ruge die
Schmerzen empfing, so schädlich sind, denn es gieht
und er nimmt affecten. Pk. Fit mit Magt. di-
gestio. v. Empl. Saponat. Cerbett. und dabey
Fusbäder. ad pedes. lexant. gezieh. Polsterkissen
machen offt die Chirurgi an, mit ihren Schmerz und
brennenden Pusten bey Pferden, die man Fieberns
Leben könte, wie hier es anfangs allein allen
Fetter Leuten gut macht.

Exsipeley.
die Rose mit Spiritus Camphorati oder gar
Camphorate zu tractiren ist das beste Mittel
bey Kindern, wenn man den Grund dazu thut, denn
es kühlen am besten discutirt wird, aber es ist
nicht curirt, sondern man muß schon ob
regretium Sanguis in culpa sey, e.gr. bey den Sym-
ptomen Ex, bey Erwachsenen Kinder od. simplex
plethora, v. exstirpiren auch zuerst regretium Sanguis
zu stehen und in ordnung zu tractiren.

I.1 = 34 1/2 = 8

Ptenium affectus

Schmerz anzeigen. Es fließt v. brüsch die Ohren
und offt mit dem Klingen derselben zusammen,
aber sie sind Gesund unterschied, denn bey jenen
ist nur Es negotium sonsten catarrhale, bey diesen
mehr negotium sonsten simplex. Ob man nun gleich
allerl. Mittel dagegen hat c. gr. VS. warmb bad
pil. & Est. catarrhal. ist doch nichts so gutt als
fon eßs motus corporis voluntarius deßwegen es
geblüth ohnmacht nur.

Capitel.

Cephalalgia.

Der Herr Geheimde Rath Wichmann hat oft lange
ein entsetzliches Kopfweh gehabt, und da seine Leiden
Umstände so enorme sind, fragt er an, an Usum
institutionum d. Hr. respondet, venam secari in
ad Cor dolorum non esse methodi, und giebt dafür
6 Gr. Gr. daß ohngeachtet dessen Gut aber und
Leber gut wegbleibt. Ebenso hatte ein Bürgermeister
Heftigen cephalalgiam, und hat sich innerhalb
Hr. in vita Gut aber, wornach der Schmerz bald
cessirt. Er ein jungen Edelmann hat in der
Heftig Kopfschmerz consilio Hr. Gut aber, wor-
auf alles still wurde, und er auch seyn Leben.
Christ remedium hat prophae Hr. noch nicht
ergriffen wollen, aber es ist mir gelungen, ihn zu
es nicht ad methodos justam rechnen, hoffe
aber, wenn alle andere Mittel nichts und versucht.

I 1=84 1/2 g

Besprechung an die Missionarii, in Tranquebar
selbst H. D. Gründer an die Aufgetretzt, denn
er zeigt, wie es sich schon preservative theils
centrum in Ostindien Kunstsitz verhalt, alle

Die Güte des Herrn welcher Trostes ist das ihr
Leben, und s. Willens Versorger, ohne welcher kein
Haar von unsern Haupte fallen kan, erfülle die
Herzen aller Herrn Missionarien, mit glauben,
damit sie ihr Leben nicht selbst Herr setzen, v.
als mit Freuden vollenden ihren Lauff und Ge
angst welches sie empfahen haben von dem Herrn
Jesu.

Zu demselben Ist Ihr Gott Heil gleubte Herr de!
Bey auch der Verlangen allhier Consilia medica
aufsetzen soll, wollen Sie zuförderst gleuben,
was sie Leben und Gesundheit sey als Beschaffen
heit durch ihr wort welches auch den Mund Gottes
zum Zeugen über seine Gesetze stets aufsteht,
in guter Bedeutung kann erhalten werden, wenn
gleich der ort, ihr clima, und Lebensart unfähig
bey allen Verändert werden. Diese consideration
welche zwar medicinisch als theologisch ist, selbst
und billig allen ernstlichen reflexionen auf das
Leben entreissen, und da wir sehen, wie sich
viele Menschen bey der die gar auch nöthigen
Absichten nach oft sondern reisen, dennoch gesund
bleiben, und ihr Jahr bleiben, so ist es ja
billig, daß Sie bey ihrem seligen Endzweck
ihr Leben in Gottes Hand stellen, und gleuben
sie bey der Sünden nicht gesucht wegen der
variirenden beschaffenheit des Climatis, sondern
der Herr der erwiegen habe sie um seine guten
Gefallen Willen zu Seiner abgesonderten
Christ nöthiger Stück verrichtet. Diese
Zu dem weit nöthigern Consilio de sanitate con
servanda. Die Person ist nicht weitläuffig, obgleich
viele Bücher davon weitläuffig geschrieben sind. Ein

der Leib, in andrerseit aber das Geblüthe ist retrograde motionis seyn Zu schulden gleichmäß gewichtig. Diese ist worden hat die Weisheit Gottes die circulationem sanguinis verschaffen. Diesel Mittel ist zum Leben gegeben, und gleichwol gebiert es auch accidens täglich zu stuhl den koth auß; Nehmel durch die bestän dige Circulation wird das Geblüthe in seine coherentiam gebracht, und in das schädlichste Unreinigkeit verwandelt, die partes pingues werden in galle die tenuiores salz und phlegma verwandelt, die partes aqueae nehmen zur Zeit in perspiration, und constituiren das gebrauchte seine excrementitiam. Welche gestalt wird ein tödtliches Pfeiler auß dem bestanden vitae od. besten blutstropff augenblickl in unsern Leibe generirt, und also sind unsere ärzte seine der die eigene Feind gewesen, gegen welche die Feinde von außen, nehmel die unsichtbare Luft, Speis, trinken, etc. und Tranck nur best einige weise die Pfeile zu legen oder in gar wenige consideration bringen.

Weil nun der motus generalis circulatorius statt des Lebens den koth ausgebiert, so hat ihm der Sohn des Lebens noch ein andern motum subordinirt, welcher das seinen excrementitiam od. tödtliche Pfeilerstoff täglich auß dem Leibe führen; dieser motus wird genennet secretorius, welcher separirt die schädliche partes bilioses, serosas & mucosas, in der Leber v. Nieren und andern organis secretorijs, den Darm anerst gütig humoribus, und führet sie Zusamt durch die transpiration, Urin, Stuhlgang oder andern convenable Wege auß dem Leibe. Also bei der motus generalis circulatorius, und unter dem

Bruch

1c 34 V. 10

Leibes macht u. an dem Corpus materialiq viel
Unreinigkeit; diese muß dann die Natur langer
mehr sie et excretorij facilis bestün, daß auß dem
Leib räumen. Und so lange diese tägliche Blutsu-
rüngung geschieht, so lange ist die Mensch gesund,
so bald aber die gedachte excernendi oder im
Leibe erhalten wird, so ist bald der Grund der Ge-
brechlichkeit. Hierzu gen die Unreinigkeit welche die
äußere durch Speise u. Trank in den Leib gebracht
werden, sind viel größer als Gift, und werden
offt nicht in primis viis schon u. ff alsdann ex-
cernirt; was aber in sanguine et spiritibus transmu-
tirt wird, es ist wieder mehr schwer zum
Leben, als zum Tode. Wenn wir daher acht
sagen geht bis manchen 60, 70, 80 Jahre so
eingeschränkt sind u. ff gleich die Leiter, daß
gis bei einer Krankheit die Patien die medici be-
dürfen, andere Zufälle müssen wieder medicinis
u. Schmerzen dabey erfolgen, wenn die natur sanatrix
i. ersten kan. Sagt man auch die schlechten me-
dicamenta, bedenk Salernitanum Lehrer Lauter,
daß einer Mensch wieder gesund, andere Zufälle
wieder kündlich, so wirkt auch dieselbe in sublimes
causas Gottes, die Kräfte die Gleichsam
Gottes Werkzeuge die arma brauchen, so daß ordinarie am ge-
sündesten sind begreiffen können, und oby dieser
Ton man den gewiß Schluß machen, daß Philo-
sophia destitutio die simple wahrheit gar wenig
verstehe. Wenn aber bestätigt es Jungfrauen
und wir sagen man an, daß es tödtliche Stücke V
tödtlich auß dem Leib gebracht werden. Die Fruchtbar
Schade medicae sind 6 praecepta, welche sie die VV res
non naturales nennt, von dem rechten Gebrauch
derselben fuhrt sie die Gesundheit, von dem Mis-
brauch aber die Krankheit her, allein es ist auch
nicht Zeuge noch zu viel, und die Wahrheit ist noch

nach wort und leben. Denn wo erstens die Ist Ein-
bruch, besitzt die Erfahrung, daß viele Leute
sind, die die reinste Luft genießen und viele
die bey bester Luft gesund gelebt. Man
stirbt oft v. tausen[den] anlangt, und Jenen dessen
es nicht wohl gemacht, und die dick Luft
sind kaum zu zählen; wer weiß aber nicht, daß
viele Pferdeleiber gesund sind? und viele unmäßig
lebende Mensch kränklich. Es ist auch Stand mit
Fleisch v. wasser tanquam certia abnaturalis
causa bewendt. Denn der Bauer welcher ordinair
d. h. stund fleisch ist ausgenommen gesund als
die gantz ordentlich literati, deren Fleisch v. was
gantz genau abgemessen. Wie nun auch die
Zeit bewendt, so ist von nichts wenig erkandt,
als ist an denen folgenden worte nichts gelegen,
nehml. Stand an dem ein in pette inhibe
und Stand mota voluntario. Die Ruh in Gott,
der Stille und sanffte Geist, die abgeschiedenheit des
Gemüths von der Furcht der Leidenschafften ist ein
gutes balsam auch vor das natürl. Leben. Hingegen
wenn die motus animi turbati sind, werden
auch die motus vitales augenblicklich in Verwirrung
gebracht. Was die motus voluntarii vor einen
gebrauch Nutzen habe, belehrt erstlich Herr auch
D. Kirchen Lustorrecht p. 8 by. Verfassung. Die
Vorzüge des Leibes sind unter den äußerl. Mit-
teln zur Gesundheit das beste, sie ist ein Lustgar-
ten, welcher dem wachsen, so zum Nutz
des Leibes gesetzet können. Denn in dem das
Blut durch Bewegung circulirt, so wird es desto
flüssiger, und treibt über den überfluß, welche die
ersten Kennzeichen entstehen. Wie nun das Ge-
blüte flüssiger worden, so kan es desto leichter
durch die Organa secretoria dringen, und weil
der Trieb im Geblüte aus dessen Menge wird, so
gestehet das secretorium durch abgemeldte organa

secer-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Scientia dieser Affecten und ihren Ursachen
u. Wirkungen, als der Stärke, u. andern Würcungen
d. besten gedenckt. Auch dieser ist der
Weg zum final-zum Ziel, welches etwas zu dem
excercendis, welche gehalten sind die VI ex nonnetur
bey in ein kurtz selectus gebracht, da der 6te punct
welch die excercenda, tanquam causa sanitatis
prima, der 4te u. 5te aber, welche quoad animi
et motus corporis als causae accidentales und
concomitantes zu betrachten sind. Die Schrifft
redet von diesen Gesundheits Mitteln
und sagt: alle eure Sorge wendet der einen Sorgt
für nichts, u. sorgt für nichts ohne eure respectus ad
animi quietem, respectus autem ad corporis motus
dicit: gieb deinen Leib etwas zu arbeiten, so wird
befestigt die deine Gesundheit, wer gearbeitet hat
der geniesse, er habe viel od. wenig genossen.
In meiner application zu mir, so geben denen Sonn
missionarii den treugemeynten Rath daß sie
4. den Tag auff die arbeit des gemüths,
4. aber auff die Bewegung des Leibes wenden.
Und weil ihnen Gott die Gelegenheit giebt daß sie
vielfaltige schola omnium per gelegenheit motus corporis
exercieren können, so ist es dahin von Zeit Anfang
welches Volcks an diesem Ort entgegen stehet, daß auch
zu begegnen. So viel es practicable ist, so
erwecken sie zum Sonntage dieyenige Bücher, da
der Tag 5 als heilig ist. Wenn es aber nicht an-
ders seyn, so gedencken sie gewiß der Tagel heiligen
Zwar bestens, bringen aber zu Gesundheit
vielen Nutzen. Weil die Philosophen es gar theil
behaupten, so gilt's Freyheit bey ihnen so viel
nicht als der Gesundheit dieyenigen, welche
in denen heissesten Tagen die frische einathmen
und exercieren ist allerdings nöthig, damit es geblüthe
nicht als stehe erfrischt werde. Als die Frühe Zeit
gen

Zeyerbely Hirnsch, wer, wofferte er mir den schön
Nutzen, welchen er von der Wärme in ostindien
gemacht, nehml. an statt daß ihm der Kopff ex de-
fectu humoris nicht schwer und an meditiren
nur sehr dick gewesen, wär ihm dieses fol. conti-
nuata transpiratione alles aufgeklärt v. erhitzt
worden. Die Erfahrung welche man von den Ur-
einwohnern nach 3 Monath auffdem Tanz Haus
hat, ist der Gesundheit viel vorsichtiger als
die Hitze; warm gebrauchen, als die Winter,
lässt den Dunst bey solcher Hitze weitgrün Hlise,
obwohl auch bey kuhler als kalter gebrauchen, ich
v. will einen Pflast v. haben, ich bringt ihm
Gegenst. ex vera polychrestum, nehml. es O Fünfz
v. reichlich Harter, aber sie gir v. alterage 1 Mfl.
vel tam preservative quam curative in 1 Nöffel
bier oder V Fünfz wasser können. Diese und
andere wurzel sanitatis einsewaeder, wenn
sie eines moralisch Ubzug ihr auf haben, sich
schon die Mühe brauchen, als wenn mutatio
climatis ~~ab~~ et vitae generis der Gesundheit nach-
theilig wären. Vielleicht gefällt es der Gnädigen Gt-
tel, daß sie in puncto phlematicorum die nöthige
instruction bekommen, und ex quibusnam vege-
tabilibus ihr und wenn durch dieselbe praeserviren
können. Zur Gesundheit und Appetit kann in dieses
in gebrauch V mit Zucker oder andern aromate
Wermuth genugsam seyn, und wenn dieses tägl. pra-
ponirt wird, so bleibt es vor der Bäuer beyseit.
In denen Pfeifen ist nicht viel zu lesen, in qualitate
n. non, sed peccamus. Alle offtbare Pfeifen
mit Unreinigkeit v. animo tranquillo et corpore
mobili gewesen sind complex, von allen wahren
Gesundheit herrühren. Vorteil von der praeservatione
sanitatis.

Was aber mir certionem morbum betrifft,
lässt sich selbige in so vielen Stunden nicht

und auch ich die Ehre, auch den schönen Trost
des hl. St. D. Kirchen v. auch die Heiligen
so nöthen verweisen. Indessen da ich nicht zu ihm,
dem St. Bosse wegen s. Brustbeschwerden folgende
Basilia St. geppeditiren. 3 Monath lang ein andere
an ebenfalls Mond. Den bald an dem einen
bald an dem andern Fuß 1/2 ℔ Blut aus
der Ader gelassen worden. s. auch mit dessen Blut
rest v. genützen abfeste, [illegible] ist Nachbrust
nach der Stirn und oberhalb in 3 Monath
dienende Dienste Cur allerdings Unge-
wöhnen v. von dem pulsus polychrustis um Ge-
sundheit 20 Stille, von dem 0 auffgehoben
Zeit des Tags durch gebraucht. Wenn diese
Zeuge VS. v. 18 tägige Cur innerhalb 1/4 Jahr
in tägl. bewegung des Leibes geschehen ist und
die Brustbeschwerd wolte sich noch nicht legen,
oder doch merklich vermindern, so ist eine hydrops
pulmonis zu besorgen. Ich hoffe mit Gott und
mit einem ernsten zu prognosiren. der Herr aber
wolle Gott erhalten alles in der Noth durch und
dem Kreuzthum s. Barmhertzigkeit, durch welche
ich verbleibe s.

P. S.

Anbey kommen noch einige Anmerkungen über St.
Breslers Brief, 1) daß die effloresentia cutanea
pustulosa, pariset, mit rothen Hunden durch die
Hitze auffgebrochen worden, ist ganz natürl. aber
nicht allgemein, sondern nur bey denen, die
einen scharfen Leibe. ehe ich vermuthe
daß ausbrechen worden, so einige von den rothen
rothen Hunden gebissen, es nur von Pariset
gebrochen worden 2) Sie bleiben nur schon bey den
vielen thee-trinken, denn dadurch wird der
Sensum excrementitiae acre vorigit v. excremente
Darmes gehindert, daß ein Dreier Coffee ebenso
gesund, ob es gleich im anfang dessen einige con-
trarium sichtbar hat. 3) Wenn bey

aufmerksam Luft schöpfen, ausfüllen wird, ist es
seinen experimentirenden noch nicht zuzutrauen aufge-
geben. Wenn dem Blehen defect unter den
Menschlichkeit & tum spiratione entsteht wird, so
die Luft sich nicht [illegible] ist nicht zu erhalten, als
von der Kälte ist mal de Terra v. andere ge-
fühle Menschen Leuten; Äußerlich bey uns in
Frankreich die diarrhoea und Ruhr gar die nicht
Kälte so entstehen pflegt. Man kan aber in all
denen Fällen von dem ⊕ deperatis /: quicquid eli-
cuta dicunt :/ alle Gelbsucht ist es grün ausfeyn,
und auch 1/4 Stunde viel thee ersten alemal
Schnitz trinken. 5) Ob man gleich sich oft die
Kälte fürs Ur zufällig hält, als die Ursach
so hat der Blehe kein Grund in 3 Sachen selbst,
sondern 3 bruchet ohne Zweifel auch drey ni-
cogniti tractationibus von therapeuticis quam
dieteticis. Mit dem Fe beforsdies und polychrest
Pillen wird sie aber gewiß carent vid. Meth.
in Richter Tractat. 6) daß cura cognitionis
bey uns und mutscente temperatur bey ihrer
unserer Mensch dienet werden, bruchet auch
carcer mea physicis oby nicht, vgr. in tempe
aeris pluviosa, sondern auch repentinis physica-
mutationibus, welche in den Winter zu lesen
sind. 7) daß die Gelbsucht nicht von ihrer
Luft & effluvia solvirt, belten, sondern
ohne allen Grund, denn wie eg. von der Ef-
amara Hüten rühren, bleibt es aus der
vivi, welche man gutes Mal nicht
Luft. Nehmen wird auch bleß wenig auf den
Ill. Hippocrates contrata, die mehr stärker
sind als die Hippocrates. Vielweniger können
die Pillen aus & ihre Luft solviren, denn
diese bestehen ex Cibi & diaetis fixis, jene aber
ex balsamicis preservantibus. Es wurde hieraus
daß der Pöbel bricht noch nicht gebessert sey, wenn
aber

I 1° 34/5 12

aber dieses geschehen, werden sie der medicin applicandi remedia, wenn es anders principium bestimmen soll, gar bequem finden. Hierauf wird noch medicus Jesuitica erfennet wird. Ich versichere daß die Wahrheit, welche ich bey den Pisonis entfelben, und die daraus gegründete remedia methodus allgemein seyen und können sie mir einigen exempel de dysenteria climatis et vitae generis sehen lassen, wie viel alles wahrhaftig ist, werden sie à posteriori erfahren. Der Zirgelbey hilfe oben durch praejudicium, leuchte sich aber bedeuten. Sie hat nur erstlich fundamenta vitae & sanitatis welche in meinen Schriften oben berührt und in dem Vitamist weiter ausgeführt sind, so wird die Sache schon aller werden. 8) Was das V. betrifft, hat es guten grund daß dieselbe so nöthig nicht sey, wie bey uns, weil die Leute nur entweder transpiration quantitatem secretionis imminuit et qualitatem corrigunt. Daher thun die Missionarii wohl wenn sie das Fehl zum der gewohnheit behalten. Bose aber muß es über dieses ex necessitate revulsionis à pectore thun: der erst dural curativè, nachgehends preservativè Fehl zum. 9) Lavationes sind schädlich wo die hitze stark oder es clima heiß ist, s: hic valet climatis differentia: s: denn wenn gleich die lavationes ex pulvis polycrestos cuteis parity recondendis. Es bleiben auch denen die Ess. antipodagr. Richt. et Ulc. Stahl. und welche willen angeführt worden 10) Betrea tegide sind ein gutes und ex regard des heißen climatis sonst nöthiges Mittel. Cautelas legant Pitten b. p. 871. Es aber hat Kessler enormoda ebullitionis dennoch für dat, den durch unsere

tenuatus / : warme Milch : / und durch eine Ver-
ändert geworden das Geblüt entsprechen. Behandelt wird.
11) wenn es melancholicum oder aus d.
andern vitiis primarum viarum, insonderheit
die Leber oder es mesenterium betrifft, so ist
der indicatus eventus eine wassersüchtige Ge-
schwulst cum febre hectica latente. 12)
die remedia aber dieses malum sind notes & potus ; evacuantia tota schola medica 13) Confirmantia in cibo & potu
sind der Gesundheit mehr schädlich als nützlich
lehre wollen Sie von diesen praeservativis
abstrahiren, und mit David sagen : Oblectat
v. rosa, wenn man praesumiren. Zum
Trost aber dient ihnen es reichlich Geld als Kich-
lein bekommen 14) Merken sie wohl daß die
Nacht-Kälte noch stärker dem Geblüt auf
alle Weise zu verwunden sey, denn in meiner
organismum gebrachte Unreinigkeit welche die
Hitze generirt hat, u. durch die transpiration
treiben wird, werden durch solche schleunige
alteration a peripheria ad centrum gesetzt,
daß daher nicht allein das gerinnen malum de
tema entsteht, sondern auch ihnen intermittentes quam autor explendatorius verursachet werden.

Verwunden Sie mich dieser Stand ; so sehr
sie übrigens in puncto sanitatis ein großes
Vorteil vor dem Leib abend leben haben. Denn
unser Hauptfeind sind plethora und stagna-
tio sanguis wodurch die heilsame operation gar
unendlich verhindert werden ; daher müssen
wir uns durch fleißige arbeit suchen zu helfen, daß das Geblüt in V. venam delt, v.
mit Unreinigkeit durch den Schweiß mit
exercirt werde. Sie hingegen brauchen solche

F 1 : 34 : 14

nach Stuhl, Erbrechen bey weitem nicht, weil der motus caloris excitatorius et perspiratorius gar viele ausrichtet. Es ist also genug, sich zu quälen dies partem medicae ambulatione. Es bringen

Ophthalmia.

Herr Senatorius Rittermann 21 annorum temperamenti sanguinei, hat vor 3 Jahren auffs blinde Auge gehabt, v. ist darauf in Lust gereist, daß er an Schmerzen in der Nase keine Hindrung verspürt. Er aber in 27 ann. ætatis also vor 4 Jahren eine Reise bey starkem Regenwetter hat thun müssen, daß er durchnaßt worden, und darauff mit frischem Sonnenschein sich zu bette legen müssen, hat er 3 Tage nachher eine sonderbare blödigkeit der Augen verspürt, welche per 2 Tage sich stärker hervor gethan, und als ihm von einigen Aegyptis statt eines purgantis ein emeticum gegeben worden, ist er durch 3 stunden vomiren wollend stark blind worden. Hierauff hat er quasi venia semenda, sich abführen müssen gebraucht, bis er auch post 6 hebdom. am Fieber zu Bette gelegen, und darauff 2 Wochen in warmen Wein gesotten auf den Kopff gelegt, wodurch er wieder einig Sehen bekommen, v. durch die Continuation der Mittel so weit restituirt ist, daß er die Farben distinguiren kan, ausgenommen grün u.

und weh, auch dem er geht wo er will, nur nicht
lesen oder schreiben; und so ist es noch bis dato
mit ihm. Omnia plurima remedia worden
nur dagebraucht, das er zum salivirt, zum der
pymonate brun gebraucht, entweder an die
Schläfe applicirt, ein setaceum an den Nacken
gelegt. Nun ist aber seit 4 Jahren VS. v.
d. pergin jährl. zum repetirt worden; petit
Consil. Med.

Responsum. Ehen. Obgleich an der Historia morbi
noch besondere momenta desideriret werden, sonderl.
die signa diagnostica, wiewohl man absehen
muß, ob amaurosis oder glaucoma oder suffusio,
oder eine complicatio sey; so hat diese defect
an Erfahrung nicht Consilia medica nicht hindert
seyn, denn weil die numerl. Cur aller dieser
gemeldten Augenmängel betrifft, findet sich
darin kein neller Unterschied. Ich will nicht auf
in d. general nisonnement von den Ursachen
dieser Krankheit eintreten, sondern
nur kurtz bemerken, wie zum grunde einer
zweckmäßigen methode dienen kan; scil. die
Congestionem sang. versus caput et oculum et hemor-
rhagiam nervi optici; hier sind die Hauptur-
sachen, daß sonderl. bey studirenden od. sonst
sitzenden so viel augen Mängel entstehen,
die causae occasionales mag demnach gehoben
seyn oder es wollen cpr. à neglecta VSne. se-
cretionis, suppressione transpirationis, fab
aera pluviali, emetis incognitis etc. Es
muß nun dieses in d. erste fundament
zurück legen. Ratione prognosis haben
ich gemeint, daß unter dem Vielen welche ich an
diesen mehr tractirt habe, nur 4–6 glücklich
restituirt worden, und wenn ich diese Curen be-
schreibe nicht nöthig hätte, würde ich mich zu dem
gesch

Z1 2-34 4/8-15

großen Hunger dem medicinum gesetzt habe, welche stattfindt, daß die innerl. noch Kranckheit noch angehende grünen Steer etwas helfen können. Ob nun aber unser Herr Patient diesen Cur nunmehro vornehmen werde, steht noch wie der gütige Gott Herr bestehen, und die ungewisse Hoffnung, welche man auf den anfang der Besserung, & woraus consequentes stärcken Gnade der Besserung Gottes lediglich überlassen. Die Cura welche ich vorschlage bestehet in folgendem

1) allen gepastel Da decerpente fol bal an dem einen bald an dem andern fuß wenigst 16 lotth blutt auß der ader gelassen werden, auch gleich der anfang damit gemacht werde. obgl. Vlcus autem adhuc sehr mürbe gestoch sey.

2) Nach der Vlcus wird der Legirende Kräuter thee f: ℞ R. chin. Angust. pimpinell. calam. aromat. Hb. beton. bacchic. Zi. melisf. puleg. aa Mp. iv. Fl. Arnica Lavend. aa Mp. ij. Sem. Foeniculi Zij. Fol. Sen. S.S. Ziij. Rhab. elect. fibr. ell. n. aa ℥ß. Cremor. Tart. ℥iß. × vac. contus. Mische. F. Species. :/

× dies in III p. æquales Species separatim

alle Morgen in blechern portion getrunken, daß etwa 4 Seidel drauf erfolgen, und kan man am ersten Morgen mit 100. 2 Coffee schälgen den anfang machen, v. wenn dieß nicht genug, in folgend tag damit hinauf steigen. Bei Zubereitung geschieht es, daß man abends den Stern thee der Species mit 2 Kannen siedend W. infundirt, und den folgend Morgen, Kanne gut kann abgegossen, darauf bedeckt 24 stunden mit gleichen wasser digerirt, endlich gleich der expriment, und in Kollen verwahrt, alle morgen aber die nöthige portion wärmet, und gleich

ein

rinen thee trinkt. Diese gestehet jeden Monat
14 tage ersparl. so lange sie abnimmt.
3) In denen übrigen 14 tagen aber in welchen der
Mond zunimmt, wird ihm der Eff.
|: ℞ Ess. cascarill Zij. d. in 3 vitri :|
alle Morgen ℥ss. 40 Gr. in thee od. Coffee
eingegeben, und ein gleiches stück in der
nächsten mahlzeit v. genuß wenn thee
Coffee v. bey einer X lang abgewartet.
4) Externe können die Kräuter nicht entbehrt
werden, durch welche ich jenes M.
mit zwey ℥ Ess. v. die augen fleißig damit
zu waschen, die Schläfen aber, ist. vesicatorii
v. perpetual. zu nähen, sie dem Haupt nah, das
wirksamste ist ihr applicatorium, und zieht
die humores aus Hirn, auch dem Haupt, stil-
tiden aber durch beyden nutzen 5) Wenn dieses ¼
Jahr gebraucht, so hoffe gute effect.
|: ℞ Cinch. pulv. ℥j.
Ferr. dulc. gr. LXXXIV. M. d.
in 4te p. d. in 3 fascical. :|

I 1 = 34 4°: 16

Asthma humidum.

#

ein Asthmatic hält v. Decoct. viscos. Eingemeine Kräuter, wie unter vielen andern Exempeln dieses zu Frankfurt, ob es über die Menschen stand gehabt, v. dadurch liberirt worden, bezeugt.

#

Asthma et suppress. menses vid. Tab. de suppress. menses.

#

Baron von Bloth alt v. 50 ann. temperati sanguin. chloni., vetus hidrotorax, dictus lentissime decidit et in varia statum asthmatic. vel ad Apoplexiam pervenit. Man hat ihn, außer guten mitis victum corporis recommendirt, d. er es aber so angenommen, wieder von 2 jahren ab schlund, daß er so die Kübel long gehen; die Brust war so angefüllt mit Blut, daß respiratio difficilima war; auch zuletzt etwas Luft sich kurz vor sich applicirt, ungeachtet victum corporis aber, worauf er hemorrhoidae plenae, bekam, und von dem asthmate gänzlich befreyet wurde. da aber es Capitel von dem victu corporis wieder vergessen worden, hat er ist wieder es selbe asthma c. tumore pedum, welche wieder ex stagnatione hemorrhoidal. emanatum.

NB. von diesen tumore muß man so denken, es ist pituita, weil der tumor weiß aussieht, stellen drücken läßt, und ein vehiculum passivum ist; sondern es ist hier eine intentio activa cum exclusione sanguis quinetae ad plethoram indicationem directa, und muß die medicaments auf die causam internam stehen, welche Blut ist.

#

Relatio de mens. Jul. 1728

Von dem Jahr nunmehro 178 annos. Hat einige Jahre ein asthma senile gehabt, und dieses asthma

asthma durch ausleeren und wird ein tre-
fflicher ℞ vitia digestionis, ich gab expec-
petat, weil der Patient offt so nicht wol,
rost ist, wenn er aber gepfeift hat und die
Engbrüstigkeit eine Zeitlang nachgelassen. Dar-
nach wurde man ℞ resumiren, daß, weil
nicht gleich post pasteum die Engbrüstigkeit
fleht, die Natur ℞ ogen digest. eine Ursache,
und wenn dieses nicht, gehe sie wieder an
der Lebensgeist der Brust, und müsse also
vitium in pectore seyn. Stell aber fest,
weil die Patient nicht rast noch ruhe haben
können, so fallen sie in ein Fleck asthma, v. ist
Husten ist nur stomachalis. Man hat auch dafür,
weil vesicatoria, particul. in inferiori parte,
gar nichts helffen. ℞ ordinavit Jun Cui di
pitul. Capsat. v. potiuncula Brunnen Suil
h. ℞ amon. ℞ in t. Guillit. ℞ j. Bluts. add.
v. Veron. viaos. ℞ ij. ol. ♃ ♃ dabei gtt. X.
vid. Tab. med. p. 275. Die Patient wurde
doch zwei v. des abends die Fälle gewonnen.
Man dieses die primo vice expugnirt, stellen per
secuatione gewonnen wurde. ℞ rhab. bis de die
ut de bis de V Veronii. viaos. welche gut nachbrin-
Auf den Nothfall muß ich bekräftigen cator-
rhi suffocatio für ein ex ℞ gestiones ex ipso
motu corporis nervi auditi.

Hat bemerkt, Herr Baron von Dunkelberg so
lang seine Frau altes blind, Habe sich auch die der
Gelegenheit potiuncula Brunnen so wenig
rost bedient, daß er außer dem Frequentiren
Vieh ein gantzes Jahr nicht mehr nöthig gehabt.
Bey sich aber nur ein ungefähr Husten wenigst
wenn er aufsteht, v. abends, wenn er sich legt,
einfindet, bittet er sich diese potiuncula
wieder aus.

Relatio ex ita de 1724 d. 22 Jul.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Phthisis

Observationes.

Vir 42 annorum Jt. vir 5 pedum occasione ciuus grauis Crassitiem r. Jonis Conceptiam gestatt. Mirum est, dispar se longe uiuens gelebat, de aliorum gesta dimidius annum stabat; dum ex ulcus pulmonis est ex bryth. Gelbrich. Causa est, cum die Natur die motus humorum contra ulcus tribit, sicut mors o. subitanea, wo aber die Natur etwas wie bey jungen Menschen geschieht, sicht er bald aus Leber geschieht. Die phthisis zeigen mit gemein. Zu Husten, auch ein Fieber wenn sie zu der Ofen ersten, wenn stetes schon ulcerosus ist, ist er aber nur nicht ulcerosus od. scirrhosus, merkt man es oben. Ohne Ofen ist nöthig ad tempus der motus febrilis, u. der patient muss stylus aufhörlich wird. Es consist auch offtmals der Husten wie Jn O, wo man es sich phthisis erfahren hat, hilft man gemeiniglich falsa ex, aus ihr o lange mit dem Husten zu plagen.

#

Observ. mea pneum. non sunt signa cognoscendi phthisis. Je Loeselaar ein studiosus ist bey dem pro phthisico gehalten worden, weil er pulsus frequentissimus et debilissimus, tussim cum rejectione materiae veri purulentae gehabt; aber nunc apparent, qd. hic mea veri purulenta o. albicant, quia alleyzeit ein signum phthisis, aber sie, und diese studiosus also ein Tongel ist, sie ist wieder ganz munter besonders sub Gymnasiis exercitiis motis; denn vorhin er aber weniger sind ego. Cornes quod ex de Solar et filia certe Doctoris, wird aber zu gehen, daß ein steil ulcus sich an dem pulmonibus u. dem

denn sagt er ist, Comic. gehalte wenig, ist sehr
zu erklären.

#

Der ist v. NN. wer hast du aufrichtig hier,
morgen hinzugesetzt, dann aber besonders thei-
ten und Freude mit wegstellt v. alle der
Stan. Wt. 54. Lauter v. ich gebraucht auch
Freude, nec consilio exponi velit metum ind-
ficum, da bedeutet er eine Gefahr, nach dieser
Seite, denn ich ein ordentl. Gleichen zu
wenden, aber besser ist erfolgt, welche bei
auch gleich-fall deutet. Wieder derselben hat
sich d. Vater allerhand Verdienst, aber was unser
Kumor vielen pecky geleitet, so, daß der Sohn
nicht verwundert sondern angesehen worden, daß
nur homoeptysi denuch erfolgt, denuch tabe
corporis gleichen, daß er gantz blind geworden,
man hat endlich die Ehe-Weib und Altbrüder
gebraucht. Ov. ob bei der phthisi Lumen
bitter bräu gebraucht wird? R. die Sali
neuba vermehren zwar den Husten, aber sie
abstringiren doch v. ist dennoch nicht verstehen,
viel. Lib. Med. Genck. de phthisi. Es macht
die Milch-Cur Verzweifung auch der Alten Brü-
nen nicht, so vielmehr leidet.

#

Ein Mann da er homoeptysi progressa in phthi-
sicum worden, kan zieht nicht auf der linken
Seite liegen, weil er bekam grosse Stecher
Sot. Ratio: Es ist leben, pulmonem dexte
lodiet, v. wenn er sich auf die linke Seite
legt, wird dieser abstringirt, da keine Solum.

#

Adolescens quidam in praeaggio 17-18 anno.
daß Eltern phthisi Verlebt, da auch sich
einige Zeit Symptomata verspüren bekommen,
daß er bleich aussehen, auch den Husten zu-
nehmen, lebenslang zieht wieder an dessen me-
lo, hat heftige Stiche in der rechten Seiten,
Husten

I 1c 34 4c 18

Sichten eum solum emeata, Hippo. Nervy pletho-
gicus hic duplici modo fieri potest 1) wir
müssen entweder statum pursuitum allein regur-
diren, daß sie in ratio abscissis sich plethora
zu accumuliren, und wir sie in dem Herzen
congestionem, theils vasis capitis, theils vasis
pectoris bemerkt, also ist hier vasis pectoris
gefahr. Bei aber es accidentia zu viel
schwer wird, und eine stagnatio erfolgt,
wenn die ratio motus febrilis und andere
symptomata 2) oder es muß ex statu inve-
terato hergeleitet werden, weil sie parents
plethisch gestanden, u. hie adhibeas auch diffi-
cilem conditionem sich v. dessen diese congestio
bereits dahin eingefunden, v. gar wasser
sucht ein infarctus od. unsichtbar klumpen zu gewor-
den sein, so stellt uns die ratio ihr nicht
dazu, plethis zu eliminiren, und dieß ist
gottlich secunda, gleichwie jene prima zu
nennen ist.

#

Lorenz ein Schüler von Wolfenbüttel 18 anno
ist einige Zeit nach homoptysis gehabt cum
tussi nocturna aber obstructione, inter convalescentiam
noch mehrere febrile wolches mehr sich
da aber ganz nicht unter aufhalten, daß
er unter blut auswirft, ist mehr, es
nicht besser gewesen zu sein, v. diese nicht
aus congestio zu sein. Denn wenn nur
blut fließt, durch eine hemorrhag. ein
oder wenige mal, so aber nur besser ist, pflegt
die hemorrhagia zu repetiren, v. dem ist sehr
verdächtig, und nicht ex plethisch zu pur-
gieren.

#

Plethisch oritur ex triplici causa, sich 1) ex
stagnatione floridi vasis pectoris congestio 2) ex
congestione mucida sensio - cui, bei der ersten
causa

causa geht der processus gestrennt, denn eine
solche Arbeit geht bald in corruption, aber
bey den andern geht es langsamer fort, v. die
mea und menses commiscit, daher die Patien-
ten lange als sein aussehen, und es heißt
philosophis tuita.

Malum Hypochondriacum.

Vide Tab. de hemoptysi casum ubi malo
hypochondriacus hemoptysin passus est
Vide Tab. de febre epidemica ubi casus quo
hypochondr. malo affectus febri epidem.

#

Herr von Blanckenau hat gesagt auf der Brust
gehalt, wurde etwas difficultas, daher endlich
blut gehustet, primo ♃ 07, et postea Stia
longa desi ♃ eum, dem er hatte Zeichen
hemorrhoidis cum vehiculum sanguinem ne-
pletum. Es sind ihm pil. Crafort. gegeben
worden, dennoch hat es auf der Brust
ein Grimmen verursacht; Lodie acc. ♁ digest. 11 ord.
u. wenn sich nun noch nicht giebt, muß er
Venam repetiren.

Observat.

Aller hypochondriaci bisher sich mangelhaft
übler als die andern, weil sie viele Jahre den
Motus voluntarius unterblieben, auch die Actio
ones nicht versich gegangen, so muß auch
die Natur sich behelfen, durch allerl. arbeit,
stimmen, treiben, rühren, aufwerfen, es
der blut wieder in motus zu bringen, auch
die Verunreinigkeit auszustimmen. Ein solches
arbeiten verspüren die hypochondriaci, muß wenn
nothig

Z 1: 34 4°: 19

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

motu corporis robustior und dessen ich dabei
gleichsam fortgezogen v. also vermehrt wird,
vs. auffsorgo resolutio et laxatio, subacto
corporis motu hilft die Sache am besten.

#

Ich Schultz. in Stud. Theol. so mit viel Schmerzen
offt tief in 3 mal hypoch. gestritten, hat letzt
das Castl bad gebraucht, v. dem mir
anti hypochondriaca bekommen; nebst diesem exer-
cite v. bras motum corporis, da die flatulen-
tia staturia in 3 tenuibus, deren der erste
sub scrobiculo cordis, alter circa umbilicum,
et tertius = latus sinistrum in regione lienis
sich schon war, sich aufsetzt, discutirt, die Schmerzen
in bauchlich orten, das Hitzklopfen, flüchtiger
Hitze v. Frost vermindert worden. Ich v. hat schon
vor langem durch die alte sanctor Sprüchen con-
tentiren lassen am Leibwind. Nunc aa. R. die
Pf. v. sola mit Kunstfleiß sanft vesper noviluni
um, weil die Schmerzen, stimm v. alle incommoda,
Da cuscute allmahl zunehmen, luna decre-
scente aber sich etwas verlieren, einige
Tage die anti hypochondriaca gebrauchen.

Heu corrupti aerat pulmones, dum de motu corporis
insuper non adhibet exercitio, bestimmt er hierzu sich.
Non multo post obit, illiis
et multa exercitione sanei
quidem fit habet pulmones
radiatim, sed vitiosi & decipit
obligation, treiz artificio re-
lapsione.

#

Delirio hypochondriaco scheint curach. Bei
dem delirio hypoch. spricht Bonner, es sey das
auch verschiedt mitta exhibirt worden, wie auch
sache ist ein gewisser Chirurgus, stein schneider
zu Oeffeld Knoepf-pudez. ny. durch einen
Schuhmacher in delirio exhibirte auf weisse
fen gelegt.

Cura

Man hat ihm rauch Gis ader, auf dem fuß,
aus per venam necessitate repetit man es
in 4 mal wol, intendes etiam tertia
vice. Muß man sie dem Leib aufsetzen wolle
nehmen, weiß man ihm die Ofe aufzubrechen.

#

#

Kraft. Gelt oft 50 Jahre. Es scheint lucubrirt zu
seyn, es mehr Hypoch. zu seyn, daß die Gesch.
sich oft in gesch. ein mischt. Es ist allerl. ge-
braucht worden, sich ebenso Frucht einer Da-
mme. Denn er hat offenbar penetrirt. Daher erklärt
es, daß der linke Arm gelähmt ist. In diesen
Grade od. 2 extremis motibus seil. remissis be-
ständig hat der Mann lange gestritten. Vor 9
Jahren wurde Kraft. Pfer. gehalten, der Hypoch. Blut
hat lass gemacht, es scheint der Mann auch gegen
die Frau gewesen, so denn er entsteht sich über
alles, wenn er nur kleyn reflectirt wird,
fällt er in die Ohnmacht u. bekommt convulsiones:
es scheint es daß Kraft. Pf. nicht, insbesondere
Frau, u. hielt sie zur Arbeit, deswegen ist
viel erhalten, daß er alle die wenn Unfall
grimmer treiben, Frau öfters repetirt, tägl.
arbeitet, und ihn auch unterstützt wird.

#

Reflexion über einen gewissen angestrengten ehe-
de mehr hypochondrisch, es ein wollüstiger
Gesinnt. mehr Leyden entstehet.

Obgleich dieser Umstand unter verschiedenen relationen
stehen, wegen der vielfaltig bestimmenden, es
sie nicht genau an dem gantz Leibe verursacht,
es geschieht doch die Bemerkung billig i potiori
u. daher sehr ich, es ist es bekannte mehr hypo-
chondrischen, welches um 20-30. Jahre des Alters
bey Ursachen Abnehmen sich äusserst u. in ein
gewisse apparentes Verhältniß Schmerz, Traurigkeit, Bewe-
gungen sich offenbaret. Die wahre Ursache
dieses ist die Wolle u. die Blähigkeit, welche
die Fuge circulieren, hindert wird, und Verhältniß
infarctus oder Stagnationem von der Geblüthe verursacht
werden, damit sich Stagnation und Geblüthe nicht
in die Völlige Stockung gerathen, wird die
Natur

Fl c 34 VR 19

Natur genöthigt wird, sich apparente motuum
Critorum, sich allerhand reinigende, die Cor-
rodirende Bewegung abzuhelfen. Hierauf
dienen dieß zwey absicht, nemlich der Natur
1) daß sie einen theil des überflüßigen Geblüts
ingemeiner ausführen. 2) Die auf gemachten
Raum es übrige desto leichter schleunig und
bedeuten mögen. Offtmals aber auch hierdurch
durch die hemorrhoid. interna es allein nicht
tut, aber auch Menschen nicht mussen Lem-
ß entstehen gefährliche Krankheiten, bald Haupt-
Gicht bald – der rechte bald – der linke
Arten. Offtmals aber die bewegung auff die
venam hemorrhoid. externam. Folgen, v. es
Geblüts selbst Lung außgang findet, so
ereignet sich die Gesundheit bald in dem Lendem
wo die Nieren liegen, bald in dem Schoß, v.
formiren sich bestanden, es wenn die Patien-
ten mit Steinschmerz behaftet wären, wobey
in vorigen Zeiten Heilung vorgangen, es
nun sich Mehrere auff den Stein curiret hat
bis der höchste Leib medicus hydeaham, welcher
am ersten die mehr hypoch. nach Stunden ge-
schrieben, und über 50 besondere hypoch. mita
dranstelle gezeugnuß dieser curen entwickelt
hat. Viele Arten unterschiedlich reisenden, die Cor-
rosivitrende bewegung, wenn es Mey v. die Ge-
därme endlich effectirt, und der Wasserin in den
selben wird in dunst absorbirt. Daher hat es
mit recht alle hypochondrium sine flatulenti,
v. auch des mit subtilibistent zugelegt, wegen
der strictura die an colyli ex nitro vorgehen
wenn aber die Natur auch viel bemühen zur
Gicht durch die hemorrhoidis zu erreichen,
so dirigirt sie den motus hamor. sperat
auff, und erfolgirt bey einigen das Geblüte

gegen den Magen zu, um ein, daß selbige die
die böse Materie durchs Gebrechen, und sie vomit
emetes zu evacuiren. Es gut es auch, daß
sie auch diesen Eingang und Gelegenheit ergo
stets ausspürte, so empfindl. und schädlich
die besonders sich um den Magen und die
Lebergegend entstehen, und bald einen Ekel bald
Erbrechen, bald Mangel des appetits, bald ein
heftig Hunger erwecken. Sie entdeckt sich nun
nur allgemeiner Gestalt nur auf Seite der
Patienten, sondern auch leiden viele medicos
welche Liebe zu sich auch die Schwachheit
des Magens anklagen, v. durch die sogenannte
Helden-Curen, sal. Vomitiven, purgiren,
allerl. Stärkungen magen tractiren, Vesicatoria u. dgl.
endlich durch hoch stimm v. dergl. es geblieben
welche es dem mehr schad. sondern zu Zeiten
wollen ist, und uns erlaufiren, und übel agen
machen. Wenn sich aber die Natur mit ihren
motibus noch stärker wendet, und es gelinde
heraus und nach brust tribt, und dasselbe
sich hernach in die Lungen setzen, so entsteht
bey diesen ebenfalls einige und gefährliche
Mängel, Kurzathmigkeit, Stechen, v. reißen auf der
brust, Hustenreiz, trockenen Husten etc. sind
auch auch es heraus empfindl. leiden, denn
wenn die Natur es gelinde nach demselben hin
treibt, v. ein Theil dessen sich hernach einer
aufs Hals unterdrückt, geschieht aber ihm gleich
hochend nicht weiter dran, so verursacht solches
geschwülste v. sondern gebliebe allerl. Fluxionen,
tumoren, stechen, reißende Schmerzen, bald
sonst, bald oben bald auf der Seiten des Hauptes
Schwindel- besonders an Augen, Ohren v.
Zähnen, und hier sind auch die ebenfalls Zufälle
welche

Fl. 34 P. 20

welche es mehr hypocha mit sich führet, und
ihre gründliche Ursach erfordert werden. Ja die
Sache selbst sich mit solchen wunderlichen
Wahrheiten Lust erfordern. Es würde es auch
wenig Nutzen haben, denn die Urgegrund der
Wahrheit von welcher viele Medici de medicina hypo-
chondr. haben v. dessellen von der Scorbutischen
Schärfe handeln wollen, heraus wollte: wieviel
man doch dieses nicht begreifen, daß dieses un-
rechte Einsicht die principal. Ursache sey, daß
viele hypochondriaci oft lange Jahre herumwan-
deln, die besten Arzneyen brauchen, und von
ihrem mehr doch nicht erlöset werden. Was
die pregnantes betrifft, ist zwar die gemeine
schola medica darinn einstimmig, daß dieses
malum durch bloß mutter nicht kann ge-
heilet werden, sondern es muß ein geistiges
mutter corporis des Leibs, wenn man aber
betrachtet wie billichmäßig es letzter postulatum
bewiesen wird, so läßt sich hierauf schließen,
wenn dieses mehr als andere gründ. carnis tend.
viele medici glauben es nicht, daß es mutter cor-
poris sich so viel gestrebiere; andere stimmen
es gnug, wollen aber wegen falscher ehrlichkeit dieser
Wahrheit nicht entdecken, denn wenn die ver-
nehme Leute, welche sich dieses malum durch
gute Tage und stärkende Leby acquirirt, und
dieses gemeinlich der beym phlebotomiren einfluß
setzt, wieder manche medicy zur ungelegenheit
andere stellen, so fürchtet sich der diese Wahrheit,
weil sie zum Unglück wissen, daß das patriarcha
dieses hohen Geschlechts sich pretexte ihres standes
brauchen, wird aber es grosser viel medici
erfordert seyn patienten die Wahrheit zu sagen,
so sey es auch: wo sie leib nicht hergewinnt,

als

ad gratum usque lassitudinem, et sudorem moderatum, dum vero sic Lotio aliquot diebus antecedentibus nullus, hinc observanda videntur gutta, Dry gravis bestimmt nehmen; Glauber vom mehr erspart mit der Kur die gewöhnl. Mittel Tränke in ordn, und bald Hitzig trinken, Velum ist wird. Mit einer Purgatoß dient dennoch die Patient zu plagen, der muß alles Gute, Starkgewächse u. offenbar schädliche Dinge vermieden werden.

Cura 1). im Anfang Martii wird Da demselben vor vorsichtige adhibita Gl. ℞ tt Vegetabilis und die Gicht zwei circa repetirte ad Finem usq vitae repetirt

2) den Sommer hey wurden die mittel abgebrochen, und von drei Liquoribus Vomitivis um 7 und 11 Uhr gegeben. Von dem 7 anfangend um 4 und 6 Uhr eins, und nun Stehend Zeit allemal 20 Pillen genommen.

NB. nehmen vel Lib. V. Gl. Ph. c. R. Di.

3) bey Gebrauch dieser mittel ist es nöthig die Ursach aber die Kalk Gl. vermeiden, und weil die Pillen manchmal wenig, manchmal zu Lectionem, hat man ebenfalls abwechselnd gebrauchen auch nicht unnöthig Gl. Bestoßen ist, wenn die Effecten in den ersten Tagen so wie bey einigen geschieht, und Leuder nicht stets. Wenn dies mittel abgebrochen 12 Tage gebraucht sind, alsdann alle auf neuliche Nachricht der Curantes gesetzt wird.

In dem Fehlen hypochondriaci theoretici ohne Gl. Gl. Stahlii thun die Lempatie Gl. Kunst. Wenn es sich aber zu gebey viel, Lem man ein ℞ Gl. von dem ℞ entsprechend, auf einmal einnehmen, so erhält man wohl was gutes wie Flechsel Gl. Gelecey öfftes geheilt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

#

Die studiosi jung & delicaten hypochondria-
cy pflegen sich den Leibstuhl bey gebrauch
von cataplasmis, auf 8 Tag aber bekommt er
starken Durchlauf, wonach medicin ohne abnehmen.
Es geht hierauf nach dem Schreiben, aber
alles medicin ohne weiter zum gebrauch ge-
dacht, u. es ist von cataplasmis heute geschehen,
morgen aber hat er Nasen bluth bekommen, und
ist völlig gesund worden. Hier muß man vor
dem brey allzeit Opium prominiren.

#

Das junge hypochondrien von der platulenz kuf-
kommen, das gesunen ist Ursach, weil jetzt eine
subsidentia flatuum geschieht, u. sie wieder wach-
sen zu neuen, sind sie geh wieder in die meis-
sten dem Pfeifen, bis qualetten wieder & neuen
exhalationes q.s. sich auf's breit u. flatus produ-
ciren. Wo aber restrictiones stets sich ventiren
lassen, drucken sich die Schmerzen fast gesunen,
Menschen auch über stuhl u. Dünn Leyb die ihn
aufsteigt, auf nen blasen concentriren, weil alle
Menschen Dünn haben, aber wie sich bey andern
aufgehoben wird; so wird sie bey dem hypochond. mit
dem kommen zu wasser gehoben u. in ventricuhs
deponiert.

#

Ein gewisser Professor hat selbst von sich bekannt,
und unumstoßlich, daß wenn man die finde
agnosciren wolle, so kommt man auf die finde
hypochondrien, welche plenumque blasen
gemeen machen, und auf äußerl. fühlen ein
gewisse wissen, wo die Nature wirkl. merkt, der
Mensch aber auf's blasen nicht sehr Lust. Dabey
vor der Leib mit einer flatulenz aufgeblasen,
Wade pk. Clysteren mit der venen. auf wenn es
nicht hilft, es decorio mitteln nach es ist, auch
kunst je aber mater corporis es experiren.

#

PK. hat sich offt gewünscht, weil dieser bei Cur
sein wegen welche der Hypocht. v. hypochon.
offtmals bringen; v. hat selbige bald per sinistrum
bald per venam cubiti gehalt weil sie sich bisweil
zu v. hr. stehen lassen; da sie aber zu viel pu-
tes spem sich wieder zu erholen, die Schmerzen selbe
auch zu lange Zeit dauern, so ist er endlich de-
finitive gedrungen das sie Patientin starben zum
Exempel ist alle Jahr, da er mehrmals hundert
12 Personen an solchen tumoribus in abdomine sahe
umbilicum gehabt, post mortem aber eröffnet,
und dem die vasa venae portae gemeiniglich exten-
dirt gewesen.

Die grösste Kunst ist hat unserm jungen Bruder Chirurgo
v. vorhin auch die Brust geht in Sterbende cons-
ring tractiren als ein selbst gemacht. Es bestand,
und wurde man zu oben, das sich 3 Costilege
ex sternum; PK. indicat das dieses ein verdor-
ben mit handen, v. Jecoris externum, und das
Jecinus nur ein wenig legirt worden, sondern
externum fluctuiren Materiam welche offt bey
heraus in dem Putrem causiren kan, sonderlich
da der Jecoris sich gleichwohl v. als ein hypochondrium
mit der fluctuiren gelegt ist. PK. will ihm zu
adhibiren, alsdann ein Bandage mit einem Com-
presse applicirt, v. interim die anti hypochondria
geben.

Die willkührliche deduction des meli hypoch. v.
des nell Cui, so in Dacian verfertigt worden.

S. Hochgeehrtesten Herr

Sie haben Ihnen in einem wöchentlichen Unterrichtung
der Beschaffenheit des meli und der daraus erfolgenden
Cui einige Unterrichtung gegeben, weil aber ungefähr
der Zeit eine völlige Ausführung ohnmöglich war,
und ich daher Verlangen, die Sie auch willkührliche Nach-
richt zu ertheilen; als habe hiemit ein Verlangen gemäß
folgende Nachricht übersenden wollen, unter welcher
erinnern, daß selbe offt dieselbige, und den Gal-
lenblatz melli nicht ausgehen, v. die Apotheker Cui

1c 34 P. 24

Cur des beyfalligen Gl. Verbrechen. Es ist aber diese
Krankheit kein andere als welche durch Zorn
geworen ist, die aus schwer Leibes-Art herkommen,
und von dem medico nicht genug hypochondria-
cum genennt wird. denn

1) obgleich diese Krankheit an regard der vielfalig v. differenten besonderen, welche sie mit gewissen
an gantzen Leibs Beschaffenheit, unter besonderen Ver-
mutungen und nebengestehen kan, so giebt man
ihr doch billig den Namen a potiori v.
nennt sie Mens Krankheit, da mehr hypochondria-
cum dieses oftest ordinair. bey einig Leuth von 18
bis ohngefähr auf 30te Jahr Gl. Alters, v. zwar
aus bey jenigen, welche aus schwer oder aus
etwas bey Leibs Art haben, v. dabey viel
mit dem Kopff arbeiten, speculiren, v. denen ge-
meiniglich bey den andern exponirt sind.

3) es besteht diese Krankheit in einer apparenten
Schwachheit bey, welche sich theils activ
mit Toben v. Wüten, theils passive mit auffal-
lender Traurigkeit v. bey ständigen offenbahren,
v. in allen Gemüthern des Leibs zu stehet in der
Anstal. gleichwohl ihr abwechselnder Theil trifft.

4 a) die nähere Ursach derselben ist die Unver-
dräglichkeit, welche die frische circulation des
geblüths zu dient, v. theils infarctus od. Verstopffungen
verursachet v. zwar vornehmlich im Unterleibe in der sogenannten vena porta, deren ganzes
bestehen fructus Gl. diesen mehr den meisten anlei-
tet.

5 b) damit dieses stocken geblüthe nicht in eine
völlige stasin oder stockung v. coagulation gerathen
möge, wird die Natur genöthigt durch einen fluß
motus f. die nicht wohl die Krankheit ist Ursach
die schädliche Materie auszuwerffen: es geschieht bey Gl.
als wenn, und zwar auf zwey weise, 1) daß sie
eine portion Blutes irgendwo ausstossen, und vom
stock kommen in den adern worden ist, es da eilig
des beste nehmen und verdünnen mögen.

b)

6 c) In dieser intention bleibt auff 3 schritte zu
dem die motus bald v. zwar unterschiedt nach dem
leibtrieb um desselbst die kräfte in den stand zu
bringen; bald etwa sehr zu 3 Mal zu, um
auch die vasa brevia etwas blut auff zu greifen v.
ff vomitum excitare zu concuriren; bald nach der
stuhl, um etwa blut durch die lungen auff zu-
stoßen; bald nach dem bruchtz hin, um zu nacht-
blutt zu befinden.

7 d) Bey dis mahl spüllt die Natur manig-
mal ihre zuflucht nur stoßt zu mindlichen fleis-
tung des patienten ein geschickt blutes auff den
Leib, manigmal stoßt sie zwar blut auff, aber
durch gefahl wege, ergo: ff hemoptysin ad - vomitus
excitatum, wodurch dem uns kunfel des Natur
geschieht. Manigmal aber Lor: t durch alles ihr
schuldschaffel bemühen Lung blutfluß erhalten, v.
dass nichtsmer aber der tyblich arbeit nicht
zu rath. die causam somalen dis mahl auff,
gleiwie die vell-t die blutfluß gibt die causam
materialem gestiert.

8 c) Denn wenn e.gr. die motus welche auff die
hemorrhoides interna zielen nicht durchgehen kan,
so entstehen viel v. langwierige schmertzen, im Mit-
leib, bald hinter im Creutz, bald in der rechten bald
in der linken Seite; aber die motus auff
die venam hepatem externam und zu geblüche
für dest desselbst lang dahingen, so wie von sich die
geschwulst an dem bauch, lenden - und Nieren-
schmertzen, welche sich bis in den schoos extendiren,
und bleibt besonders vrsach, als wenn der patient
mit dem Stein beschwert wäre. Und dahin gehen
bis auff dato zu grosse Gedanken in der Cur vor,
das man bleibt zu ihrem gesicht, so denen
sonderbaren Mittel anwendt, ohnangesehen der ver-
lichte medicus zu scaban - welche von dieser mahl
am ersten mal wurde geschrieben und ihm über
so schmerzhafte bigeleyt hat, diese erwolen deutlich
entdeckt, wenn er sich calculum machtet.

A 1 2 34 / 5

9 f) Kütze dessen wenigstens nicht spasiren a-
troy welche nie Kütze geschehen, durch den
Gedanke v. de Magen wegen der Conseqvenz mit
der vera porta sich affecirt, und der Schmerz in
demselben wird in ein Angst resolvirt, daher ent-
stehen die wenigst symptomata passiva, es aufs-
stoßen, beängstigung, aufblähen, womit solche
Leute stadel dagegen und noch auch dest mit Kat-
tigkeit belegen sind, wenn sich sie ein, so
ist ein ertzliches nicht vergehen.

10 g) Abnahl aber auf der Mag in besser
Gesundheit viel Speise, so Nachfolgt hat
dem wenn die mehr vomitus emetic repricirt
nicht durchschlag, sind sie in d. Magen und in
der Gegend ein stete beängstigung, appetum ein
schwer Last auf dem Herzen liegt, es bald Fall v.
Schwerhen, bald mangel des appetits, bald ein elen-
dige Hunger, und andere beschwerd mehr. Wo
hier entsteht sich abermal ein ohnmacht, Fall,
nicht allein auf seiten der patienten welche
sehr ein Gefahr auf Gesundheit des Magens nicht
sondern auch auf Seiten vieler Medicorum welche
dest gemeinent nicht ausloßen und durch die ge-
meinen Helden Cur, wenn durch vomitum und
purgiren, wieder ist den armen Mag beschwerm
und sonst durch stärcke Mag trefflich v. gut Mag-
wasser aqua, vetus v. dgl. den Mag zu stärcken an-
rathen, welches dem es übel angenehm und es
gebrauch noch mehr schwächt wird. Dolendo est
vertiginis plena.

11 h) die beschwerd welche in der brust als der mittl-
ern Höhe des Leibes den dem mehr welche auf
hermaphroditen rechts, sind ebenfalls nicht stark
genug, wenn beschwerlich Kritt, stich v. wissen, in der
brust, Zuschlagen, trauen stehen.

12 i) ist nicht auch es fürgt bei dessen mehr
ausführlich bei den, denn wenn es rotend und Nach-
bluten nicht zum sonder durch, so dürfte die Katar-

Letzteren allerhand stumpfe und harte Sache
der verschiedene Theile, bald ohne bald ~~[illegible]~~
Thier, bald an dem Orte des Zufalls, nicht
selten besonders an denen Augen, Gehören, Ohren

13 k) Hat auch sich dem die unerhörte Zufälle,
welche dieses mit sich bringt noch ohne Quälerei
wahrem Lustreiz bemüht worden, es sey aber
alle specialia übrig denen Ausführungen viel
zu weitläuftig fallen würde. Allein zudem erst
zu merken, daß es an jeden Patient aller
dieses besonders zu gleichen ist, sondern bald
unserer bald einiger derselben

14 l) Es mögte es auch einen Nutz haben wenn
man die ungegründete Meynung, es viele von
der Kunst Hyen, es dieses sich durch mit
scharfbitterer Schärfte bestreiten, ebenfalls wolte,
unterlassen dieses nicht verhelfen kan,
daß dieses ein Principal zu denen so
gnädigen Curen, und daß die heftigste scor-
butische Schärfte daß es wolle sitten auch, von gleich
sehr mit Tag die best adulterantia gebraucht
worden.

15 m.) Was die prognosin belangt, ist zwar
die gantze Schule medicin Jahrs einstimmig, daß
dieses mehr durch blosse mittel nicht kurirt zu
worden, sondern es nicht ein geringer Vorzug
des Lebens dieses Landes, wenn man aber
betrachtet wie helffung des Lebens pflegen,
vorauf der geruch nicht es auch die besten re-
media bekannt, und genommen brauchet werden. Wie
auch gleichwohl nicht erst daß der mehr erspri-
ßlich ist ein ungesch nützlich sey. Andere mögen
es wol ganz anstehen, verhalten es aber auf falsche
abrichte, entweder weil es nicht gebraucht v. Ja
Theuerung wenn man über die bewährte philosophie
profession meynt, oder weil man besorgt, es möchte
unmöglich selbst bisse erfallen, wenn die Unerfahrne
Leute, welche bey ihnen lagen es ohne diesen mehr
am meisten exponirt sind, in daß geheimnüß ein-
sehen

Fol. 54 Nr. 24

einhüten v. sich alß sehr offen den Doctor curiosum
kennen. Hey andern medicis trey besonder von
diesen nützlichen gesundheitsmitteln viel ich in ent-
eignen, weil sie die Erfahrung gelehrt, daß die
meisten Patienten diese Heilsame v. die vegetale
erquickenden Kräfte v. sich durch sonst ausbt
lebens art und Unzeitigkeit entfällig
daß diß Mittel nicht gebräuch kennen.

16 n.) Von allen obgesagtem erfordert es der
Nützlichkeit eines medici seiny Patienten, den
nützlichsten und besten Weg zu bieten Ober
oder alle reserve zu zeigen, und daher sey
ich in gefälliger Treue, wo von diesen besonder-
lich mehr viel erlöschet sey, die leyr mitzuthei-
ren, und exempel täglich seiny Leib unter gesunge
moderation, bis zu einer angenehmen Frucht
d. Kind erhaltender gelinden auf den seiny,
und diß tägl. erlichs Stunden, auf welchel
Weise es thunlich, mitunter, gesund, schwer, oder
durch Handarbeit, in gehörige beständigkeit
zu und nun bald erfahren, daß sie den
gesellsamen glimpfen Leib treue pflege, sondern
mir gesagte medicin zu, wenn Gott spricht: im
Schweiß deines Angesichts sollst du brodt essen

17 o.) Wenn dem zu bey, daß Leibes
die Kräfte des gemüthes Fürsorgen, und man
den Leibes den etwaiten sich bestrebt der-
ohne die Müssigkeit im ersten tun sich be-
fleissigt, so kan man bald zum ohnfehlbar
Ziel und bestandenen gelangen, v. dessen
Gesundheit Kyrlen nicht abmerken. Indessen ist
doch dieß nicht zu läugnen, daß, wenn diese
Leibes sey auch den Leib gesund gehalten,
v. ein oder andere visceri vitale kordirt ist, so
dem kein beständiger Cur statt für den kranken,
und dieß nennt man ein malum determinatum.

18 p) Nun folgt endlich die Ordnung nach welcher die Kranke Frau demnächst nach ihrem Pillen, Brust- und Leibgebrauch. 1) wird an einem Fuß Jede Ader geöffnet, 33 ℔ Blut, zuerst zwei repetirt, u. ad tertium vice continuirt. Facilis debet esse, ut Chirurgus ganz einen Vitè possit. 2) am folgenden Tage werden die Adern angehangen, nebst den Lig. Fuße um 7 und 11 Uhr 40 gtt. von dem Lig. aber Nachmitt. um 4 und Abends um 6 Uhr mit Mittelsalz und, u. von den Pillen um 10 Uhr 20 Tücher genommen, wenig bei Leibe 3) weil die Pillen wenig, und manchmal gar nicht lapiren, auch die Brust u. Leib bisher besonderlich empfindlich, so man nehmend gebraucht in der Luft geht u. sich Gestüble vorsetzen. Weil aber die Pillen wie Zweilmal mit Nutz gebraucht in dem ersten Tagen stand lapiren, muß man sich zu Frieden stellen, bis unter der Continuation dieser Wirkung sich anzeigt u. auch ohne Lapiren geht.

F. Pk.

#

Hypochondriaca Secretio bilosa Gehirn. entsteht intermittentia & metastatica metastasis vasorum abdominalis à stagnante sanguine, at interdum atrabilis à lymphae. H. Stromeyer u. Becker in Ihrer sich die Visiten mit Freude in abdominal an einander, u. dann sind sie ordentlich melancholisch u. traurig. Caspar Müller in Paris wollte in melancholia, & ehe Leck. Pk. 4, 3 Stromeyer sagte, dieselbe Lebensart, wenn sie etwas bisher nicht wäre, u. stellt sich in Neuerst auf & Luft u. Spazierg. oder die Brunn Kurn.

1° 34 N° 25

Malum Hypericum.

Ein Weib von 40 Jahren hat es sich pellida dem portrem maidis klisten, als ein hysterica adhibiert, et quidem expendata. Dem pallor folgt von dem stuhlgang portion; die portion maidis aber magnum lapidem viscosum. Es ist dabey geschrieben. Vor 13 Jahren hat sie es letzt bey gehabt, da sie partus defficiles war, die braken muß recht fleißen, v. wasser ein pelaßen etwa entstanden: auf dieß flytter flux etwas, dergl. fluxus flexo rotti ein materiam ichorosa-purulentam wasser partis d. gl. pleuriam, v. pneumonia 3 Tage.

Febris tertia hypeica.

Diesen Oberstin von Dumme infecirt in ein bierstuhl, daß sie bis dato mit ein fliegend fieber incommodiert worden, kurtz athem hebe, mit dem hustenen bis weil blut vergehen; aber sehr sie den gantz Sonder v. Herbst 5 gebrach. Vor 3 1/4 Jahren hat sie dolor mortis meistens mehr erlitten, v. dennoch hernach sie mit einer febre hectica hypeica behaftet, ist aber doch ohne nostrum convalescent restituiert worden.

Pathos. 5 affect hat ein stuhl in sich, denn zu mehr aber à plethora, und da vstio entstehet wird, und es gleich gesetzt, andere werden die affect gehabt, dieses vomitus ist das Gesetz zum Zu oder Zulassen.

#

Ein matron 50 annorum hat vor 8 Jahren ultima vice gebohren, postea sie die menses 5 wieder gekommen, die Lust als zum Zu oder, aber am arm: et illo tempore kegt sie über dyspeciam et vomitus frequentes, wobey sie viel mehr convalescirt, als der vomitus calculosus gehalten, alsi es sey vomitus simplex debilitatem ventriculi indicans, daß ihr magnitudo gewendet worden, welche calida sie in einer schwem gewesen. Es [illegible]

et febris consentanea plethora vel aucta in sanguifaciendo.

Medicin v. Verfall. selbe ist Schwerz abdominalis, vi vomitus gegeben. Sed quaeritur hic a cuius est dieser Verlauf in dieser hysterica calculosa mentirus wird oft durch Vid. Med. Stoll p. 318-319. num. 9.

#

Die gewöhnl. Nobilissa bekam ebenfalls anno 73 die menses, nachher aber ein Antrag, endlich suppressio anno ebenfalls 22, darauf bekam sie ein Ziehen in der Brust. Die gewöhnl. medicin gab ihr 9 Jahre lang andengogen und die menses kamen wieder, aber sie starb, daß sie allzeit 9 Tag flossen, und 3 Wochen hat abermal 8 Tage starke Brust in rosi, da es stark nicht hat. Dieses continuirte bis auf 40 Jahre da endl. ein Kinl. Crafft. Offen die menses verdrückt worden, und noch dies, erneut. Anno ist 49 tragen es Jahrs 12 temporibus den noch wieder; im 54 Jahre den hermorh. Uteri bis in 56, da sie endlich Hectica worden v. gestorben.

#

Pd. Pastor Buchsen dieselben Frau hat noch vom 7den puerperio symptomata hysteriae gehabt, als daß sie in 5 Wochen sich, Brust in selbigen bekam v. aufgen, v. oben am Leibe bleibt es stehen. Bricht sich spontan v. wegen auch geblutige Zufälle, weil sie mehr in mehr ganz unruhig sind. Exhibita sind antihysterica et laudet Vrin.

#

D. Stow von Frankfurt bemerkt von einer 52jährig Frau, sie ist 12 Jahr in der Cur gehabt temperchlor, Fieber, Zornig, Vs. adjuncta, aber doch nicht Lazaroth hat, mehr haben sie bey Nacht, sie hat auch allzeit eine Stuhl gehabt. Vor 14 Wochen hat sie eine starke alteration empfunden aber nicht aufgehalten, welche melancholiam anzeigt, daß sie sich ganz ungewöhnlich gestalt, welches aber Vrin v. andern temperantibus wieder gegeben. Nach 12 Tagen aber fand sich die

Z 1.c.34 N.26

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

nur auff der brust zu stehen, und ohne nöthig, daß stuhl gang hat so zu gewarten, daß
Clystier in die gedärme v. selbst extendiret, und
nur bisweil v. stunden remittiret. Puls hat 6
bis 8 Mahl geschlagen, Pu: dicht wie gebrant
stehe wasser geholt, v. nicht nur durchs gewaschen,
alone ist daßlich offen, die pill. bell: vsad
5 – 6 – bis hamlet absorbent. antispasmod.
sind auch gebraucht, aber absque fructu, weil
vsus nicht zu länglich: / petiti exquisitiores medicam.
Rationes. absque ratione pathologica de in-
sultis gesagt ist d. Frauen-Zimmer mit vorem ver-
ehrer sich oft in Hy. Hartnäckig affect. de
andere nacht nicht habe schlaffen wollen, legi-
timiret; fil. v. recondendet ohngeachtet die
frau Patientin schon zum Gott ein gelaßt hat
bleibt gitt noch einmal in pace rauffiser ver-
gönnen, sicher argument. in diff. de vsu
secunda lab Albert. p. Nach der vsu Cinn
8 Tage aufeinander, morgen um 7 v. 10 und
Nachmitt. um 5 uhr die 3 antispasmod. legiter
umbarat. so bey handen, v. um schlafens zeit
zu stuhl stille gewunden worden. Wenn dieses
8 Tage nacheinander ghtiniret worden, v. kein
willige besserung erfolgt, absolutum Cinn. die 17
8 specif. / fil. ad congestion: / welche mit Wol-
meynet sind, angefangen, und 6 Morgen
ohnunterbrocht gebraucht worden. Endlich wurden
die andern 6 Pto 2 so den dem ersten
nur grade dieser differiren, gewunden, in
gleicher Ordnung.

#

Wenn by Pleiades sich über 2 Mey Klagen v. sich
wollen beraten lassen, daß sanguis sonders
debilitet, sonderlich angeklagt wird, so kan man
bey Zeiten ein wenig politiren, v. unter die
Eff. stomachica benigniora, als citri Cant.
etc. langsam dahin Eff. mit effl. thun weil dieses
in dem metich sanguinis in abdomine le vens
portae

Cortex aromatic. de amoris [illegible] gut vermischt.

Ohne Zweifel Kräfte Mäßerin Klagt daß sie unter
der Messe unordentlich habe, durch gewaltsame
dieten, quam quantitatem, und daher allerl.
und heftig in condo a hysterica umgehen, als
reisen in Kinder, Kopfweh
Kopfw. Fl. Lauden. Hirsch. Til. Confect. Zij
f. Venenent. 1 Ord. Bis d. in 12 p. gewöhnl
messen ante de sub tempore ☿ zu gebrauchen,
welche Arzneyen man entweder ohne Com-
mission oder Conjunction Com. Medicum. a.
Pfg. ☿ debent repeti.

Die Pferd-Pillen von Würzen hat in ihrem
ersten Anfalle einen Anfall gehabt, und
bitt von der pathemata hysterica stark gehabt.
Denn sie hätte sich damals geängstet u. gleich
darauff reisen in Leibe bekommen. Nun geht
die Messe nicht richtig, dauert offtmals fleißig
fort. acc. antihysterica.

Hierauf von 48 Pillen, welche schon mehrm. hysterica
determinate zu geben, Klagt daß
die Pil. Conf. ihr einen notabl. tenesmum
causiret; ich gab gleichem Bedenck, weil die
Messe cessiren und die Kommerlieder
in Wort sind, als nemlich tenesmus Zeit.

Die Frau von Helldorff 40 ann. Klagt auch
über Schwerdel und Kopfweh, ihre Messe geht
gnug Zeit ordentl., ist aber dabey doch eine
hysterica, welche bendel von ihrem letzten
Kindbette herrühren. Die hat sich 3 Jahre
gebraucht und die Messe fließt seit einem
Jahr schwerer. Weil sie aber täglich eingemüth
ein Frauen hat, wird es mehrm. durch Ver-
neuen erregt. Ihr Kinder hat sie verloren,
A. ein dicken Wurm, bey Weil im Leibe, bendel
weiten sie und sind gesotzt; weil die Natur Ihre
Samen vitalem dicht taum fuhrt, und die Ursa-
dem in mala hysterica mit dem dicken Blutt

Fl. 34 N. 27

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

leit sich thun hat, und stehen sey anstellt, und noch mehr gereicht wird, daß man von Hand ist verwiesen oder alles mehr fortsetzen, hier in spezie circa vesicam.

Repras. die Urin soll ja so unterlaßen werden, fortan soll der Urin Thee und Tal. longi. wie gewöhnlich gebraucht werden.

#

Bey einige matrones sc. quae pag. anteced. sub hyp. a) ist mehr determinate hyperica laboriret, und vermuthet ein lastoren in utero oder ovarien hat, und per calorem internum hitzen lägen bekommen, v. bey der mitte anfleg wollen; ist nun ihr fadem abgebrochen, da sie seit 5 februar. 1 ord. f. betrand. morgens in einem thee genommen, und in bett ein schweiß abgewartet.

Es beygent Zeugniß hyperici dasselbe geschwuny in der Mitte liegen, wie sie die Geschichte. Man hat aber befunden, daß dieselbe theils von einer platten theils von einer crassione humoris welche ad abstergendam causam primam, die mißgeburt ein sicken und einen hasenlauf gemacht, abhin gebracht worden, und ebendem die stagnirenden, welchen humorem die causiren.

#

Die weitere frage 20 ann. hat ihr mehr vorteil r. sufficient, er ist doch eine hemicrania. Es muß sich also ein medicus, so irrig lasse, wenn er dieser quasi contraria heilt; denn es giebt hyperica welche ebenso und antiorem mensis gehabt, v. deßwegen hyperica wenig sind, und wenn sie nauseia convenient. Die Ursach muß in ordnung gebracht worden sind, sie doch hyperica bleiben. Bei Ursache ist, weil durch die vorige Verordnung dieser motus eingestellt worden, und die Nerven noch dran hängt, bestehen selbige noch und noch vigiliae

#

Diese zwey am Fieber nun 3 wochen an Fieber
hysterica gelegen, vom 14 – 21 tage Fieberfrei
gewesen, aber den 22ten wieder krank
worden. Und so merkt man offt bey denen
hysterica, daß sie am 22ten tage wieder schlimm
worden, am 28ten pflegen sodann die menses zu
kommen, auch welche die hysterica mehr ab-
gewarten.

Diese vestalis 60 ann. hat ob vitam pertaria
schon vor 30 Jahren sehr gehört etwas Nelken, wie
menses regulirt und so ordentlich gewesen, jetzt
aber ist es fast ganz weg, anderer zu wurde,
fleisch zu wieder gefunden, zu zunehmen. Sie
redet aber jetzt von neuem, daß sie ein
Luftstich habe und schmerz, daß man es einer
Kindbettin wie wegen Jahren, und wo sie
rede und lache, stoßen sie alles in Luftstich
wieder nach, so es wäre wenn ein Mann
mit Kindern drey schwere, od. ein Mann
mit Hundern auf sein Gesicht schlüge; bis-
weilen leidet es, als wenn ein Mann mit gewalt
in mir stoßen, dabey sey es Luft offt
dämmlich schwarzsichtig, und scheint bald zu
leben, bald wieder gleichsam vor den Augen
zu schweben, und dieses alles habe jetzt bereits
3 Jahre gedauert, aber nie recht nur ungefähr.
offt ist der Luftstich so hell, als wenn
es Sonnenschein läge. L. C. N. JK. nehmen
Rhonsi. Diese Zustand ist sehr bekannt,
und meistens als ein sehr grad der mali hyste-
rici oder Mutter-Milz-Stein- v. Luftbeschwerden,
welche sie in vorigen Jahren erfahren,
dann sichtbarlich Ursache à plethora & spiritu-
dine harmonem habendi, wobey der Spiritus
Schall und tonus à diversis organorum
motu tonico et tractione, wie solche die Nerven
anhalten, hervorbringt. Demnach ist VS. v. sari-
fiebis offt repetatem secretabem in habitu,
so daß das Fehlende Geist, das dyl. affectus
per

per Vsum auch in seiner Kunst gehoben worden.
Daß die Vrigen medica nicht gebraucht ist viel
bessere Ursach, daß sie nur nuda nicht aber Vsum
gewendet; Hac mente Consilio abhinc respectu
status ei leadit, daß alle ½ Jahr an ihm
nicht zu oder gelassen, und unter Erwägung
daß ihrer sanitas administrirt worden. Jetzo
muß prescripta medicamina ordentl. gebraucht
werden, ob man gleich sagen muß, daß ein
Fleck übel nicht so bald auch so geschwind gehoben
werde. Pk. satisfiert, daß man dissuaderte
die Gicht in Arzt nennen; denn gleich wie Lagia
in chirurgia so Sinnl. Solum
est rodentes, ardentes, prementes, tractentes,
angentes, als hier in Arzt,
cum materia ehn ist würklich, wohl Fülle v.
Vielblütigkeit. Denn der Kranckh, daß andere
medica nicht aufrichten, mit ihrem abforb. ter-
ney, stibium ꝛc. weil sie dennoch nur qualita-
tem humoris corrigiren wollen, so ist aber
es gebrüchlich und noch mehr tuti dem.

#

Videa Br. amor. ex Kalo hysterico queritur
de Cardialgia & Vsum restituta, quam
die omiserat, nunc itineum queritur, per Est.
Absinth. et Mitchell. solum quidem mitigati
est, sed nunc calculo accepit; und daß ist
es gewiß gewiß del mali ~~hypochondr.~~ hy-
sterici v. nun muß unter wieder von vorn an-
fangen.

#

Die brüllende hysterica offtmals ein Mutterleiber
bedeuten, die sich lustig hin v. her schreien, oft
lange stehen, dann wieder vergehen, sind nicht
ex suis flatulentia staturia.

Melum hysterica determinantur, ab abortibus,
Casus lexor Crusil. Cayrus. Hy. Lyon. Lyon. Hyst. Cho-
lerica Sanguin. vitae generis Scentarii, matter.
Uterorum mater comischat, primus varis pathe-
matibus hysterici, postea clavus hysterico. Cluster
clon.

abortum est passa, et [illegible] puerperio, [illegible]
der Zeit v. nach besteht abortiv. [illegible] Zu
rechtmäßig abortirt, wer sie auch ihre Besserung
18 noch schwanger, und [illegible] dieses [illegible]
2 oder 3 Tag Zeit wieder ein Kindes, wie ihr
Ehr [illegible] sie wenn sie so schwanger gewesen,
zu [illegible] weiß [illegible], denen gemüthl affect
ist sie [illegible] unterworfen. Mehr [illegible] Zustand der
Patientin viele Theils gut theils schlecht indicirt en-
halten, und gebräuchlich. Wir 4 Jahren Jorg
[illegible] Zeit [illegible] NN. Zu [illegible] der ob-
und auch bey [illegible] die praepitiosigen
tint [illegible] Zeit, weiter [illegible], di-
ser gal ihr zu [illegible] und [illegible]
antihysterica, [illegible] ihr jetzt qual zu [illegible], auf
[illegible], v. auch jetzt qual [illegible], [illegible]
[illegible] Jahre [illegible] [illegible], die pathem-
[illegible] hysterica aber [illegible] bekommen. Wir 3 Jahr
wurde sie abermal schwanger sub cupio gravidi-
tatis initio sie ein statum convulsivum [illegible]
[illegible] in [illegible] bekommen, [illegible] sie in
genommen incommoda und viele schmerzen, neun
angenehm [illegible] [illegible] in [illegible]
[illegible] bekommen, wie alles aber [illegible] sie [illegible]
entsetzl. brennen [illegible] von dem Magen bis in [illegible]
Hals hinaufsteigen wie bis ad ipsum partum
anhielt. Ich rat besagten medicis bis ihr
gleich sub primo graviditatis et bono [illegible]
stomachum initio auf den Hals zu [illegible]
und repetirte [illegible] [illegible] auf
den Hals. Weil aber nach dem Aderlaß es ö
[illegible] bald wieder besser wurde, wurde sie [illegible] Me-
dici über drüber, und [illegible] den [illegible] Medi-
physicus zu rathen, da sie auch bis ad ipsum partum
[illegible], unter welcher Zeit sie auch [illegible] [illegible]
reisen im Pferd, und ein entsetzl. brennen in
regio uteri empfunden, [illegible] auch hemorrhoid-
ceae bekommen, welches pathemata sie ihr in
[illegible], [illegible] sie [illegible] auch [illegible] [illegible]
[illegible]

I 1 2 3 4 V. 29

es bey uns der Gebrauch wird der erste medicy wieder gesuchen, da er bey sich einen selbrem lochialem, cum pulsu celeri, et debili antrofft, nimis largam sanguinis lochialis profusionem verursacht, und darbey flendo, daß sie vana excrementa molacica excernit klagte. Inamanfow er nostra consueta medicamina sultzes c. pil. confort. prescribit, quo de febris indignatio de per pil. uterus praeque expurgaretur, quo de ex sua opinione infectum in uterus contrementa excernerent, et tali modo fluxus lochialis nimis aliqualiter cohiberet. E bestem sich auch in f. Meyung o bitterer, nam his remediis exhibitis, aut adhuc, idque magnum membr: concrementa nostra instructum et sane coagulata infectum excrevit, quae quidem singula symptomata modo dicta iisdem solummodo, quae collum tangunt: exceptis, cessaverunt, denn der Fluß nach ist auf die Uhrsach in controvertirt, denn man sie ist dentz nicht als pp. humoris hic nimium congestus tonum relaxatum ut sem cibum nec potum deglutire possit, & uvulam prolongatam. Propinabat hac de causa 10 Eff. puriz. alb. sine vehiculo & spumenda. Extemo & intern pomi Eff. alexipt. cum variis aliis ejusmodi remediis internis, item externe gargarism. ex solo. cost. tonica, sua abrotan. mentha crispa, nuces, cerevi, melissa. & A. varias legentis fuerunt data, sed nullo cum effectu. Einige Zeit aber wie nach der Gebuhrt hat die Patientin eine starke Hitze an Fuß v. Füßen gehabt, partes erat difficilimus, v. die Scuatire anzuwechsen. Nun aber d. Tag zeit einen wahrnehmen, daß der rechte Fuß aber unten an bis in die Seite stark geschwollen. Es ist geb v. den mit einem stinkenden sedimento, da geben nitida superstante, fluxus lochialis subsistit suo tempore, et

et post vomitum, se exonerat.

Observatio IX.

Auch 5 Wochen illustriert relation offert, daß die Schwangere an 2 orten sehr beschwerd Leibes, denn 1 Fundus sich ungleich, jetzig besonderen gravidisungen und 2 besonders obstipationes gravidisungen. Bei 1 ex lesione uteri provenirt nun ihr, weil dieselbe so viel und abortirt und offtmals hemorrhagia uteri retention, auch dabey motus ad hemorrhoid. cocc. sondt einer metastasi in den rectum sich befunden, die noch anhaltende Zeichen bezeugen, daß noch etwas von Unreinigkeit rectum und die voller in dem Alter Schwangerung, welche die Natur auf Schnitten, sicht, wohl sie dem hier auch die mutter per quasi hoc coccum sondat angezeigt. Weil aber diese strictura ein vasum cavum gestochen, es welche dem canalis externus hemorrhoid. colcaned, so hat sich hic occasione die restrictio sanguinis mehr in parte inferiori gemacht, und daher den tumorem pedis verursacht. Nicht die lesione uteri kind nicht allzeit eine manifeste ulcerata cancridea et materia quandam sanguinem producens verursacht, denn können auch alterativa scirrhosa tenicacem oder cruciata materia seyn. Es bemerkt im Fall wird als deinit, es Ohr sich, in denen letzten Jahren, v. besonders subultima gestatione, sehr hohen Alem verspürt et gaues tanto trazesiones gesch. v. der auf die Leibs im Fall verursacht werden, denn unter denen vorgangenen motibus gestorben verses ventriculus sehr Leibs eine restrictio sanguinis gesch, wodurch eine schnelle stantes hemorrhoidem in tractum gelegt vorgangen, welche verursacht eine adhesionem et inflamationem verursacht p. mir dem Ehl. exemplo Ob. noch mehr bekannt, v. er versichert daß Ehl. Ehle offtmals

F1c 34/2-3

öfters vorkommen, ehe man sich versehe und
glaube:/ v. dass sie es viel leichter zu
begreifen, wenn man sie verstelle, dass
gar oft eine regurgitatio bilis in Blum
besonders bey Zornigen Leuten, was dieselbe
jedoch wäre, vorgehe, v. da gantze Geschlag
vielleicht von gewissen glandulis conglomeratis
die Fäuchtigkeit viel dicker ein klebichte
Schleimichte Gemüth effundiren, welche vom ordi-
nairen in Blum defleit. Wenn ist nun
in et circa vesicam structura vorgeh, so kan
es zu Zeiten flussig, sondern auch dem temporis
morem excoriationem causiren. Es geschieht
eine Reis in dem Fall Kommt daher, wenn
die Geschlagen von bösen Sitten accodirt ist,
v. latera adhuc contigua werden. Auch welch
glandulis dieses genum aere Lendt, nem ex
thymidi, aut glandulis vesicalis proprius
gestricis, ist uns in Zeiten noch partim
unbekant, v. Lex d. gen. Leuft Zu, dass all
in der gantzen Gegend geniren. Gemeiniglich
dieses genum Salzen aer geschieht wird, zu
Zeiten wird die excoriatio und vesicam
wird offtmals Zugegen, dass sie nicht recht
gemisch können, v. wenn sie wo verschieden
wollen, so nemmiglich roth mit auch schon
bleibt, bisset die Natur sich vor dem dessel
Verwesen schwerlich fuchtet, zu Zeiten lassen
Ex. gr. abhelfen Zuby von 2 geschlagen Mäu-
nern die in effusa arteria abgessen bekandt,
v. vomiert, dass gemeiniglich bey den phthisicis
wenn sie nicht helfen bekandt, ohne eine ex-
coriatio da wäre, gewisser weise sich dies excre-
tio sei in calce, bey dem hypochondriacis
wenn sie übles Stuhlen, zuweilen aufstoßen auch
den Magen Klagen, u. eine da die humores
so aufsteigen geh sich.

Cura. Gewiss wird sie gegen wärtig cafe

anjetzt die pil. Confort. eine geraume Zeit
zu gebrauchen, damit, wie nachmahl erwa-
dificatio Uteri et expurgatio repetiret wurde,
denn eine wahre exulcerationes Ursachen den
weiß fluß nicht. Bey dem Fehlen bey
einer dist. secundo c. ess. alex. vermischt zur Ri-
nigung und roboratione tonii, die selbige
aber zu semulaten zu detur mucilag. nosc.
CC. et alia demulcentia, qu. tamen non
iniuant, exhibirt werden. Die Consolidatio
und gantze mundificatione et revulsione
motuum die Natur selber vornehmen, wodurch
zwey Leute sorbitis ovor. sorbitis von Eyhey
weil doch zu oleum ovorum und der
gelbe doch fast Mittel ist.

Rationes dreyfache Art: mal hypochon. et melancholia
hypochon. alle tag. = Gifft, v. also 3 bis mal pil.
Confort. eingenommen, v. die Fehler = zu geschwufft wurden
desiderat. Reputata antihypochon., licet vix ac ne
vix quidem

I 1-34 T. 32

Ulcus Uteri.

Mulier quadam ætatis 30 annor. sterilis fuit tantum
ter ☒ gesta, ubi unum 1 grossum fere ante 2
Menses sine ullo obstaculo genuit. Mox fuit
ill. ☒ Vsus administrat. v. aliquot pil. Cath.
obstinatis ordinat. et adhibitis. Ubi 1 Mensis
elapsus in Steilitate, ita fuit ut 26 tagen
Hüte an und gebraucht, da denn die ☒ erst
gekommen. Nun ist sie steriliteten augenscheinlich
stehlich pil. noch 1 Mensis zu brauchen
Nun dem die ihre Rath Begehren, so wie
sehr steil geworden, nachdem sie diese Pillen
grosse Jahre aus. a. Kling d. auf gebraucht
gebraucht, neue Cassten geworfen, so wird noch
lebt und an Rath Morgenstern schreibt.

#

Nobilis quadam, so 3 Jahre in matrimonio
sterili gelebt hatte, allegt ihrer Bundes
Gt. mit schwerem - frequentiert Vs.
rosthae gabe f. 3 vice, die antichlorica
zuerst schwanger worden und nun in d.
6ten ☒ gehabt, und dieses sehr dick Fill
oft gethan, denn sie reinigen die Mutter,
und bringen solches ☒ str. in Ordnung dessen
malicuales offt schwanger werd.

#

Consilium D. L. F. Ur eine gewisse Geschichte
Ulcus Herrn Wid. sub Tab. de Kosagra.
Nun schreibt ich zu Untersuchung des Zustandes
der durch gnädigst ihnen v. fürs, und da
Lust dieselbe, Schmerzlichkeit auch bey andern
sehr frequent und die medici dessfalls unentschlossen
harmoniren, weil ich mich bey einer weitläuftigen
deduction des nexus causalis nicht aufhalte,
sind. viel mehr in kurtz. Gehorsam meine
Gedanken dahin eröffnen, wie dieses affect zu
guter Hoffnung sehr v. heilsamlich zu tractiren
sey. überzeugt. Halte ich dabei, der Hoffnung

+ ein Nehmen des Herrn der allein Seelen v. Thanaten höchlich danke,

Bäderstehen ~~[illegible]~~ determiniert. Ouer
rest gnädig ordnet, v. nach Gnädl. Lex, und
gleichwie ich vor Gewissen mir afflictiren zweifl
glaube, daß selbige ohne Bedenk. gebrauch der
Bäderen bloß deßhalb gleichwohl nothwendig kann
gesetzt werden. Ich ist es hingegen mit Gewissen
ganz anders bestellet, v. dürffte Hofft dieselben
zu Stand ohne Achtung nach ordnung Cours zu ge-
stehen wird, ich stehe dem nach ad specialia
und wo die Frage betrifft, erstens, ob der
gebrauch des Sauerbad Fleckh und Brunl. Stü,
gebrauch unbedenklich zu wegen, daß viele Hoff
Bundes Personen in dgl. Fällen ihre Zuflucht
zu diesen und andern bädern nehmen, die An-
zahl aber derer welche Hülffe wendl. ebenfalls
weit kleiner sey, als derer übrigen, die ohne
effect alle Curen. Und ob es gleich gar
ersprießlich ist, daß Bedenkl. S. äußere gebrauch
dieser bäder in denen zwey Umständen, da di-
abetes od. legites uterin, wie auch die obvolu-
tio macula tubae Fallopianae der conception
Nachtheilig, eine ein mittelbaren effect thun, mögen,
v. man ihre den gebrauch dieser bäder nicht
anders als dienl. ausgeben, so muß man
dennoch zu zweifl. Fällen auf ob angeführt
nem gleichl. effect gerichtet ein Ohr; Ich
will ich diese erste Frage in problemate lassen,
und mich zu 2ten wenden, und erstl.
sonst Ursach zu Unterhaltung einer dreyfachen
Gesundheit Ursach zu verhütung der unge-
wissen conception, der Ehrl. reichlich wird.
Hier will ich dem in Lutheth. gebornen Ver-
fasser 6 puncta der Sterbl. geben, als die sich bey
menschen in effecten dieser erstreckt haben, daß
nicht nur der Ehl. unfruchtbarkeit zu helffen, v.
sondern die menschl. abgenommene Mutterbeschwerd
verhüten den sind, beden auch, wiewohl bey wei-
gern ein gleichl. conception erfolgt ist, ohnerag-
lich einige dienlich diese Fälle, seit der grossen
1) Ungestüm 4 6 der dem Kreuzgang. Kennen
wird

2

1

1 c 34 № 35

wird an einem Fuß bis 7 bis 8 Unzen Blut aus der Ader gelassen.

2) Es folgend Tag wird die Apostiß oder andere gute Purgierer-Pillen angehengt, v. VII Tage alle abend 5 einer gleich die Pillen: Es 20 Stück einzunehmen, durch auß 5 Tage ohnfehlbar stellen in oben dieser 7 Tagen. Es 3 mal der Tag ab gebraucht.

3) In denen übrig 3 Wochen wird hingegeben bey gebrauchen MR Tränk 3 mal zu 60 Tropff. und in ersten Zeit ein 8 antiss. gemacht.

4) Wenn solche geschehen die 4 Wochen verflossen, wird die Ader abermal zu gleicher portion Blut ohne allen bedenck eröffnet, und dergleichen 7 Tage 3 gebraucht 8 Pillen, und die drey vorigen, auch in denen folgend 3 Wochen mit der mixtur und dem 8 gleichmäßig procedirt.

5) Nach aber mal verflossen 4 Wochen geschieht selbst zum 3ten mal, wobey aber 3 Aderlassen 6 ordnet wird. Hoffe in Bemerkung einstimmigst daß diese 4 theilzeitige Cur bey vielfältig erfolgten Exception mit großer Sicherheit, auch weil es Aderlaß am Fuß anlangt, sich continuirt werde.

Die übrige Kurtz Regeln aber, welche man in Gemeinen Ordnung v. Tranck hierbey gelegt zu geben, sind gar schlecht v. ein Nichtes, daher ich selbe in Bestandnuß nicht gedenck wollen. Wenn nun ihr Hochfürstl. Durchlaucht vorgesetzte Cur sich gnädigst wolt gefallen lassen, v. dieselbe Martii, April, v. May 3 gebraucht, alsdann würde die Sache schon, ob es Calbaer an versei Consideration kommen mögte, od. ob bereits die erwünschte Hoffnung erlangt werde. Gott aber, der uns hat also wie bitter vor vorstehen, wolle ihr Hochfl. Durchl. mit Geist v. ewigem Segen.

Nov.

Podagra.

Catinio quidam XL annorum fuit olim ex
hypochondria valetudinem aut aliquo bellorum, ut de
congestione a nata hac facta est, dum dia
tut laedere mustor. Post septem fere
sicut sic ordinat gesalt, dum Vinum quotidiano
bibi administrium lectum, crescente 1. 2 vel
pedibus applicant, varia ebullit. Sanus mit
o ~~antiqu~~. Ken. 1 Oct. sic percepit, v. ex
di ut condoda oculorum Gaul vigilibus;
sitit ab sit et stemmen, Kopfen p in dem
bauen velesse prodromi podagra sind; v. der
sicke den paroxysmi impetum wollte, sicut
Ok. ob wäre sehr gut, dass die Congestiones a
partibus arthriticis ad ignobiliores tracta gebrich
worden, und Kunst, welche p motum corporis
vollend sie auf gebracht worden.

Wenn einige der Hoffnung der Schmerzen pro pa-
roxysmi, in congestionibus varias pedes v. dem
tumoribus, damit offt podagrici befallen werden,
rathen, thun sie nicht wohl, denn auf diese
weise kann man die podagra v. die materie
in den Leib treiben; sondern dieses ist nur zu
recommendiren, wie oben atonia gemeldet wird,
die in dem ersten stelle der 5 compl. deutlicher
ist es treiben ejusmodi disputationes. Der
Leibschaden bringt dient auch statt der Hoffnung
in schlapsigkeit v. atonia partium, denn
derselbe ist wenig ein Crew fürsig.

Wenn die podagra Leuer in d. Leib gebrich wird,
ist bekannt, die act v. weiss aber diese pa-
dagra ist nichts als nur ein congestio, da die
Natur hat wollen die gebliebe auff die venam
hemorrhoidal. treiben, v. ist geschehen, dass auff
die Cavam gekommen, und in den fuss, welches
nicht gewesen wolle gth. eingestreut worden, welches
nun die Natur mit vielen stemmen, reisen p ex-
pelliren will. Wenn man experientia kennt, es
worden zur gth. nicht erregt bemerkt, sondern die
mate-

I.c. 34 V. 34

motus wurden wir gewahr, daß zu zweil an andere remos V. Porter an der Lebor Milz ein geräuch schlagen.

#

Zu prognosi ist die chirurgia ein sicher esthetisch Spritzen von einem ℞ temperatur V. Jener hat der einzelbarator aller 2 Stunden geben, ob lange der Patient ℞ schlafen. Und wenn man dieses etwa 14 Tage gethan, von wenn es schon einen Theil von der Sp. de Cynogl. gegeben mit unter die ℞ mengen; Ihm übrigen hatte sich Anfälle offt 6-8. noch an, und hatte ihrer periodum wie die Fieber, und muß man es mit zu linderen suchen, im übrigen den Patienten zur Geduld vermahnen. Pk. viel dienlich sei in hoc morbo die ℞ nfols. geben, um die Natur von grossen hartnäckigen morbis spasticis abzuleiten.

#

Ein Lasor ist mit arbitrio behaft worden, welcher mit scarificat. VS. nach Eff. d. Pflaster von geholfen wurde, bis auf. ℞ stuckam die Sprung in etwas gelindert worden, jedoch ist er noch ob Geschlagen, ob wenn der lange Zeit gutter Hat, V. an dem Fuß ist ein blesser rigor, daß er ℞ über die Schulter tragen kan. L.C.M. R. Wenn die Nichtes pasticum zu stand sind, so braucht man ein lauges bad, und Speise warmes Brunn, solte auch oedemata erfolgen, so ist es doch nur ein medium, V. laßt sich oft ab aridem V. rigor pasticum geben. Zu Ende kan prognosis nicht noch lieben, allein ex 2 bus malis minimum est eligendum.

#

Consilium medicum D. V. Pkei.

Die gnädigste Meinung welche Ihro Hochfürstl. Durchl. meiner Wenigkeit bezeig, nehme ich mit ein Hochdeuch V. lege derselben billigst zu dem Ende Anordnung wieder von welchem aller Hochfürstl. Durchl. die auch Gnädigst. Pflicht. Von Dieser ist Kelch V. Effect: V. Hoffe dem V. Lasor alles noch gedeihen und seine gesunden Gütter wieder.

Was

Was nun den Zustand des Geblüts gemeiniglich
v. dessen betrifft, so ist mir nicht das Geblüt
desselben bisher eine trübsalsvolle Gesundheit ge-
wesen, v. ob es gleich in diesem verdorbenen Menschen
nicht gar gesund ist, wenn es wol hat müssen
leiden, gebeure ich doch in gute Zuversicht
zu stehen, ohne Zweifel daß Gesetz ist dabei
beschaffen, daß das Geblüt auch v. auch unter
Gottes Segen zu einer durchaus gesundheit ge-
langen können. Ich fundament dieser meiner
Lehrung gründet sich auf die innerliche viscera
vitalia, welche nicht kan medicirt bey diesen
Leuten den Leuten zu Gesundheit gebracht werden. Da
wir nun stehengeblieben mit dem humoribus
quantitate peccantibus, so streiten Haben, wie
ich auch die erste frage: Was nehmlich, es ohne Hilfe
Artzt bestuhn die v. durchaus gesundheit vor-
trefflich schmecken? in Deutsch. Erbrechen auch
wenn, Pest v. dinge nöthig stehen, nehmlich
Vomirendrung v. reinigung des Geblüts. Was
die Vomirendrung betrifft, ist es ein allgemeiner
Fehler, daß die Weibliche Art die ein Mensch
gleich einer Rose blüht, v. fein rosen à bon
point constituirt ist, nichtsweniger o nach ihrer
Eigenschaft v. als der nachtheiligste Feind der
Gesundheit considerirt wird, und obwohl die
Natur einiste Theil dessen viele Mühe hat
und die meisten Kräfte von 3 übrigen des
Geblüts Leibes, so kan doch sich dessen in der
execution selbst das dritte Feind nicht allge-
mählig tractirt werden. In acte Hippocr. hat
ihm die 5. Zeit einen tüchtigen Riß in diese
Sache gethan, v. sehr bedenklich setzt: wenn dem
Gesundheit auf 3 Höhen geschwunden ist, so
fürcht dich, denn es kommt o sehr schnell,
v. auch selbst nicht stille stehen, denn
müssen wieder herunter. Diese worte aus Kunst
trifft überall Wahrheit ein, und wenn auch
ohne Hilfe Artzt. ich die application mit
gnäd-

1 c 34 Y. 35

gewöhnlich- nicht mehr, als eine Frist dieselben
dem Menschen nach in Weigen Jahren. Die corpu-
lente u. recht blühende Leibs constitution gewöhnt,
u. als auch dem Letzten Grade der Gesundheit
gestanden. In diesem Zustand aber wer keine
Zufrieden, sondern gehe, denn wenn die Natur
genöthigt diesen Feind durch allerhand Schmerz-
haffte u. auch blutsprengte abführender Bewe-
gungen zu bestreiten, und hat so sehr gemüthet,
bis es überflüssig unter mancherlei peinlichen
Schmerzen ist vermindert worden. Hieby lasst
man den Bade seine gebührende Stärkung
erneuerte Wirkung. Bemerkt ist nun so
lange Zeit gewesen, bis sehr Jahre dieser dem
bemerkt nach wiederum zu gewinnen Leben, dem ohnl
die Natur sehr weislich schon gearbeitet hat,
der vollblütigkeit genügen zu stehen
u. hat in dem Blute u. Lebens Monaten die
hemorrhoides auf alles zeugt, als die Ein-
nahme des Blutes als die Ausgabe, u. da
man in dem Winter nach es viel blüt
wie gewöhnl. und dieses Geschlecht überhaupt,
u. durch die hemorrhoides nicht recht aufge-
lischt worden kann, so regen sich sie wieder auf und
die mehrere Spatia u. wenn es gestimmt wird, nun
wird es ein sehr schwer morbus gar bald
eingeführt werden. Einstehen schöner Feind ist der
Ueberfluß des Geblüts! Sehr hat derselbe billig
die oberste Stelle in dieser nützlichen Curiosa
medica verdient, u. fehlt nun die Hauptwichtige
Frage, wie man diesen Feind stets abhalten
u. das Geblüte auf eine Feinlichkeit wenigst vermindern
da dem nach begehlichen Ueberfluß zu stehen
hier nachstehende 3 Mittel unbeschadet verwendet.

1) Es ist die bisherige Frage, ob das Geblüt
jährl continuirt u. ein abnehmen des Monds jedes
mal eine portion Blutes zu 8. 9 Unzen bei
an dem einen bei an dem andern geht aber
zu geht wird; wolte hiebey zum gedenken
wenn

wenn man an dem Liste, wenn beiden die noch
vorzugeben dessen abgeleitet wird, setzte ich
dieses stark Exempel v. Bey der bekannten Meyn-
ung die Erfahrung entgegen welche an gar manch
exempel bekräftigt wird, daß nahmel. der
podagra wenn es gleich schon Jahrel. währt gehabt
hat, durch unentgeltliche stärcke an dem fuß
sich scarificatione profundam chirurgicam:
Hernach. sich ausgeworffen werden.
2) daher wenn es gutdünckt Aderlaß o Jahr
sondern die notes specific homontagie. Ob
auch nur für den Wunden, und ohne Hoffnung
wolte sich gedacht gehalt lassen, gestalter
wenigstens, und an dem fuß nur drüßlich
schmerzen zu lassen, wurden sicht sittlich den
verwünschten effect ohne nu sich sehr versichern,
und es wäre dem es andere Mittel welche
ich zur Verminderung der Wallbluts: Hitze leich-
tlich an Hand gebe.
3) Betreffe aber die homorrhoid. ergo es ist
Mittel zur conservation des geblüts unterwür-
fig alten Jahr Mauer Leuten, ehedem wurde
es sicherlich nicht nöthig sein. die Aderlaß aber
unter quel bisheilt wird. Ob es nun wohl
nur selten Fälle ist, daß fluß in eine stehe
Ordnung zu bringen, daß man ihn kaum bloß
nur Wunden nur rest gülden oder nomen
nicht, und daher die stallinisten Schule
diese experiment frei vor andern nach
Wunden estimirt, ohne ein gewisses Gehör
hor ohne Hoffnung auf dieses beneficium nach
denen meisten Patienten in der lastig. habe ich
das 3 unterschied zu machen, daß dieser fluß in
gegen verschiedener Vorfälle bey Ob. Frauen
zum gülden Nutz aller Leuten befördert
worden, und neuerdings zu bleiben sind bey
gesunde corpulentiorem pulcherrimo Mensch zu
brauchen, dessen unten speciale erfolgen sollen
Wenn aber zuletzt dieser fluß in unwillig Fuch

F 1, 2 347 r. 36

starken gewaschen werde, als dann wende die
application der blutigel an, welche natürlich
nicht mit zur hülfe zu gehen können.

Erstlich werden die III fehler, zur verminderung des bluts, welche nun in andern zur
schwächung einer durchaus gesunden wohlbrodigen Blüte betrifft, nehml. die reinigung
des geblüts, wird in dem ersten scholio meiner
mehrer reflexion auf dieses als auch die vorgehende stück gemacht, wie man dem von
starken, gallichen, serösischen v. andern schlechten
beschaffenheit des geblüts wieder reformiren
könte. Wenn aber zur vorsichtigkeit gebe
gesetzt worden, v. dieses schon abbruch gethan
hat, so wird nichtsdestoweniger nicht dienlich,
den die lust geflegen, v. dieses sehr, weil
man eigentlich diese feinde nur von äusserlichen
ableitet, und daher nicht einer scorpaleuse diät
im essen v. trinken verfellt, hingegen nicht
wunder nimmt, daß die allergesundesten leute
leicht und plötzlich um unsern leib gebracht
werden. Denn das best blut stecket in dem
adern bleibt nicht 24 stunden, sondern wird
unter 3 circulationen aus- v. neu gesetzt, v. in
V. stunden, galle, wasser, salz, blüsen
einfirmiren feinde und lebensgeister
was tödtlich sind. Nun ist auch bey dem allergesundesten menschen gewiß durch ersteuden wohlbrodig eine tägl. reinigung des geblüts v. dest
geschieht durch die gewöhnl. excretionen. Weil aber
diese bey verschiedenen cohaerent actionen, sondern
auch bey hohen standes personen nicht gemein
von statten gehen, so ist sehr nöthig die
andere verfahrung, daß sie keine beschwerliche
gesundheit gewisse könne. Ehe dem zuvorkommen die wichtige frage entsteht, wie man
die excretionen befördern und also das geblüte
täglich reinigen solle? zu diesem zweck nehmen

wenden wie ich in unterschiedlichen eigen Fällen
Fortfall des Stuhls und Stunden zum Mittel
zum Ist ein tägl. moderate u. bestes
mir Augenschein Freundung fortgesetzter Vorgang
des Leibs, gewiß ich mich deßhalb vor
in Fehler des mehrern unterschied explicirt Ober
Rath des Universale Mittel und nicht al
lein alle Excretionen nach Nutzen befördert,
nur die Urin einigkeit Ursachen Galle
u. Salz tägl. auf den Leib gestiftet, sondern
es geschieht auch dadurch eine mehrere Ex
pansion des Geblüts selbst, also daß durch
dieses nützige Mittel alles was zu einer
durchaus Gesundheit gehört in Gottes Ord
nung erhalten wird. Weil ich mich aber Fürsich
billig unterfangen bestehe, daß dieses mein
excellens medicum vor eine Sache Bewandt
sey, definirt ist, und ihre Zufälle dessen
gewußt und der Leser Lust u. Fähigkeit
eine Stelle grad zu übersehen, daß dieses
es gebrauch Urin dessen u. ganzen
gereinigt wird: so wird nöthig sein zu
Ziehen eine Reinigung durch mehre Zeit und
nöthig gebrauch zu substituiren; zu dieser
Ehre ich Ihnen dasjenige an die Hand, welches
die oben gedachte petal. Balsam mixtur
resolvent. de nobis nuncupata und ein Tranck, welches
3 Wochen entweder zu der Zeit da sich
offt. Fortfall des Stuhls einstellen
ob. in dem Fortgang allemal nach dem
Vollmond 3 6 nach einander in der Ordnung
zu gebrauchen, daß Vormittags zwei von
Mixtur, zu 6 tragen, Nachmitt. zwei von
dem Tranck zu einer Mahlzeit und in Pflege
Zeit eine dosis von der Pillen zu 16 bis
20 Stück genommen, u. durch die angezeigte
blaß durch mäßige Bewegung u. warmes
eine unnöthige aus dem Stuhl bestehend wieder,
zu.

[1c 34 No 3]

es stehet. Beförderung und gelind Stuhls
wie auch als dem es schaden, wenn aller
dessen Zeit schwigkeit in dem Glieder schmerz
Lösen v. andere sogenante Flüsse sich
einfinden wolte.

Nachdem nun die erste wichtigste Frage
durch unterschiedliche neuwendation zu nöthig
Stücke ist beantwortet worden, lasst sich
die andere question: ob erstens bey Ober
Lausitz. dessen dermalig Umständen es sich die
kay. pleasaten dem v. wenn sich nun wor-
nehmen nun al. gebrauch des Cattbad nöthig
v. nützlich gehalten werdt, durch die selbst a
Land gegebener distinction zu Cottbus be-
antwort. Wenn es in der Ober Lausitz
Frage nun andere Fürnehmer bey Jhro Kay.
Maytt. Gnädigst unterthänigst ist vorge-
tragen worden, so wird dennoch gleich be-
wogen, daß es Cattbad ad. andere ge-
legenheiten als nothwendige Stücke nicht
zu considiren sey. Was aber es Vtile be-
trifft ~~daß~~ acht ich dieses bad v. andere
in Teutschland bekante gesundbrunen in viel
Landschafte abgät v. nutzl. als eigentl. die
beste bekante medicin in dem Apotheken.
Wenn nachdem es in ersten Zeit Fridel
Hofmanns versuchen die alte erory dethe-
nis be eiendeli sie enthalt, und die ver-
ingredientia dieses V. ex analysi chemica
sind angewiesen worden, so lasst sich nun
nicht zu trifft schliessen, wie es auch die
Erfahrung bekräftigt, daß dieses fluter genera-
lionis ersetzen, denn die lezierende Qua-
litäten gelinder die impertirt ab, es stärkt
v. restituirt es gebluthe, da v. mineralis v.
die V. ochra stärkt die feste theile, und die
Jhro Hil. Gesetz gewonnen bey der lieb

[illegible] bringt [illegible] 3 [illegible] Nächte, 1 [illegible] wollen [illegible] weit [illegible] [illegible] [illegible]

b. xiles. nun mit gutstofflichy der steine
ehedem bey, fortey ihs wordy, bey dem stande
vominy r. wiy Ein dem Clouft an vas
bosten, hier vomity cuenty: und ist gesunden
hey. Wy da arbeit der Natur kunstfeuer
ohne poltrem ohne conditiony gebrich, eiden o
abgh, und dem ein Hiro nicht thun, ist
di natur temperiren, eleny ist ta ist gut
gelt r obstructa wuch, nicht und clysteri
bentes emolientes applicirt, nicht aber la
xantia gegeben werden, dass di Natur o ihs wo
andrs tribitt wird
Ob. ihs vominy ist bey dem calculo zu gewin,
dass es auch sehr und vomity calculosos
gemacht wird.

#

Cura Calculi per Sympathiam.
Nachstehende Cur sympath. calculi hat sie
ihn Professor gleich gebraucht. Er machte Nachts
um 12 uhr den Ist in ein glas lasten, und
desselbe ist dem Dicht r. fest ihs stehen;
Um 2 uhr hat er wieder ob aufstehen, den
Ist in ein andre glas lasten, und ob wie
der so accurat ihs stehen machten, und so hat er
auch um 3 uhr thun machten. Nachts ihs glas
hat er wasser in alten Mist vergrabe, dass
der Ist in corruption ihs wurde, wornach sich
wurde steine pulverisirt schmerzhaftigkeit
ihsen. Modus gleichi ist dessen: Ist principis
agens verhindert nicht mehr als di corrup
tion, da nun hier steine, so in ihs ausfluss
wolle, zu corruption ihs gegeben worden,
und mit gefuhl dessen ihs ihs vitalem
ihs ihs zu gemuth gehanden, hat sie sich ihs. von
ihsen orth ihs zu gemuth ihs, metu ulterioris
corruptionis, gleichwie di anima steinen
bey dem ~~[illegible]~~ ihs ihs zu gemuth zieht, dass
kein ihs mehr ihs bey bleibt.

#

Es geschieht offt und dass obgleich facta hepatica
et exulcerative remedy ihsen in hysterischen
calculi excludirt worden, fleht dass wasser
Eing

lang unterhalten bleiben.

Im Stein Curen muß man sich nicht allein auch die mores spectiren rühmen, daß dieß geübet werden, denn die Patienten, Leuten nicht sowohl von dem Stein selbsten als von denen Gedanken, denn es kommt der Stein 30. 40 Jahr in einem Jahr etwas lang. v. daß Leute dabey ad mortem curiren, wenn er durch mora in convenientia nicht vergrößert wird. Es ist daher stadtlich Stein-Jahrlang zu Curen, denn wenn gleich der Stein gebrochen und solche Art durch gute Heil-Kräuter, so wird er doch in remitte wieder wieder gebohren, und in vesica erzeugen. Ubrigens ist ein nicht wenig nöthig über die Klage von dem Stein zuhörend seyn, weil offt der Stein angeklagt wird, da er gar nicht ist, und daher dem Patienten nicht gleich glauben darf, bis man dessen ohnfehlbaren Beweis hat.

Ein studirter Theologus von Wittenberg wurde, daß er im 14ten Jahr seines Alters von dem Stein incommodirt worden, habe auch nicht Patienten pisorum & fabarum von sich gebi. Einige Jahr lang habe er sich andere Kuch gehalt, nun aber bis zu Jahren wieder hefftige Schmerzen litten, den Stein in der Blase, den er gar oft fühlte, wenn gar offt die Pulse sich mit in Stillt, als wenn fehlen.

Es jüngs Leuts vermuthet man den Stein am wenigsten, nach Conditione subjecti disponitis, wie in diesem exempl. zu sehen, da Patientens Mutter noch als virgo celeste laboriret.

Rehnen. Auf die Frage ob man zu Stein Curen den rath, bevor zu antwort, daß es gut gut gnen den Umstand des rechten Leuten. denn 1) ist es nur sehr beschwerlich. v. Jahrlichs operation die mit vielen Schmerzen und öfters wiederhol Blutgehen verbunden ist; auf welche Weise auch Lodenum dies mode sehr abgekürzt. 2) wird die Gefahr größer, daß man ein mehr

1. c. 34. N. 39

stris generat wünde, ist nun nur nötig, daß die Spasmis Lumbrici generiret und die Leber nicht, oder, welche mehr à Spasmis excitantur, heilen.

Epilepsia.

Mädchen 40 ann. hat in 3 Monat Anfall von 3 epilepsia gehabt; in ihrem Charakter hat sie 7 Kind gehabt, davon sie VII selbst gestillet, welche aber die Brüst sehr bekommen, und alle gestorben sind. 2 aber hat eine andere fremde gestillet, welche noch bey Leben, und die epilepsia nicht haben. Quoriat? e. quae ratio? Obwohl hat man natrimentum ipsius etiam sufficiens post partum, es wird satisfaciet; sed hic obliquit efficientia. Denn die Lymphe ist etwas anders als die Milch, ob schon eine fermentation aequm bekommt als die Lymphe, es videmus ex tumoribus glandulam lymphaticis, daß sie offt lange Jahren kommen, und ist also die questio de bonitate lactis materni s. nutricis non de nihilo.

Epilepsia vera tractatio:

Si epileptica cum exigua usu de phenta exhibita fuerit, continuanda est remedia; primo sal. extra typ paroxysmorum secundo ejusdem solutivis, evacuantibus: secundo vesper praeta de tempora paroxysmorum. Sal. novilunium et plenilunium directe specifica exhibeatur.

Exempel.

Spitzbarth 19 ann. qui 3 menses ante epilepsia conquestus et hucusque ea vexatus fuit, multa sed frustra exhibuit remedia, cum nux et Pk. edidit pil. catartal. Ej et ō lumbr. Vulg. Zij Pil. Lepor. Zj. M. d. in 12 p. accepit et hac methodo exhibuit, ut 1. die pil. evacuavit, et post singulis diebus mane et vesperi ōcum vinum deglutivit, quibus aliquoties subleveatus se fecit, ut

et totis non medicit epilepticis insultus. Nunc secundum monitum sub hac eadem regula medicamentum, primo removendo meteorum, sic ejus absumit, ita sensim prouidentur est. Hinc accepit Vil. Lepant. J.V. MR ophth. Zij ℔ lumbrin. Tusts. Zij talor. Lep. Zj. M d. = 12 p. Von denen Pillen wird erfordert 1 Loth v. in denen übrigen Tagen zwal 30 Tropfen gegeben. Kurtz aber, Der Nordmond oder der Vollmond kommen, wo die insultus epileptici ist Anfang, so ist von der Tropfen auch, er nicht mehr ist bey auffstehen und abends bey schlafgehen 1 ℔, als welches sensim motus agit. Etsi non statim cessat morbus, ut hoc medicamina continuentur, modo, et certo certius solutivum inde ut petrahit patient, uti hoc exemplo sua ante 2 menses nobis demonstravit discipulus quidam orphanotroph. ann. 13. qui pariter a prima puritia epilepsia affectus, ejusque quotidie quam primum è lecto surgit, exactus fuit, utque sola hac methodo, sibi his remediis restitutus fuit ex voto.

Mania.

Delirium chronica. Ein gewisse Kittmeister-Tochter, welcher der Leib in Kopfen stumbt, und durch ihr gesicht ist bey gericht, daß alle Sachen auf VI machen rasten wird. JK. Jch Vsae mannissa ess. d. gebraucht, welche sich effect gethan, daß er wegen der dem schon 3 tage gemacht, restituirt worden, v. sich 4 d gutgeblieben. Vsaem frequentiorem ut senatus. Bei sich ebenfalls in Wein debrochen eingestellt, Jetzo vor 1 Jahr u. auch jetzund wieder, so gesagt wieder bekommen, es sich ihm jetzo die ℔ tenuis v. Ausgeben wurde.

1=34V=40

Fieber inflammatorische

Vipravenosæ & plantis. Vipravenosæ am Fußrand bald bringen, wenn er e.gr. f. die Fäß nur bald trückt, od. post corporis expositionem ohnedaßt, denn der entsteht leicht Stagnation, drauß wird Stehen erfolgen, wegen die Natur nur die Stoffe zur Digestion ein Fieber erregt. Wenn es ordnet geht, sieht 3 Tl die erste 3 Tag gantz recht auf, am 4te aber muß er sich brechen, der Fuß die Füße in die Seite v. bauß halten an f. bisweil legt die Hitzigkeit des Fieberes ohne nach, und die Fuß kommen heiser: mit dem Fieber ist Hertzen ein entzündet, am 7 tag kommt ein starker Schweiß, und alsdann ist gut und die Krankheit kommt glücklich ab.

Angina. Wenn es geschieht, daß der Angstiones Schmerz eines Halß, der Hals stark geschwillt, daß die Patienten kein Wasser noch Speise unter bringen, und kein noch reden können, ist eine recht Vsi in jede ratio. Ist der aff. plinacior, kann man venæ Sectionem in jugulo ordiniren, damit angina ⊙ überhaupt nehmen; ordiniren mitis febril. f. pleg. ansiosum wie es geschehen erfordert, muß ⊙ febril. gegeben werden.

pur.

Purpura nebra

Effect mit dem Pulver oder Pflaster bey Tag und Nacht, das man machen, Herzen, Leber oder Milz treffen, extendaneente, retrorse nerv. causalis, symptomatis, und magnetism. Die Krankheit des rothen Pulvers giebt mir

Herr Ellers, welcher 11 symptomata, meistens jetzt angemerkt. 1) Dyspnoea fundè dolorosa 2) prurit. intestinorum recti, et genitalium partibus 3) efflorescentia bey diesem pruritu, das man eschara drauf worden. 4) Die Nagel der Finger sind Blau 5) Die Finger auf den Nägeln bis an den Ellenbogen 6) ein Kopfschmerz in eadem regione 7) die Nagel in vertice der vor dem Finger gebrennt 8) congestiones bald in jenem Bein in diesem Arm od. Fuß 9) spasmus cyniacus, 10) abolitio mentium, das 1. v. gr. der Zunge ist gelähmt gewesen. 11) vomitus v. wurgen.

Ferner: Exempel giebt auch Herr mir gewiß Professor, welche den Pulver daß Pfer gar offt bringt, wenn sie sich nur ein wenig erzornt, und Herr ist die Seitt der Pferden damit inundirt, und klagt sich nun unden, daß ihr Pferd oder Pferd plunder worden.

Literatus quidam ait: 30 anno der Pulver Gemischt arbeit hat, ist nun Pulver auch ein Medicinerey, sondern mit rothem Pulver geplagt, da ein Pulver aufstreut, und ihn nicht schwitzt, in winter aber und under operationes hemmen versu interdum, daß er bellendt wird circa pectus, vomitus hat; ratio ist, weil ein Pulver ex ratio physica gebraucht ist, und particulas nitrosas stark worden, und Pulverung substantia des Pulvers aufgerissen worden, und die Nitri particulas loca verlassen, und nitrosica ad vomitus, hemorrhoides und dergleichen daß die Nitri influiren mögen. petechiantiß offt die nitri verschiedenen

I 1: 34 N: 41

externa locum, nur vomitus, diarrhoea noxyth, da es denn sehr bestwil geleyt, sondern die blos vomitus, diarrhoea ß gefahl, jedoch schlüst die Natur natenam Mam sabtilem, ob schon nem ebets fortzehen, durch den Magen u. gedärme zu ausspützen, daß sie der Last theil hat wurde.

H

Ist L. Kranke seit einiger Zeit ungefähr befinde, daß er bestwil vorst motus convulsivus gehabt, und mit denen Hände geschlagen, und ist der Fürsch aufgebrochen, und sie nur inde pustules albas, ß aber nicht zu sty haben, da sodann sind Gewiß stand.

H

Man hat sehr gewiß, daß in purpura rubra acuta, wie es bestwil pflegt zu seyn, zu oft pflegen ex alba, pflegen Kinder sehr venien & legitime decurrere, o allein diese exanthematum retrocessionem, nicht caussirt, sondern vielmehr, cum bono morbi eventu abgeleitet ist. Id quod in de diarrhoea et alis quibus dem gentibus observatum est, et à quibus pessimum adventatum, da quo autem in quantum fidem habeat vid. Ettel. tabul. de purpura rubra.

H

Man observirt bestwil daß Leute die purpura habituali und basis mina, consuetudinali laboriren, wenn sie sich nur ein wenig erhalten, sich starck bewegen müssen, und dieses denen, und hoc modo dyspnoe, ß brust & peripneumonia solte ausgebrich werden, wenn interna gelitt wird. Hat es Herr Lieut. Kranke oft gehabt, daß er sich enorm gebrochen, aber man hat es ihm durch beaucoup legantia und regimen plaud à calidum retrocedirt. Wenn er sich hat enthalten und vomitus zu bestrafen gewesen, hat er nur butter bogen, temp. Jo. rinnen, thee trinken, und all pil. laxant. vermeiden müssen, und auch also dat es einige Zeit hin erst durchgebrochen.

Filia Jann. Wilhem. Ist 6 Tag starckes condotion febel.

febri; an andern und Kindern tag-weise dieselbige auch steuter. Pk. progrediente b. variolas, & morbillos, vel expulsionem dentium, vel vitium primarum viarum. Aus wie an Pk. Tage keine exanthemata zum Vorschein kamen, ob regressus dentitionis nicht apert war, mögte Pk. allenfalls vielleicht eine diarrhoea folgen. Es aber selbst dabey starken Appetit, das abscyssum examine, und sonderl. wie an monstrandis phenomenis dasselbe Pk. Tage die Hände kühlen a ulnas sich kalt waren. Pk. wüste auch gar nichts mehr, was dieses mehr, aber wollen; es bestätigte sich aber in dem an Pk. 5te Pk. Tage, und da hat Pk. ihr dann entdeckt, sonder es dass es übrigens wa verrathen hiesse wer. Man sieht also, wie alles mutiny in corpore nostro ad finem certum tendiny.

Der Pk. v. Rosenitz hat bis. oedemata pedes abdominis hydropica resolvantia et laxantia genuina gebraucht. Kostbar, da man erfahrt, ihr die Pk. recht. Es geben, u. alle 3 Tage die pil. laxant.; er aber sagt auch 2 Pk. convulsiones selbst behalten, hat der effect dieses medicamen den giftes geheigt, am ganzen Leibe; /: die Pk. sind es durch Hände gebeht worden:/ doch mit diesem standhaft phenomenon, dass, weil er bey dem giftes affect stehen nicht transpirirt, und bekommt eine diarrhoeam gehabt, hat die Geschwulst also verlohren, dass die beine wie die Stiefeln sind, doch da es Oeffnungen in abdomine continuirt, ist prognosis dubia.

#

Dieser Pk. prodrogin hat die Nachtschweiß, v. dabey es einen dicken Geruch, also einmal in Variolis gewesen ist. Und bestehet es bey der Wirkung zu gehen, besonders mit dieser Schwachheit. es selbst nicht dabey lange werden, aber es geht in 4-7 Tagen gleich vorbey, und man darf nur bey dem fieber den Blut. Man urinirt sie rel. 12 offt die Nacht.

#

1. 34 N. 47

Herr Kost aus dem Mecklenburgischen hat sich schon als puerum chronicum abs. verstorben, daß er 6 Wochen hinter einander lagerhaft, u. daß auch der Nabel angebunden, und so durch die peristalsis aufgestoßen, geduftet, es cathartica auch bei sich gehabt, ihr gewaschen, dessen 13 Jahre alt frey geblieben. Jetzt aber, da er wieder von der purpura befallen wird, gebraucht er sich nicht in s. alter dergl. langes lavieren auf Pfeifen, sehr ohne ordinaria methodus, sondern d. motione corporis als der besten Cur, angestellt worden.

Mulier quadam purpura chronica vexata Jahr ohnweit Pfer. gebraucht, welcher in 4 Wochen jedesmal mit ihr fertig worden, jetzt aber wird er in 14 Tagen fertig, weil er gleich im Anfang mit nach dem 14 tag wieder zur Ader gelassen.

Hier in Reichsstadt ist hierzu ein morbus endemicus, weil vielleicht dem Wasser, die sich da ist abgesetzt, vielleicht auch flowers, die sich da blos, bei tag, wenn sie sich daß die geschwulst, wenn sie gewaschen, sehr blaß wird, u. die purpura alba [illegible] macht, da der in chronicum [illegible] nach nicht [illegible] nach nicht [illegible] Pfandbacken, so in dem 3 ersten Tag ihres Kranzen [illegible] gewesen, bekam ein Pfer. chronicum purp. nebrum; womit sie auch in ihrem ledigen Stande [illegible] gewesen. Dieser Fieberl blieb bis an den 7te Tag, die Katerin assr. [illegible], aber in der 7te Nacht überfiel sie die Frau ex improviso mit [illegible] Hoffnung, daß die symptomata von diesen letzten 7 Tagen kaum zu experimiren. Obwohl solche nicht war, wurde nun unsere Zu weisen gestellt, daß ein hitziges Fieber war, ein brennen im Unterleibe, od. affectus inflamatorius; Hier wußte man nicht, woher hier inflamatoria zu derivieren, sondern obgleich lochia pariora schon zu der Woche auf ihre menses gegangen gehabt, als welches sich correspondiren, und ist doch gesund gewesen, und die Mutter hat gleichfalls lochia

lochia prædora gehabt: ich überdem Fetter ist worden
tas v. diarrhoea frequentior, sudores largiores, v.
wurde auch eine materie mucida ex genitalibus ex-
cernirt, ehe man sich um dem lochiis. Ad hoc
kommt, daß der Fürst zum abfall geneigt,
aber ~~[illegible]~~ statt daß unter diesen Zum
vorkommen gehunden.

NB. Hier waren 2 entgegen stehende conspirirten Obs. 1.
1) febris intermittens 2) prop. alb. diese neg.
unt motus a centro ad peripheriam, quod a pe-
riphaeria ad centrum, & hinc orta diversa symp-
tomata.

NB. diese Frau hat heutige Nacht sehr gehabt, 2
v. der Fürst blieber drey stehen, dann halbe,
daß in großen v. andern exanthematibus, diar-
rhoea, clysteres schädlich, dann D. D. ihr alle
12 tage bisher die pil. conf. gegeben.

NB. Very pathologicum est: am 8ten Tage stund 3
die lochia, die agitationes aber gingen wieder hoc
loco fort, unde stasis ibi orta est, und die dabei
Zufälle diarrhoea & vomitus, ab hac autem lac-
tis regressione lymphatico-serosa, unde pauper
provenit et sudores enormes. Es ist in der gan-
zen Zeit nichts gebraucht worden, als bloß
die Pillen, und alle 3 stunden 1 Pulv: ex
abs. succ. cichor. et ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

wieder einen appetit bekommen, und hat auch eine
wieder gute hoffnung.

Observatio. 13 Women sind purpura heute andere
mortes starb, eger. in febre certant. maligna. pe-
techiali. kein sig von medicin, sie waren, und es
bey einer 16jährig mägdchen begegnet, welche sym-
ptomata ex Chlorosi hysterica gehabt, aber wieder
starben, ehe sie getödtet, peteiny vers 5 die
mortua. Causa dieses verdeckt verborgen, wenn
ein solches Gift materie activa subtilis in dem
Cörper steckt, so hat die Natur kein Mittel sich
dagegen aufgreifen, kommt nun ein andere morby
hinzu, so ergreift die Natur das gegen-
heit, und fellt dieses Gift mit an, ob es gleich
nicht geliegt /: Es kommt daher non rarò
in depellendo morbo sie starck und mit zu wenig,
welchen Nutzen der medicus nicht vermuthet hat:/
Und daher nicht ein medicus bey morbis simpli-
cibus sich bedenken, ob gleich morbi oder
febres maligna grassiren, und es auch viel-
leicht sich ehender sterben müßten.

Continuatio: die ge. Schwester bekam Kleyst
immer über wissen im Leibe, zwang zum
stuhlgange, und weil sie nicht konnte, schmit
negotium 13 wieder einzuführen, denn die 4
wochen sind um, und der appetit ist gut. Es
sind f. 3 tage die antihysterica vorwendet,
obgl. kein blut kommen, sondern post 4 woch
erst losbrechen wird, da dem wieder eadem
remedia zu gebrauchen.

Wenn 8 wochen kind 14 wie starck bekommen,
hat es so viel zu sagen, indem es ~~[illegible]~~ nur kleine
weyche blasen sind, die haut wieder weg,
ja die sich ganz abschälen, und drauff die
kind kommen sie wie schreck gewesen, ganz
weiß worden. nulla medicam. dach nur pau-
ciora matri.

Vid. Tab. de affect. puerper. Cas de Dna de Dankelmann

Wenn purpura alba Leute Gleichen hat, so ist es benigna, oder scanies abscatu

Eine junge Königsräthin bekam bald post puerperium primum ein Fieber. D. Becker JK. absente vocatus, gab ihr pil. Conf. ad. Hyoscy. II Ord., daß ohngeachtet kein purp. alba kam, und der Grund Königs Hoffnung delirii. JK. reduxactus sagte, daß man bey denen medicis bleiben müsse, und obgleich sie große lamentationes wegen Entblößung der Patientin und der retrocessione purpurae war, blieb doch JK. dabey, daß 9 Tage nacheinander gestimmt worden müsten, da denn die Pillen in der ersten Nacht 12 in der 2ten 8 Stück u. s. w. machten, wobey der Kranke nicht aufstehen blieb, sondern nur harnt rückte, gegen den 11ten Tag aber abnahmen, und die Patientin restituirt wurde.

Exempel

Die Kosten mit Secal. Camph. ad. gr. 6 und at. Hoffmann ist das beste Mittel, sonderlich wenn man den Urinum dabey hat, denn es kann es am besten discutiert werden; aber es ist noch nicht amit, sondern man muß sehen ob negotium sey in calpe sey, ego bey dem sexu foeminino, bey dem mese. hemorrhoid. oder simplex plethora, und alsdenn auch jenes negotium zu sehen, u. in Ordnung zu bringen.

Lebin

1:34 № 44

Febris acuta

Observatio. Wenn Leute Kleiner Kinder febrem acutam bekommen, muß man sich lange mit ihnen plagen, wenn sie gleich vorbey ist. Denn wenn eine constitutio visam sicut hodie ist, so continuirt die Natur ihre motus auch pro maiori quo febrem acutam causirt hatte, bis sie secundo stolet sie motus lentos an, und prosequirt diesen Schaden offt lange Zeit, aber ein vorsichtiger medicus prognosticirt hierauf nichts gutes. Exemplum:

Ich Tielcke ein stud. th. ich ein Freund hypochondriacus gewesen, und lange Jahre gehindert, bekam dieses Jahr Febrem catarrhalem, da sich am 4ten Tage purpura mixta äusserte, am 7ten aber eine evidente crisis cum copiosa quedam ein stellte. Am 8ten Tage wurde bekommen er auch eine alteration ein recidiv, da sich zwar wieder am 9ten Tage eine crisis einfand, aber doch 5 cum copiosa, die motus continuirten, und wurden lenti, die Haut geschwoll, und dieses währte bey 5 wochen. Nachher kam ich wieder v. d. Fieber vorbey, stellte sich purpura alba ein, ich den Tod mit brauchte.

#

Wenn in acutis oder sol. morbis patientes zu genügen schreyen und doch kein levamen haben, stellt purpura ihnen ein. Bey solchen patienten aber wird man Ursach auch gewahr daß der Lafft bey inhalirt oder Brust voll Rand ist, auch viel Hitzigkeit drücken auff die Brust haben, welches alles aber gänzlich verschwindt, wenn purpura hervorkommt.

#

Wenn in febribus acutis medicus der status deperit wird, u. dem patienten die Urgentia ohne vrsachen

versus collum gehen, und dieselbe zu schmerzen stille,
secundo ist D. Fk. Vnem, gleichwie in illa
ancilla factum cum bono successu, welche sie
D. F. 2 tage hinterwärts gelassen, sie zwar
congestiones, und hätte es auch zum 3ten v.
4ten mal gethan, wo mehrere congestiones ent-
standen wären, allein es ging gut.

#

Sie acutis dauft man, obgleich die schmerzen v.
Vrinen auch so gut waren, kein aderlaß gegeben,
denn da muß die Natur bey v. Nacht
vigiliren, und man hat sie darüber zu be-
trüben, wenn die motus so languid sind, viel
geschwigen, wenn sie gar ein schlafen.

#

Ist ein schreckl. maligni acuti febris & sedes con-
tagii maligni in ventriculo stahl, und dahe
evacuantia talia nöthig, Fk. mit quam
admittit, potis affirmans qd in massa san-
guinea et cum pustulis interioribus horreat.
Vid. Tel. F. Med. de febr. malig. p. 573. v.
weil die materia peccans so subtil ist, so geht
es nicht an dieselbe demselben zu examiren, wenn
sie auch in primis viis wäre; es stellt daher
die Natur durch so saufte motus an, die ma-
teriam zu prepariren v. zu examiren, und
würde man es immer alle Jahre wenn
man stärmen wollte. Es ist daher auch grosse
Vnwissenheit von vielen, besonders auch von D. Wedel
gewesen, daß man die Leute so stark laxirt,
allein D. Richter hat ihn gemeistert: ja Richter
wollte von D. Stahl in tractandis febribus
malignis abgehen ratione O, weil unsul-
ziger würde ad mean vegetandum, involve-
dam, und aber die motus ohne die Purgan-
tien, und die Leute dessen stuhl nicht stark
gehabt man vielmehr excitantia benöthigt. Brieß
hat gute reisen, aber man hat expectantia in dem

Hom-

1c54N-43

Brunschweidischen Kunst, da man die Fr. Soldaten gegeben, daß 3 von 13 Kranken gestorben, außer dem ist man wieder die Ursach auf den Wagen geschickt, u. starb hierauf.

#

Dk. hat observirt, daß man sich die Frei Aderlaß bedienen, in febribus acutis, wenn sie auffer dem gebunden, als dann er viel u. mittelmäßige remedia gegeben, ist alles gut, wenn man nur die metas vitabis nicht tubirt.

Febris acuta maligna exanthemat.

#

Ein Knabe von 4 Jahren wurde unversehens mit starker Hitze, Mattigkeit u. convulsivischen Fieberbeben überfallen, wovauf ich von ein gewiß medicus D. W. einige Fieber Pulver gereicht wurden, gegen aber bekam er da er auf dem Stuhl gesetzt u. über die Stube getragen ward, starke metas convulsivas, ben Otter medicus und Commerzienrath, der als die symptoma mala vermeum ansahe, und desswegen ohngeachtet der Hitze, 4 starke weißpillen verordnete, welche per emesin et catharsin ungemein heftig operirten, und in Hoffnung Ihrer kleine und 2 groß ad dimidiam ulnam excedaten, weniger als sie trieben. Auch dies um Zeit bis Zeit gegebene cathartica wurden die symptomata heftig exacerbirt, daß die Frau Mutter die Mers Zeichen, und sich am 7ten tage purpura alba cum petechiis einfand.

#

In febribus exanthematicis ist diarrhoea allemal gefährlich weil denn die Natur in ihrer lebhaften versey Hipheriam, da sie ihr miasma Pestilentiosum, gestürzt wird, und mit 2 Horn den Ge-

Gesch. Es kann schon bekannt, daß in dem Sie
den einen allzu wenig stehen will, den andern
negligirt.

Hr

Jonas Ulrich Rösger 8 ann. liegt nun in d.
19ten tag, hat erst febr. catarr. gehabt, auf
hat Lem. parp. alb. bekommen Fromm, und
weil alle tage eine Hitze ex diarrhoea übrig
war, war mehr coactus medic. d. Frank. aber
neuerdings die dysenteria gelatinosa offt, so
daß in 3 Tagen 8te gestoßt worden, und die diar-
rhoea sich fast gantz gehoben.

Hr

Exanthemata entstehen aus gemeinen à regimine
minis calido, oder von Hitze machen, denn gleichwie
die Natur bey allen Gebrechen eine evacuationem
humorum intendirt, wornach gewisse evacua-
tio S. Sudoris, S. Sanguinis erfolgt, also hat man
die Nesseln, warum sich in acutis dergleichen exan-
themata erheben, wenn Seil. die Natur mit ihren
motibus sich übereilet, od. auch übereilet wird,
und die humores also sich subtilisiret werden,
so wird nach obiger mea medicina generirt,
welche, weil sie also einer bessern Kality bestehet,
also sie in dieser subtilitet von der Natur durch
ihre colatoria nicht kan gehalten werden und
separirt, endlich in der besten intention an die
Haut gestoßt und also auch dem Leibe abgejagt
wird.

Febris exacerbata ex acuta gicodo.

Hr

die Frau von Krug welche sich vor 14 tag verheu-
rathet, hat vor 10 tag angefang über Mattigkeit
in denen Gliedern zu klagen, welches 3 tage continuirt,
vor 4 Tagen hitzt gehabt, ist bisher
temperam. sanguineo-choleric. 18. ann. übrigen
dünckt

1:34.15:46

Pirsky D. Ph. vorher zeyt pulsum frequentem & debilem; facie valde turgida, v. wasser aber bis dato keinen judicium stuhl nicht gehabt; dicebat, wenn aber die frau Mutter andere Mittel brauchte, wie Galle pflegt, heute es pflegen werden. Quack. ademt Kebüt - pro vendo vine sangu. hemorrhagia. nar. rapiciente, da er die Medicin gebraucht hat. ist auch noch zween Tag, es bluten, wie vorhero, nachgeht, p. Zugegen hat die Mutter wieder vorstehende Mittel brauchen wollen, D. Hunter aber hat dawider protestirt: am Mittwoch bricht es blut loß, drüber die Mutter auch die apothek. vor Angst wil schon lassen, aber betrunkt kommt, Ehe sie die Cousin hat in bett v. gestellt, da aber die vorige Ursach v. bricht, gelten wie Leib bekommt, wie Fisch auf dem Schoos, ist die mater extra tempus bestorben, wie sie aber essen, geht der Rostublich wieder an, bis auff 3 Uhr, da die Mutter schmerzen ungedultig wie noch, ist d. Pater noch nicht zu Hause, nach gebiß, secunda accedente, ex quod ciam factum, denn gestern abend Nur typi febris catarrhal. zum vorschein gekommen. Denn es ist vom nea plethora wil indiciren, bekommt sie cum qualitate humorum gleich zu thun. Ehe, es vorher dar gebrat entstehen, denn man sich nicht spielen kan. Est ergo virgo plethorica selber die Herbst Ursach praetermittit, cognitio certi medici, weil sie eine Braut wurde, da aber eine Regung in corpore gekommen, die plethoram zu indiciren, dabey auch in letzen Fieber die repetiret war, hier nehmen gebiet orti fiunt, und es ist febris sanguinea, quantitatis; Nachher kommt ein febris qualitatis ist, welches ordinair mit Frost

anfet

aufhebt, - Pfröschen gerad geschlagt oder stirbt zu
Kindern. Es haben andere die Cur Pfröschen
stechen wollen, und Theils die wunde Kriese auf
dem Hintern, Theils die Ader selbst aufgeschnitten, dringt
Theils zu brechen, welches sehr gravirlich ist
zu thun allen, - es hilft sich alles erst heraus,
aber gut ende - gemeiniglich gleich zu gebluthet, im
minuirt wird.

NB. Wenn auch zu blutes fehlen extremel
meliga: fehlt, wie es auch bisweil geschieht,
grobes geruchs abtritt, und zu sehr, ex. Ezechiel
III 6ud. & ben se lebet.

Kräuter auch den Ort stehenden liegt nun in
den 9ten Tag fieber extremel, es aber
eben der perzyhnen Lunde, ist dabey die di
entorum; u. NB. dies ist so schädlich bey blesse
febre vitiosa qualitatis, weil die Natur zu gleich
die primas vias reinigen will. Es ist dies auch
ein fieber ex acuta periodo. Denn es ist dem
Menschen gleich mit Hitze angestanden, ohne Frost,
und war alles ein fieber rein fieber continenti,
oder rein blutfieber; weil aber Hier mehrst
plethora gelitten, sanguinis peccat: denn in
diesen ungesunden Tagen entstehen leicht in dem
viscerebus abdominis, sondern aber nun zu mesen
teriam, sehr infantes ex defectu liberes ex
centionis peripleuices, daß zu diesen Zeit die
Natur stark motus dissaffiniis, Theils resolutoris
machen, Theils sehr Pituitös fieber erregen
muß: so muß die Natur auch zu gl. auf
resolutorem humorum denken, und daß sich
sich motus continuos fiebri. Denn nun auch der
Mensch Mittags zimlich wohl ist, aber gegen
den Abend Lunde der perzyhnen wieder, daß
aber die erste absicht gewesen, fiebrem continentem
aufzuhalten, sieht man daher, daß er an dem
7ten

1c = 34 / 1-4

zten Tage wieder auf der Reise geblieben, und am 8ten Tage wieder. N. B. Es giebt also diese motus febris compositus und er wieder einander, und betrügen keine medicam, die in diesen neuen Satisfien passirt.

Febris Quarta.

Observatio. Mit dieser Art von Fieber ist eine Gleichheit in acht zu nehmen, denn manchmal fängt es mit einem stato continuo an, und degeneriren nachher in intermittente. Manchmal hat es im anfange typum intermittentis, es wird aber hernach zu continuo und bestehet endlich der Tertia acuta. Hat demnach ein medicus Recht, wenn er redet. Es haben nicht genug bemerkt, und es wird der acuten nach intermittenten nicht, indem er der gewiß nicht seyn kan, welches es eigentlich werden wird. Der Zeit auf 6 Stunden wird, wenn es anfangs speciem intermittentis hat, sondern auf einer Höhe ist, in dem sie Zeit, so daß diese Art der Febris Quarta viel rarer als die erste: ist in continua, in acuta übergehen. Die Ursache dieser complication ist, wenn etliche vitiosi humores v. primarum viarum in ein subjectum zusammen fließt, denn es bekommt es principium agens auf einmal 2 Feinde mit welchen es zu thun und welche es zu vertreiben hat. Demnach geschieht es zu weilen, wenn es die beyden Feinde von einer valeur zu thun gleicht, daß sie gleichgleich angreifen, welches eben intermittente continua geschieht. Ist der Feind v. der vitiosum humorem importante, so fängt es erst fieberen et acuta typo, bis dieses, als der zu

Feindes

geschehen, ohne nothwendig ist, auch dieser
macht es sich auch nicht intermittentibus
/: weil es vitium primae viae nicht so
gefährlich v. als keine Fieberigen motum
nöthig hat :/ auch an es vitium primae
viae und Febr. v. Prognostic aber vitium
prim. vier. so wird rathl. intermittens v. nicht
acuta, um es vitium Ramond zu heben, an-
gestellt pp

Febris lenta

Relatio. H. Boessel nicht sehr alt von seinen
Bücher p. vio. 45 ann. temperam. sanguin. chole-
rica, plethorica, semitebrichus, ist dem heim-
lichen Zorn v. andern animi pathematibus
oft ergeben, zu Hause nie kommodiren ein-
gerichtet, studiren hat nur zuweil bis Jahr ver-
gebracht; aber hat er schon lange ein klein
Hüsten, doch ohne incommodo gehabt, aber
nie blut oder andere materiam sputatam
ausgeworfen; ferner ist bisweil etwas materie
auf dem Ohr gelaufen, welche aber bit $\frac{1}{4}$
Jahr cessirt. Seine Mam hat vor $\frac{5}{4}$ Jahr, wenn
er wol in sein Garten spazieren wollen, Schwin-
del, Kraftlose, Ermüdigkeit v. stechen auf der
Brust bekommen, welches alles im Frühling 1727
& vitium primae sich belehren, aber nachher wie-
der gekommen, v. paulatim so zugenommen, daß er nun
seit 8 wochen bettlägerig ist. Er klagt Kraft-
lose, Mattigkeit, Zittern v. Zucken der Glieder,
täglich Schlaf, Appetit, Durst mangelt hat er fast,
dabey Schweiß, kein appetit, ohne wenn ihm
was gebothen wird: der Urin ist hellbraun, dick

I 1c=34 N=48

durchsichtig wie ein recht Hölz bin, aber post
pauxum morem ein recht Sedimentum; Offtmal
den er durch Hüsten auswirft, ist unförmlich,
erst braun, grau, bisweil. stinckt faulen-
mist ein tomicht, doch o purulent. Bei äußerl.
Anschen ist auch schön v. roth, der Urtheil aber
nicht sehr ab.

Reconvalescent. Kost Fenickel, daß bey dieser
Vorwitz kunstreichen, man mit die 3 dieser
causarum morbificarum durchgehen thete, 1) quan-
titaten 2) qualitaten 3) motum, und zwar
indiciren, diese corrigiren, die letzte temperi-
ren. Was den ersten Theil causam betrifft,
wurde ich folgende meinen procediren: 1) Ni-
legnor in pede mußte den Anfang machen,
und wenn dieselbe wie fast 3 Vrinäthy, o
ist augenscheinlich effect haben solte, selbige
bey bedrohenden febrem wiederholen. 2) die
Vitel. Cach. mußten Innerch 14 tage unausgesetzt
continuirt, und täglich mit 3 dosibus
tinct. ex O med. O regaurat. absorb. citrat.
und o. cascarill. begärtet werden, damit man
in stehen, adjectibus chronicis hoffnung ad minimum
minimum antecedentibus vorst remotive verfahren
3) Theil aber durch acrimonia materiam in partibus
solidis die proportion der Nothwendigkeit
retinue materiali nexus multis respectibus ü-
berschritt, so wurde ich auß allen pangoricis v. tonicis die sichern Eff. Cascarillae auß-
lesen, 1 ohngefehr stoß o cascarill. in drey
Tag ist: 1 U. von derselben in einer jeder Tohn
drey 30 tropfen instilliren, so appropriat effectum.

J. Fenickel

Wieder vorgesetzt antwort o richtig ein gleich ein
durchrein abrauchigt Schmitz, ist mit stuhl wun-
derlich v. unstät tingenden reconvalescens angefüllt.

Gewiß

gewesen, ich wahrlich wieder auf gelitt würde,
überwunden vom folgende Brief:

Responsio IIda: Ich bedürfe ich meine
Patient auf nicht ein, durch. Es ist
ein zwischen Liebe die copie von Vorigem, aber
gewisser in essentiali bey dem nicht Ich ver-
ewiren sie, also reiner zieht aus, das Mittel
den Patienten entweder allein treuling oder
sich gänzlich entziehen sollen. Denn es lange ein
anderer Brief auf dem ersten Portatier, a-
cimonia bilioso, bemüht, v. auf das Fleh
falsch indicantibus incongrua indicata entzog
steht, werden Mittel mit ihren eigenen integri-
tionibus wenig ausrichten. und gestehet es wäre
eine acimonia bilioso Schild, ich müsse man
gar wohl oft und es gestehen, und mit calei-
facies die Galle noch mehr exacerbiren. Mete-
mum einwenden, die Urhaey ungeyer nuxten
würde die Galle wenigst haben, ich urtheile
wer kan, ob die ingredientia à priori schlecht
thun können, und ob nicht à posteriori deri-
nisse effecten ihr gegen Theil gelehrt habe, also,
das die motus vitales v. animales in unseren
Febribus gestehen. Nicht man das best
bey der gewöhnlichen Theorie - pathologie, das
man wenn diese acimonia auf die Nervos
Pflegen keine exgitatia, sondern demul-
cantia & paregorica permissis absorbentibus
geben müsste; da aber hier beyde indicati-
ones auf der Seite gehen, so sieht man
leicht, das die Luft v. nicht der Feind ge-
pflegen. Und gewiß man muß bey einem,
das man in der Schule medica auf und
ein lied an der Theorie sieht, v. ich die sym-
ptomata selben Zeit. Hippocrates hat seine
Zeit. Zeit de Morbis gesehen, das ein

E1c34 N°49

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

schiedt, ohne wenn sie auf den Ursprung
kommen. Das principium vitale hat bey diesen
Patienten viel weit grösser anligen, als
Scorbut oder gallige Schärffe, durch welchen
so grossen apparatum motuum sie bestritten
sie ist auch plethora o allein zu accusiren,
sondern ist nur causa antecedens, und
schon infectus, wo nicht stehet zu bestätigen,
als causa materialis continens. Es nun
diese noxae materiae richtig sind, und diese die
Natur mit grosser Mühe bestritten muß,
so ist begreiflich, wie erfahrenlich sie werden
müsse, über cautiones einzugehen, die man
nun ihr entgegen setzt. Wie Richter in der
Diss. de sanguisuga retorqueo cinea cautiones
einzugehen, ihr nicht aufgesetzt hat. Man
lese also den gefälligsten Weg, und ergreife
den sanftesten u. anhaltend unterstützenden
Fortgang zum guten effectu.

#

Ebenso leere sie Luft mit purpura Rubin,
denn durch grüne metamorphosirt wird die masse
humoris resolvirt, daß die chaosis particularis
pecunia Patrum und endlich purpura gar
nicht w. p.

#

Relatio: der Comerzien-Rath Tetschel
Frankfurt am 50 anno. Hat seit vielen
Jahren grosse Wein-debauche gemacht, u.
sehr cachexiam cum tumore pedum lang
gehalten, welche stetem lentescentem matutinam
worden; hat husten, dunkel, wenig Appetit,
nicht ab.

Responsum: die übrigen Beschwerden sind
sehr bedenklich, denn sie zeugen entweder
von einer vera hydrope viscerum cum vitalis
oder wenigstens von einer disposition
ad talem hydropem. Ist es erstere, so
ist

ist keine gründ. Cur Zu versprechen, wohl aber eine nötigste symptomatum; ist aber ein andere, so man nebst gutt. Saffte und Dämpfe nützen sich gute Wirkung von einer gänzlich der Zu machen. Wenn man aber keine Ursach den gewiß weiß; so ist es auch eine Zeitlang ohne Versuch gemacht worden mit folgenden mitteln: bestehet sich in dem Wenlich ist gute Nahrung Zu 3 genug; bestehet sich aber nicht, und die symptomata nehmen Zu, ist man am Zu kurz Zu helfen. ℞. Lig. Vol. Hri ℞ Aqua. ea dem ist tragt zum 40 gtt. ℥ digest. Mord. auf bis da die, v. bey schwachen Zeit die Kal. Conf.

Wenn bey solch Umständen die Patienten wieder sudors haben, ist nur sich an febris lenta, in hecticam werden mutete, und diese sudors heißen nur hecticos; ist aber dem volge nicht Zu denken, welche schreiben waren unter hectica styli. Denn der calor in hectica ist nur trocken v. ohne Schweiß, wenn aber die sudores von hectica et colliquativi, so oft 6-8 wochen dauern, ist am sine mit den Patienten.

Es steht, wenn man in febribus lentescent. die patienten in drey ersten Zeiten nur mit dem Thee, nasse mit pil. Cochiae und Ess. alexipharm. tractiren, wenn man bald fertig, wo nur die viscera non integra, und keine febris hectica da ist.

I 1 c 34 N. 50

Hectica.

Ein Mann Ao. 31 Jahren temp. sanguin. choleric., nullis hemorrhagiis adfectus, habitu corporis alias sani & floridi, als derselbe sich in Frigore, calore & aeris pathematibus befunden, ist er endlich in ein Fieber gefallen, welches sich aber nicht determiniren wollen, dahero digestiva gegeben worden, als der Frost des Fiebers sich mehr typi rem Alterbe er nach dem Fieber war oppletus circa pectus et cervicem cum tussi sicca, da aber bey dem Lectum requirendis Vsis Vesicatorii worden, wurde Vsis in pede instituirt, der sich gut gethan, aber dennoch kein Fieber wieder mit Schrecken, sondern der Magl. dessen der Mann genug entkräfftet ist er aly worden, und der Schrecken kein Ende, dahero methodus Tab. Med. Pract. de hectica hierauffe gebrauchet worden. Der Husten nahm zu, der vomitus ungestillt, wie auch der extract. Tabac. Bisweilen durch Vomitten ein weniges Frost u. Hitze, bisweilen bey Clistir, oft Hitze ohne Frost. Bey dem Husten ist ein Auswurff ~~von~~ sieben colori et consistentiae, der Eiter u. bleibt Vomitt. Fall, nach vomitt. aber giebt er bald ein weisses, bald ein rothes sediment, nach Clistir ist eine fliessende Hitze, sudor. auch in manibus.

1. Responsum: Husten affect declariret sich per Febre hecticodea, und wenn ich alle gemeldete Zeichen der conferiren, so stehe ich an, ob ich febrem lentam ad hecticam pro di vem, oder in ipsa caeteris omnibus Fall, welche subtile Unterscheid in der prognosi Jener eine Nicht

2 bringt, in der Cur aber nicht - gleichwie

eine der pflichtschuldigen Hilfe zur abwendung
eines großen Schadens, welche dieser oder
jener Arzt, à natura destinirt ist,
so sagt man billig in qua corporis parte
diese materies noxa stecken mag., denn
ob es gleich keinen Nutzen hat, wollen doch die
Ketiuter wissen, v. es deucht mich, daß hier
besonders auf die pulsuum zu reflectiren sey.
a) weil der dem Fieber eine u. gemeine vage-
stio & oppletio spiritum in pectore, bei Jung-
gen sey, b) tussis diuturnitas cum executi-
one materiae coacta. c) stagnatio pectoris vaga,
daß aber spiritus auch sey, zeigt an daß
husten nach — sey fieri ab mediis pulmo-
nam sey. Anbrich fieber bestand diesen 3.
Herbst daß frequent gewesen, v. ob sie sich gleich
als Leute fieber angestellen, ist es doch nur ein
verstellter wesen, v. nur durst o Treu. So
lange die schwerste auch einige Erleichterung gab,
ist Hoffnung, es werde keine formale hectica
erfolgen, und sein die aufgehende Fieber
allemal wenig nach. Ich habe gott Ihr v. Groesch,
die Kunst ist auch nicht coactum, allein bey Ihrem
Beichtkinder, daß er wieder zu kommt; Wenn bey 4
ihrem Herrn und der Hypothesin keine besserung
erfolgt, periculum est, es möchte materies noxa
tiorem wuchern Haben, v. folgl. nicht hectica
erwachsen, wie noch einen Exempel hat, bey wel-
chem beata 16. 20. 26. einen gedauert, und
doch zum Leben aufgeholfen. Bey diesen 5
dubio seinem statu hat mein Consilium dahin,
den bisherig methodum in gedacht zu continuiren,
und zu warten, ob der hypothesis eine wünschte
Aenderung bringen werde. Interdessen recomendi-
re ich statt der Eff. alexipha. solum Eff. vinatog.
c. Eff. lasertill. anatica mixtam bonis semi-
sinis alle 2 Stunden zu 30 gtt. zu schenken,
und

L1:34/No.57

und stets die ordinaire Fieberpul. mit den 8
abfrob. citrat. temper. exacerbation. alle 2
6 Tage den 8 exhibiren. Wie den remedia
alkalinisch, glaciales, emulsivi, aufs o
ätzig und 8 anbelangen 8

J. Dunker.

Hier bey bin der 40 ana. sonst Jüngl. 8 jahr
gemeldet, hat 8 jahl. zwei Jahr alter, hat
dieser wenig viel mit gleichen 8 schon gehabt,
sondern hatte er keine crisis bey in Hals,
zu bey mit abscessen, 14. wenn es dessen Leibt
hält es sich wie bey, und der Leib war be-
drendt, bald stiegen die motes, wieder aufs
verlies legen, und gehen dann wieder heraus,
und cessiren dann bald hie gelt bald vo-
rnehmen, u. dies geschieht sehr oft wie Ebbe u.
Fluth, denn rührt es wieder ein wenig her
kommen die motes naturae rationales schon,
und cracht, daß sich ideam morbum
kurz ego. Bey Mann hatte er 6 Jahren
geschwollene pedes, welche, weil sich der
Mann so wohl verhalten hatte, es schien wird,
daß sie alles durch weg; wie er wol. cont
worden, hat er doch alle Jahre angefangen, daß
verschwollen, sondern da ihm vor 2 Jahren 6
kein der Verstoch, wurde er wol. krank, in
welcher Zeit er unter g. Leuten erhalten, et hic
timeada. hesis. Wenn man nun die symp-
mata zusammenhält, so finden sich 2 fonde
Sal. am Jahr in imaginary, am Jahr aber
nur hesis, und auch diese ohne die Zeichen
diese motes; die gegalty v. vomity viel die sta-
gnationem in den Leib dissaturum, wie man
alle symptomata zusammenhält, so alle
stagnationem sanguinis circa venam portae
pend. Es ist also Vis sondern nonnunquam

vermuth pil. lex. v. Spirit. Mixt. nitros.
gegeben wurde.

Wenn es mit dem hectico bald 3 Tage
schon, so geschieht es öfters, wenn anders
ihr Natur noch in etwas veget, daß sie standhaft
insultus delirios bekommt, weil es ex ar-
debosis, daß es mit der viel Stehmi-
ckdomine nicht aufbrechen, noch sich retten
können, so wird sie es ihr ultimum conamen
nennen, welche insultus delirios ver-
und instituirt sich, impetuose ex stimu-
vesica caput, bemüht bald 3 Tage fortgeht,
in dem sie von allen activitäten ablässt, wenn
sie damit nicht aufbrechen kan. NB.
diese insultus delirios cumulirten öfters die
delira hypochondr., sind aber wohl derselben
zu unterscheiden.

Es fängt im Ende 5 ann. bolam der 8 tag
mein Frost v. darauf folgender Fieberhitze
cum pulsu celerimo & frequentissimo auf
dauert, v. ist doch schwach da. Am 9ten tage
sahe man, daß sie genug aufgehoben ist, v.
nicht so hoch im febri hectica angesteckt worden.
Daß sie aber vielen Zufällen gehen Dritten
und nicht sich mit einem febre acuta be-
fallen v. besetzt wird, ist zwar schwer zu
beurtheilen; daß da die Schwäche sehr aufge-
wachsen gewesen, und dieses in eine Schwindsucht
gedreht worden, welches aufwachsen aber ate-
phiam zum grunde hat, kan man den re-
xum schon finden. Denn ein febris acuta hat
aut vitium humorum aut partium solidarum
zum grunde, gleichwie hier partes solidae
standhaft leiden; denn es geschieht, wenn es
sicht, ulcera, stases, &c. schon, welche die
Natur ihre Heilung nicht hat abhelfen können,

I 1034 N 521

wollen, deßwegen stillig nun ist Lufftig abgeküret und per febrem acutam abgestorbt.
NB. est mortua.

Ein zweiter Obrist-Lieutenant Bo Ann. Jahm stetes moral. tempom. choleric, hat bey Lebendes Leibes gehabt, offters calculos excernirt p. Urinam deßwegen hat er bey ein unmäßige Diffenaft, morgens starken Durst, große Mattigkeit, in den Gliedern jedzeit, bestendig aber noch so sehr groß Hitze habe; ihm auß dem Mund häufig aufstieg, v. auff denselben zu der der er pressiones hatte in latere sinistro, schwellung der Füßen und Knien, und Knöchel; die ohren so sonst wohl gestehen, gehen nun bloß, unter dem ersten Streit er, welcher Schmerz fast beständig anhielte. Da dem Lust, Zuriß der Schultern und auff der Brust empfand er Schmerzen, und stemen; die Füße waren sehr naß, die Nase zuckt ihn sehr, die Fußsohlen wie brennen, bestendig aber die Brust sehr brennend, v. der Athem übrauß kurtz. Alles hat ihn 9 Jahre tractirt, v. da er mehrmals hemorrhoidal cruel. gehabt, p. f. tenuf. pil. Cochiae liq. Ophel. Ki pp und andere lenia diaeretica bis sehr abträglich erhalten.
Ist fällt mir kein alß gutes omen, und sagt es müßte ein Geschwür in der Lungen sich ac. R. f. Ki hat. ō digest. Nov. auch selbst erfrischt alle tag, pil. Cochiae aber alle 8 Tage Ij gebrauchen.

Pfeil.

Consilium medicum in vehemente hectica
P.K. des Königl. Majest. von
Preußen in Denemark.

Wenn auch s. Königl. Majest. allergnädigst
befohlen, ich allerunterthänigst schuldig
bin, wenn ich mir die von Gott ein und
Leben, bey welchem Alter es steht zu finden
ist, die höchst nöthige Wahrheit, deutlich
ein solcher Weg treffen mögte, auf welchen
s. Königl. Majest. in dem rest der Jahre unter
gütte Wegen gedeyen und allerhöchst Ihro
Leuffe mit ihrem Volcke Lauen.
Nach beyfältiger überlegung aller derjenigen
Umstände, welche in dem eingeschickten Aufsatz
sind anführet worden, bekenne ich unverhält
lich, daß mir auch die 3 Fragen:
1) was es eigentlich fundament sey von allen diesen
vielgültigen beschwerden?
2) ob sich gute Hoffnung finden daß
man eine Beständige Cur erlangen könne?
3) durch welche Mittel man zu solchem ver
nünftigen Zweck gelangen könne?
d. Was die erste frage betrifft, nehml. es
wahre fundament dieser vielfältigen beschwerden
ist es zwar sich gewöhnl. daß man bey allen
umständen hauptsächl. die schlechte be
schaffenheit des geblüts anklagt, oder
Schuld zu allen herbeiführen humoribus, zum grun
de legt; daß aber dieses ein gar irriger
Vorwurf sey, kan man aus allem à posteriori
durch offenbaren. Weil diese Patient nun bey
gebrauch der besten mittel die es gebräuchlich
sich nicht erholet, sondern viel wohl mehrere
beschwerd worden. Es braucht viel mehr die Wahr
heit der Wille u. Gottlichkeit, womit sowohl
Bonder Herbey und andere die in mir allhier

Sehr
Gnädiger Herr, gnädiger Herr.

Ich stelle meine Kopf in perpetuo Silentio et Consil. Medico à Vestro
Excellentia expectirt muß. Dresden. 1730.

Ich stelle anmerkungen LIX et à remedis tempernenti philosophicis Tiefen grundes selbst; man actione
ejus longe diversa Lumen est, et magna pertinacia, quae quoque Calorem, Cor tangunt, Cor tangunt, Cor tangunt, Cor Diaet.
vacuatio facit à multis. Si ergo omnis morbosa Factura Tot Commodis, multis, fatis vicis mors, corporis
mors, Lapis Phaeticus, quibus Elixirum Jam omnes partes ita sibi vicissitudinis multis fatis vicis mors, corporis
multitudo et quae magnitudinis omnes agere Salutem cognoscit, pustulas Stahl et Gr.
Christiani Schultzii Medicus Egypti Observationes Scriptis, pustulas Stahl et Gr.
Sic.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

auch nach erst darbey mit 3 gemüthsruhe
dahingestellt Leben führen, fast durch gehend besser
sind; wie ohnfehlbar manche von Jahr v. magern
Leibs constitution sich schon erfahren, selbige nur
jedoch Leute als ob die Unablässigkeit ihrer
Jugend bey denen zugeschrieben würde. ist es
doch gar gewiß, und es theils auch denen
starcken adern, theils auch denen öfteren blut-
flüssen welche die Natur erregt, abzuwenden
wenden, daß es geblüthe nach proportion
in überfluß bey ihnen peccire. Wenn nun
die adern von dem humoribus allzusehr ange-
füllet sind, wird die circulation gar unvoll-
ziehet, v. dadurch nun gar das consistentz
des geblüthes rückstehet. Wie nun hieraus
wundungen v. compti[illegible] circulation
stehen wurden, wenn kein stehen zeitlich alter.
es wird die Natur genöthiget durch allerl. mate-
hemorrhagien oder durch blutflüsse alle die
beyzugen sich zu helffen, ein theil des geblüths
auszustossen, und dem den andern durch eine
leichtere circulation zu vermeiden. Es aber dieser
heftiger eiteration blut aus dem leibe zu stehen
bey gar wenigen zuweilen Nord v. oder
gebraucht wird, entsteht von diesen meistens spezie-
fest in jetziger beschwerd durch den ganzen Leib
denen wenn in denen jungen Personen es ge-
blüth häufig nach dem Kopff getrieben wird
und es den der Natur extendirte Person
blüten nicht erfolgt, so entstehen daher alle-
lig Kopffschmerzen, augen, ohren, v. Zahn-
beschwerd; desgl. wenn sich die motus hemor-
rhagici von 18 bis ohngefehr ins 30ste Jahr
auf der brust wenden, und desselbst den an sich
gehäuft blutfluß ex hemorrhagia nicht erreichen
gutt dieses anlaß zu allerl. consecutiven brust-
beschwerd, denn es häufig auch zu einigen gebrü-

tione gallicae bringt Cybernisidis, Fischbe-
ren, stets Brüste und, Hosen v. noch viele
zerfetzter Fetzen. Ebenermaßen befindet sich
auch endlich eben die gedachte Materie, noch dem
Unterleibe anzugehen, v. selbst den Intestinis
fleisch der Gallen von Adern entwende zu nicht
zweifeln, oder doch nur in Verlust v. un-
ordentl. ab gebliebe Harnsgrieß, den
Grund wie die Venae Mesaraicae in internam et
externam gestellt sind, ist demnach die
Materie in completi, wenn sie dergleichen auf die
innere Venam anzugehen, den wirklichen
v. besonderen apparatum des Menstrui mali hy-
poch. welches allein bey 53 Jahre mensta hat,
nämlich bestanden die Aufblähung, Colic. v. al-
lerhand Mangel besonders des Magens sind, die
stets flatulente depicus expansione des Ma-
gens afficiren. Ebenso die übrige viscera v.
Sehnen den in Unordnung die fuge respiration,
wobey die Gemüthe dyspnoea hypochondriaca
bessern und unterhalten wird. Von diesem grieß
v. anzugehen des Geblüthes auf die Venam
hemorrhoidalem dependirt auch die Ursache,
v. die periodicam ischiadicam sinistri, ob die
Materie auf die äußere Venam, woselbst sie
am allerwenigsten ihren Schaden erweisen
können, ist entstehen durch v. allein die
besondere vocem commune, sondern auch viel-
fältige Schmerzen, wie v. ein Stechen der
Glieder, podagra, gnagen, ischiadica, v.
Steinbeschwerden. In diesen Umständen steht
die ernstes morbi chronici, unter denen Menschen,
weil die Lust zu essen ist größer als die
Aufgabe, Hieraus entsteht die besondere Lust der
Wollüstigkeit, und dient Brustkraut ein mittel
bar ein Bild Geblüthes, welches, weil es Brust
Leiden v. Verdrießlichkeiten, die Natur zu Bilde
nisse aus alle periodos des Menstrui,
des

19c 34 V. 54

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ist, auf die Vermuthung, daß geblütsuberi-
ll an dringt, wegen der viel Tausendfachen
ein großer Menge der besonders Fiebrichten,
und auch daß die Pesten Seuche durch der
mancherlei weiten Sprüchen spricht, daß die
Leichen-exentionen unterlaßen bleiben.

2. Die andere Frage: ob man Grund
der Hoffnung habe auf Pestes Schwachheit
erhalten worden, den man gebraucht mit Ja
beantwortet wird, dessen auch nicht die visen
widerspricht; Nun lebe ich zwar der gänzlichen Ge-
wißheit, daß bey Ihro Königl. Mayst. wenig-
stens auch keine schädliche Lebens Umstände
seyn, weil in dem Aufsatz nichts von Grobe-
Speisen od. andern Fehlern auf Allung
des Geblüts ist gedacht worden, man kan aber
doch dessen so sehr gewiß werden, daß unter dem
Gebrauch einer gemächlichen Cur sich die erwünschte
Phenomena selbst zeigen. Denn die Leibes
welche unter der ley wenigen Schwächlichkeit
sich entstehen pflegen, sind den Sol. Gott-
tuch: nicht wenden sicherlich oder verfaulte
dicke daß sein dicken Blut geleitet, und
zwar am meisten am Mesenterio, und in der
Lunge, sonsten sind sich ein wenig Hä-
ufigste fast alle unreine Effecte, so daß
man zu Zeiten mit Bäder Hand zu Segnen
pflegen. Es öffnen sich die Mühl Adern, oder
geschwüren mit einem wenig lectisch Fieber.
Aus Beschaffenheit der Mühl Theile ist so dä-
chend gewiß, so daß wenn man 50 Jahrem
auf dem Tode stehen sollt, allwegen einer
Tradition, welche aus der verfallen corruption
dem visenen sich Zeig wurde. Welchem auch
gründet sich das prognostic aus geschwulst der
beschaffenheit derer partium vitalium. Hat man
nur mit der Ital. v. Dickbleibigkeit sonst den
dessen Segens: und mancherlei motibus Spasmi
kommer.

Kromontagien, & ungesteren, geschreiben, alß-
dann ist willige hoffnung zu gnädiger Cur,
und kan man in 4 Jahren nicht gute Bey-
stand gewinnen. Und bereits seinen ver-
handen gelt es mit unserer Schwiegerin
doch ist die Cur so gnädig nicht. Wenn aber
ich starke Zufälle wegen der viscerum ob-
wohl gar ein ulceratio vorhanden ist, alß
dann man mit medicinen nicht aufhöret.
Ich ist nun die größte gnade auch
Ihro Königl. Mayst. Jahre alle in tabbyty-
pieren, gleube ich gewiß, daß allerdings
dieselben den dem 4ten v. 5ten grad der
Veltung noch behaftet sind, hingegen ist
zu besorgen daß in dem Mesenterio v. auch
in der Lunge einige scirrhi noch vorhan-
den, und dieses läßt sich daher am meisten
schließen, weil die kinder die doch offt in
auch zu viel angestrengt. sich die dyspnoea
zu haben wollen. Wenn es aber wie ihr wolle,
so ist in der Cur allerdings kein weiteres zu thun,
als daß man in statu securitatis viel länger
wie in statu simplici zu thun hat. Belan-
gend aber was die hoffnung am meisten mit
stärcken kann, war die billichste Sorgen,
daß glücklich in verwichenen Jahre noch ge-
übten medicin ist Ihro Königl. Mayst. ge-
sundheit mit Kelv. treuer Vorsatz ge-
wacht, durch aber die Schwächlichkeit v. gehol-
werden; allein auch dieses giebt kein beweis, daß
die hoffnung zu einer gnädigen Cur alle Verlo-
ren: denn erstl. waltet über die Gesundheit
ein höher Hand, und wenn Gott! & noch so
gottlosen, so ist die beste bemühung dem
Menschen unnütz; Nechst dieser billichste sicher-
heit ist aber andern noch zu erwegen, daß der
beste blutkraft in uns dem Tode auch bey denen

gi-

I 1c 34 Vc 55

gestö dessen Fistuen muß über 24 X in
5. gute in Brüder dort bleibe, sondern unter
der stete circulation auf 5. neue gestellt, u.
in V Pfennig Alß v. geller verwandelt werd:
da nun diese Gnad. Leu reinigkeit täglich
auf dem gesteö dessen blüth entstehen, so
bedarff auch der Mensch eine täglich blüt
reinigung, und dise wird durch die tägliche
secretion erhalten. Wenn aber dieselbe auf
eine ort lange ausbleibt, so ist dieß der
Pest anfang: hier muß ich nun in allen
unterthänigst Wünsch für ihro Königl. Mt
Ihro höchstgn in tiefster respect hier be
kennen, daß die bestandene Liberalität der
meisten Herren Aerzte des Pestes diese nöthige
täglich blütreinigung daher, und die dem
Kaiser den erhaltenen Gesundheit gewiß bey
trauen auch die trüstigste medicin trübsal dri
über machen, so gewiß, daß dieselbe in
unendliche Ruin durch gestoßen, und auch die tägl
secretion Lauen befördert werden, und
hierbey will ich meine gedanken in der 3te
frage allerunterthänigst eröffnen.

3. Ich gewiß ich weiß, daß ich in der ersten
frage angegebene fundamente nach Lehrreiche
Schrifften sein richtig Unterlegen, und in
gute Hoffnung ich über daß Ihro Königl. Mt
auch der 2te frage unter Gottes Beyg auch
mögten Lauen erläutert werd, so richtig ist
nun die 3te frage: durch welchen Mittel
man Ihro Mt. wünschten Zeil gelangen
könne, in daß heißt es auch hier, quo sim
plicia eo efficacia: es kommt alles auf 2
Stücke an, nemlich auf die Verminderung der
quantitet, u. correction der qualitet, wo
durch die unger mitten sich im selbsten gebi
ldete Verminderung der geblüthes stets in bewegu
Hoffnung auf die kunder, dem abgang Halli.

Stallionis Schule seit ohngefähr 40 Jahren dieß
Fleck ist ein vernünftiges Mittel zur gesunden
Zeit billig estimiret hat; so lebt der Anschlag
Ehrenfrey daß die Kinder by gar wenig zu
einer natürlichen Ordnung Lust oder zu
bringen sey, wenn man sie ohne gelder
und so viel mehr mit bleyern oder wenn
v. confiscieren muß. Es sind auch dieser Aca-
demie in vergangenen Jahren bey 30 dissertatio-
nes von denen Kinderkrankheiten gedruckt worden,
die letzte aber, welche ich patronirte, am mei-
sten Trost bringt, handelt davon, wie
man sich wider die Kinder pestilenz selbst
und auch ein fleißig Stand taufter, wenn
man dieß beschreiben retten wolte mit
manchen Besonder v. gar merkwürdig success ge-
dencken, mit den wilden Hebe, denen zu lin-
gen und offter die motus auch by retentio-
nem retenti andringen, zu weilen aber
den tauffenden Kindern mit den pulsus in-
testinorum quolemenque vermischen, so gar daß
einige Kinder in den Stand gestellen wor-
ein sie fast by Stetten kindisch und fast der
pulsus Hebens, v. auch so by gemeinst lepen
nicht erhoben dürffte. Sehr ist ein unterthänigst
Vorbitten daß man by Ihro Königl. Mayst.
auch by negotium, handele nicht directe
reflectiren sondern nur allein der Natur
Hinweiten ihren Lauff lasse, und die Kinder wolly
stallionisch Fell nicht unter ihr halten mehr,
es ist ein wunderlich einige Ding und Zwey
dy einer Zeit Zeugtet, da die motus nach
auf dem Fleck andringen. Hingegen wenn
die vor ich allmählig ist ein 4 tägiger Aderlaß
Zettel verfertiget, und zwey Tage 8
bis 9 Unzen Blut ein abnehmen der Mondel
bald an dem einen, bald an dem andern Fuß,
by-

L 1.34 9.56

ungefehr, und dieses öfters andauert, hierin
stet nicht gehoren bey dem fallen Kinder ver-
ursacht, sondern, daß sie bey einigen
3 gelegen, nicht wohl bey allen einen
v. äusser Mittel auf sind waren, Nie-
lig Relation hat, und daß die homorrhoides
zahl alle und gesund sind. Ich an dem hat
man Recht zu zehen, v. noch bey andern alle
Monath zu 3. Schritten unsern, unter
welch letztern einige Frauen sind, die Ursa
auch hat stehen abgang. Del Flux total
so abgehalten worden, v. so auffhörig auf, ich,
die aber nun in gutem Wesen stehen,
daß pendant Schwanger Mayung von öfteren
andauern, hat mich veranlaßt, daß ich mich
stand in eine dissertation auffzu setzen be-
schlossen, und auch die beyde v. a. dem
natürlichen, die in Holtz Lau Frau wesen mit
ersterer reichen Leben öfters andauerlichen,
als die grossesses, u. andere hist. 2 climate
Wie eine daß auf der Wellichen Lit sich
v. Frühlahr Leben abgesetzt worden, so gebe ich
ad qualitatem congeandam einige tagliche
und, denen auch mit Mon Affi Blutreini-
gung an die Hand, zu tagl. Reinigung 2 gr.
Lum mit allem die excretionem alvi &
Urin, sondern auch Urach. die gleich der
auffdünstung wenigst am meisten anhält,
und hingegen am wenigsten affectirt wird.
Auch tagl. exercitiones wenden an auf das Affect
auch eine starke Bewegung des Leibes beförderet.
Sehen die gemeine Leute welche in Schweiß
del angestrengt sehr bunt zu erstes gesundheit
sind, meistentheils von morbis chronicis be-
freyet, v. man wundt noch mit wenigen Ge-
fallen an ihnen mierken, wenn sie den Hern
und

und dem Trunk auf die Seite möchte vermieden. Ob ich nun wohl mit allem Vertrauen
ergeben dessen billigst bestirbt, daß der
mein Consil. Med. für ein gedrängt Leibes
destinirt ist, und Ihro Kay. Mayt. so gnädigst
sich unter vielen Bewegung des Leibes des
Tags Last u. Pflichten zu tragen, entschlossen
stetig leichtigen Theile durch den Schwindel
täglich abzuführen, so dennoch das angewandte
allmählichst treu u. nicht verhalten, wenn
daß wenn es durch die ganze Sache, sondern
zur Mittelzeit aller Tage ein gelinder
und bis zur angesetzten, für die dringende
gestopfte Leibesbewegung allgemein ist beliebt
wird, es dann alle übrige Consilia
wenig oder nichts effectiren werden. Man
findet noch wohl, daß Ihro Stand des Leibes
bey angesetzter Mittelzeit die rechten Umstände,
zur Letzten Zeit aber da die Purgation
das beste Mittel zur Gesundheit
assist, dieselbe unterlassen. Und daß ist
die Ursach, warum die Herbst u. Winter auf-
merksamst die Gesundheit ansehnlich gewesen sind, daß
die warmen Tage. Wie aber auch Winter
Wunder machen, u. in dem letzten Tage
durch warme Bindung u. Condole bey, die
Aufdünstung geben, Stuhl als in der warmen
Zeit befunden, da hat die beste Purgation
wieder unwohl befunden, für die Hochstem
wenn auch gleich Ihro Kay. Maj. dieses Tagl.
Reinigung unter gnädigsten Motion, und
einiger Nindelogie des gemüthsarbeit es
befunden allgemeinst taxirt worden, unter
dem noch der effect sich dessen nicht erstrecken,
daß gar keine rechte Zeit bey Ihro
Kay. Maj. fehlte ich unterthänigst dessen,
daß

I 1:34 ½:57

des Tages alle Monath in abnehmen der
Luft bis 6. 7. Tag radicirt, u. pflegt
lang beybehalten werden, bis Ihro Kay. Maytt.
in gottes Frey endlich restituirt
sind: den ersten Tag pflegen monath
Cß Lauen Bäuen die Stellen sich Kller
gewunden, darauf die parte cassiren pri-
mum vi aerem abgeschnitten werden, in den
folgenden 4 Tagen wird dann auch die Dick-
bluthigkeit v. auch die Zu bestrey der Fier-
thes reflectirt, Ihro welchen Ende man
bey gehend nach Zu gl. auch dem Kopfe
rotworffen Liquor der Kräuter macht,
tägl. 4 mal 60 tropffen in allgemeyn gefal-
lenen vehiculo zu gebrauchen. Den 6 v. 7ten
Tag aber fuhr man gelind Purgirt mit
der Einnehmung eines Tag irrenden Tabey ent-
weder Thee, v. gemeyn warmen Thee oder
Coffee zu beyfügen. Ohnder dem prolapsu
habe ich äußerl. Tinctur gebrauch bestim-
t, es hat aber nicht geholfen, es wurde ge-
dachtes öfftes adhibiren, wordurch die tin-
ctur dem intestino recto abgeleitet v. der ge-
hörige tonus wieder v. nach ist restituirt worden
Den ersten Tag wie zu ohngefähr Mitten
der ersten Chirb, ist mir besonders der in-
testinum recti die anbey entworffene Mix-
tura wiederum bey andeutenden prolapsu
bis 2mal 40 tr. mit gutem effect ge-
braucht worden. Von dieser Kugeln habe ich
nöthig erachtet zu gedenken, weil Ihro K. Mayt.
wie der Beyfall melldet, eine unterthänige Ver-
nunfft halten. Ich füge aber billig hinzu, daß
Ihro dieser nicht allein die obg. Ver ofß ein-
treffen, meine Bitt, Pflaster v. wasch gehorsam,

sondern auch die Kräfte des Gemüths, besonders des Leibes, v. die tägl. exercitien, a
dessen 3 ist mehr als an jenen gelegen,
und die Erfahrung belehrt daß unsere jetzige
Menschen gesunder sind, die in den 1sten
punkten vielfältig peccirt, und sich wie-
derum heraus gerissen worden, die ihr oft
v. treuen gleichsam aus der medicina sta-
tica abwägen. Bisher war meine allu-
unterthänigste reflexion auf Ihro K. Majest.
Gesundheit, welche ich dem Vorzug des Herrn
Gemüthes unterstellte, und da übrigens in
demselben manche andere arten, welche
man bisher aber sehr heimlich nicht
bringen darf, auch medicinischen Nothdurft
haben einflechten müssen, wolle Ihro Königl.
Mayst. dieselbe allergnädigst übersehen, in festes
mildester Erwägung, daß der Zustand des
Leibes dem Herrn Arzt als unendlichen
den Endlichen Zustand unterworfen ist, und
ich unter aller andrigen expression in tiefster
veneration stets verharre

Ihro Königl. Majestät
Meines allergnädigst Königl. v.
Herrn

allerunterthänigster gehorsamster
Knecht
F. Faucher.

Obiit hex mensis Stadt auf Ihro
Herrn 1720 ihre Hydro-
nicis. Stadt, da er tägl. dieser
auf ein Stück Brod an sich ge-
nothdrungen.

I 1: 34 1/2: 58

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Febris intermittens.

Vor Pfingsten Lunsfender liegt seit 10 Tag an einer heftigen Fieber so den typum Tertianae ordinaire hält, denen gegen aber um 9 Uhr anfängt sich die Hitze, bis 1 Uhr, mit Abwechslung Kopfs delirantis paroxysmi bis 4 od. 5 Uhr, da er einschläft und Schlaffet bis ungefähr um 8 Uhr, da sich ein Schweiß anfängt. Von da an bis auf den Morgen sind die Kopfs remittentes. Den 11ten Tag kommt das Rote auf der Brust, welches ein Zeichen futuri paroxysmi. Die Nacht von dem 11ten zum 12ten Tag war sehr lüdlich und kam sich fleißer Schweiß. Im Fleischen steigen continui et die Unruhe bis in den 14ten Tag, da hingegen einen exitum erzeugt, und der Patient sich anfing zu bessern. Von Medicinen wurde ihm 6 Febrifuge III ord. bis in den 14ten Tag gegeben, da nachher die Eff. alexipharmaca gegeben wurden.

Observationes.

Wenn man Febrifuge und besonders bei Leuten, auf man sie nicht gleich bemerken vor dem 7ten Tage. Denn sonst schadet man zur Leuten. Genug ist es daß man aus Pflicht ein Leitet oder Fieberfieber.

Wenn paroxysmi besonders alsdann zu Febrifuge sich complicirt, so ist es nicht allzeit gut Leute, und Leute gemeiniglich noch andere zufällige symptomata als, wenn ein Fieberfieber Leute, hat es ein allzu viel zu thun.

Signa instantis paroxysmi sind 1) das Rote auf der Brust und ängstlich respiriren 2) wenn sie zur ängstlichkeit sind, daß sie aufstehen, ist es signum paroxysmi alb. 3) wenn sie delirium

Malt

stoßt gleichsam alle denjenigen, so wenn sie ein
mal zugegen in Kraft stehen, so ist es neben-
s[illegible] mignet sich bey einfallend Fieber ein Stück
v. abführender Schreck, den man gleich riecht,
so bald man in die Kühle kommt, es ist
[illegible] ohnfehlbar, und dabey sich fleißig zu.

Quod dietam & regimen. Legt man
den Patienten rechte ihm bald nicht so
äußerlich helfen, so verfällt er bald auf
zu andern extremum und erhält sich
recht gar. Darum ist medicinis zu recom-
mendiren, wiewohl man gewaltige Einwürfe
oft nicht so sehr scheut als ein heilsames regi-
men. Ein Jemand dürfen Pastor wollte,
aus auf 2 Uhr warm genommen sey, und
wenn eine Erhaltung dadurch [illegible] verhindert
worden, auf man es transportiren wieder
auf warm Coffee zu restituiren suchen.
Das andere ein Lon man ihm Thee reichen
das ist Citronen. Schreibe ein zu Tee, ist
ein gemachtes Kissen rosen, ein wenig alten
Wein trinken p. ff

Observat. Es mehrs extraordinairlich hat man fast
beständig die ff. temp. mit zu gebrauchen,
und reichen die Eff. v. pul. catartic.
allein zu, denn wo ein klein wenig Zart
subjecta sind, haben sie ihr gewaltsam incommoda.
Poisset hier mit ff. Pillen nach Schroder. Pi-
ser ff. [illegible] recedire, und wenn gesagt Ohn-
pulvissen dass mitta [illegible], und aber
temp. [illegible] wohl Jentil wo ration. febril
v. andere incommoditäten. Ehe dass Patient
ff. nach ff. recedire ein Catartic. führen bestellt
ist gift ihm gewaltig recht mit ihm v. wohl
aus dass er recedo auf dürft. K. C. N.
Cum recedis. ff. [illegible] Stuhl mit dem Salz
[illegible]

L 1: 34 V: 59

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sedliecht letzten, die übrigen 5 Tage bey dem
dissolven und ordiniren ein ℞ ex Coch.
cath. Cinnab. nitri. aa gr. vij. Pulg. viij
in 7 Vomitt. und in 5 ersten Nachmittag vi-
num vomicatum, da in meinem Glas allemal
50 tr. Ess. Succin. & Ess. cathartic. ge-
schlabet; die übrigen 4, als 8. 10. 11. 2. 4
G. allemal 10 gtt. von der Ess. principal.
alb. absque vehiculo.

Febris Tertiana.

Ein Student jetzo von etwa 20 Jahren ist ein
geraume Zeit tertiana laborirt, und durch
unser ordinaire 6 Leute gehoben worden, bis
Lorn von d. Pk. Coc. & ex. tin. Stahl nach
dem paroxysmo aufhören, und alle 2
Stund Ihl continuiren, allein aber bey Nacht
schon 20 Stück pil. Crabrot. Ihl nehmen. Nun
ist mit so es hier ausgeblieben, i. e. es
dieses wohl ausfindig ausser das zu Bett
um die gewohnl. Fieber Zeit sich ein Schweiß
von Hitze, und darauf mord cadit vom Ge-
continuiren begis Febri.
Hier Leute von mir die Frage aufworfen, ob
man wohl und nicht wider die regul. practic.
thun wenn man den Coc. & ex. aussetzen
et iade febrem sistiren v. die pil. Crab. als
ein relapsus Ihl gebe? R. Es stimmt zwar
à priori wider alle reihen Ihl aussetzen
v. gleich wider legentia Ihl geben. Allein
hier muß man 1) demerkt stehen, daß die 6
alle 2 Stund continuirt worden, und daß
die relapsus so durch die Pill geschieht,
viel Ihl stehen hat. Und da es etwa 1 da die

Ex adstringente opium et tali modo partibus interniis di per mesenteria à peripleuro ad Cor trum abstrahi, elegant gewesen, ihres tonum wieder erhält, die Milz aber, wenn wieder Krämpfen dort adstrictus et vibratio tonii auch nicht genügsam geschehen, und durch dieses bey einer agitatio versus centrum abscissum mia peccans wäre deponirt worden, dieselbe aufhören. Es muß betrachtet werden, ob dieses methodus à posteriori im genuin auch gewesen, und das wünschte effect mit so viel Exenyla Kräuter bestätigt werde.

II.

Febris tertiana cum acuta. purp. alb. &c. Herr D. Leonhard von Marsberg hat bisher tertianam gehabt, d. gestrige paroxysmus aber ist so heftig gewesen, daß er nur vom abstinendo zimmt. Bis Lon entwend ehen Kraft, weil es der 4te paroxysmus gewesen, auch dabey eine anfrore bestrie wird, oder er kein auch seinhos haben aber hypochondriacus, und ohnedem schon sehr starke Kräfte groß Noth, zu stehen auch wohl dran, wie D. Goeke an 2ten tage tertiae seinhos an febre intermittente starb, od. d. Lon der Schlaf. Gast der wohl hierzu od. ein andre exanthema dehinter steckt, weil sehr schwache Bienen oft bekommen.

Continuatio Relationis. D. Leonhard: hat am 8. v. 9 abend so heftig d. delirium gehabt, wie auch tage, es ist aber nur der vorh. v. wohl heute fortan gewesen; der gute Patient ist sehr tüchtig, es ist so nur ein delirium hypochondriacum, ohne auch acutum. In der Angst hat er sich gewalt gethan, und es fehlen nicht die Kräfte gehabt, aber es ist abgeklärt, das es sich der Schlaf. Wo Fieber erfolgt aber zu besorgen, weil es delirium hypochondriacum

per-

I. 1. 34 4. 60

praecedit, aber das muß seyn, daß der
erste Frost auf den Kindern herauß kom-
ment, die Adern aufs; ob dieser Frost
bekommt, die febrile mit der Essentiell
in Conflict die Eff. dale., bisweil auch
die Ex vitaby.

D. Sydenham hat ein Weibs 24 ann. welche
febre intermittent. 3 iaa. laboriert v.
allzeit versus paroxysmum frigoris inflatio-
nem faciei, membrorum & totius habitus in-
ter vacandum bekommt. Und daß hat
man offt wahrgenommen, und rührt a commo-
nicatione febris her, und daß die humores ad ex-
terior getrieben werden; kommt aber der Frost
schon vacuata ex, auch die musculos
für v. wieder instar pulpae an der Haut
sich legen. Prognost. tabidentia et le-
xantia.

In hac febr. hat Dr. Cuc. 8 ex it. Stell-
gr. v. Zuckerblasen 2 oder 3 stück den
auch dem paroxysmo gegeben, und es fieber
ist außgeblieben, es war aber ab. 14
tag. Urina nebulosa und evacuant. worden.

Febris quotidiana.

Dans de Hagen sto patients laboravit febre
intermitt. quotid. Cui cum alij medici
prod. essent, nisi febris tollatur fore, daß
er in die Blüth fallen, quod Dr. negavit
affirmit, es fieber nicht gebracht werden
dem cavit worden. Ceterum post 8 6 methodo
ordinaria restituta sunt p. die Blut stillen
Frosts, cum primus vis geminat sind, greifft
die Natur quantitate od. qualitate tyrio an, v.
daß

Es stellt sich ein medicus, bis zu Ende, ohne
daß die weibliche Leute: / Aber eben
febre comptus bleibt, wenn eben semel in
nocte accipit, sub. ℞ febril. III. ord. ℞
digestiv. II. ord. dist. Ihr und in dem Fieber
gieng alle 2 X in der Hitze, Durst,
und wachen nach 12 X pib. Cort. Fi. in
übriger Zeit alle 2 St. 50-60 gtt. liq.
℞ fol. ℞ ii.

Febris Quartana.

Observatio. In diesen Fieber geschieht wohl
Zufall des oedemata pedum mit com-
plicirt seyn, ist plerumque aber wenn sie
auch remedia incrementia astigentia
Ihr wegs gebraucht.

In dem quarten Fieber wird oft scabies
oder andere dgl. Ausschläge nach gemacht,
welche die alten für gut halten. Es
lehrt aber die Erfahrung, daß dieselbige
das Fieber nicht weiche, gleichwie es auch
effect, wenn ein Stück der Lunge, wie
Galenus offtes geschehen. Mit denen Aus-
schlag hat es nun eh nicht beyandt, denn
die humores nigri durch das Fieber coniguirt
werden wie sie wollen, so doch ist gewiß daß
sie selbige in laudabiles verwandelt werden, daß
sie mit den andern vereinigt, daß sie
vielmehr die Natur ebenfalls aus Furcht
die Oberhand zu bekommen muß, daher
dem Fieber erfolgt.

E 1e 34 V:61

Causa materialis febris ptaeos et malis hypochondr. eadem E. sc. sanguis stagnans, et his stagnationes humorum crassorum excitant naturam, ut his motus febriles instituat. Wenn aber justici das Fieber kriegen, so sehen sie Ursachen gewiss. oder tertian. & ähnigent. vertreiben wollen, denn undeutlicher wirst hier die Bäuerin Magen-fieber, wenn sie den Magen überladen oder verdirbt, i.e. febris quotidiana. Ein gewisser bauer hatte tertianam, der aber hauptsächlich verschwiegen nimmt, bekommt er 3mal essen wird idem mit. und kriegt er 4nam.

Exempl. de Vine in Utara.
D. Lysteaux erzählt, daß ein gewisser Patient der 1/4 Jahr 4tan gehabt, und so hätte Cinchona gegeben werd, daher der Medicus demselben substituirt Vitalis dem Patienten am Fiebertage vessen paroxysmus zu aus gelassen, dadurch das Fieber ausgeblieben, hingegen aber in antecentia etw erfolgt ist. Frist muß nun so lange hinausgeschoben werden, sobalden weil die Natur von ihren motibus ist abgeleitet worden, und ein bild einer humoral. sanguinis bekommen, muß sie hier motus spasticos et humoralis pronos vendar ihr, weil sie weniger v. vis gravipagaeng ist.
Corol. pk. ist, daß der Mann in diesem equivocatio noch jmal lebt, weil er ein plethoricus ist.

Hydr.

Hydrop.

Sectio hydropici.

der Herr de Lorenzi ist am 27 Oct. verstorben, und wie Oft er vorher gesagt, er fürchte daß die Ursache bald wären, so hat man uns bey Section gefunden aus Ursachen desperationem visenem, daß sie Theils Abscheut, verschlagen zwerch, Theils Verwachs.

1. war omentum ganz friable v. pleuraeque mutum
2. intestina sehr voll stuhl v. fin v. wind. hepatitis Abscedirt in colo finistri latens.
3. in abdne war viel gelbes V, weil er ein hydropicus.
4. in der linken brust waren 2 Maß V, und eine concretio.
5. Mesenterium war quasi vesica distentum.
6. die Lober war am diaphragmate angewachsen, und so linke Lober verfault, hingegen an der andern Seite gantz flacci da. Und also sie ordinari Ascl. hydropici behaftet, daß bauch leber metamorphosirt ist, und Stell rate daß robomandatum man nur sagte, man wolle diese morbum curiren; es ist auch die paracentesis nicht nutz, weil die restitutio visenum unmöglich. Es lobe pulmonis finistro war ein grosser topf voll mem. bistoriel sehr viel zu ersticken fundt. Die glandula paracentica war auch sehr verfault. Leber aber und cor waren noch gesund wie auch kein gutsch Theilt.

#

Bedenke: Wenn die bedenkte Brüstsulte genau gestiegen, ist selen desperada, und ist zu bedauern, daß wir in hydrope so im finst und so wüsten die Vor alten Fehler. Der Mensch Brown in dem Sitz sich fehl ein

I 1 34 f. 62

dem Hydrogyrum oxydatum, welches es 8 Stü
wochen abgebraucht, wofür Stahl 50 rthl. gebothen;
aber er hat es 8 mal 8 gegeben, sondern ist
dafür gestorben, ohne es jemand zu geben.
Quin. gutt. gr. V. mit der Mixtur Brechwurz. gr. XV. nichts hilft auf ab, aber 8 wie jener 8 Stunden.

#

Oedemata pedum & pulpar. solut. vide
Tabul. de purg. 2 & seq. Ist das
er einige Nutzung zu Erleichtung der Oede-
matum pedum habe, als zur cuirung d.
medi Hyoch. als in welchen die Extremitäten
mehr wunden, in die partes adjacentes entzü-
ney, als in den Oedematis in die partes ef-
fusas, die beyden Theile etwas bundelos, die
alsdann gewand Hoffnung aber nicht allein,
sich causa fulcta & motum corporis conjun-
ctum.

Ulcera Cacochlea.

#

Woytrin Major 52 annor. von Hamburg, hat seit
3 Jahren heftige ulcera an s. Leibe, und hat
keine Anfang heilen wolle, auch keinen Milch
die nicht, ja s. Bedienten Weib hat die nämli-
chen Hitze bekommt. Herr Kof. Weiß hat die Ulcera
tractiren sollen, aber ohne Salivation es 8 Monat
nicht wollen. Nun ist er mit dem 2 Jahr
als an der Gelenkseie, die er vor 5 Jahren noch
gehabt, aber nur gemordbeam, welche der
Regier. Feldscherer curirt, daß er 2 Jahre gesund
gewesen. In der Folgezeit hat er enorme v. viel
auf die Nerven gebraucht, auch als Student
welches

welches bläßer sich durch eine stärkere Schärfe
ablösen, qui dicit cum delirio conjunctum, wel-
ches aber wieder harmonk. nervorum critica fieri,
werden. / ich war ihm in delirio abgehen, ~~da~~
~~er~~ er mit blüh bestreuten Bälle, und dessen
hat er seine unseren, sich in die Nase gegriffen
und gerissen: / Nachher ist es Nasenbluten vorge-
blieben, und habe sich hernach gebessert:
in den folgenden Jahren sind keine hernaeul
mehr gekommen, sondern nur Beulen, die ich
aber nicht bandel. in wird od. ist, da er aber
in gaarnisten gelegen, und gute Zeit gehabt, ist
er heilig worden; dieß habe aller medici
von dem Herbst allerlei, außer Boerhaven
der gesetzt, ob keine corrigentia hier, ich
quod etiam D. Haack judicat. Die Alum
thun es wohl, außer ann. Rhei. Ich behandle
hyp. hypochond. correct. aqua rhei Stunden
und pil. catartic. albumed. über
den Stuhl od. Stuhl Tag gehen.
Auf diese Anfangen hat sich Jemand gebes-
sert zwar bald, denn vom Schlafen
worden, der 8 Stunden. Es gebrauchen: da
er 4 mal gemacht, fängt er an Es salvian,
ut plenum qui fit, v. die geschwollen Beulen
auf es stehen auf. ut ita affectus sali-
vationis fit feliciss. mun.

NB. Hier 6 wenig ℥, und Stab. den Stuhl
effect, da andere 10, 15, 20 gr. nehmen
und doch nicht, od. Lenn. salivam, it. die
Hauptmittel sind Stiefgeleder, andere wollen
nimiam salivationem ℥ lapantii et subo-
ntera stillen; und thun zwar lapaa,
aber subcitrea wollen es thun. Stallgriff
selbst zu gesch. detten, daß man mit subcitr.
nicht aufhören.

Kal. nitr. i. bono effi.

Nach-

I 1c 34 V:68

Nachdem dieser Major 15a Bäder der Ischl. gebraucht, ist er völlig restituirt worden, die Salivation ist bey dem Gebrauche äusserst reichlich wieder hervorgekommen.

Seine Gattin, Landrathin Freiin v. Schl. kränkelte 3 Jahre lang in Folge, ist stets allzeit gesund gewesen, der aber nach ihrem Tode sich sehr gehen liess und sich mit übrigen alten Leuten amüsirte, hat er sich durch Verkühlung, und Ihre des melancholischen Hyperchondrischen Lebens. Seit 4 Jahre hat er an Zeiten Ihr. wieder periodisch influenzatorische Beklemmungen, wie die Erstere, Husten, Auswurf, Fieber und grosse Nöthe, welche Steigerung v. in sich Frost. Er bekam Tubercul. pil. catarrhal. und spec. Nervenschmerz. wovon er nach einiger Zeit beruhigt, aber sich gut erholte, Frau v. die grosse Standfestigkeit, die Kleine aber Gedächtniss.

Bei der Mutter, Tochter v. andere, so schwach v. oft zur Gedächtniss, kommt daher, weil in dyl. subjectis nisi semper plenitudo humorum peccantium, welche o geringer Anstoss ad transpirationem insensibilem indicirt wird. Wenn nun die Natur Zeit und ein Weg gefunden, da sie nur eine quantitas dem humorum bis wenig kommt, so vermeidet sie bestimmt auf diesen Ort, und diese bestimmte affectiones, welche dort der Consolidation. Hierin liegt also das fundamentum curae nur bisweil aber eigentlich die chirurgis beschäftigt, sie helfen mit Fleiss die Bildung auch, da sie vielmehr nicht verstehen, wenn sie den Affectus abwenden sollen. In solchen Fällen thut man also wohl, wenn man die wunde Jener ordentl. reinigt, in der peripherie aber muss fleissig der Complexity durchgemacht werden

von ausfluß ihrer diversity 3 obgleich auch ordentlich
bestrogen, daß wenn die wunde einmal geheilt,
sie zu ihrer Zeit wieder aufbricht. Letzten
sie aber die Patientin zu einem besuch die
nicht corpus bereden, daß die Rumores Uni-
versaliter ihr sehr offen übrig seyn worden, hal-
ßbleß allein von selbst wieder zu.
Canis mexillae. Ein Lastern Kind hat die
Kocken und weiße apthen bekommen, welche
sehr hart gewesen, daß sie in Lippen die glizi-
ver, deutet wegfluß, stubt ein stück von 3
mexilla. Cont. de Aphthis.

Noch ist es auch einem andern Kinde ergangen post vari-
oles, daß das Zäpfchen ausgefallen, v. ein stück
von der mexilla propter carnem ist mitgegan-
gen worden. In diesen fall ist Ess. myr.
rhei Vol., sehr dienlich, welche augenblick v.
continuo frisch auf applicirt worden; so lange
sich die denten und offen noch nicht angegriffen
sind. Wo aber dieses ist, muß die Ess. succini
mit 3 Ess. myrt. c. r. vin. ~~pyt.~~ vermischt
v. continuo applicirt worden.

Febris epidemica

Hier von Gesetzt ist zu Zeit bemerkenswerth, wenn
dieses aber auffbrüchen hat er heftiger schmerzen v. grau-
samer Pleuresis, so daß er in wahrer Lebensgefahr
ist. Es ist stand von Leibe, daß die zu Hülfe ge-
fehlt gekommen. Endlich so ist febris epidemica
frequens über ihn gekommen, es täglich gewaltsam Fieber
und Gliedern Kalt, Hitze und Frost, worauf er sehr
geschwächt ist: welches aber mehr Nutzen als schaden
bringen wird, dennoch entlässt sich die Natur ihm
bessernden; gleichwie es so gewandt, daß der schmerz
cessirt,

I 1 E 34 4°: 64

assist stabt den gantzen ein Leibr. und der appetit wieder gekommen.

Einige Medici haben gemeynt man solle die Fieber stoppen, ybenbt denen Hemorrhoidib; sind pessimi, die Natur trefft methodum curandi besser. Nun wurden ihm zuerst die antihelmintica und mehrere Eff. dulcia mit der Eff. Cassiae gereicht.

Retro 2da. Auch die Eff. Cassiae. ist hier von Gesetzt dasselbe worbei der de dei, sublato vero Sirolaundo gewandt, hat er sich sehr wohl befunden, und ist die Krankheit nach seiner Meynung dadurch gehoben worden. Nun aber fienge das contentiosa febril. wieder zu kommen, indem er doch viel Hitze und starck Fieber: es ist es mit denen Corporibus quadratis et pinguibus, daß man mit ihnen bald nicht fertig wird:) in Krig. Zustande, hatte er alvum astam, und aber obstructam, wechselt wie zuvor sich wieder auf peripneumonia gewendet, und primas vias negligirt:) de novo petit Consilium medicum. Es weil es scheint sich hier wieder findet, muß man sich nicht lassen und nach, sondern wieder die antiflogistica gebrauchen.

NB. est substitutus.

Observatio. Wenn bey grossium febribus, fruitig die Patienten sich noch bald helfen können, in der Mitte wohl zum gehen, auch wohl in portion nach Gemüthlichkeit essen, und es nur über und über mattigkeit klagen, oder daß ihnen sonst nicht recht wäre, auch die Verstehtigen medici das nicht trauen.

Exempl. 1. Exempl. Herr Mattermann ein Kaufmann Cardinalis welche bis in den 11ten tag auf v. trank, wohl aufsahe, und nur über Mattigkeit klagte, bekam an demselben tage um 2 Uhr v. Lust den weissen Fluß, und nachdem er sein pneumonia aufgebunden, lief er sich ein Stück nach legte sich hin v. starb.

Exem-

Exemplo II. Herr Nordbeck hatte schon am 14ten Tage, wie am 7ten Tage eine entzündl. Hodiernos gehabt, und am 15ten Tage absolvirt, ohne die medicin alle, aber unpünktlich und 1. Esse bekam er Hämorrhoidalzufälle und stark Appetit.

#

Bei der febre epidemica malignae bey dem Herrn Rathsherr Gritzing stehe, auf 3. 4. Wochen aber von ihrer malignitet viel verloren, lässt sich nicht so regiren. Man merkt aber daß post febrem sapientam sich metastasis, e.g. versus os humeri sowie PK. Vetter, daß der Arm ab lugent und gantz lahm, welche Dinge aber standhaft stehen, wenn die exercitiones periodicae nicht recht abgewartet werden.

#

Der Obrist Lieutenant v. Wachholtz bei ann. ist den 4 Jan. sich mit Frost befallen worden, und darauf folgender Hitze. Vorher hatte er sich sehr erhitzt, Frost aber ist er in 20 Jahren nicht krank gewesen. Am 5ten Jan. wurde V. seitig am 7 Jan. merkte PK. gravis status? denn er hatte den Lufft a. der Mund, und wollte PK. nicht ansehen, weil er nicht bey ihm bleiben wollt. Am 4ten Tag der Krankheit kamen schon die delira, weil gleich dieser error war begangen worden, daß gleich am ersten Tag 4 regimen calidum war ein Dissuasion erzwungen worden. Ja seine delirio commandirte er under und hinauf sich zu ansetzen bringen. Eben auch am 4ten Tag kamen diarrhoea mit etwas Blute vor und ein fluxus bis zu 14 Tag; am 7ten Tage aber kam ein Dissuasion, denn PK. am 14ten Tag auf ein Dissuasion drang, aber er starb ihm bald darauf entblößen vor Armen. Bey der diarrhoea hatte er auch einige starcke Pulsen, bis zu den 18ten Tag.

febri epidemica cor comeni cibi humor. thapici.

Z 1c 34 Vk 65

Pa. Am 14ten Januar kmt es wieder, die aber bald gehoben worden per decoct. millef. ü. humen mucr. mana. Es lag aber der Hß. stets wieder, dannenher er sich gemüßigt wurde da dem Pt. ein pil. sedat. gr. IV. und darauf 5 tassen von dem decocto millefolii gab, wordurch sich Appetit und Aufstehen von Hüsten erhoben.

Relat. 2da. da Herr O.L. von Wachsdorf Wachsdorf hat ut supra unda viel mit dem Hüsten zu thun gehabt, wobey ihm Jener die pil. sed. denselben allemal 12 Stund gestellet, da er aber bedenk wurde, hat Pt. ein 1) wieder Hüsten aber gelassen 2) gegen Abend pil. sedat. gr. IV. 3) des Morgens pil. pectoral. Spec. aus dem ext. Nicotiana gr. IV. Cent. minor. gr. IV. und alle Jedesmal 8. grl. s. wenn er Vomiten dadurch hindern will, trinkt man ein Via. medicat. s. cated. 4) post meridiem und auch vormittags ℞ venen. vinos. c. Syrup. de Erysimo Lobelii vermischt auf Mj. ℞ ℥IV. Syrupi. Hoch von sufficient selbst motus corporis in rhedä.

Fluor albus.

Benigner.

Ein Mädgen von 10 Jahren hat schon von ihrem 2ten Jahr einen fluor seu ex genitalibus gehabt, welches nichts anders als ein fluor albus benigner aussehen: warum aber 3 principia agens Bonum, so materia aussehungen, ist ex ipso ⊕ illicitus ex dispositione hereditaria.

Nota. Es ist auch ein Exempel, daß ein Weib das gleiche ante de sub gestationis tempore fluor albo laboriret, aber das Kind geboren hat, das Kind aber, so jetzt 7 Jahr ist, aussieht, stets fluor

fluxum für sich. Es seyn aber 2) matrices mensium
emptis Pflüß schuld. (: denn H. T. Frankf. selbst
ein Mädgen von 8 Jahren gesehen, bey dem die
menses eingetreten :) welche mädchen emptis aber
nie wol gutes bekommt. 3) können auch wurmb
böse Gedärme, die auch bisweil schleim die
Pflüß haben.

Beispiel. Weib wie ein Mädgen von 12 Jahren
hat seit 1. Jahr fluxum album, welches
gewöhnl. alle 4 Wochen kommt, in der übrigen Zeit
hat sie Kälte. acc. pil. catarr. et esp. faccia
wo der Zeit zu gebrauchen. Medicamina aliquotiens
repetit, et est restituta. NB. die Mutter hat 18
Jahr fluor. alb. gehabt.

observatio. Wenn gerade post adhibita congrua
remedia fluor aufgehört, nachher doch die
mutta noch einige Zeit continuirt wurd.

Relatio Cohen von D. Stravens tochter. Dieselbe
ist 25 Jahr alt, corebly, tyti sanguin. chlorosis
incurata, constitutione sicca, schwachl., die
mensis flossit Zeitl. stent u. offt in fluxu coagulati
(: D. stellt fest, wie diese fluxus coagulata
entstehen, ist böses Verdacht, excepto casu,
wo diese pellentibus tractirt wurd :) daß sie gantz
matt wird. Es Nachts hat sie abel. auffs
Träumen von Feuer, dieweil ob sie gehen
traumt ist wär, dabey offt beyzigkeit, aufstoßen
aus dem Magen, der Mund läuft voll
Wasser, hat Kratzen-reisen, und daß die Haare
offt gleichsam zu, bey wird, sudel. aber ist der
Urin groß cum sedimento albo. Ob
diesen Zustand wird sie gantzl. gesund, etwas
geschwitzt, und erst Zeit convalescirt, daß sie
auch ein gantzl. hart fluor albo bekommt, u.
das finster ist daß mal excepia, hectica, der
auch

Fol. 34 v. 66

dem ℔ Leuter. Fluor albus ist zwar stark,
aber 2–3 Tage verlaßt, appetit aber noch
Gesunk. Tempore menstruo, wenn er nach
Hause geschlossen, hat der Vater gebeten mit
℞ antispasm. & Ess. Millef. bygemischt, remittente
fluxu aber mit ℞ Tr. ess. pimpin. alb.
succin. & millefol. nebst ℞ absorb. succinati,
mit Ossa sepiae p. se ernommen; ℞ Vrin ist, bis
weil hat er auch pil. polychrest. und per indicatione
leve emetica gegeben, es ist emet.
gr. iij in V mentl. Zij solut. Dabey
fluor albus zwar remittirt, aber auch
wieder gekommen. Petit consilium medicum.
Responsum. Wie ich meinem der Sache trefflich
bekannt, versichere in gute Hoffnung, daß sie
binnen 21 Tagen sich zur Besserung wegen
solle, wenn beyliegender mixta ordentl. gebraucht, und
ebenfalls regula dietetica gemerkt wird. Erste mixta sind so beschaffen, daß sie in tt. oder Maschen gebraucht
oder absque ordine nicht helfen; dahero recommendire ich, daß der Gebrauch in zweyten Monat
nur 7 Tage ausgewendet und dann 3 Wochen
gesetzt wird, wenn auch die in cont. oder a dimin.
letzten. Die 7 Tage aber der Gebrauch lange
so ausgesetzt, daß der Anfang etwa 2. 3. 4
Tage ante emptionem menseum genommen, v.
sub fluxu menses continuirt werde. Man
nimmt in gedachten 7 Tag Vormitt. um 10 v.
Nachmitt. um 5 Uhr allemal 30 Tropf. von
der Ess. succini, und tröpfelt sie in eine gute
Mostrichsitze wie ℞ Senfsaat. und braucht
beyde Stücke in beliebigem Liquore, bey
dem aufstoß aber und Schlafenzeit werden
allemal 12 Stück Pillen gewendet. Im ersten
Septe-

septenario wirkt man ordinair wenig effect,
in den 2ten aber wird die symptomata Gemüth
mitgut, in den 3ten [illegible] vielmehr. Es
völlig im Blande abgeschlagen wirkt, in 4ten
oder 5ten Monath den Gebrauch fortsetzen.
Ob der erste Monath angefangen, ist lange Zeit
in pede zu celebriren, aber alles aber recom-
mandiren placidum corporis motum und die-
tam hamectantem. Ob scandalum medicorum,
da öfters wenige hysterica mehr schreien exce-
dentes als deficientes menses zu haben, wollen
die Hrsche unter den fuß treten und sich aus
gutem effect versichern, gleichsam wünschet

D. F. Hunecker.

Tob. de hemorrhoid. coeci Vid. Cas. von einer
Frau von Mersch, ubi fluor albus conjunctus.

D. Stroemer Consil. de qua in cas. anteced. Ist aus
Gnade ihr menses wieder ordentl. bekommen,
aber fluor albus will noch nicht cessiren.
Hier muß man sich nicht wundern, daß der
fluor albus doch nicht aufhört, denn ob
die menses wieder so lange ordentl. gehen,
als sie vorher unordentl. gewesen, wird er doch
schwerlich aufhören. Es ist auch wenn gleich die
hemorrhoides emunguntur, ad suppressionem
[illegible], sollten doch die motus emunctorii noch eine
Zeitlang an, als Fluor aber nicht.

Malignus
cunctis excoriationem genital.

Die Pastorin Micali hat ein fluor albus eine
stete excoriationem vulvae bekommen, es satta-
rum labium hat ganz weggefressen, und hat
cancer zu befürchten ist. Ihr fluor benigus ist
[illegible] nicht zu deriviren, aber ein malignus findet
sich oft nur bey sehr starkem natura, die anodyna

[illegible],

1:34 N.67

Ku, und man alß muß es hat auf ein infection oder schleim nach. Es sind ihr 3 rezepte auch 15 tage gegeben worden, nebst dem oleo ovor. et myrrh. ℞ deliq. der offtern Pferden täglich damit zu schmieren, es in carpien aufhalten.

Genium fluoris albi besiegt in gravida vid. Tab. de adfect. gravidar. sub signat. ♀.

Fluor albus ist in statu graviditatis sehr gemein, und dependirt à stricturis in regione uterine, quibus causantibus ei portio rubicunda nicht durchdrungen kan, sondern nur die portio tenuior serosa, und hat nicht mehr als bestätigt Regimen und die ordinar.

Auch fluor albus besiegen schwer zu heben als medicinen, ist Ursache, weil man in diesen zu thun hat mit humoribus noxis corrigendis, alß renedia specifica wohnen sind, in dem besiegen aber peccant theils plethora, theils ist eine impunitas uteri l. feinteß in carpa, alß hat man hier keine specifica an der Hand.

Pollutio nocturna.

Ein studirender Theolog. hat seit 4 Jahren pollutiones nocturnas frequentiren gehabt, weil er via voluptatis in cedern, semini emittendum saepe digitis tentavit & excitavit. Da er aber zum Beichtenmuß der Sünde gekommen, hat er sich nicht mehr gelasten, sondern alß seinen proch-

Semen reprimit, se sexu, se vivo, sit auf oft
damit zu thun, wenn ehrlich Gemüth sich
darüber ängstig, muß man es ihm ausreden:
Reflexion. Prof. Danck. Ri scientia semi-
nis ist bey allen Mensch natürlich, daß aber da
im wenig plaisirsam mit umbelauffen, da kan
man nichts vor, weil es wieder seine Natur ist;
sondern theologia belehrt durch auch diese
Pünden vor Gott nur abscheulich: sey nur
aber gottfürchtig, um voluptate & consensu, und
so ist es nicht zu entschuldig.

#

Quomis nobilis klagt in grosse Beängstigung, daß
er so oft pollutiones nocturnas habe, so bald alle
8 tage, bald alle 14 tage, bald in einer woche 2.
mal. Ad hoc Rp. Danck. wenn es nicht öffter
könnt, daß bist daher, daß es kein mordes,
sondern gleichsam die Natur täglich reste und
treibe, und daß die excretiones natürlich auch
von statten gehen müßen, so gehören solche pollutiones
auch dahin. Medicia sey gut wenn sie offt vor
Land und Leuten, vicinis, parentibus, potes non nocet,
Ofa & tempsa, VS. et mota corporis pleridis
conjunctis. Theologia aber gereiche zum Trost,
daß dieser sich wider seinen Willen gestraft, nicht
wenig ist, ubi Lauley: nicht ich, sind die Sünde
die in mir wohnet, gleichwie aber bey Joh.
VI. frühstücke wenn es refugium illorum qui
contra voluntatem occidunt, wie bist
zum Trost daß schon Priester sich auch selbst
mußten, ehe mußten auch solche spezielle Briefe
in den Blätter f. Tod. f. C. Abgebung ablangen.

Mutz.

1. 1c. 34 V. 68

Mitwillen Pund dem, so nun ihr Verlohrt
sich o Schlundem, ist alles ihr schön, auch
ihr gebrey Pundt; denn aber, so tuglich ihre
Pundt bewen, gewiß ihr hocher o Jhr Ver-
dienen ist.

#

Fortuitarum macerum plaga. Ein stadtsch ist in
11 Jahr sind Leber eine excentionem man
albidus mucosus & urithrum bekomt, welch
aber durch lexan zehen worden. Letzt sehr
nasser aber diese excentio wird, und wurde
abermals eodem medicamento gehelt.
Observatio. Dieser Kempel Zeigt daß dgl.
excentiones gesch können ohne auß Urlatten
Weyn zu werden. 2. daß lexantia in dis-
ten morbo sehr dienlich.

#

Ein gewisser Frauer Gesell dessen Gemüthes, Jun-
ger entfielt sich ex pia mente, bekam aber
deßwegen perfusionem seminis, und so standen es
flagen, daß dy Frauder gantz Drefestig wurde, denn die materia war gantz grün und
zähe. denoch bey es nur gonorrhoea vir-
lenta, aber es war eine corrupteio spermatica
simplex die so gar abnüt war, wie sonst die
mas in gonorrhoea virulenta.
Obs. Daß auß unterschied wird von der dys-
uria seminali, denn besonderl die Jenes cum geni-
talia stehe irrgestiones & kein dependente cor-
ruptione seminis entstehen, wie e.gr. Ein officier
da erstlich, pie bestem viorem Lisianem &
seminalium ruin adfecter praeiginsam ver-
gnügen, endlich auffalig lätte alleine pa-
stately cum radicem urethrae, pei zweien Ge-
bekommen.

Vi-

Praeßing.
Lasset 42 anno. Sonst Jemand gestorben Jetzt
4 Jahren ein Freiem priesen, so, daß ebenal
um 2 X nur teufen und tragascentia membri
virilis gestrickt, welche sich aber so bald er erwacht
wieder vergeht, daß Eyb über faßt er nicht, hat
auch sonst keine Schmerzen ohne abgang der Kraffts.
K. C. Kehrach.
Es dieses Jahr zwei- tey, fünf- temp. Vergiftet
Frauenbarti und Jed., der Jeder wird bey Tag
fangen allezeit rinnen, und daß Nachts wenn der
purzgehen, auch von dem Schaat gerend. Da
bey ist Jüßl quel Jüß Leder Jß Lebt, und
gibt auch ihm medicament. der Lufty zu
nehmen. Ist gewest. Ob es Bettbier oder der
Eyer- Brunnen Jß gebrauchen? K. es ist wenn
als grieß den andern Nutz Zieh.
Relatio. Die Mutter Jahren vorst eingeßlen Blay
er auch f. ort gewesen, da er aber wieder Jß
Frust gebunden, v. es Wenig Bier gebrauchen,
habe er f. Notz wieder bekommen. Es seller als
einen Jüngmeistr Brand per potes ordinario
bekommen, und Bäute er nicht sagen, daß es
gut Bäute: der Bierwirth, Herr Vogel hatte
ein Jahr lang die Strangurie, und da man
alles gebraucht hatte Jm Frente, Jhand man
endlich daß er alle Abend gegen Schlafen
Jest 1 Kanne Wein trinken, hat missa lite
ntes.

Gravorhoea bey Jm. Ein Scholar daß paedagogii
Rest, daß er vor vorst ein abdomine und
daß gravorhoeam habe, welche er nicht per
convenien cum sorte, sed 4 seq. simulatione
membri virilis bekommen. Hier muß man bedenken
daß dieß malum Jhm gehen werde, dem
obgleich

E 1 c 34 Sp. 69

denn obgleich ꝗ motum corporis tonus partium
Fibrill gestärkt, und constitutio sensus mobilis
offt corrigirt wird, auch ꝗ Opia parca & repetita
dosi exhibita offt nutzen wird, gesetzt daß
bey allem nichts an. Es ist also der grosse Kunst
wieder alle unbrüchige Gelende ein bestes Mittel,
nebst bey behaltenen temperantia diätes.

Lues Gea.

Bey der Lue Gea muß man offt erfahren, daß
wenn gleich mala pecorum erg. est, dennoch
effectus diaeta daß aufhalten, zu oft als selbst
Handel machen e. gr. die Halsbr. verfangen:
aber nun mit refrigerantibus v. evacuantibus und
defendiren muß, auch VS. zu Hand nehmen.

Rationes hujus tempo. Mr. Wistbrent all. dit. diagnos. & Cl. Catarrhal. etenim solis Mr. refrib. & gal. Catarrh. aliquid, et nihil aut. Rationem nec habet, Dat, et Pio Vare pert.

Cardialgia.

Der obrist Lieutenant von Eberstein so ana.
fat schwach bessern Appetit gehabt, und nach
s. Meynung dem calculus, ist gewiß, da die Sache
untersucht wurde, etiam venum erat, daß es
natum hypoch. wer: v. was aber mit Sperm
aches, weil Appetit da war, daß wie eine he.
ro renalis da wäre, also nicht auch eine hepa
in palatinis seyn. Der Mutter Sohn Der war
Chem, zwar cura & annum continuata
war Hoffnung: es kam febris catarrhal. dazu, v.
er überstunde auch dieses, und war Gesund aufi.
tuirt. Ergo muß man es nicht allzeit pro
phetisch halten, und Urtheil geben, wenn sie
es begehren. Seit 4 Jahren hat er nicht mehr
verspürt, ohne daß zuweilen hue circulo sich was
äußert, wie jetzt Magendrücken, übelsein, be.
klem.

Klaemung der Brust.
Schmerz. Kopf-Pk. Magen-Drücken v. übelsein
Leibl. es war Forte, sc. übler Verdeumung v.
Schwerhörigkeit mucositate sequaci. Si: Debilitas
nam ultes. vid. :/ Vade Mk. Apotheck.
Sey digest. et pil. laxant. gegeben wurde, so dient
auch Bestrung Stuhlgang, sie vice addiuvando.
So muß man es machen, wenn man nicht weiß ob
es cardialgia idiop. od. symptomat. ist, daß
man ul. rell. Signa dem evacuiren, und in
casu necessitatis daß thun, e.gr. wenn geklagt
wird da Coffee causiret cardialgiam, ist es
Gut es auch da Thee eatenus parcity, wo ul.
vita sedentaria ist, wenn alle Tage Schlag,
wenn existit flatulentia angustia; sey Caffe
von begeb nicht cardialgiam, wo man arbeitet,
und sich fatigiret, daß die partes solidae ange-
strengt werden, hoc est vera ratio.

Epistola. Herr Rittmeister von Moeste wie Herr
der sich sehr wohl fatigiret, aber jetzt in Mente
auch so weit kommt, und sich - movit, klagt
daß sehr aber, was der Herr obrist Lieutenant
von Ehrenstein in casu attendente schreibt, wel.
daß Sein - Magen, schmerzt bisweil in den
Zähnen, bisweil in Gemüth, bisweil schwin-
der mit Hitze, Ohnmacht p. hence symptomata e.
adem habent causam.
Schwachheit. Hypochondrischer p.
Wenn im Herbst v. winter Zeit die natürl. Aus-
dünstung durch die kalte Luft stehen tut wird,
wird die Natur gemütigt, stehen Glieder ge-
v. Schelter Ohnmacht durch particular - Orte
aufzuhalten, wendet sich nach dem Zeugt, v.
erhält ihre Hand durch Schmerzen v. Nachtblüte
so geht es gut; nachdem sie aber da nicht, sondern

E 1c 34 N: 70

rechts allhier ist gemeiniglich fleißig in diesem Zustand
sc. odontalgia, Kopfweh, Augenbrennen; wendet
sich auch an die Brust, und stoßt die schwere
Unreinigkeit durch dieselbe heraus, so bringt sich
Fleischtrieb, wo nicht so hat man alle be-
schwerd. Von Engbrüstigkeit, Stumpf v. weiß bei
auf der Brust, bei auf den Schultern und
Gemüth. Wendt sich auf den Magen, und
gedärmen, und stoßt die Unreinigkeit entweder
v. vomitu, oder Durchlauf von sich, so geht die
Pest gut von statten; wo nicht, so entsteht
Magen-Angst, Bollerung, Übelkeit, und es
folgen gar Hirnbrechtt-Wirkungen etc. Hierauf
sehen Ihro Gal. daß es v. wenig Ort an dem
Magen drücken nicht Schaden thu, daß sie aber eben
bei auf die Zunge-Cur gelegt, ist gar natürlich,
denn wenn die ordinaire Cur so stark zur Ver-
dünnung regierend wird, daß sie nicht, und durch Stuhl und Urin
keine Unreinigkeit geschwächt werden, so gewinnt die
Natur Zeit und Gelegenheit die Spaltung Un-
reinigkeit, deßwegen aus gelinder aufgelösen
sehen, ohne gleich zwingen, cum est ubi in
causa antecedente.

#

Observatio. Cardialgia idiopathica à vitio primae viarum proveniens wird erkannt wenn die Ver-
stopfungen aufhörender Mag. der auf gleich
Mensch die anhängenden Stücke gerafft, v. das-
selbe, sich wieder gelegt, wenn Stoß in den
Magen kommen, in welch die durst sich in-
kommen, v. ehe den Mag wieder erfüllt gi-
ebt. Cardialgia symptomatica s. sanguinea
aber, à repletione sanguinis proveniente agek
com

compressio post pastum, denn die Natur die jetzt
und andere Arbeit, ist eingeschränkt, weil die Speise
nicht leiden. Die Hypochondrie aber, wo eine be-
ständige restrictio humorum ist, ist nur in be-
ständigen Blähen ante & post pastum, weil die
Natur und auch die humores agiret, und bey
trüben Urinen. Es ist hier Cardialgia sanguinea
das beste Mittel, und alsdann die Ha-
lenny.

#

Cardialgia sanguinea. Hungerige Cardialgie und-
elt, daß der Leibe drücken auf die Brust habe,
und stärker wie er aufstehe, wenn er gegessen, daß der Magen stemme. Weil dieses
aber die plethora zeugt, und cardialgia
sanguinea ist, acc. hy pet. cert. signal. mane
14. dies et tey de die # Henny. promissa
Vitae.

#

Cardialgia triplex modo consistent, sc. aut
ante aut post pastum, od. wenn der Magen nur
nach Nothdürfft angefüllt ist. Die erste und
letzte Gattung kommen von einer atonia ventriculi
sc. vinbey omissi: die Mittlere, wenn
man sich nur à morbo ingesta Cardialgia an
bekandt, hat connexion mit dem gebliete cyr.
die Hypochondriaci.

1. Ante Cardialgia primi generis ist atonia ventriculi, gleichsam contractus expansi, wenn nun
Speise in den Magen kommen, werden die fibrae
nicht gehörig mechanice, die Natur aber exci-
tirt ihren motum tonicum stärker, hier cessiret do-
lor.

2. Cardialgia 2di generis depend et à spasmi,
quos natura suscipit sentiens aerem laborantem

Fl. c. 34 f. 7

evacuationis, cum potius occupata sit cum ♃ passione tyrei.

7. Cardialgia 3ii generis, dependet à portione retroacetabuli, da sich eine atonia da ist, v. daß die Natur mit dem ordentlichen grade nutrum nicht fortkommen kan, in der Evacuation, und ist der Schmerz gleichsam sich-fressend, u. macht man hier unordnung und Empfindlichkeit der Natur nach, welche die Spasmos oft anstellet, wenn ergo nur ein ein-tritt, od. weniger bissig ist.

Dianthoea.

Dianthoea simplex differt à chronica et hectica adhibitione. Hier dianthoea simplex läßt sich durch unsere mittel gar wohl abfertigen, wenn man sich-nur die sich-Crafft gebraucht, ohne ulla diaphoresi, e.g. durch die Ess-Cascarill. Wenn aber dieser ungeachtet derselbe continuirt, und dianthoea chronica bleibt, ist es bedenklich, und steht hier dianthoea hectica, sondern es sind noch mehr active natura, da sie durch varia labem quasi an visceribus absetzenden Lebensmittel ist. Hier dianthoea hectica adhibitione wehrt aber ♃ noch nicht, v. in vol. vitae passivum quid welches mehr eine atonia pertinum concernirt.

Die dianthoea acuta ist ein Cystica Cranum vitulinorum sehr ähnlich, u. zwar applicirt, denn mit dem ersten Anfang der Schmerz fällt, nachher stillt sich der Schmerz.

#

Diarrhoea Hundsdaij. Vir 48 ann. in ad descen
sum ibij adhuc fuit, et 4 septim. continua de
Diarrhoea nunc diarrhoeam habendo, cujus usu
rhabarbari quidem sistebat, sed mox iterum, et
nun 3½ hebdom. cum dolore intra dorsum Ribbon
gedauert, und scheint als Diarrhoea Canicularis zu
seyn. R Til. Conf. den ersten Tag 20, den an-
dern 15, den 3ten 10, und den 4ten 8 Stück
zu nehmen, und bey diesen dosi zu bleiben, und
nebst diesen nur 3 temp. mit der Laxantien zu ge-
brauchen. Die Gelatinosi clysmata alle abhibirt
worden wenn die Diarrhoea nicht nachlassen wird,
oder wiederkommt, und zwar alle 2 Stunden. Wenn
die tenesmi sich äussern, sollen Linimenta applicirt
werden. Dabey ist vor zehl Dual und rasch
corporis secundaduit worden.

#

Pa. mus gravida im 9ten Monath abermahls mit
einer starken Diarrhoea befallen wurde, und PK. die
clysmata gelatinosa vorschlugen, wir sowie Herrn
Jüngern es aber so angewandt, v. a. gänzlich abhielt
Diarrhoea cum vomitu esse vitium primarium
viscerum incolinta und daher separirte, ist es auf
die Stomachica gefallen, und weil kein Fieber da war,
gab er Ess. Gent. v. cent. min. pimp. alb. Cascar.
cu. alle Stunden 40 - 50 gtt. Und die Diarrhoea
hat aufgehoren.

#

Matrona quadam ex refrigeratione corporis ortam
diarrhoeam frequentissimam. Contra illam Dr. Richter
in effectu PK. contradavit pil. balsam. interpositis
clysmatibus ex Chamomill. et avena excort. cly-
Lorist: dabey auch die Fußbrunst zu trinken, v.
nun hat sich die dejectio alvina gestillet.

4 1c 34 Nr 72

Dysenteria.

Wenn eine starke Mutter in dysenteria zu grunde geht, so muß inflammatio interna & necessariß werden.

Dysenteria alba ist schlimmer als rubra, weil in der alba eine acrimonia septica ist, so sanguinem coagulirt, daß es nicht fließen kan, wie die rubra, und doch in putredinem geht.

Inter methodum nostram in dysenteria usualem et pene probatam ist der Unterschied heutzutage diese method. Es machen Sal. alles 6 Stunden pil. cons. in Stuhl und Schmerz alle 2 X ℔ cascarill. Es gebraucht, v. hilft damit fertig zu werden.

Lienteria.

Eine Fr. ann. 40 so mit 4 Jahren ☒ obstr. v. mit 1½ Jahr alles lebendig gehabt, aufhört eine Zeitlang Zeit daß die Pferdten, wenn sie selbig 2 X ℔ gehabt, groß aufbläht wurde wegen der obstr. ☒ hat sie gehabt 4 VS. sanguinem, 3 secamina, alleine sie ist ausgetrocknet dann auf den Arm, v. nicht sufficient angestellt worden. Ita. ℞ digest. 11. ord. & pil. Cons.

Alvi obstructio

ist eine gewisse Krankheit daß sie nur bestimmt Leibschwerde fiebr, tormina im Leibe, und als wenn Frosch ob sie alles aufsaugen hätte, auftreibt oft wie Frosch, wenn sie alle 4. 5. 6. Tage alles aufsaugen hätte, dann aufdem Stuhl sie hindrängte alles schwer dabey. Quaerit wie man eine solche Kranke zu helfen Besorgung bey stellen? es ist dieses eine schwere, doch giebt Stall ein Capitel in seiner physiologie, daß sich eine solche Menschen tägliche ad defecandum zu einer gewissen Stunde bequemen soll, v. anhalten bis sich die Natur dem gewöhnet.

welches gewiß angestrengt.
Es ist auch stets ~~eine~~ contraria, daß in standen
diarrhoea od. der dysenteria einer nicht alle Zeit
unerträglich stunden anhalten soll., sondern
id quemvis cruentem deficiat.

Mr. Quirit ein Schüler von Prudey. 12 Ann. so
seit 3 Jahren sehr viel gegessen, gar wenig ge-
trunken, hingegen jedoch ein gute Maßl. it
gethan, hat schon beständig obstructions abi, hat
auch dieß 3 ganze Jahre gehabt, welche beständig
hingewandert, so daß er selbst in 12. zu 15 Tage
gegangen, und keinen offenen Leib gehabt. daß
er der $\frac{1}{4}$ Theil seines Lebens, wenn ihm aller Mang
r. abend 3 Pillen contra obstruct. genommen, unsere
Kinder r. öffnen gleich der natura gewacht, con-
cept. a Zuer. öffnung bekommen, aber anfangs h.
einen jeden Reitzung sich zu gleich brechen müßte,
und öfters unter den Stühlen gehen, ohne auch
bolum, daß man aber mit dieser methode
getrost fortfahre, und posterius eibum recommen-
dirte, auch an ordnete daß er einer gewiß
Zeit unter Stuhl gehen, gebunden, daß er nun
ohne die Pillen alle Tage aber ausgetan hat.

Colica saturnina.

Frau Lehnerin hat vor etlich Wochen stunden schmer-
zen am Leib bekommen, flatulenz Verstopfung, dazu
auch den appetitum, nicht per colica saturnina
zu halten, weil dieß Stunden anhalten, welche
aber die indicium colica potentiae o tßt;
er muß also pil. cruc. c. tr. antiphthisicum ge-
braucht werden, da denn nicht gewacht wird, sol-
te es auch ein vitium primarium viscerum sein,

V 1c 34 Sp. 7

quod tamen non videtur. Bey diesen cases scheint
vor den alten gehalten worden, colica, Vlcera,
scarificatio, hemorrhoides, ob er allzeit zu
groß, wie lange er diese Stuhl gehabt,

#

Bey diesen armen Leuten die Brust molestiren
hemorrhoidalia gehabt habe, exporrecto, incu-
rvata, & lectus colicam sanguineam dangs,
ist leicht zu errathen. Wenn es aber von einer
starken Mensch geschehe, & entstehe, ist etwas
dubium. Sed nota. Wenn man gesehen vis-
tat die Natur der Kranckheit auch die digestion,
daher man auch nicht studiren kan: aber hier fa-
cile fortior, cinnely sanguinis existit, und wenn
die Natur nur in etwas unterstützt, damit sie
behilflich an ihr gewöhnl. Arbeit, und nicht con-
gestiren, daß ihr.

#

Bey Ihro Durchl. der Obst. Fürstl. Hand 78 ann. temp.
sanguin. choler. weehlichig in der Jugend hae-
morrhagias varium aspectus sich allhier Monatt
Februarii motus hepatis - colici hemorrhoidales
erfahren, vagy tenuantia, carminativa, dem-
ptissima, Eff. Sal. Helmont. c. Eff. Balsami.
Beckmeisteri vermischt, pil. polychrest, Cly-
stiers, suppositoria administrirt und, sed absque fru-
ctu, ohne daß 1 bis zwey die hemorrhoides
fluent. sed perissime sich zeigt, cum levamine,
aber übrige motus hepatis - colici immer wieder
kommen; daß wird wir von andern also auch
von Lieb. Eltern begehrt auch daß 2 praeta
1) wie man diese Stuhlgang effect an sich ge-
bunden 1 procuriren, und Ihnen thun.
2) ob es Cochlearia od. der Eger Brunn in der
gleich bestand mit gutem effect zu gebrauchen
und wie necessarius daß zu prescriren.

Ke.

Respectum. Was den ersten punct betrifft, bekenne ich gerne, daß wir die Ipecacuan kaum notwendig auf einmal ordnen sollen müssen. Ich daß ich das Hüpt momentum tractationis paroxysmorum in den unterbrochenen und ofgesetzte aber 2 stück wiederholen, gebraucht der mittel, und gebe alle 12 stück ein kleine dosin von etwa 10-12 stück von dem pill. balsam. Kommt internal ich aber noch ich wechselt wenn der Tem antispasmod. legitis Cinnabarat. v. di Fr. selenit. ex coral. citr. Sp. de Laventh. et Mk. de Cyclos. Bemerk ordne ich externe frequenter injectiones et Syringam, ich welche jedesmal Mk. Balsam. Zu gewendet wird, und wenn man recht ein brennende Emulsion Leber da, ofter ich diese ablige Morgen nachmittags der applicirt ich lassen; von dem Sacculi nigroni solventi nützen und ich nicht ich gedenken. Auch dieses selbst ordnen in wenig Tag der paroxysmus gelindet und über wunden ich wird.

Was den 2ten punct betrifft, sc. recurrentem perversionem, ist die Sache weit schwerer, denn weil es negotium hominis vindale ich gar wenigen, allein fleisch ofgesetzt, zu rechte stunde kommt, dieserhalben auf die Lebens Art dieses bedeutlich ermahnen vom Leben, zu unterhaltung v. Vermehrung der Weiblichkeit Lust auch giebt. Zu bestimmt dieses Mittel ist mir zwar bekannt, aber ich ist ein sicher Mittel. die gantze Schule medica consentirt, daß plethora durch hier remedia plenaria kann gehoben werden. Von Lib. dieses Hofrath pugnirt v. strictis abstinentia nicht auf den Vernünftigen medicus; die evacuationes sanguis naturales mit menstruation ich regardiren, ist unentgeldlich ein verglichen Mittel. Bemerken bleiben nur diese 2 punkte über, 1) Vasa frequentiores 2) Motus corporis sat-

Fol. 34 No. 74

sufficiens bis zu und dergleichen Cur dung. Wenn
dieses alles auf stetem serenissi applicirt, so
glaube ich, daß es Colbert sehr nützlich, sie wird
standhaftig der motion, und wenn es sonst
gewöhnlich aber nur täglich regimen caliduum in
Frühe temperatur vorgenommen wird; daß steter
Durchfall ist v. zu verhüten; nisi vero & corpus
nostrum observet.

Herr Lutz, oberamtmann am Ehrenberg hat
abermals daselbst von der Colica hemorrhoid. mit
großen schmerzen circa hebdomadem cursi; acc. R.
f. albid. Odegus. d. S. Nro 1. f. temp. III. ord.
S. Nro 2. f. sudant. S. Nro. 3. von diesen zu
f. alle 2 morgen wechselsweise nehmen, er fängt also
mit Nro 1. an, nach 2 stunden nimmt er von
Nro 2 v. wieder über 2 stunden von Nro. 3.
Dann fängt er wieder von Nro 1. an, u. s. w. wie
diese drey pillen Clysteer applicirt wurden
diese Colica zeigt Ihm Morgen zu haben,
daß sind exempel des steins entstanden, retten
nationes, gangrana, spasmus p.
Relatio 2da. Herr oberamtmann Lutz hat die
mittel aber 2 stunden nehmen, secundum
numerum. Da er auch Nro 1. anfangen, hat er
Linderung gemerkt v. in 2 stunden ist fast alles
Schmerz vergangen: da aber nach 2 stunden Nro 2
gemacht wurde, ist schlimmer, v. bey Nro 3 noch
schlimmer geworden wie zuvor. Da er nun Nro 1. wieder
angefangen, ist es schmerz wieder verschwunden, nur
wenig es dabey geblieben, ist er völlig restituirt
worden.

Mulier Bs ann. hat bey ihr Cotes sehr gepreßt.
hemorrhoid. nimmt gehabt, v. sich nicht wohl befunden.
Nun es seit 4 Jahren nachgeblieben, hat sie mit
Oticum hemorrhoidalem sehr Lustig gehabt; bey
ord.

ordinata et lit. Conf. c. auxilio perfuatione.

#

Herr Hofr. Anton hatte febrem hodie tertianam
nuper habuit et colicam hundsalem habuerat, ro-
bey er alle nacht, als Er temp. Eff. Hyperbond.
Lil. Conform. decoct. millefol. p. vigebrauch. In
gleich fall, muß man nur mit einer clysteribus fortfahren.
Stille hat: in hoc casu Febr. ratione so nacht nicht
v. eine gesunde Urin hat gemacht, wann man
die erste Zeit trifft. Cura preservatio. est optima,
sc. VS. & temp.

#

Es gewisse Geschwüre hatte auff der Colic auff
der gesundheit; in diesen Noth hat sie Schwagi,
ein provisor W. H., er wollte sie ihm Aufsicht
ertrinken, und gab ihm Zuncker. Sie blieb weg,
aber er bekam paroxism et colic.

#

Pk. hatte einen colicam hundsalem fuer gnade,
und wurde initio nihil nisi p. 60 gtt. Eff. Sali.
beofuegt.

Colica biliosa.

#

Eine Kindsmutter wurde schwanger mit einem Sohn,
Colic bekommen, hatte dabey Diarrhoea, aute
Appetitum pegit, et mensis menses ordinate fluxerunt,
quamvis parce. In Coelibatu hatte sie
inordinates, und sehr viele Schmerzen welche sie
aber verlohren in matrimonio. Es wurde also Pk.
in der Nacht gerufen, welcher fragte 1) an menses fluxerunt
ordinate? Resp. Ja. 2) affectus animi?
nova. 3) Erkältet? Ja aber eine Colic von der
Kalte bedeutet zu viel, er dacht man hier resa,
emollientia, lubricantia geben, sie so in Colica gnea.
Idem Pk. dedit Eff. Sali. Denn sie hatte sich aufge-
brochen, er also nur ärger? Kälte convertit worden;
et continuata aber die notes gewaltig, daß eine
andere causa vermuthet wurde, und aus qu. 2 dom
con-

I 1c 34 N. 75

confessa est, dass sie sich erhoben habe; in dem stehen
einen durchaus keine prägnante recepte gegeben worden
/: mit hoc ē bile condicta wird dal. für dal mey
bauen :/ es wird aber die ☿ ☿ benommen. Ob gegeben,
und weil die ☿ de spec. de hyacinth. gr. v. et Mitis
de Cynoglossa gr. j in einig Jahr in eodem effectu sie
wohl gethan hatten, so wurde denn 3 gegeben, weil
sie die 2 erste zeg brach, bekamen sie auff dieses
Leiden.

Es ist kein der medicus von denen Patienten offt
belogen, v. kan Jemand der medicus nicht helffen, wan
er was unrichtig ordinirt.

Paralysi.

Es hat ein Cathalan von Lateiniß Letter ein wol richtiges
Lexicon, welches mit recht Cephalica genennet
wird; in dem Nig Letter sie varia domestica sehr
fleißig gebraucht, endlich auch von einem Consumptivo
in Lissabon vomitio genommen, welches unter
und oben operirt. Es ist aber sehr in so andern
extremen motuum verfallen, seil. paralysi,
dass die Zunge und der eine Fuß gelähmet wordi
cum Cephalgia et Jemetu vocis rauca, sehr remi
die ipsam restituerunt; Es scheint bisweil eine kriseß
sie, dass die Natur ihre vorig motuum vergessen.

#

Die grossen Lendenschmerzen sey unserm tyro signum de
pii, vitio hepatis - Specialabend. Hat zwei Jahr
nacheinander wenn er aufgestanden, eine Lähmung in seinen
Armen empfunden, welche sich allemal nach 2 Stunden
wieder gegeben, wenn er mit dem andern Finger
fleißig hin v. her gestrichen, und ist dieses allemal
eine species paralysis, und dauert endlich dem
Patienten nach 3 Tiefen - Schlaf. Hat er vor et jahre
mit dem Pferdt gestürzt v. den folgenden Tag
bey 2 Lauten blutt per os ejecit; ersehen, ob es

ex

et pulmonibus gelaufen, ist aber doch nicht so
sehr gefährlich gewesen, ein Stich aber hat er viel
schlimmer auf der Brust erhalten. Hiebei hat er zwar
zwar Theil an einstreit, aber parce er auch
dem Ocu-Motorio corporis nexu magis cum semi-
sione aliquali à laboribus, potu largiore, cibo
pejore conducat aber est p. Dieses ist ein Jahr und
noch das junge Leute mit affectibus paralyticis
befallen worden, das sind Ihr. noch unsere exempla
bekannt.

#

D. L. Gh. reflexion über meine eigene und Fürst-
ny auctor. da wir zugleich auch mit einigem
Brust beschwerd behaftet gewesen, und wir obgleich
es ziehen dieselbe nicht allein in Ihrem geschlecht
empfinden, sondern auch zugleich mit Geist-
schwachheiten, spasmis abdominalibus und mit
einem vomitu materie biliosae depletti befallen
worden, das unter solchen paroxysmis eine partic-
uliere lähmung an der articulatione maxillae cum
antibrachio et pedis extremi tibiae & fibulae ent-
standen.

If wenn es in denen partibus interioribus so recht steht,
sondern rationes simplex plethora e. g. sufficiendis
di motus vitales besorgt, ad. ex infarctus ad.
scirhus ad. colloquis venae ad. gar eine
ulceratio ursach ist, wird die Natur genö-
thigt ex motus in partibus solidis auctos die ha-
mores à peripheria ad particularia loca heftig
zu treiben, und entweder durch eine hemorrhagiam
nasalem der Unreinigkeit abhelfen oder denen ü-
brigen feinden ex legitimis humoribus affectionem
transpirationem, et effectionem, abbruch zu thun,
e. g. Urinam abtreiben.

2) Ihre entsteht in denen einigen Theilen opple-
tionis angustiae et respirationis impedimenta, in
denen äusseren aber v. in vicinia lesionis adhaeret
exacerbationes motuum spasmodicorum, expulsionem
inimicae materiae respirientem.

91

L 1c 34 Nr 76

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

3) Offenbar aber die Natur = ihre intention verfehlt, so kann die Krankheit entstehen auch, und die tonica extensio kann wieder ad statum relaxatum.

4) Geschieht es aber nicht auf Einmal, so observirt man, daß eventus sinistros. (a) Es kann die Natur lässt auch Ausbruch den Mutt völlig fahren, stirbt an den extremis exacerbationis motuum zu den andern extremis reflectionis plenariis, plenumque partialis: auch dem Fieber in 7 Monat: und entstehen also affectus veri paralytici, interdum hemiplectici, rarius apoplectici. exempl. in pensi ex colica diuturna prognata. b) oder sie remittirt zwar von denen vellicationibus spasticis, setzt aber die partes solidas in rigida structura, wodurch Zusammenziehung rheumatica, impotentia movendi partem und contractura entstehen, daß man sodann post diuturnos affectus spasticos orthenticos observirt. γ) oder es entsteht ein affectus mixtus s. spurius, da in einer Gegend einige partes relaxirt, die andern aber in structura contracta werden, wodurch pari affectus entstehen, etwa s. eine Seite gezogen und krumm mit Mühe v. Schmerzen kommen kann, so recta ad objectum gelangen kann, sondern abweichend setzt, und zwar ex obliquum erst kommt. Solche mixten observirt man oftmals wenn die Natur den Mutt noch nicht ganz vergessen hat, sondern Wiederkehr ex novo infalls et perpetuo den Feind wieder aufzugrenzen. Und weil bey diesen letzten Arten noch activa concurrunt, erfolgt aus diesen affectus o. paralyticos, hemiplecticos apoplecticos, sondern paralyticos, hemiplecticos, und apoplecticos ob spasmum, paralysis pro numero.

5) Wie viel nun an diesen diagnosi gelegen und wie sich man in der praxi hält Pflege, wenn dieser unterschied nicht observirt wird, ebenso kann man andern auch die Kinder Lit. ob. rheumatismus, da einer Mangel in einer Kette auf einmal verstellt geworden, und sonst ein empfinden den Schmerzen

Pflaster mit Corrosivis, Mitteln gehalt hat.
6) Ob aber in juvene nostro cognoto Ver-
ma hoc ipsum humorum ex partum solidarum
mögen ursach sey, stehet zu, ob
nun gleich ex ætate, frequenti parto, sanguis re-
cursu, sensu dolorifici præsentia, und was articu-
laonum affecti, fast mehr zu rathen stehe, muß ich
gewiß zu determiniren, daß ich Ursachen von neuen
gesetzten Nerven reformirt seyn:
1. ob der eine Lähmung Art, Langsam oder schnell
wegen erfolgt dient der Patient habe?
2. ob pure vom hypoch. in Krieg gehen zu stehen
gewesen?
3. ob er hemorrhagiam nasalem gehabt?
4. ob er hemorrhag. artificial. v. quale er gewohnt?
5. ob er der obgesetzten 4 sachen eine notabile Ver-
änderung seiner Lebens Art erfahren habe.
6. Wann die puncta Salienti bereits erörtert, als
dann wird auf begehren mich mehr erklären.

Apoplexia & Hemiplexia.

Sanguinea. Ein junger Soldat wurde plötzlich
krank, und lag als erschlagen, sahe lebendig
auß, und starb nach 24 St. Dr. Lystl. hielte es
anfangs für eine apoplexie, andere aber wollten
es, obwohl falsch für einen schlechten Infarctum. Pk.
aber sagte ein plettinem Zeichen ganz andere
symptomata nach sich, und nunmehr causa apoplex.
wurde untersucht worden. Man fienge an den
aerem v. panis weil er sich erkrankt hatte, und
Galle im Magen, welche denselben anwendet hatte.
Da nun hier stricture entstehen den sind die humores
versus caput passive regurgitirt, und ist hier der
plexus chorioid. eine extravasatio entstehen den.

I 1c 34 V.

Hemiplexia male curat. Herr v. Rosen ann. 50 adolescens, castra secutus, und ist allzeit gesund gewesen, nachher hat er sich auf s. Güthern zur Ruhe begeben; Nun aber vor 1. Jahr hat er durch eine harte Zeitung so alteriert, daß er sich nicht öffentlich besuchen, und sehr entkräfftet war: nach einem Jahr wird er der vielen Sorgen und Streitbarkeit mit einer hemiplexia befallen, wieder welche er varier medicos gebraucht, ab fructu: rate Mozart ihn auch zu Wasser 3 Wochen zu Schwibbach exercirt, maximo semper. Vor 1/4 Jahr wird Ich Dr. Pk. consulirt, der bey ihme schon eine besondere Jahrender Hitze gefunden, respiration difficilem, vinum sperantem, es hat sich wie fest, außer aber Schmerz der Brust. Dr. Pk. sagt Ihm sich nicht recht zu stehen, muß aber gleichwohl noch zwey Aderlässen geben, und aber geht er mit ihme zum Ende.

Vertigo. Lipothymia.

Vertigo kurtz vel ex vitio Chli, und alsdann muß man stomachica gebraucht werden, und Chly expungit, 1. à sanguine, und dann muß man 2. 3. und Vlcera zieht repetirt werd.

Sie consequent die Da. Steinbr. 81 ann. de Vertigine k. in examine consistet, daß er seit 5 Jahren nicht V. secirt, und daß er in Hamburg da nur die Wunder eine Zeitlang nicht gehabt. Ob welche Zeit Vertigo repetirt werd: an negotiis Ignis in tanta abate.

Es geschieht offt daß Mensch welche gesund sind, in Ohnmacht fallen, da man doch aber keine Ursach finden kan, respectu quantitatis l. qualitatis humor: Man muß also in dergleichen nicht auff testimonium i.e. motus stare, allein ab-- sufficientiam und consuetudinem zu sehr urtheilen. ex gestis

egr. gestern abends bekandt ein P. Franke
unter den Tisch gebracht zur Schmacht; rathe nur,
weil er gesotten hatte, und gestern erfreuet in neu
lange gehabt hatte, würde die Natur dennoch ver-
drüßlich, Pater sensibilitatem adaratam, daß
sich sich entzogen und er dahin sente.

Affectus Infantum.

Experg. Mercur. gr. Gummi Arab. 2 Gutta aqua,
de gby Sc parte, sind gesund, weil aber eß me-
conium nicht fort war, schreyen die Kinder 2
Cey lang: man giebt ihnen ohne die Symp.
de Cichor. c. rhabarb. und oxymel. Squilitic.
ac ad. in dem ersten 24 Stunden eine dreyer
Feberbüchse f. Wd. ehe man Milch giebt: / welches
auch abführt, ad. man Zerreibet 1. pil. Cruf. v.
giebt sie ein.
Wenn die Kinder bey weil den Schnupfen v. nasse
Nesen nebst febril. Hitze haben, muß man die
Sache so conciliiren: Fuß gemein sitzt ein Mag
oder gedenner eine saberra, und diese Ron die
Natur nicht leiden, sondern hat einen Ekel
dagegen, welches auch die nasse Nesen be-
bringt: Zeitweil liegt die causa tertia, o. gr.
in dem meconio, aber alsdann ist stets dif-
ficilior, denn sie infantes werden nicht so leicht
expedirt. Man kan febril III. ord. Stahly und
ex O und 4 Pl. ein trinken geben, es übrige
alsdann gelindel bey bringen.
Atrophia. Infans robustus atrophicus 5 ann. hat
Gichter v. & was balsam. Liq. Vipel. Fri &
R. 5 Effect. an Vormittags zwey. 5 digest. 2 di
ord. Nachmitt. zwey, am Ohr Tag eben so
allhier pil. lax. nehmen, dabey nicht in die Schule
gehen, sondern herum laufen, in die diet alle
der Tugbro fleißig in denen Stuhl gewesen, auch
[illegible]

E 1 2 34 V. 78

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

wenn Kinder gebraucht werden.

vanilie. Kinder Pudrgras Kinder gebraucht die Frosch, die Alten haben expellentia, daß es rast will wird, worauf aber die Frosch Crafftlos. der wird, ich kinder convulsiones bekommt, den Kinder ohne in Krieg X Calcinirt, in dem dem Fuß nur Zunge gelaßen ist wird. Und von andern Kinder ich oben so bestimmt wird, nach Sterbe-Stoff dem galaßenty Chem pflegen andere medici nur auf die symptomata und wollten remedia geben. Pk. aber sagt daß es stets symptomatice wäre, und man muß den Kinty nachlassen, ich gieß Gattem ℞ ℥ perg. ℔ ord. und nachdem es zum gottsehen, fing ich kinder wieder an zu sprechen, und weil laxantia auch öfters repetirt werden, konte es successive die glieder wieder rühren. Also muß man kein medicus symptomaticus sein.

Apfelbier

Wenn infantes recens nati oder alte Schwindsucht im Mund haben, ist ein Vngv. abstergens c. ℞ Myrh. gut, daß damit die Schwindsucht gewischt, aber die Zunge kann mit einer Schwäbel Stock, darin in V gewischt gewischt werden.

Eine artige observation von D. P.

Die Ursache des starken Husten Schleims oben im Halse sagt er waren bloße vapores, so von der grossen Hitze in der Lungen und dem Magen aufstiegen, und sich alda anhängen, nicht anders als wenn man über ein brennend Licht eine Stutze von Papier macht, da sich der Dampf Hinein setzte, coagulirte, und kein volatilisches Wesen wieder stehen, und so einer sehr wunderbare Krankheit auf weist die Apfelbier gegenwärtig worden, so kan man sehen wie dem

Schleim

Schleim nicht wenig Art helfen können. Man
nimmt nemlich ein oder zwey eine Schale Thee
so offt in der Wasser, bis es schmeckt saporem non
acidum relinquens, und legt es nasser auf die Zun-
ge, womit man es oben an, wo der Schleim anhängt,
hält, da der Mund allezeit schleunig erhalten
wird, daß sich nichts anlegen kan. Oder man kan
kan auch gebachene Kirschen Körner in den Mund
nehmen, so läufft er gantz voll Wasser und ver-
schwindet also, daß sich nichts so hefftig anlegt.

Exempl. apothecarum mex. in cuem acrimoniam con-
junctarum vid. Tab. de Carie maxillae p.

Hernien.

Bey denen Hernien muß man überlegen wohl 3. judi-
cieren, ob es nur hernia intestinalis od. pneumatica
oder hydrocele sey. Das erkennet man, wenn
man an einen andern Ort ein Licht hinter
es herum hält, wenn es leicht nun durchscheint,
so ist in dem tumore wind oder wasser, denn wenn
die intestina dem, liegen, giebt es keinen durch-
schein f. es war dem per tempora rationem in
der hydrocele ab V. die und taube worden, und
den durchschein hinderte, welches aber nicht braucht
gesagt zu seyn. Ist aber tumor hart, daß die intesti-
na nicht können reponiret werden, so muß emol-
lientia, discutientia, resolvantia, e.gr. die 36.
emollient. discutient. in wein gemischt attribuirt
werden, so lange, bis der tumor reversiret ist. Durch
Hat. C. 8. 12 wochen damit zugebracht, und so
muß man in der hydrocele fahren discutiren,
wenn es aber in keine Art der bruch gehen will,
ist der Schnitt nöthig.

Quer 5 anno. Hutter hernia an zugewachsen, sie ist ihm
aber in 1/2 Jahr nur blos per ligaturam glücklich geho-
ben worden.

I 1c 34 V. 7

#

Mulier quædam ex parte difficili retinuit prolapsum uteri, et quia simul regio inguinalis admodum extensa fuit, dispositio inde ad heniam fuerat, indeque hernia, quotiies flatus meatum adveniebat, hoc pars & locus extendebat, sed in certum est, an hoc hernia ab intestino, an ab omento, an à duobus simul formetur hic probet - bracherium.

#

Ein gewisser Student, Juris, hatte eine hernam incarceratam unter Scham bey, und zeigte die bläuliche Couleur. Weil ich jedoch den Scharlachum bekommen, so K. aber fähig. Dinge nicht brauchen wollte, weil er wüste, daß nicht so bald in his casibus scharlach entstehe, wolte der Patient emolliente & discutiente in wenig gebraucht, kaum deren gebraucht, und wurden auch gedrückt nährhaft od. aufgelegt. Indessen der Mensch in 5 wochen restituirt, und ersten mit einem bracherio dimittirt worden.

Ein gewisser Prediger hatte auch 11. Wochen eine solche hernam incarceratam, und ist auch wieder restituirt worden.

Ohren.

#

Bey den Ohren sind die Ess- alexipk. und pil. cephalic. sehr gut, wenn sonsten bey weil angestellt wird; denn diese affect gar offt hoc modo gehoben worden. Wenn es aber bey weil nicht angeht, selten die 3 rehab. gut, es gehen sonsten, weil doch diese der in essenti affectis sich offt legitimirt haben.

#

Ein gewisse Mademoiselle empfindet öffters ein Sausen Genug in der Nasen, im letzten Monat vier-

Theil

Kreutzkräut ist er allzeit da, v. an dem er im Mond
[illegible] d. [illegible] wieder. Die Hat stende Hitze in
Lüffte, so, daß offtmals in der Nase alles verfault
wird, daß d. mit grossem Brausen und [illegible] ung
der Nasen weggeht, und Nasenblutes erregt; wenn
es Nasenblutes Zeichen, und sich nie schlan an-
fängt, hört der Geruch wieder auf, daß gestiefft d.
auch Zeichen, daß, ehe sich dieses schlan findet,
etwas materie weggeht.

Diese Oferna ist à weyeft. one Zyris vesper caput
Zeichen Lichten, indem sie unmittelbar ihre macht richtig
gehabt, und als per motum amoenum die Bege-
troes vesper caput stunden gewesen. Daß aber
diese genug gewiß Zeitz Zeit, ist diese Ursach,
gleichwie diese Oferna à ♋ mon. den Ursprung
Zeit und dependirt, so muß auch die Natur Zeit
oben der Zeit, als sie per magis Zyram Zeit im in-
nern sitzt, motus vesper hoc, bea fur, um diesen
Schaden Zeit abzugiren, und in dem dritten geschieht,
wird aus materie da genommen, und auch bleibt
Meister der diese Genüg gemacht.

Cura: Cortl. betr. Vsio langa in pulc. administrat
und nessen exhibiti generaliter die Tag nebst
verte geht worden. Externè muß man ex decoc-
tum sed. an mit steel. ebm decoct. scow. ver-
mischt, reinigt damit mediante pericilli die
oferam, und inunginirt sie nessen mit dem
oo myrt. ℣ deliq. und ovorum.

Aufsetzung gravidarum.

Lerter pmonchem, post febrem. Castor. Mysti
Zeuß, welche gravida, und bisher febrem tertia-
nem duplicem gehabt, daß in die 5te woche, da
es weggeblieben, ist in der 5ten Woche ordentlich
mit einer Purgatz ausgeworfen, 4–5 wochen
ante terminum justum, daß ist es hier unmö-
tor.

I 1c 34 Vf.

#

Gravida quoad [illegible] via uterus gestans, hat
fort 6 wochen starcke Nasenblüten, u. obgl.
die Mutter 3mal V. S. administriret worden, hat
sich doch nicht stillen wollen. PK. interrogatur
praecipsit Sex sed. Zij, wenn dieses nicht geholfen
hätte, alles f. sympathet. Dig. Cui vorgeschrieben
worden, weil aber dieses f. gesagt zu repetiren,
humor stata fixa v. Oh gegeben worden, ist Vo
calidus egr. Thee, Coffee, emulsiones, gelatinos,
als welche letztere sehr gut, und in diesen fällen
sehr wohl humorem distributivum tentiret werden, ohne daß der gantze Raum nicht sonder
allein nach der Nase gehe.

#

Es erhielten sich viel gewisser ihre menses viele
Monathe noch; und wenn dieselbe ordentlich und
ohne schmerzen kommen, hat es nicht zu sagen,
und giebt contra illam fabulam keine stricke
kinder. Wenn aber grosse Schmerzen dabey sind,
wodurch ein unterm abfluxus ad vas uterinum erregt
wird, ist leichte metus abortus zu fürchten. Bei 4
temp. Ott. sind sie sehr gut, u. VS. repetita.

Lochiorum fluxus.

Eine gewisse Ehefrau gleich geboren, hat ihr
Lochien richtig gehabt, die nicht aus f. 6 lebd. pue-
ryis sondern auch noch 6 grosse weisse gewesen.
Pulsus kan nun nicht hemorrhag. uteri genennt
werden, sondern fluxus nimis diu continuus lo-
chiorum; Es hat auch eine andere post puer-
perium ihre Lochia stand wiederbekommen. In
dieser 2 erster VS. nicht celebrirt, wohl aber pil.
Cof. mit erwünschtem effect administrirt.

#

Hemorrhagia uteri

Eine Frau von 40 Jahren 2 Jahre in ihrem Ehe-
standt, aber ad sanitatis habitu, und eine Zeitl.
hyperia gewesen, hat nun vor 14 d, prima vice ge-
boren, und ist nach ihrer relation in portu allz
nichtig

richtig gegangen, auch das Essen ihr gebührlich geschmecket. nun aber stellt sich eine starcke Verwundung in Leibe ein, daß wohl auch jemal ein Nüssel abgegangen. R. Relatio est manca, v. ob es gleich Christ. ihr in parte alles richtig gegangen; so weiß man es doch gewiß, v. von dem Stuhl, daß er trocken. secundo ist alles nicht richtig abgegangen, und ein Zeichen providenz, sapiar daß sich durch diese Mittel, die nicht à materia sondern dem agente selbst rührten: es wurde, als Zerstörten, und durch den vor kurtzen eröffneten Aderlaß plethoren p. so sey daß bey der Patientin Influenz: / Zu immediate. Hier aber nun in der Cur nicht wohl, und gleichwie nun diese Convenienz v. motus, so da geringer, so schädlich, auch dem Corpori Zu trüb stehen, nicht wohl ein Dorst; so auch nun gleichsam dem principio agente Zu stehen, sehen wir fort in denen Versuchen, daß auch dem Corpori Zu trübe, setze sich aber, daß das es mit so alt gewesen und schaden durchschnittlichkeit theuer, und daß Heilung geschieht durch die Tempi. di aufmunterung aber daß Wasser Zu wollen gesetzet durch die pill. Cat.

Continuatio. Je. Kurt Pk. Zu dieser Ratione selbsten bey dieß, und es scheinet mir bey einer Zeit. die praeter ist die erste 8 d in ihrem Kindbette wohl gewesen, außer daß die Lochia fast gar zu geflossen, um dem 8 d an bekommen sie reisen in den Kirchen, Creutz, unterhalb Ki. welche motus Zu Zu und gebliebene fast stets fortsetzen. Am 13 h C. y. schöpfte sie sich heftig, u. 12 X Januar bey Zu gebliebene stuhlgang aber oder erhalten worden Corpi; durch die Nun und ungewöhnlichen motus ungefähr sie sich wieder stärcker wohl, Zu wenig appetit, so aber dagegen ihrem medicamente continuiren, ob sie sich gut bessere, zu fast gantz wohl befinden.

#

1c. 34 4. 8

ob. Ihm hemorrhag. uteri lang oder fast beständig aufhält, ut et ☿ ist besser uteri dennoch zu glauben.

Hemorrhagia Uteri. Abbatissa quaedam Gen. ☿ proxima fat vor 9 wochen, da sie 3 Monath vorher ihre ☿ gehabt, u. sich stranger geglaubt, ex utero eine mehr mehr formam ex chaos, rosthen ist eine besten der hemorrhagia uteri erfolgt, welche beten 1. 2 Tage nachgelassen, abig sie sehr erwuedt, und entkräft worden, und ☿ temp. nebst der V.S. in brachio sinistro gebraucht hat. Nac acc. Pil. Cof. fuisse v. aber es 12 N. ☿ temp. ex ☿ ascend. coell. r ℞ c. gr. j. N Pil. de Cynoglo. misceat, denn eine blei hemorrhagia lasst nicht nach, bis uterus expurgiert ℞ pil. Cof., abig ist V.S. in pede ad Zoj. IX und ad dem brac temp. ist.

Junge Weiber denen eine ueber die Helfte, die andere aber mittelmaessig schwanger ist, haben beyde hemorrhag. uteri. Nun steht in der Tabul. med. pag. 130. Nro 3. wo solche hemorrhagia in dem ersten Monath entstehen, so man kein sicherer ohrsach sagen, weil sie oft so blöde, als ob nacht Leuten, und selle man ehe der abortum befürchten, als ℞. pil. cost. ad procuriren, wenn sal. di convenibles mittel sind gebraucht worden, und die hemorrhag. gar nicht nachlässt. Solche Leute trachtet man einzustillen mit dem ☿ temp. und pil. cof. bestoll. ☿ sedent. wil es auch nicht nachlassen, den V.S. repetirt worden, aber es gantz sind in solchen fallen offt zu mehr den.

Attractio. Wie denn 2 gravid. weibs. mit der hemorrhagia Uteri noch andere, in der Stadt 1. Monath, in altem in der 16. die Media Lifi.

gehende Sehnen der coadunatio Bauchen von dem
Gebrauch ligamenti Uteri, daß die Bauch-
confluentes nicht wieder rückwärts Leuten per
quantitate: die ligamenta aber eines Gebrauch
& partem deßwegen, v. g. bei Stand oder Stehen,
sitzen, gehen. Denn 1) wenn gleich Leute mit
edßung. werden treuet ad Gebärden, so geschieht
daß die Natur sich opponirt & portion expulsio-
ney sagen. 2) continuirt man aber die Estrin-
gentia mit großem force und quantitet, daß die
Natur nicht ausbrüten, und Jahr der Gleich geschieht,
aber es folgt ein andere apparentes motuum spasti-
cum in abdomine, welche endlich das Fleisch, Brust,
ein reißen, und dann gar die Obstructiones hervor-
bringen. 3) wenn aber Stellen gegen die
Natur monte und in Uteri, welches es vollenst-
haben; so erhalte sie entweder & tenax Leibes,
oder, wo dieses nicht ist, so abortus muß pro-
vocirt werden, und der Frucht eine Pille v. ab-
ortus muß promovirt werden. 4) Wenn eine passio
cae da wäre, würden die motus nicht aufhören,
wenn man Pillen giebt, sondern eine gewisse ale-
xeteria erfolgen, welches doch nicht geschieht, son-
dern die motus hören f. wenn man der Natur
Hilfe abgewinnen, daß die mens. retenta qua
hinaus fortgeht.

Lassen Uteri. Daß Stell oben zu Gaßen ge-
rufen wurde weil sie eine lange Zeit flueorem al-
bum od. Lauenkay. Uteri gehabt, sonder er daß
in ulcus cancrosum in utero kommt. Eben dieses
melden sich jetzt die Meggenthin von Bonstetten,
denn Stell auch geht dahin nach. Es hat
daß Pulver des Carlsbad einfluß gehabt,
aber hat wenig einen starken hydropi. davon ge-
tragen, weil der Fleiß Jahr nachgestanden aber
nicht curirt ist.

I 1c = 34 Vc 87

Obs. Die Lehrer aber sind sich ohne Chro-
nicis, daß die Menschen 12. 15 Jahr offt auf-
zugehen, wenn man heil. Z. 1 grad der lectio
daß rechnet; wenn aber der 2te grad kommt,
nehmen über 2. 3. Jahre 6. Wenn ohnzu-
ziehen grad geschehen, ist ½ od. ¼ Jahr nicht.
Wenn man solche Leute kennt, findet man
die fürnehmsten stent, und offt bis an 3
oranium geht, da endlich diese oder jene Jahr
zu corrupten geht. Bey diesen Umständen
können die Jahrmänner auch weniger 2. Kinder zeu-

Partes legitimi et difficiles.

Bey dem accouchiren kommen nicht gemeiniglich
zwey dem abobstetricibus qui chirurgi & ma-
dici begangen, wenn man parturiente zum
Arbeit antreibt ehe es nöthig ist. Hier rathet
daß handel 3 grade müssen observirt werden 1)
ungefähr der praeter einiger motus fortius, lenio-
ris, wodurch facta zu sein anzeiglich, hiemit
gebracht wird, und 3 Kinder zum gebärth bei-
sitzt macht, auch da Leb der Mutter nur
grad an einer fäden daß wohl liegt. Auch ist
grade primus, & secundus Kind sich gesundt.
2) die andere Ursachen Zeichen sind nicht ohne
tionem secundinarum & carum rupturam,
~~welche~~. wobey 3 orificium etwas geöffnet und
erweitert wird, und 3 Jahr: 3 Kinder bitt
zu die gebärth. 3) der 3te grades bestehet
in exclusione facta, id est. wie bei den Vorigen
2 grades, die praeter dirsa 3 Jahr kann arbeit
machen und dessen angetrieben werden: ohnist daß
Hier bey dem 3ten grad erlaubt, ihr nur eure
Mutter zu 3 stehen, aber nicht 3 satigiren.

es geschieht oft, daß schon jedes gradus, seine Zeit
hat, nemlich 2. 4. 6. 8. 10. 12 Stunden, mittler
weile aber die praeg. bisweil Frucht Reife haben
u. s. wiederlig kommen. Daher ist absurd A, daß
die Stoff-Mutter oft so nach den Stoffen eifern,
und die Natur nicht wollen zusehen lassen. Ele-
mentia sind gebrauchen oft selten nöthig v. nützlich,
nisi casu necessitatis.

Es bestehet beyde das wasser im 2ten grad
fest, allein es ist nicht gut, es wenn es in
den 3ten grad, oder auch vor der geburtt ge-
schieht. Die obstetrices sind von ihrem antich
v. freiey abgefallen. Die praeg. aber haben
nichts. Es thut, den Leib wiederum halten, den
athem sie respiriren, und es die exclusion
verhindern.

#

Die frau grundlerin hat jetzt zum 4te mal ge-
boren. Zum 1sten mal zwey auf Zeit, als 2te
mit 3 stunden aber gemeinlich gut. In der Zeit ihren
letzten Schwangerschaft ist sie nur kündlich gewesen,
weil sie eine sehr plethorica ist. Den ist sie
viel mal gelassen worden, hat aber nicht viel ge-
lassen. Vorstern Nacht den 12ten praeg. periculi.
Die wehen wiederum 3 stunden, v. wieder
nicht stunden, vor aber nur noch 2 grad, gegen
gegen Morgen kamen endlich harte wehen, v. es
war 3 tein grad, und es ein presse kam ein
kind mit dem perineo bis heraus, und weil
man noch Gemahl vorem den uterum hybrid wieder
zufallen liess, aber tactu noch ein kind vorhan-
den wurde, gab es mir aber so harten stand
als zuvor. Nachdem es 1. kind aus Leibe war,
kam placenta uterina nicht zum Vorschein, wie
gewesen, es nicht ein jedes kind sein leben dar-
setzt.

Nr. 34 V. 84

Leib, [illegible] (: Ob sie hätte [illegible] :) Ich Quod ordinavi non, illud ecc[illegible]
rang. Weil auch die Wehen nachließen, volebant
omnes ut exitoserent, aber Dr. Pk. legte
sie auf's Bette, daß sie ruhen mußte. Diese
dies vero ejusmodi, daß sie sich nicht müßten
wenn Ihr Vorfahren würde, id quod factum,
die denn Ihr andere auch glücklich geboren wurde,
und sind beyde Willige Kinder, v. mit der
Mutter gesund.

#

Obstetrix Nuryanum. Hier geriet die Hebam-
Jetzt zu der Pk. welche ihre Pk. bekommen.
Und ist die Zeit sehr angriff, denn obliche, wenn
sie unfehlbar nicht hätten bekommen, sie würde in
der Ehe wehe, + Kinder, bey denen die beiden
Pend geschlafen, in der Pk. wehe.

#

Puerpera. a. Die Frau der Pr. Pr. ist ante &
dies primi peperit, et si modo difficili, habe-
bunt primo diebus lacteos, postea autem
sic, die andern Kinder vel ante habendi sic
Behäuer, welche man der Milch Schuld geben,
ist fehl und falsch auch ein typus, ab an-
ptis tag wird es Schlimmer, es sei nun auch
Hodie VS. Schwerd. & Pk. in sitis institutis, post-
hac Eff. Sulis contentata. Wenn hat man mor
solito die diaeta strenge bisweil mit O Kraft
gebraucht, endlich diese Tag in potum diamoic.
gethan + gegeben. Da sie auch 2 Schwerem ob-
stricten hat, et quarto an Cyssum sit habendum? Pk. dispendet metuens ne nea forsan in
mystio peripheria sil. purpuro turbet. Nach
der VS von Schwerd Pk. Frau Patientin besser zu
werden, der Verstand war wieder da, die mortes
tales ging ordentl. der Schweiß erfolgte, allein
vor-

Urgostum Colum sic purpureum alb. oder
rotte lineal, denn sie endlich gestorben.

Melancholia - Mutis # 6 Jahr zum ersten mal ein kleines
bitter, partes & alia varia gleich v. wohl fort-
gegangen, hat am 8ten Tage post partum eine
melancholie am frischen Erwachen, sie dessi-
nirt nicht, standen wie stille ist, oder das
sie bis ins stuhlgang: Ich habe ihr gemacht?
Weil sie. Es kind in der Stunde ein Mal ge-
habt v. am 8ten Tage gestorben ist, weder sie ein
und dieses Idem behalten. D. 8ten vocatus v.
instituit, weil keine Hitze da war, postea
dat R 5 Hyos. & pil. Cocost. Post VS eam
ist diese patientin in fuoren, gangen, endlich
aber in Schlaf gefallen, v. hat 36 X sie fort
geschlafen, dabey stark geschwitzt, und nicht
wieder kein, und nicht dabey ein.

Eine andere frau hat so oft sie niederkommt
etl. wochen eine melancholia furiosam, weil
sie eine chlorica ist, erhält sich aber nicht
wieder, und fehlet ihr nichts, und sie trägt es sich
bisweil zu, das pacyen in 8 Tagen melan-
cholicum verfallen, aber in 3. 4. wochen wieder
zu recht kommen. #

Alia puerpa dum Lochia gantz v. fetzgangen,
hat nun 5 mal mitten spatio. erwachsen kin-
kommen, das sie dann an der Milch zu bezahlen
und die Eff. 5. hat sich bald gebessert. Die kegis
defectu aber muß man 5 antispasm. cum lumbr.
V geben.

Secundina retenta. Gestern abend hat certa
quid am gebohren, v. heute morgen sind die secun-
dina noch so fest drinnen, welches einige vor das
gefähl halten. Aber man hat Exempel, das die
secun-

Fol. 34 V. 83

Secundum 2. 3. 4. Tag Blutig geblieben gelb, und ist doch alles gut gegangen.

Prolapsus uteri. Femina quae ante 17 ann. ultima vice peperit, laboravit ab hor. ann. prolapsu uteri; si fere sabiis in ultimo puerperio urbem non sufficienter flaxen et cum alios gravibus, nempe exhibiri stragana, uterus n. incumbit de premit vesicam unba obstr. alvi, spasmi hypochondr. quos m. sequebatur prolapsus intestini recti cum flexu hemorrhoid. et quoque uterus mera reponeth, semper ta. nlabitur, excepit externae adsignatio tonica c. gr. ~~Rad~~ hy. hortens. granator. Nac. cupress. pomor. Gallar. aa Zss. ejusd. D. M. coquantur ℔ ½ in ℔ iv chalybeat. M. philtratus adf. alum. Zij, et inserantur linteolum in quo hypocisis inclusus sunt, debita figura uteri, interni data. tempant. spsant. tonica ℞ ℥ o temp. 1 ord. Zij. Spec. de hyacinth. Cascar. aa Zss. M. D. in 12 p. aequ. pil. barbat. D IV.

Abortus

Pro primi dry. Dign. fit 2 Pfund Ven. 6 v. 8 Jahren, ausser hat sie allhiermal abortirt. Wenn sie aber wenigst, so bekommt sie gleich Jahrs, lange Zeit, bis der abortus wieder geschehen. Nexus pathologicus, sie weil die Natur ex antecedens den fetum hat haben wil, stellt sie motus vehens uterum an; in diesen Stürmen gehen bisweil die corpuscula vehens fessiora. ℞ ℥ sedant. Rhabarbar. ex succ. citr. Zij

oual.

oual. Es ist Bisch et Sgr. cinnam. Es ist
Erstlich gut bekandt worden. Und dann ist nach
dem sie auf Ihro ordinirten Tee wohl
beschlafen und ruhig geschlafen. Wollten sie
morgen nicht aufstehen, so ist sie wieder zu ader
gelassen worden, und reichlich 6 offt, als den abo-
rtum zu procuriren nöthig seyn.

Hier hat ein Exempel erfahren v. gehabt
da bey einer Frau 6 mal abortirt hatte
da 7te abortirt, Vrsam nimis in brachio tem-
pore gravditatis repetitam, v. 8te Vrsam
in pede gratis hesperam verhütet worden

Unsere Vrae Matrona quandam hat im
ersten Monatt es Fieber gehabt, bey dem
3ten ist sie erfroren, und hat abortiren wollen,
und demnach ist abortiren auf zwey erfolgt.
da sie nun wieder im 2ten Monatt schwanger ist,
verspürt sie gewaltig über die Magen schwer
Mattigkeit, dessen geklagen; den folgenden
Tag geht sie zu gebüchen an; M. läßt ihr
gleich 7 ℔ blut aus dem Arme; so viel,
weil sie auf weg wenigst comodirt. febril.
behandl; an dem aber, ut vulgiter mortu
retinebant: post Vrsam giebt er 3 tag. Cin-
nab. et ℞ sudant. muß sie alle 2 Stund
gebrauchen, heute nun haben sie bey gemach
weggelassen, und das geblüte hat sich ganz erfrischt.
sie liegt nun mit gleich auf ihrem bette stille,
daß gar kein bewegung verspürt wurde: es erfolgt
aber abortiren den 3ten und 4ten Tag zu erfolgen,
da wie aber hier o nur den 3te v. 4ten Tag,
sondern auch schon über 3 Wochen überstanden,
so geht, abortiren prescriptum ist.

I 1: 3 4 V. 84

Tenor.

observatis. Es scheint ist ein motus in periphe-
ria ex centrum, wenn aber die humores ex
extrinseco getrieben werden, entstehet stagnatio
res, und wird beinahe quoad hanc rem
alteriert. Es kommt auch ein motus pulsatio-
nis cordis dabei. Fasewinat hat absorbentia
temperata, sie trester contra pervorum, sing-
gali hier bei Lumbrig.

Schreiben die effectus effectus hypothaniae cor,
zu gar convulsionen wegen, wie steht im Exem-
plum des Hofrathes Finnendorfs beschrieben, der
starken Schmerzen und weissen Harn gehabt, der
schon 14 Tage Limit und Hofrath gelegen. Stell
fest, auf den Schmerzen folgen hypothaniae,
und auch Convulsionen; und andere Leute
me judet diese, quod animi pathemata exci-
tant motus vitales illis respondentes. Exhibe-
bat Eff. Salis und es wurde bald besser.

Gravida quod am floridos constitutionis wird
von einem studiosi medicinae und ein allmosen
angestrocht, weil sich nun über dessen aspect
die Frau ein gleich Auge hat, alteriert, bei
kommt sie gleich ein congestionem in oberen
Auge. Weil es sensibilitas naturae, welche
es causa motuum derselben nach gleicher ratio
motion anstellt, und dahin dirigirt, etwas
von diesem ort abzuwenden.

Man observirt weil, daß die Schmerzen ihr
mehr zuppiniert und extra fluxus temper
derselben provocirt ~~daß~~ es excessum usque
bis wird vulgo, denn sagen sie, wenn
gind

gemacht durch Zorn die meisten humoribus
relchen, selten sie sich wieder erholen,
so werden sie wieder kommen, und so auch in der
Jugend. Der Grund ist diese: Durch Schmerzen, Zorn,
Wollüsten, übrigen p. werden die Vornehmsten
Partes vitales in unsern Cörper zugerüttelt. Diese
werden Jahrs in der Natur gebessert nach der
Beschaffenheit des Leibes. z. gr. auch die meisten
daß diese entweder auf brechen, und so stets gerüttelt
oder versetzt werden.

Nota. Memmaeum.

Eine Frau von 30 Jahren ist die Jahrlang,
aus jahrs 2 Jahr lang aus jahrs Schlaf,
starken stets ad lateriosi ist, Leyt über rechts
an der rechten Porten an der Brust, et petit cassi.
medic. Ordiach & Camphorat. alle ½ Stunden
auf- r. Es dies so offt anzuhalten ist es zuviel
viel. Weil sie auch humorum coec. hat, wie
sie die Beschaffenheit zeyhe, sich denn Jahr rüchen.
Interim acc. pil. polychrest. et ℞ antispasmod.
observatio. Ihr Leute die sie auch gemacht
worden, & Camph. taugte bey erst erhaltenen cas
nicht, weil er so Milch mindert. Ex. 5 ℞
Camphorat. ist unfehlbar, denn 1) Lon der spe-
cimen ist in maximo remedio erst, intentionem
hanc confirmen, & camph. aber deficiret nach
dem nimium lacti deflexum, ne fiat stasis.
2) geht die Milch Flüß, wenn die Kü der
ausleyt wird. 3) Kommt steifes auf gemüthsaf-
fecten durcheinander.
Die Frau wurden wie bisher geheilt, v. welche
5

1c 34 V. 85

& Camph. & nodul. mammar. Jetzo, ist sie
verschwunden bestrich, und einen Trauerberg mit
Milch gebeist, aufgelegt, und wolte, seit es ist
Jetzo allen Zufälle, die Brüste aufbrechen: auf
der einen war die Brust rot, auf der andern
auch nicht; es waren zwei geschwulst. Hier notiren,
daß die Brüste gantz simpliciter nicht tractirt
worden, ja mit keinen starcken Dingen, welche
böse sind die machen. Wenn Fleischbruch, ge-
schwulst, per laceram, dürfte man pur nur le-
nites brauchen, und legt eine Milch mit dem
Ungu. digest. und es tut gleich, bis es succedirt
Schlieff. Bei einer Frau ist gar vorsichtig, denn
die Brüste sind empfindlich und Entzündung, Fleisch
starcke Dinge nicht.

Observatio. Es muß sich bessern Chirurgi, es gesche-
hen, wegen der metastasis mit Fleisch
abschneiden, aber ich habe wohl zuweil eine ~~Fleisch~~
incisoriam, aber nur pauctoriam, etwa mit
dem Schnepper gemacht, ehe eine Krise da gewe-
sen, und bin wohl gefahren. Denn 1) sind die
partes fibrosae gar sehr distendirt, und manch-
ohne die Schmerzen, daß eine Fleische incision
aber wird die tension etwas mitgiebt, wenn
man aber einen langen Schnitt thun wolte,
wird die tensio gar zerrissen werden, die doch
hier exhibus abscessuum Jetzt nöthig ist ad re-
flexum obtinendum, und wäre hac ratione
schädlich. 2) Wenn eine Fleische Öffnung der Haut
geschehen ist, so bestehet Fleisch nicht so
viele Mühe. ex parte natura durch Schmerzen
und es gar aufschwellen, ex parte patientis
empfindt es dem nicht so viel Schmerzen.

Nota

Nota. Wenn bey einem abscessen ihr centrum nicht, entweder aber noch nicht, und zweifel ist, ob man es oben od. unten öffnen solle, ist rathsamer es unten zu öffnen, weil d. Natur es nach unten sich hin zeigt.

#

Frisches. Wenn jemand sich in der Kälte gekühlet es offt, daß die Wärme aufbrechen, so kann es selbst d. gebrüchlichsten nicht gewinnen. Man braucht zwar allerley ö. egr. ö. myrrh. ovor. bc. aber der Aufstand ist noch d. bester Mittel, wil man hitz-glühend brauchen, hat es auch seine Schwierigkeit, und die Cur hier d. sehr bisweil sehr grob.

ist ubera vacuis fugiar detracta porrigi in regulla. Haller hier aufstehen ist.

#

Congestionen sehr verhüten nach. Eine gewisse frau aus Frankfurt, so stumpfsinnig in ihrer Wochen ihre strengerhaftigkeit, bekommt nämlich nur von nicht Kopf, daß sie gutes frauen zu verhüten wolle, darüber sie erschreckt, und starke Congestionen zu der linken brust bekommt, welche mit camphorat. discutirt werden. NB. diese Camphor so stark treffliche Dienste in bösen brüsten, alle 4 X 3 mal aufgelegt, wenn auch die brüste etwas selten rohe werden.

Casus Forcasti.

#

Die Climacter-Jahrs hat mir 1711 wochen lang zugetragen parotidum die Jünger Leute anstoßen, wie es schon alle wo. Leute den stellen gewöhnlich geschieht und d. post operationem mit etl. starken blut gestillt wird, ist darauf 3 Tag d. eine starke hemorrhagie bis in den 4ten Tag erfolgt, da der Leib

I 1c: 34 V 4 86

Leib-mutter geschnitten worden, da es blut Jaar zehlt, aber post 18 X ist es wieder herfür gebrochen, und bis an den 4ten tag gewesen, da es dann gestorben. Nichtsweniger wird die Chirurgia activirt, quo à-jour Igiorammus. Wenigstens sind erstlich alle übrige operationes ö. t. nichtig, 2) ist er bono animo, als vocatus des geschrifts, und wie mir Herr Dr. sein bedenken gar eben pflegt, so ist ö absolut letztl, ihn das Leben nicht nicht, als viel weniger dieser 3) wenn auch die venae stricta worden, so gutt es ja morbus, da man studio dieselbe öffnet, absque vitio vasculi, obgleich mit vielen Mühe es blut oft gestillt wird. 4) Ob die operatio nöthig, weil es dann ö. sonsten konte, und sich gantz erbrochen. 5) Hat es dann den Husten gehabt, und von einer alumen lotio verschwunden haben, weil in anfang es blut nicht gewesen.

Cessat medicinae chirurgia.

Fonticulus observatio Ri fontanelle nicht bestandt zum Leib nicht oder rechtl. Ursach gesetzt worden. Hat D. SK. hat observ. daß oder gesa Noth viel schaden, so auch es prodigi ein signum gehabt, dieselbe haben, weil es ihm viele recommendirt nicht, und man doch so allzeit den verwandten Zweck selben hat, auch andere Mittel als medicamentorum, dieses ersetzen können: so geschieht es offtmal wo nicht aperta causa de secunda necessitate zeugt, daß es lasten, und die erhaltenen fol-

folgende gestalt, und allemal mit gutem succes.
es hatte nehmlich die Patienten 3 bis 4 mahl zu
einander legen, erstl. über 2, nachher über
den 3, dann über den 4, endlich über den 8ten,
dann letztlich über den 14 tag, hat in beyden
Schwestern Jahr und monden ist bestanden die ne-
tum corporis.

#

Sarcoma. Ein Pfarrmann hat vor 30 Jahren
auf der achsel einen Fleck gehabt, und selbe
in Luft belassen, ohne Schmerzen bis vor 8.
wochen, da er nehmlich wieder darauf Fleck gekriegt,
hat es Kätzen angefangen zu schmerzen und wie
es seine frau mit Hasen fett ~~tractirt~~ gestrichen hat,
hat es gebrennt, als ein geuster Hund, u. nachhero
allemal es nur humor tragende sind, hat sich
offt nach Verlauf, wenn es aber fleischig oder schwam-
mich ist, muß es exstirpirt werden, sind hier pe-
riculos. es abzubinden, es dicht geht fleischig an,
oder gebrützt, aber die nehmliche Kraft inflamatio-
ney und mörbe affligen, daher es septicum sub-
itaneum ist sehr sicher und hat sich erst legitimirt,
ohne das inflamatoriey nachfolgen, wie
dann einen Amtmann in Trier einen solchen
Krebs groß damit ist glücklich exstirpirt worden.
vid. Tab. Chirurg. Pk. de Sarcomate. N. B.
Septicum subitaneum selbst wird einer Mostri-
nischen Ader aufgelegt, den folgenden Tag separirt,
wieder aufgelegt, wenn die vasa Lauter, und
sie abgebunden.

#

Tumores fungosi. Eine frau 78 ann. er. hat
einige Jahren hemiplegiam und daher in der rechten
Seiten einige Lähmung gehabt, und selbe völlig
wieder

1.34 f.p.

wurde restituirt wurden, bestehen. Wer! sehen
nun wirkt paralysem in dem ersten Auge
Stoffelung, daß unter dem Augapfel interna oculi
aegros, welche endlich verfault, und es ist ein
tremorem tunicaceum der rechten Hand abge-
geben. Chirurgus wollte es, weil es sich auf
an der Cancrum leczen, ohne daß Herr P. Pk.
vorher pflüg ein barbier Wer, daß Haut in seine
Gegenwart mit einem Schnitt neun 3 Tage rast
öffnen, v. die an sich stehe Haut aufstreichen
und wieder mit einem Zängelein aufhalten
muß. Es ein concrementum wie ein
Eh. Gewächs stang, welche nachdem sie
offnet worden, eine Hefe materie in sich hatte.
Als der Chirurgus muß sich vorsichtig stehen, daß
es das Auge nicht rühre, und dieses nicht weiter
schneide, als der äußere weiße Haut geht.
vid. Pk. tab. de tumoribus tunicatis.

Cataracta. Mulier 59 ann. bekommt an alle
Tage eine Dichtigkeit in dem Auge, wie man
es unterscheidet, ist die pupilla grau, und ist der
grüne Star. In solchen Fällen trostet man
auf die Kräfte, und dem der Staarstechen.
Ob gutes auch aber zu prognosiren ist? Wie jetzt
quaeritur cum pedibus laxant interpositis
dürftig ist es contraindicirt und Ungarnts oph-
thalmicus gut.
Ist cataracta verschiedenes von einem mit nebu-
vectibus, besonders mit der Nebel. von
gutes anzusehen.
In Jahr Tauf hat sich diese grau den Star
stechen lassen, v. es ist ein Fleck abgelaufen. Pk.
hat man Leute muß es gewiß sagen, wenn
man gefragt wurde, ob der Star Zeitig oder unzeitig
zeitig

zuhrst braucht auch dieses keinen Beweis, denn
die Operation selbst ist gleich vom ersten Anfang
so groß, ob nehmlich die Nadel offtors aufs
glitzte, u. ob sich der Patient entschließen wolle
den ersten Schmerz; findet sich dieses, so ist es
noch nicht zeitig, u. da muß man die Operation
noch so lange verschieben bis man entdeckt,
daß der Star weich worden.

I 1= 34 V.88

178.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

179
51

L 1C 34 7.89

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

187.
92

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

182

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

183
93

I 1: 34 V. 90

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

184.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

96

Verfasst vom Collegheft

T 11 ~~II~~ Casus medici 34

Finker 16. Juni 23. Juni

Tab. XXII - XXIV (de Ganglios)

N: 4

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

34

chimaerando, à posteriori optime probatur, & ita à
priori potest probari.
Lauthes Mundz, die Salmenel, Rosen, Pelikan
Feuer v. gewonnen Bekandt, wer aber s. nicht curirt
wol, v. gesund. wy befelch aber auf dabei in
Monge chemiam od. experiendo an d. gleiche Bekandt.
hab purgatio. Pt. gab ich mehr hierfür ein wenig
Pflaster. Pt. fragt ich ob er etwa wenig auf ein
gehirnt, alle: Nein. Frag. mich ich entlich, da er
hab gleiche in Monge d. experimentiren od. chemiam
a. ihr Bücher, v. er hätte gleichfür, nähe d. Glaßig
de wy d. purgatio bestehe v. ich dicht fleißig v. Pf.
relaxato es, schnitte Pt. d. Bein alle wy
mit d. Scheere, da ich dem bald geholfen war. Sub
catenw ich entlich wohl, in 14 tag war er
fertig mit d. cur. Es gieng auf d. Ersten d.
wolt ich s. cameren wieder Kalch, er aber hat auf
Stuhl nur Leb ich auf Stroh geschlafen, ich wie
auch hinzugeschrieb, v. s. Vetter schrieb als d. Chi-
rurgus s. wohl, schickt in starck Kraut, ich gewon-
ten, i. e. s. v. d. Kraut s. Pf. v. gewonnen b. curirt
Leb. Es ist aber altes, nicht auf so Gebrüt v. b.
Sonner, d. Pf. wusten die apologie, d. Pt. v. d.
chirurgi fi. Ich
Lod. modo gewonnen Kraut ist ca tractat. a.
gewonnen violente = wird, ist ich d. ob origine
& cura.
p. 167. diffusio pecuniae s. petij Cent. de Gelb. specia
i. c. tenbinde. Stat. malexat. & antidotij interim omne
negotium abstulerunt, so d. Pt. auf d. Ch. Gelbsucht
wurd ich s. gesund gewesen wäre, v. nun hätte nicht
d. Gelbt d. Jupparius.
Pt. L. Pflaster. abstulerunt tractat.
p. 162. n. c. Ich bereitete zu Stat. est, et
valuit Pf. Myrrha addit, plane ea altera, ich nehme
d. Pf. myrrhen. Bei d. Stat. wurde aber nur
an d. Blätter.

d. Pf. solen einteil
nur Kraut v. nicht
nur gewonnen gestanden
haben?

dienet Chirurgus d.
Pf. mit d. Pf. d. Stat.
gebraucht d. Pflaster
hat d. Pf. d. Stat.
nicht Leb nur
nur Kraut v. nur
Pflaster mit d. angen
d. Stat. omnia in pecun.

die d. abstulerunt
interhalb expr.
Ne. nicht d. Pf.
Catenb. d. Pf. sufficient
nut, jugiß d. ri-
solvan ex d. dulci
& absaente. Ich
kennt s. bitter gen
effect. Ich hat d. Pf.
Spinacch alles
Ne. nicht
d. pil. Catenbel. ut
expedicit negotio
& pecun.

Fl.c.34f.153

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Casus hic [illegible] — Die Magdes [illegible] [illegible]
[illegible], hat es [illegible] geschwollen [illegible]
[illegible] nun unter [illegible] Brüst, ist sich vorn schlemmt ab
[illegible] provenientes externos, bekommt aber es äußere
[illegible] fällt ab alter auch [illegible] Brust, v. bekommt
[illegible] es [illegible] [illegible], ein tumorem, der wird
enorme mit [illegible] der Zunge geschwiert, v.
es Magde wird schlimmer, bekommt es gestorben es
pectus. Wie diese Zeit [illegible] wenn es Magde
aufwacht, ist sie, nichts gues essen, denn es
[illegible] gutes [illegible], man denkt auch es [illegible]
durch alles [illegible] von einer schwang [illegible] violen-
ta, stehend oder sitzend, denn es Jahr ist allzeit
[illegible] gewesen, der Mund [illegible] voll Blut v. ein
Jahr aufgefallen, da liegt sie = Mund [illegible], daß
[illegible] 2 tage geblutet v. es [illegible] stillen
lassen wollen. Ob. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] capit ossis femoris [illegible] sprengt ab [illegible] [illegible] ut [illegible] est [illegible] [illegible] [illegible]

intestinorum limpis. Mox bonitatis et laetitiae v. der
Leib die Verdauung, obwohl Stuhl abgeschwächt, Stuhl
geht in einigen Wochen 4 5 Stunden. f. exp. ℞ Olei ℔ ℔.
nigri, Fuchs den Fuchs 3 ℔ reflexis, Sand 3 ℔ gesotten von
fl. vom 1) detur Liquorem vulgare 2) Vegetabilis ex Extract.
Nicotianae 6 Stunden allmählich gut, ohne appetit, es essen
Kaffee 3) Tinctur. ex extract. Tinctur. Alexipharmacor. ℞
Olei. Laudan. Opiat. cum Hypnotica ad f. Tinctur. ge-
bracht. Fieber in die folgende Nacht, Stuhl = kein von jucunt.
Est. ranfing essen, v. Pt. eine Bewegung gemacht 3 Stunden
detur ℞ Stuhl d. = Aufgerichtet ℞ essen.
Summa manus ordo die 5 reflexit v. Discutit wenn Kein
f. vid. Tabb. de abscessu: Angst bing ist nicht zu fühlen
v. Ostendunt, man spellt in Stuhl, Sie in mit
den Stuhlen, in 5 gesch. Leb. v. Stuhl Vegt. dazu
und 5 dieses wieder Sie in, continuit also, so gutt
Discussions Leute ein Faut Pt. 1 3 Mutter die Kin-
der gesucht, Lieb = alle tage gesaltige Sie in 3 Milch
v. legt 3 Milch auf Leib, oder die Kin der auf Zieh,
v. andere wenige auf Zieh, legt dabei ein Emplastrum dis-
cutiens camphoratum auf 3 Brüste ut discutiat &
repellat, v. Leb = 3 rest. 3 Natur auf = Kind ihr
Brust thun.
Olei = 3 Pt. f. ego = rodi manuer. pedum dolentes 5
Dreizehengewächs, v. fit optime cum successu dies wegen
Zeugt tentat.
p. 164 5 denk fl ℞ 5 Stifty Sind, 5 obstet in mi
fractus vel plethora in urgu, alias facile fit haemo-
ptysis ut in febri repulsa exempt orphany est, cum
plethori & multo sanguine cute.
p. 165. detur Saben, fol. Saturnum valde est traffl. in
alienis, unsaben tyl. wost allenfuel injicit wenn,
bonst stets calter. Ein Pudich in orthoartrop. Cu
injicit = alem pupe patello 5 flüssig, cum aqueinch calter
curso = ein no alex wo gesch = fand 5 in cally wie Pt.
Eff. fieri in nervosis magis conducit Nymphae fungi nes pertin.
Pt. Eff. stellis temperat, f. compositions 5, vel & adm.
hend 5 alcohol quod ego. Mel rosatum.

Tab. XXIII.

de tumoribus lacteis

p. 160 nisi sit septum intercaus q. ab effluxu o fecit,
aliter admittendus.
d. tg. 2 ad fun.

Tab. XXIV

de Ganglio.

Ganglia Nervi v. Cordis, ubi, dicere mihi Pth. ex parte
abs, dr. Sylvius Cum sit in inspiratione tendinis de
Gorsione: [illegible] cordis pro gradus tragit ostensis, sed
dicere, quemadmodum actuali Cumoris Gangliorum.
Hic fundendi liberi sitte sed proprie in a 3 sunt sibi et
o gradi Ganglio, ei chorum ubi in alibi Ganglia
Sympathici v. Cordis aliquid contra dicit, sed Vi-
gani et Ur. Pth. ang. gratis.
Porro septi. Intrini hic alys 3 in corpus pulsat, sed Pth.
quia o tentavit, nil certi hic statuit.
p. 172. Fiunt Lyt. ex, unus dum mia ii. magni
dele. ait stria, Cumpl. resolves & disputing auxilio
dum Spiritum. Ad 3 Gressum Cordis facti
emulationem videtur an.
Ligat. Cordis sed Gradus 2 & ad. o.
p. 179 Sed ipsum vel potius, et Pth. erpt. est.
n. 6. Pth. ipse in Ganglio sed magis pro Solvendo Corpo
nostrorum tentavit, et vel profecit. Metuto vitio
quare ipso Ganglio evanuit.
Contact. ganglion a mano mortua perdisse pt. in Sy-
bilis ~~pp~~ avertisses Nerv.

1.c.3+4.155

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

98

1.c.34 V. 16

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

99

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nod. Notata quædam
ex Fontanini annali
I 1c (Francofurti p. 57 f. Jan. 1731 descripta

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Notata quædam ex Dr. Pl. mense Mai 1739.
Jan. Deseript.

℞. Lign. santal.
Sacc. aa ℥iij
Rad. Sassap. ℥iß.
Liquirit. ℥vj.
Fenic. ℥iß.
Hb. Cimar. M.iß.
Sem. Anis. ℥iij.
Fol. Sen. ℥j.
Coquantur cum Mens. IV V ad remanent. mens. III. Ebullitat, v. ut semel ebullit pro potu ordinario.

Quod decoctis ipsis bene est, in Dia spec. mandis. bis v. Frisen so forte lue gen exposuit vor, d. ipso di backen aufhebung, gebraucht wurd. d. Empl. Diapompholi. ℥j. Die hat dest spec. illi. mal fürtrefflich gebraucht, v. ist besser mit ihr worden. Nachher hat sie auch an statt des Pflasters Magd. Aegypt. magistral. ℥ß. Mel. rosat. ℥ß. et Theriac. alb. & Mynh. a ℥ij bekommen.

℞ Rad. China. Scorpiolog. a ℥j.
Elleb. nigr. ℥ij.
Sassafrill. ℥ij.
Cyprid. Liquirit. a ℥ß.
Hb. verm. Scabios. a M.ß.
Fac. gross. mod. d. ad ch.
Coquantur in vini parte dimidia et cerevisiæ parte altera.

Vigelleil ℥ß morg.
℞ Ol. Lac. in tabul. gross. mod.
Hat. ℥ß.
℞ Terebinth. venet. ℥ß.
℞ Sacrit. Chil. Hat. ℥vj.
Die ersten beyde in a. Tiegel à part. Die auch à part ab. form. Bossiculos.

Decocto Lenulfi cometes purgat
ulcera ab intra. Si aequam saliv
pro phthisicis, certe in hoc quaesum
de est, dicit Stahlius.

Essentia Catarrhalis. und Mixtura
nervosa Ihm beyde anticè gut
in catarrhis und gg. fluoribus, ad
aequalem distributionem spir. pro-
movendam.

Pilulae nervosae Ihm gut auf d.
Brust.

Pilulae catarrhales haben statt wo eine
Stasis serosa ist, denn die ist der
Fermentation qui egregiè humores spissat
et liquat.

Mixtura simplex wird gemacht auf d.
Frantzos. rp. ℞ in r theriacal. v.
r Ovi.

Mercurius dulcis wird gemacht ex ℞ r.
to v. vivo cauticè vid. Wedelii obser-
vation. de lacr. Es genug wenn
der Pieg 3mal wirkt, v. braucht
v 6. mal. Dulcis dicit, non à sapore
sed quia ℞ rationem vim laxantem
amittit, et quasi sanus fit. Sanguinem
colliquat & attenuat.

℞ Salis qui in d. purg. Hom. extra
vermes ghebrit, egregiè euacuat & ex-
pellit vermes.

Gen. der Mixt. nervosa. sind die 3
besten Blutreinigungen.

Ad coniugandam Cervisiam spirituosam
ego. Tythes, absolutè potest nitrum.

Das nervosa v. wird in mali hypo-
chondriaci Anfrich, ist auch gut
wider die Flatulenz.

Die pilulae ex Lumbricoides promoven-
der Wurm Anfrich, wo sich so haufig
mehr Lumbrik. finden. Obsten bey einig
subjectis die Lumbricoides nicht zum
Wurm Tode, sondern, sehen daß die Fall, stoß-

situdinis et segnitiei.
Lubricus schlüpfrig und bestrichen in tertio gradu gonorrhoea, wenn sie nur infectiös an der Haut ist. Exemplum habemus in adulta virgine von Strothofs Stern schwiegerin unpartheiisch, et in habitudine oculorum.
Lubricus ad Crapulam. Ist nicht allein in denen affectibus, so Dr. Roempler in s. Diagnosi disputation beschrieben, gut, sondern auch in febribus intermittentibus, aber nicht in Diff. v. Zeit vorher paroxysmus gegeben, als die ipsa dosis substituirt und d. calor examinirt, die Glyndr. aber oder fieber sine effectu evacuatorio gleich haben. Hat also nur Zeit-persohn contrair sonnig effect, amplicuenantem de Salantem.
Spiritus Sergylli ex fermentatione hoc modo preparatur:
Re ffb. Sergylli Cancri aqua tepida cum fermento s. l. Cerevisiae: cerevisiario impregnatus affundit, et per 8 dies in cella reponit, ut incipiat fermentescere. Deinde herba hoc fermentata distillatur, et ex frequenti exhibitione satisficit.
Die Martialia wirken nauseam, also wendet man sie 6 zum Frühmusstorm, sondern der patient kann theil ihre effect, als ein R. b. Lauwarm. um 10 ihr gebraucht wird.
Die Tinctura Fialae bestehen ex Extr. Lauchmezy. Coll. de f. Sali. ana und mit etwas Sauer als die catarrhalen, sich cornati catarrhalibus idem prestant.
Effectus antihypochondriacus. ist die Milch affirmit f. d. Rieftors, welche

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

nichts anders ist, als Elixir polychrest. Kart. l. p. 31.

Absorbentia citrata absorbiren nur selb, absergunt & incidunt pulvis Pilulis Fixler sind nicht gut für Hauptfällen.

Essentia diaphoretica wird gemacht aus Essentia medicam u. Essentia Scordii in gelinger proportion nach Ermessen der temperament vermischt.

Essentia medicam.
℞ Rad. Angelic.
Ostrut.
Zingiber. alb.
Carlin.
Contrayerv. ā ℥iv.
Helic.
Dictamn. alb.
Viscerop. ā ℥viij.
M. F. Pulver q. infundat. cum Lx Menf. III.

Essent. Scordii
℞ Hb. Scord. q. v. infund. ad Ib q. s. post sufficiente digestionem expimat &c.

Radix Veneyni Brow wird nicht recondirt als ℥j in Fe pro calculo expectorando et simul serpo antiscorbutico essentia exprimit, in brodio v. ad ℥ss und ℥j pro re nata.

G. Gattes alsoni hydragogus secundum ℥ss ad 6 gran unter gr. XV. Mil. Cruf. hat bisher gute Effect gethan.

Einige inveniren es rathsam ad Hanipi pro concretione, v. mehr als ℥ss stillen, ante & post assumt. pilul. Hinter d. andern Brüche ℥ nehmen, so wenn es bald vomiren noch vomiren, sondern coacuirt wird & hydropicum.

Wenn die Tag temperatur die nerven sprechen im anfang vermehrt, kommt gleich die ruhe facultatis relaxans v. sphacelus s. impressionem mentis, muß man solche den Patienten bedeuten, und nur lasse fahlassen, endlich kommt auch.

Vitalis stellium öffnen, stärken, die viscera, und praeparieren.

Wenn man die Morgen d. pulse purgantes geben kan man diese Pillen die abend durch nehmen lassen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

2 Pieces 185 – 295 : 84 105

136 Casus et observationes ...
in Junkeriana praxi ..
a Mai 1729 – Juni 1731
(commun. ad Dr Brodhag März 1731)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

185
106

/: Communicat ad Dn. Brockey 1731. Mart. :/

Casus & observationes practicæ in praxi Francfortiana occurrentia

1729.
Majo.

Homo semisedentarius 50 ann. brevem habet respirationem à gravitate thoracis, tussimque, cum panis casseratur; hic peccat a. quantit. a. qualit. humorum, ob tussim. Mensis ei erat hor. annus spuens; per H. n. spuis exercitij erat, magno cum dolore, indicia naturam tentare inducitionem sanguinis p. H. & gs. & sputum; ante hac bene se habebat; hic v. sentiebat motus spasticos in pectore et cina vias H. vias; hoc mense sudor die remansit, et impeditus est p. magnum refrigerium corpori illatum; & hoc et. a cäa, quod eliminatio fiat p. H. & pulmones. Connexio est regularis, quia senum sudoris antea et. spuis fuerat, pte. et. p. sputum p. alia locum edui: et ex hoc exemplo videmur naturam hope p. 2 vias tentare eliminationem. Coveadus est in hoc casu à tussi irritatis & rauchis. Cäa horum duorum Convoqaévoi est eadem s. intentio naturæ qua sputum & materiam sudoris eliminare vult. Sp. Ty digest. II ord. Sp. Pil. Conf.

Hic et minant humorum impuritates sine tussi, et necessitant congestiones à pectore. Hic cumulus enormem Medicorum impetum, cum saepissimi hunc per calculosis habeant affectu. D. JK. o cui it calculus nisi oculis observatum, cum multa sint quæ hunc statum simulent et Medicum fallant.

Morbus simulans calculum.

Z 1. 34/Ca

Febris Catarrh. et lenta ab orgasmo ventriculi ab obstructione Viri.

2.

Femina nobilis 40 ann. à remanentibus lyemis menstibus in febrem catarrh. incidit, post hanc in febrem lentam q. menses hyperica. Postquam hæc cessaverunt, sensum ignis habuit circa umbilicum et ardorem ventriculi. Vomuit. Orta hic dolor à remanentibus Viris et à retentione illorum ultima, cum iterum flexerat, pecent hic Ignis. N. magni sæpe morbi oriuntur ab obstructione Virium, etsi multos antea annos facta, et quoque tantum temporis iterum fluxerint quantus obstructi fuerat, tamen possunt mala hypterica inde oriunda. Hic fluor Vis fortis et largus est, non est promovendus, sed temperandus, alias natura adhuc fortiori propulsioni; in hac casu defecerat. Dat.

Lig. ℞ pol. ℞ri. ♁ digest. II. ord.

Dolor hic ignis augebatur post pastum, etsi tenuem, jejuna bene se habebat, flatus fundamentum flatus ventriculi expandentes, post pastum subjiciebatur flatuum.

Memoria vitalis s. Natura semi aperta.

3

Memoria vitalis s. natura recordatur, habetque memoriam eorum quæ olim fecit, recordatur die Heldomeda, menses & annos, et repetit motus suos. Exempla hæc probant atque illustrant Degner quam IX statis suis annis afflictus est febre ardente, 12 mensi anno natura recordatur circa idem tempus repetit motus, & producit febrem lentam s. motus latentes interne, quia non invenit materiam, quam in primis movebat. Illum Lactis quidam ignis

per 7 annos recidivam habet febris quartanae,
illo ipso tempore anni, quo primo eum invasi-
rat, uno en. anno. hoc tempore habet tertia-
nam, mox quotidianam cum purpura, et alis
pathematibus; et si nata non invenit materiam
febri alienam, cieit tamen motus; à sudore hu
repulso incidit in febrim, quotis nunc remanet
sudor, totis alii generi morborum obnoxius est
et cognotat, ante hos sudores magnos ac frequentes
habebat hemorrhagias narium, ab anno 18 ad
30um, et per totam noctem cum tedio et mo-
lestia sudat. Consilium - sudandum de die
labore et motum corporis, tunc non sudabit
nocte. Et haec est via salutis, nec metuenda
phthisis, & per annum III venaesectiones adhibe-
antur loco Urinae ejecutae.

4.

Virguidam cui ante ½ ann. et plus aetatis
erat sexus ejus curvus, ulcus in collo orturum
fuerit, quod totum annum fluxit, post fistulam
nectus, hac clausa sequuta est diarrhoea, punctis
in pectore, respiratio difficilis et permutatus, pun-
ctura laterum, movet hic natura varia. Febris
latet hosce jam inter. Vandum ⅄ Platus ad
eliminationem, impediendus affluxus, nisi natura
malum bilioso educere velit, ⅄ contr. audiendus
in diarrhoea. ⅄ digest. 1. ord. & ⅄ Cephalic. ac vi-
tal. Confortantes

Lusiones metus in rejectione vitali

5.

Infans Lascatus constitutionis conditionis, in la-
cum editus ante ½ ann. novus maternum, morum
conatum in osse temporum prope canthum oculi
dexti

Vitia materni,

I 1.2. 34 V.92

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

dextri minorem. Causa hac est; Cum mater à fratre sui qui manu mora natura tenear ib.
ligque gravida ostentatione salivam moveat illam
etudent, et unum ei in eandem regionem fa-
ciei projicent, habito infans in eadem regione
prohibit, se. nam infanti et matri indubie
ortu se et multis exemplis probatum consensum
habent, itaque mater magnus desiderium mora
comedendi habet, moro icta eandem figuram
imprsit, nam infanti mox imitabatur matrem
& in formatione idem faciebat, quod matri im-
pulsum erat, hoc est signum cogito nostrum, h. et
indicium vinum spiritus, à fundo aliquo cate orti,
habemus etiam exempla, ubi talis novi foetus
jam effecto impressi sunt, cum jam ora, atque
ita etiam facies cum suis integumentis effecta
erant. Sigitur anima tantam potestatem &
vim informatione habet, ut ille nostro cor-
poris nostri denegamus. Cura hor. aliquot media
prescripta sunt. I. Ut infans adhit vomiri mori-
enti, capis manus mortua frigida dei huic novo
3 inficetur applicatione repetitis sepe vicibus. f. e.
natura est tenenda, ut quemadmodum signavit
imaginatione adducta, ita & cum talem novum
effectum, harmonia hac conjunctum tenerat, ut
desistat à magis suis. II. Si hac non juvat, pomum
in medio dividat, tunc scalpello acuto ex nervo
eliciat sanguis, isque tingat internum pomum,
iterumque conclundat, repositus servet - sepe obser-
vatum est, sicut hac pomum corrumpit & gradibus
putrefit, ita gradatim novum coarcuisse, nam cogi-
tans si fatigus hac conjectus talem putredinem con-
sect

causat, non angliq hue conjecandq ne cam petri-
fiat, item tenor injicit; Bro illi acidq nocq
est, si ante memorata nil perficiunt, sanguine
piscis, quem barbum vocamus, probè, ut calefiat,
et in novo arefiat, sopéque hoc bono effectum
habet, si hoc non juvat, ad libida sunt sep-
tica, aut discindendus est. Septicum condenda-
tur Sutorii qui multos hoc medti difficilit. Eff.
Stellij diffuedat, quia nea fecis hoc fecit, non
adhibenda sunt, nisi mitori antea modo nea
temita non cedat.

Exemplo ira agi-
ationem de co-
acty nam yti-
nacia vitii prof-
se

6.

Dentitio difficilis saepe periculo vitae imo
mortem affert at saepe eluditur medicor. Causa
mortis est praecipitantia Naturae. Observatu E
Sanguinei & phlegmatici temperamenti raptantes bene
dentire, cholericos verò difficiliori; quia natura
corum s. saepe dentes nao impetu propellit, ad
hoc negotium requirit, ut nea aggerat humores, in-
de si tanta copia ad plures dentes simul aggerit,
fiant stagnationes, saliva & alii humores hac mora
accedunt, ab impedatibus deglutitis saliva, quae
dein movet diarrhoeam, tormina in intestinis,
in ventriculo anxietates, unde vomitus & motus
convulsivi in hoc difficili negotio, labor multipli-
catur. Requiruntur ab initio statim Dr. absorbentia
temperantia, a Dno Juncker praeiunt Eff. Juli.

Dentitio difficilis.

7.

Femina 54 ann. anno 34 fere ultimo & difficili-
ne pepit et passiones hypericas in fundo gra u ha-
bet, cessantibus Menis, simulque de est statim calcu-
losus, cognovit n. ⅓ aliquot calculos. Praecipitatio

Lithemata hyste-
rica habitualia
& calculosa con-
nexa

I 1-34 f. 93

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

sunt pilulae sedativae. Sed antispasmodica & pilulae confortantes. Ubi calculus est, non prosunt anodyna, sed antispasmodica propius st. repetenda.

Febris lentescens ex jactura sanguis.

8.

Fœmina quædam laborat febre lentescente, quæ ortum suum traxit ex nimia amissione sanguinis, quo vindebat strepitus orta fuisse; nunc sese melius habet, ubi data sunt blanda roborantia, & tenuantia, quæ potissimum st. hepatis lœsi, lata veri lentam expulerunt curationem.

Restrictio ventris supra ventriculum.

9.

Fœmina diva cholerica, multorum liberorum mater, & 2 nunc annos sterilis, sentit supra ventriculum dolorem pungitivum, et in superiori dolorifice & modum ardentem; ante hoc jam semel hoc affectu afflicta ventrem expuebat. Est restrictio ventris sub ventriculo. Nata hæc ratione ut indicationem humorum; dati sunt tenuantes.

Epilepsia a causa morali.

10.

Mertz vir. 44 annor. jam & 18 annos laborat motibus epilepticis, causa est moralis, nempe ira. Intervallum est 8 dies a. plures, sæpe evomit cruorem & seratum. In vice accepit antepilepticum specificum

℞ ♁ Lumbr. Pr.
Talor. Cepor.
℞ fachit. Juniper. ā ℥ij d in ℔ xiij p.

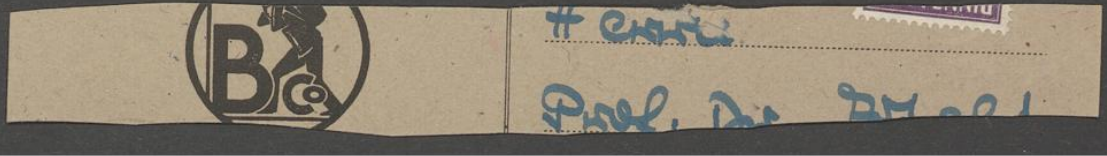
mane 2 ante prandium, 3 ante pernoctium, quibus ita initiatus st, ut nunc intervallum habeat 14 dies usque ad 11. v. ac.

℞ Lil. Conf. Jur. &
℞ MR. tonic. new. ℥ss.

Leg.

Montag, den 3. Nov. 1947 d. M. vormittags / nachmittags

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Regula.

Febrilis primus dubij incondita exam solent, ut flatus bile, hic nos detinere non debet, sed sudandum ut pergat, donec copiosior potus vasa penetraverit, hic enim tempor homines pannibibere solent, à parva portione initium facientes; his igitur primis diebus, utendum Oleo ex Fœnicis pentis, quo lapsus, & effectus acidulans promoveat, ut et assentis carminativis.

Febrilis obs.

11.

Dr. Alberti senuit corpus infantis atrophia defuncti, inque eo invenit glandulas mesaraicas magnitudine ovi, tam duras, ut in ferrum dejecta non diffluerent, et in mensa ad sacrificium ad notionem edescent instar globorum lapideorum.

Topti mesaraicis in atrophico.

12.

Tredecim quidam Scabie laborabit ab infectione, quae species est caratu saevior, & licet mox ab initio lactis usti - dein vero incidit in torpitudine abdominis - Urina est lapentibus, accedit vero sitiphtudo, depravata appetitus, aliquo volatilis, in vomitis maximum & pedibus; hi sudores hoc est signa phthiseos, si nemo facile sudat, Ipsertim AB post partu; in his casibus non statim aggredienda est Scabies, sed utendum ò febr. ℞ 8 die, blandagque lapentibus, mucilagnum ad ℞ et Nitri ad Gnem deparandum veniamus.

Scabies.

13.

Vir 25 ann. famulus Principis Cubicularis, q. assuetus est multis vigiliis, acc. difficultat. respir., flatulentiam ventriculi, quibus solent in arcuum redji diaphragma, lepar, ventriculus etc. hic diff. resp. hoc est symptomatica, ne fumus à vitio pulmonum de-

Cardialgia

1.c.34 Rgh

dependet. Ubi est jam ter Vtionis coprinoctiis
Post eam sentit pressionem ventriculi. Nulla
praeterea cardialgia id opathicam rete pt.
distinguen ab symptomata. Dat. Pil. Cochi. ℞
Senny. l. ord. de 6 febrib.

Observatio.

Pilulae nostrae sedantes motus vitales & exen-
tionis non suppriment sed promovent. Exem-
plo est Princeps Carolus, frater Regis Jacobi,
qd contra objectiones notandum, in quo obstruc-
tiones alvi non auxere, sed magis executionem illa
promoverunt, quam pilulae contra obstructiones.

14.

Hypochondr. effectus. Distentio inter adstr. & obstructiones alvi. Inter Haleuchi incre-cer.

Puer quidam, filius Centurionis cujusdam,
ann. XII liberis numero adelicti, jam veg est
hypochondriacus, adstrictionem alvi saepe p. 15
dies habet. Adstrictio est constrictio interna par-
tium nervosarum, & spuferarum, ut quis saepe pallet
vertigo capitis, q decorum retro fluxerit. Statim
hei pegor faciis p emetica et purgantia. Mali
vero nunc succ. clysteres. Subinde ta. adstrictio
redit. Hic status omnino est mali, homini aeri
indies fit sensibilior. Promisit DK. petri inocen-
tiam Aij Haleuchi p se o rapii, et restitutionem
alvi. Succ. quotid. III Pilul. contr. obstructiones,
et efficiendo a natura centro homo ad dejicien-
dum, ut alvus redeat, et si non statim succedat,
gtinuandum est.

15.

Hypochondr. cum vari & curiosis symptomatibus.

Centurio quidam tempamenti sicci collerici
sentit sibi interdum spasmum pectoris in oculis dexterum,
deinde

dicit mox fluen deorsum & genes in humo-
rem, ut gleichsam subcapillaris inter ovi tunic.
et, post scheint: omnia hic modo admodum
sensibili de gravis palpabili / in abdomen usque
ad flexuram coli ubi instar globi eiusmodi volvit
ibique tumor ad magnitudinem ovi existit, stat
hic non est tam periculosus, ut labet ab ipso &
medicis. Quomodo quid sit? Pro Monnulli putant
esse passiones apoplexias, alii epilepsias, alii scor
butum, sed nullum horum est, et states hypo-
chondriaci. Sunt conditiones spes à natura
institutae, quae exitus quaerunt, nam pellit in
hypochondriacis sensum, et exitus quaerit mox in
capite, mox in V. hemorrhoidali, in dorso quae
conditiones fiunt. S. Motus corporis, et
Stall. antispasmodica, V. abstinentia à farra-
gine nutrens.

16.

Vir Mann. afflicti est pollutionibus nocturnis, quibus vires valde debilitantur. Ratione habuerit gnorrhoea maligna à contagio; ex. ortio est naturalis, et magis utilis quam noxia, si non frequens gerit. Adjuvant libidinosae cogitationes. sed ob haec non abstinendum è conjugio. Nulla ipsi data media.

Pollutiones nocturnae.

17.

Virgo quaedam nobilis laboret fluore albo & gravitate pedum. Hor albus è passibilior spes, ubi crassiores mihi penetrare possunt. Lassitudo membrorum è provenit ab appulsu spes in membra; sed ab aucto tono partium, cum Natura tentet

Fluor albus. Gravitas pedum.

F 1 c 34 Nr. 95

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

levare membra, et tentat spasmum reprimere ac cogere ab exterioribus ad interiora, est itaque spasmus partius o affectus materius.

Febris catarrhalis. Tempus fixis, maximae exacerbationis.

18.

Foem. ann. 43. ∴ hor. est tp. quo in multis hominibus multorum liberorum matribus solent finiri ∴ laborat febre catarrhali, hujus tempus consuetum esse solet tempus frigidus humidus, ut autumnale, non aestivus, huic frigi gypsata sunt alia symptomata, et hac saepe orta febris lenta hysterica. Nb in febribus pectoralibus saepe plus doloris in abdomine quam pectore: ab initio saltem sentit parum in pectore, paulo post vero in abdome dolor punitorius, unde hor. Nb Nota m. mox in pectore, mox in abdome conatus naum reposuen infantem viscidam, haec sab respiratione difficili, magna extensione pulmonum, dolore capitis: ita cor saepe in latam transfert e qd pulmonum de peccto multis exemplis sensui, saepe infarctus mam maidu, a. d. sinu, unde sinistro aut etiam neptis vasorum.

Hemorrhoides plus impeditis symptomatis.

19.

Consortes vir 1/2 gti sanguinis melancholici, aetat. 48, vitae sedentariae, visionibus non affectus, facie admodum pallida, anno 1729 die 8 Aug. incidit in molestiam hemorrhoidalem, q. a. obviosus & crassus sanguis exitus suos nactus est, ut eat ea, unde tantis spasmis fixis in lumbis, natibus etc. cruciatus est, ut more brutorum mortis

&

et judicio ad nos in Wedey hami venerit, nec die eundem incedere, nec noctu supinus in lecto quiescere posset, sed genibus ad tenam demissis, manibus q. in sellam innixis pernoctare cogebat. Venaesectione ad 3x promissa accepit 1. Eff. dulc. pelulae solativae 1. ic. Wildegansi: post 8 dies Pilul. Conf. cum Millefolio & ♁ tum. Sentibus, postquam ad antea data sudorem & alvum solutam nactus, doloribus aliquantus liberatus est. d. 18 Aug. ad noctem plane remittebant dolores, potestat tu. excetus sundo quando ysfuch incedere, 2da vice Vsecta est et dat ℞ ♁ Ludovici & Effert. Hypochond. riaca nostra ad ♁ Camphorat. Quat ad spasmos dorsi deliaendos. d. 20 Aug. dolores dorsi adhuc adesant, sed non tam vehementes, abdomen autem penitus tumuerat, acc. ♁ lenit. & Pil. Conf. ad ♁ C. C. d. 5to Sbr. ad nos venit, & se plane restitutus nunciavit, accepit tu. iterum ♁. Subinde tamen postea recidivus lenis fuerit, ita ut diu lenia Vio adhibita fuerit. d. 18 Sbr. in quartan febrem incidit, ubi ordinatio nostra contra hanc ei data est, usque ad 24 Febr. 1790 2by vicis febre IVtana afflictus est, mosante Jenny in ossi sacro spasmus fuit.

20

Baltzmann, Virgo aetat. ann. 23, ~~tpte~~ sanguinea phlegmatica. Vitae sedentariae, Vsionibus non adducta, plethorica, vitae non ad modum mutatae. Ex suos 18mo demum anno primos habuit, qui vero

Hemiplexia

I 1c 34 N.96

veris post ⅓ annum suppressis sunt, post 2 annos, tum iterum apparuerunt, sed mox evanuerunt, et quotiies s. in parva quantitate s. cum magno dolore fluebant, dum tandem anno 23mo 1729 d. 14 gbr. hemiplexia dextri lateris afflictus est, in qua senex antea pro sinistro spasmis cruciatus est, cum magno vertigine, pulsu in afflicto manu celer & frequens & magnus erat. Data ad 11 dies ⅌ febribus, ad quas vertigo indiuntur, d. 23 gbr. dat ⅌ febrib. III ow. & Til. Conf. quibus ⅌ 2 dies ante sudores et motus brachii atque lateris recuperavit, noxaque item pedis, ⅌ totus hoc tempus ad 24 diem gbris obstructam habebat alvum. die 26 accepti pilulis lenantibus alvo soluta venaesectio sanabat, inde brevi pristinam recuperavit sanitatem.

Monita de modo procedendi in febribus malignis.

In his febribus diligens & prudens usus consudat dietarum pixorum, Oxymelitis, absorbentium citratorum, alvi sereta apta, corpus satis humidum. In his febribus magni usus est O, quod producit stallis. Stallisani vero motus et aliquantus retardatis est in usu O, ob pulsum in his debilem et frequentem, pauciusque vertigo, & ob id agitabant mente, an excitantia potius danda convenirent, non lenientia motus, quale est O, sed circumspecta edocti experientia minime motus

augeri debere vid. Pk. Tab. de fibr. malign.
Cartel. II & III. Secundum ea perniciem naturæ
prudentes motus suos instituentem, diapaösin ea
sewandam, & movendam. Materia n. peccans
in meliorem est subtilissima, ut nullas contortio-
nes pateat naturæ ordinantes patiatur, et tendu-
da natura, ministri sing. ejus. Si Posa, tensuen-
tia, involuentia, hæ nil juvant, certe cetera
contorventia nil facient. Materia itaque hæc
naturæ aliquanda subtilis & laxatrosa.

Z1.

Wahrendorff 14 ann. 1790. d. 8 Mart. qui
jam d. 7 ann. in orphanotrophio degit,
questus de punctis lateris sinistri hypochon-
drii, cumque ei fidem habere nollem, eo
quod dubitarem hos puer adhuc quærebat,
confitebatur se jam ab anno 8vo hæmorrhoidas
habuisse fluentes, ante dimidium vero annum
cum adhuc in potestate parentum esset, à patre
suo, medico studiosi esse, ex eoque tempore in
hos dolores sese incidisse, et quoties celeriter cur-
rent vehementes dolores punctorios in regione lienis
sentiunt, et angustiam respirationis, intendunt
quoque conjunctis nam est dum hæmorrhoides non
fluerent, prolapsus intestini recti, malum hoc est
hæmorrhoidum à petro transitum. Later jam alterius
filiorum suorum 6 annos agenti has fuerant
ille vero brevi in hydropem ac mortem incidit
nihilominus rosamentis non edoctus et hæc eadem

Hæmorrhoides se-
cretæ in puero
14 annor. cas-
mecum notabilis

n-

repressit, hemorrhagias nullum non habet, sed crebros capitis dolores. Temperamenti est sanguineo melancholici, paululum phlegmatici. Aegrit primo ℞ temp. l. cr. cum pil. balsamic. post hac ℞ 4 hebdomadas Mam resolv. cum pil. injungebat simul motus corporis, post usum horum medicorum et consilii executionem plane & dolores & hemorrhoides amisit.

22.

Ulteriores impuras excrementa.

Foemina 20 ann. tpt. sanguinis leviter melancholica, plethorica, saepius sanguine provocata, ante 2 annos nupserat viro & adhuc sterilis fuit; huic ante aliquot ℳ menstrua primum indicuta, demum plane obstructa sunt. Ante aliquot dies venebant sphacelus dorsi et erumpebant ℳ cum coagulamento ovi magnitudinem aequante in cujus peripheria erant pustulae elevatae, sicut vesicales piscium. Dr. Pk. promittebat non non ee magni momenti, quo animus paticati erigeret. Dat ℞ fol. III. Cbaf. cum Pil. balsam. ad purgandum uterum et adjuvandum motus. Post 2 dies secundum ejectus est coagulum in quo nullae apparebant vesicales, iterum prior data medicina, quia totus morbus dependet a sanguinis, et necessaria in hujusmodi casibus est continuatio medicorum. Continuetur quoque usus hanc pilularum singulis ℳibus ℞ 6 diebus. At Dr. Pk. non habebat pro abortu, nec ulterius talia symptomata de hac foemina

mina audita sunt, prosertim cum enbrior post-
ea Vsio adhibita sit.

23.

Foem. 55 ann. postquam menses cessarunt
singuli Veris exsta est stillicidium sanguis
mandam, in qua, quia magis malo timendum,
si casu & usu figerium, ut quamvis causam
stasi contingeret, data resolventia, et potion
vellentia extra tempus menstruum, scil. Vsio
enbrior.

stillicidium sanguis ex mamma.

Observatio de Curatione febris intermit-
tentium.

Dag. Pk. experientia docta asserit optime
cum febribus agi, si & laxantia & roborantia
tractantur secta aliquali praeparatione, facile
ys hac methodo tractatas febres cedere. Ef-
nista hoc repugnantia videri queant, scil. dum
opponere quis posset, & laxantia novum fieri af-
fluxum humorum ad ventriculum, et pri- vias,
atque ita magis fieri febris, quam fugari,
sed ut distinguenda ea tempora, si tempora
febris aut paulo ante laxare velis, tunc vera
esset sententia; nam & laxantia facile febres revo-
cant, sanda autem laxantia remotè à febre,
quibus evacuatur peccans materia, versus febrem
autem roborantia dialia, a. alia, quae ventri-
culi tonum restituant, ut eo melius resistere queant
nisui retrogrado & reniteum fuerit, et eo facilius
expellit affluxus humorum, si antea jam evacuatus
sit

E 1. 24 f. 8

sit, & afflatus facilis cedit resistenti ventriculo; hoc etsi à priori concipi non adeo facilia sint, à posteriori tamen deprehendunt.

24.

Casus singularis de retentio urinæ

Femina 38 ann. 2 annos viduam, vitam sedentariam; jam ter infelicter peperit, ultimo ante 3 annos abortum passa in quo secundinæ vena & arteria umbilicalis eximenda erant, et sic dubio aliquid in utero remansere, postea n. sinus habuit. Ex Vena ichorosa fœtida consistentia, & hoc 3 annos, qui nunc plane cessant, incidit autem in asthma, sitim, tussim siccam, facies est misera: hæc incommoda sciunt à retentio sine, facile capitis pruritus potest, per indinationem sinus ejectionem & purgationem viarum urinarum, ubi antea sinus relentur viscera vitalia jam laesit, nullum pruriens. Sanat ipsi primo vice Vsio, dataque antihysterica, quæ facto remgavit, facies redit florida, abiit difficultas respirationis, lassitudo evanuit, appetitus redibat, hoc omnia statim Vsnd st sunta, tussis post secundam Vsnem nulla, menses quoque restituti non fuerant. excrevit autem post aliquot menses albam quandam mammam longitudine, quæ nil aliud quam pus est, quod ad modum suppurat, incidit vitta lenis interna, & quoniam hic interna laesa videtur, vix spes boni eventus foveri potest.

obsen-

Observationes de Tussi & Phthisi.

Difficile est discrimen inter tussim habitualem ubi mera catarrhalis excernitur aut in qua mera purulenta, cujus fundamentum est abscessus pulmonis, solet & hoc dubia esse, si autem tussi superveniat extenuatio corporis, observandum, an febris heticodea, an jam hectica adsit, et si hoc adsint, status fere est g. clamatus. Sunt igitur alia circumstantia simul considerandi, non omnes tu. interveniunt in ultimo casu, qui pus expuunt, ut explicatu testatur, exempla tu. st. rara. Phthisici habent costas strictas, et ubi adest frequenter sudor non statim ad praesentiam phthisicos condamnandus est, sudores enim ad ultimum demum in phthisicis fuerunt, saepe quoque febres lentas pro statu phthisico habent. Et in hoc facile vitium ignosci conditi potest a Medico, aliquando et tantum vomica in superficie pulmonis esse solet. Porro notandum, phthisin in juvenibus tu. periculosam, a. facile timendam, qui in viris, quia affluxus humorum ad loca laesa potest derivari. vid. Cosphorius in Diff. sua ultima.

N.

Homines qui delirio hypochondriaco habent rem movent, sudarent. Ab initio venae secandae Dosis, postea vero singulis XIV diebus repetitae

Nota de delirio hypochondriaco.

E1:94 V:99

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Vsio, donec multa sumere possunt & volunt. Mortes quidem est ante annos aliquot praeceptor quidam Pardagogii ngii, ubi Dr. PK. strenuiter hic insistebat, cuique mali esse conscium, ac denique satisfactum à Chinensis hominibus datum esse.

Delirio hypochondriaco ad hectica.

26.

Vir Mathematicus 48 ann. afflictus est delirio hypochondriaco, adeo ut huius jacent strenuiter, et venis ed instar se jactaret, & ab amicis saltem ingentium cuiuscumque caustis est. In hoc haud dubie ob longam vitam sedentariam viscera jam laesa erant. Cum ei vescatio melius se primum habuit, atque iterum edebat, data stybi hebdomadis antihypochondriaca, sed pejus ut in dies fiebat, extenuebatur celeriter, accedebat febris hectica cum deliriis, mustali erant fuae carne & pigredine et denique vita discessit. Saepius hectici ultimis morbi terminis incidunt in delirium postquam natura multis conatibus hostem in visceribus sagen contendit, per spasmos, puncturas, tractiones, pressiones, etc. tandem ultima conamina subsedit furiosa quasi & in hostem directa, tandem nil efficacis habere denuitit. Et hic delirium hectici supervenientia nuncia sunt instantis mortis.

27.

Vir. 55 ann. Vitio sedent. Epti sengati, in morbo suo multis jam atque multifariam medicis usus, quenti de dolore circa lumbos, cum habebat pro affectu calculoso, & quia calculum suspicabant medici, calculum medicis generarunt, ut nunc verus sit calculosus. Vb. In Calculosis plerumque oculi profundè in orbita retrosum latent. Habebat ab initio tantum humor. rhoid. coecar cum spasmis lumbarib, nunc interdum habet tumorem pedum à doloribus tali & surarum. Hic causa in plethora, & nullus efficacior remedium, quam crebior Vsus, motusque corporis placidi, victus tenuior, huic nulla data sunt medica, sed tantum condensata Vsus & tempus annum repetenda. Notandum dolorem calculosum corporis motu mitigari, uti & huic contigit. Saepe homines qui calculo laborant in Septembri liberati sunt, postquam calculos aliquot ejecerunt et nata mucidam & [illegible] exerunt, ut in urina gerere non potuerunt. Alia urina est exulcerati. Saepe quoque lumbago pro calculo ab aegris habetur.

Calculi cum humor rhoid. iis coeunt.

signa Calculosorum

28.

Vir literatus 79 amor. ante aliquot jam annos in vertiginem incidit ex plethora, Hemorrhoidum non fluebant ut antea, atque ita quidem, ut sopis in humum procideret, et metueretur apoplexia. Huic sopis remedii loco Vsurpabatur, et

Vertigo & tumor pedum ab impedito fluxu hemorrhoidum.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
DFG

et bene se habebat, nunc autem incipiunt pedes tumere, tumor è phlegmatico. Condendata ei ultimi applicatio himedinum, quae cum jam olim ex magnis cruciatibus hemorrhoidarii liberaverant. Tumorem verò pedum noli tangere.

29.

Vlio in ipsa purpura

Foem. 55 annor. purpura chronica laborans jam p 15 annor, et ultimis annis macilentior facta est quam prioribus fuerat, cumque jam multis deliquiantibus & praecipitantibus medicis fatigata esset, ac praeterea magnam lassitudinem membrorum sentiret, & haec pro debilitatione vires reputant, adiit consultator Dkem, cujus fucha ipsi vena secta est, postquam VS. melius se habuit, etsi in ipsa purpura Vlio p petrata erat, cum post 1. Dem eosdem motus sanguis exprimit, Vlio repetita est, motus hos insequebatur per insignem vesperi tres factus, post quod statim colici dolores etc. infestabant cum diarrh. Data ipsi lil. lepantis, quibus dolores obsecutus est, o Dianthoea, postea verò pro tutem corporis continuus restitutus est.

30.

Malus ischiadicus et gonagricus in gravida

Foem. 30 ann. ante puerpium laborabat malo ischiadico, usque ad gonagricum accedente, post puerpium, mal. erat deterior ita ut incedere pedibus nequeat, inveniebant pestes.

partes ubes distendentibus, partim visis, sed frustra, quoniam pedes non st. sedes meli, sed remotè plethora, & proximè retenta lochia, unde natura mox hic mox illic motus instituit in vicinia ad expurgandum uterum per congestionem ad uteri locum affectus. Et adhuc locus est auxilio, nisi membra anfracta sint, & crebiorem factam Vsnem quter ad minimum p annum = & singulis Dbus vesp tempus menstruum dando antihysterica ad expurgandum uterum et expedicando menstrua fortiò quotidie motus Syrii & ut ipsum corpus motu voluntario promovendo.

31.

Matrona 63 ann. temptus melancholici, vitio semimobilis, affecta bina p annum Vsnem, obruta est adeo congestionibus Syrii versus caput, ut renum protenitis anni octavum recordari non possit. In annis juvenilibus sancte attamen arctè à parentibus educata est, atque necessariò ob defectum corporis agitationis, & liberos actus prohibitos, plethoram sensim contraxit, & matrimonio inito sterilis fuit ad hunc diem, & vexata est pathematibus hysterici. Sterilitas.

Quapropter nobis regula sit, ut ne annos ors virgines uxores ducamus, sin. virgines arctè habeatur, et extra matrimonium ultra annos 18. 19. 20 vivenant, plerumque sterilis fiunt. Syrii enim Cautela.

L 1.c 34 F.10

primo

primò in vena portæ stagnat, indè mox, vel plenè cessat fluxus menstruus; indè quoque in foeminarum stentur cadaveribus invenitur in tubis Fallopianis mea admodum tenax, mucida acris, quæ obducunt vasa generationi dicata, eaque inepta reddunt ad hoc negotium, ut mentò natura abhorreat, imò impedat in generatione, cum uterus sanguis purus esse deberet, libero cursu sparsus gaudeat; hæc plethora cum stagnatione conjuncta est quoque causa proximè symptomatum. Condendata vsus capitalibus brior, quia è aliud efficacius remedium in his casibus.

32.

Hepatitis.

Puella 19 annor. quæ in prioribus annis interdum tussi aut obscuri dolorib. abdominis vexata fuerat, ♃ 6 Jul. 1730 incidit in hepatitidem, quæ à magno horror incipiebat, non diu autem durabat, ♃ post hanc magnæ calor et sitis ♃ cum vomitibus biliosis mucidis prima die & nocte ♃ sequebatur ad remissione sed nulla intermissione, ita, ut tussis costas augmentum novum caperet, à prima invasionis die nullus horror ulterius subsecutus. Hæc complicatis videbat, quia scil. ♃ tussim siccam sanguis conjunctam, sticus sputis ejiciebatur, pectus maxè oppletum est, in regione hepatis fixus hæret dolor, nec concedit decubitus in latere dextro. Die morbi 7mo, ♃ 12 ♃ April. prosenpit.

Ess.

Eff. alex. ph. temp. bis ante mens. & ☉ febrif. III. ord. bis post mens. cum pyrexia. 800 die sensim dolores in sole nem abiit et dexter latus cum augmento xarcologiae.

33.

Rössii, femina 20 ann. quae ante 7 ☾er nupsit, semperque sana fuerat, ☾ ordinarie habuit, ante 3 hebdomadas incidit in hemorrhagiam uteri, quae ita vehemens fuit, ut frusta coagulata excernerentur, cum magna effusione sanguis, ut omni fere sanguis effluxisse videretur, nec graviditatis signa adsunt. Humor conjunctus est. Ac. d. 13 Jul. 1790. Pro ☉ temp. I. ord. ☉ sedativ. a Biij M ☉ in 18 p. Lit. Conf. Biij ad impuritates uteri expurgandas, motusque sedandos nimios, contingit n. interdum in feminis quae nunquam pepererunt, ut sequatur hemorrhagia abortiva letalis. Hoc hemorrhagia dependet ab incundia, ante 4 v 2 ☾es menstrua erant suppressa, inde dolor gravativus et stringens, ut in sinistro latere decumbere nequeat, hoc femina ante erat obesa, plethorica. Sub usu ☉ sedativi & Lit. Conf. flatus est mitigatus, sed dolores compressorii occupant pectus cum magna dyspnoea.

Hemorrhagia abortiva.

34.

Femina quae ante 17 annos ultima vice pepererit, laborabat ab hoc anno prolapsu uteri, sine debito in ultimo puerperio lochia ☉ sufficienter fluxerunt cum

Prolapsus uteri & intestini recti.

F 1c 34 V:102

cum aliis gravibus symptomatibus, nempe embrioni praegnantia, uterus enim incumbit & premit vesicam, urina obstruit alvi, flatuum hypochondriaque etiam flatus, prolapsus intestini recti, cum fluxu hemorrhoidali, & gravam uterus manu reponatur, semper tu. relabitur. Utrique extemi adstringentia, tonica aegr. Rp Cort. granat. Nuc. Cupress. Lom. Galler. ā ℥ss Contes. d. ad ch. coqueatur ℔ ½ horam in Vino chaly beato Mucilag. f. phrtrato add. alumin. ℥ij et infusetur literolo in quo hae species infusae sunt debita figura, uterus. Interne data tenuantia, sedativa, tonica Rp ℥ tenuis. f. ord. ℥iij spec. de Hyacinth. Cascarill. ā ℥ss Mds in XIIp. ad lil. Cont. Jev.

Hemorrhoides ad ulcera renum.

Vir nobilis 35 annor. ℔ 20 jam annos lapsione in dextro rene laborat, ut & hemorrhoidibus impuris sensis. In hac stata sua debilitatis corporis motus, sed quia hemorrhoides sexi continuo habet, multus in corporis exercitio impedit, adest ob continuam congestionem prolapsus intestini recti, & malleolari gravi sensu vatus est, his melis ita debilitatis, ut vix levissima levia ferat. Ipsi diu sudet, pallida, si corpus movet, turbida & crassa secernit, quod satis testatur de renum vitio. Causa veri hemorrhoidum lumen legum erat, fronti sua nactus est stramen quendam circa os sacrum, sine ullo vestigio

vestigio hemorrhoidum, exhibebat autem
clyster emollicans semida vice, ex autem
nullum edenit effectum sensibilem, chimoq
quidam admiscuit clysteri & camphoratus,
sive alia ratione, putans hic camphoram
eandem ut in aliis casibus exituram discussi-
onem salutarem, quem & clysterem maxime
sequebatur costus. Tum iterum datus clyster e-
mollicans, cosq, qui autem iterum sudabat,
ex eo tempore quo his partes sensibiles cam-
phora vi affectas et fluxerunt, his in parte
hemorrh. intus tubercula in intest. recto dimit,
si corpus movet, majora fiunt. Hic omittunt
saffris, & Melleforis, qs exhibent semali dis-
cutientes, motus corporis & vectura sensibi-
fiat quam pedibus, diaphoretica hic non habent
locum, quia ea fere nequit, & diaph. tra. dabit,
ut aliqualis revulsio fiat, nullus fere consilium
hic suggest.

36.

Cubandi, foemina aetatis circiter 33 aut 34
ann. vitae mobilis, & injuria externa pessi-
hemoptysin & astringentia adhibuit, venam
ab initio semit, & remanent strictura in
collo & circa hypocondria, aut hic sanguis remanet
stagnans, ut phthisis inde oriatur, aut na-
tura alterius coarcare intend it spiram & vasa
brocia. Ab initio data antihysterica, gravia
autem incaeuda interrupit, ut pejor facta est.
Menstrua est ordinaria, hic jam pepenit, ultimo
ante 8 ann. Suff. & sangui. quadrantes ann. Vlti,
sangui

Hemoptysis & asth. tractata.

F 1:344/:08

Regul. Diety lenientia, hebdom. pedilu. medicamenta sytie

℞ Hil. Corb. ℥ij.
℞ F. temp. III drs. ℥ss.
℞ Hb. & Fl. Millefol. M iv.

alternation und die pilulw, altera 2 tes et bij Millefol. ne vomity emeuty sy veniat.

37

Rigor urinw post partum & gravidity in obstructione Menw.

Foemina Dis cuiusdam plethorica primo habebat obstructionem Menw y aliquot annos, et sytie tye spasmos hemorrhagicos, et ta. in hoc statu iterum iterw concepit, et sy 2 annos Menw non fluxerint; in partu autem doloribus ita vehementer manus sudi applicando laboravit, tenaciter, ut mag et post partu rigida maserint, ossiw instar, sicut sudem tenuerat; incidit in hoc puerpio in febrem acutam lochialem inflammatoriam & perpuri albam, qua cessante mag eadem fuere ut ante febrem. At multis medicis optimi datis et nervina, subsultus. Huic simplex mulier delicatior, Medicos fugit pagina ta, ut bovis venaetartenis uni post alteram in ast manus inditterent, ut & in spacium cavitatis abdominis extravasatio, ex hoc nil nisi spasmum aliquantes restitutus in digitis fugit; postea eiusdem fuga flexoris hujus bestiw seu tendenti intestinorum indofit, et postmodum tertio hoc retinuit; duo polices & minimi digiti iterum erecti sunt, et quarta vice plane hoc modo restituta

nstituta est. Causa facile deprehendit. Medici non distinguunt inter spirituum activum & passivum, indubitatem s. tonum omissum. In passivis v., aliq; nervina prodesse possit, sed in spiritus potiq; nocent, in quibus semel centra relaxantia locum habent, calor animalium, non brevi solum sed & aliorum idem faciunt fores uvarum calefactae, quibus corpus imergitur.

38.

Exemplum in contatione.

Fuerat vir dives pecorum brevi tempori ambitu 2 vaccae lento perire morbo, primo notebat, si ubera emulgebant, sanguinem effluere, bruta languescebant ad mortem usque consumi, cum autem 12ima agnoscerent, vir hujus rei gitus possessori pecoris praedicebat, si observaret, certa noctis hora ipsum felem nigram in ubera vaccae hirentem deprehensum esse, quam ex occulto verberibus justo caedere jubebat, instrumenta loco utendum praecepit ei scopis recentibus quibus nullas quisquilias repurgesset. Servus cui hoc mandatum erat, ex specula hora praedicta felem ubera lugentem deprehendit, quam pro tuto verberibus affligebat, postea ejusdem vaccae justos dominus vicinos curiosi observabant, quamvis unam subsequente die genam vibicibus afflictam colore caeruleo lividam invenerunt. Idem vir possessorem hujus vaccae monebat, hac hominum verbera ultorum filiis suis haud dubio infidia & malo paratorum, sicuti vaticinatus est, ita res contigit.

Nam

I. 34 V. 104

Nam post aliquot tempus Femina hac suspecta duos filios habuit vini in janua nudis pedibus circa vesperam, uti mos illic loci est, sedentes auscult, alterius pedem à genu usque ad metacarpum blande manu demulcebat, laudans carnem mollem; Puer brevi post cum magna ejulatu de horrendo dolore habuit loci conquestus est, per compiebat inflammatione, donec tumor abscessum formaret in hac loco ortus est in fundo cujus tamen materia pecuar ita penetravit, ut ossibus exesis & exenteratis tandem lente perierit miser patiens.

39.

Femina quae quinquies abortivit.

Foem. 41 annor. Septi Gravi cholerici 3 liberos bene peperit, 4ta vero vice molam 18 hebdomadum exclusit, post quem abortum Menses indinuti & inordinati; concepit autem iterum et 18ma hebdomade iterum abortum passa est, ac postea adhuc bis idem malum passa est, hoc abortum fuerit ante 18 alta 16 hebdomad. erat. Praeterito die Jovis d. 20 Jul. 1730. 5ta vice abortivit, postquam secundum propriam relationem 14 hebdomad. gestaverat, de quidem tantis cum doloribus, ut affirmaret se nunquam neque in vero partu neque abortu tam vehiles cruciatum ac dolores; adeo magna hemorrhagia adfuit; excernebat frusta coagulata, an vero secundina jam exclusa sit, ipsa nescit, dolores vehementes continuant; vice. Lil. Conf. ac 4 obs. febril. III ord. d 23 ejusd. ac multis frustis coagulatis post secundinam exserta est, dolores in

sinu & dorso gestarent, observatu quoq; horripilationes cum motibus febrilibus, et ad eas metuenda sit febris inflammatoria; die 24 visitata utalit Dn Candidatus Müllen, profluvium ejus impetuosè continuare cum sanguis coagulati, quod jam putida magnus fœtorem spargunt, simulque eodem die incepserunt ructa & singultus.

40.

Fœmina 63 annor. d. 22 Jul. 1729 hora VIta pomeridiana incipiebat stridere dentibus, conpiebat variis motibus mox convulsivis mox defectivis, ita ut ipsi Dno Chir. Gk. presenti valedicent, asseres se brevi moriturum, omniaque mandavit ei, quæ ad sepulturam ipsius pertinerent, ita ut ipse Gk. asserat, tale quid in sua praxi ipsi nondum contigisse, postero die tranquillior facta est, die post hunc sequente iterum pessime se habebat, ita ut non sane loquerentur, et manus nunc adeo est constricta, ut non possit, etsi velit, certo quid manu prehendere, sed aliud quid destinatus apprehendat, omnia hæc semulantur indicant capitis affectionem. Hic est turbor hysterica, hostilatet in abdomine, s. sit in utero, hepate, s. alibi, ita ut ex his turbis mox convulsivis motus, mox defectivis, variant. In manu videntur musculi antagonistes alteri paralytici, alteri spasmodici, mobilis ta & activi, sed non tam prævalent, ut aliquid recta linea prehendere queat. Stetus hic est oppositus priori Cap. 37. hinc & illud nostrum nihil juvat, nam hæc sorores duæ sunt, & hæc posterior soror

Affectus ex paralysi & constructione mixtus.

L 1.2.3 + V.105

bonis sua nudo frustra usa est, videmus hic quam facile fallatur empirica.

Febris hysterica à medico ipsi tractata in mortem desinens.

41.

Virgo XIX ann. tenera, gracilis, paululum phlegmatica, vitae sedentariae, optima valetudine semper usa, quoque n. ⊄ antehac largis & sufficientibus gaudebat, incidit in febrem gravem hystericam, quae incepit cum dolore capitis, quem sequutus est aestus cum aliquali inquietudine, cui medicus quidam vocatus propinavit 70 gtt. Essentiae cujusdam alexipharm. & bezoardicae. Singulis horis, quae nocta sentiebat, pro qua alta cum summa virium prostratione, quae facto dedit purgari drastice cum, quod effectum suum edidit, sensata aut. multo major debilitas, cum vehementibus tormina abdominalibus, post hoc purgari iterum proponebat essentiae suae cibidas, cum hac voto o respondebant, debat abstinentia stricta, post hoc Oca volatilia; his propinatis nono die venam secuit patienti, sed cum nullo effectu, tandem propinavit ipsi opiata, quae excepit mors, atque ita miseri jugulata est hac patiens, bellum hanc methodum imitandam relinquit St.

Morbus dominarum aulicarum.

Causa cur virginibus in aula ministrantibus tam frequens sit lipothymia, inprimis mane lecto surgentibus, et post prandium pro ipsa post primam

mam concoctionem, et maxè ubi tota nocte
quiever, motéque corporis cessaverit, saepe per
10. 12 horas, hoc est: Sanguis est stagnans,
nec debito circulo circumagitur, tum naturae
sese motus instituit, sanguinem commovet, ran-
facit, dissolvit, diluit & gentit, hisque
fomites plerumque omnes st. plethorici, ex lauta
alimentosa diaeta, vita sese sedentaria, secre-
tiones & excretiones plerumque st. inordinatae,
ob diaetam irregularem, quaerit itaque Natura
indinationem et fluiditatem sanguis & excretiones,
cum plerumque jam adsuetae sit in his hominibus
congestionibus, quapropter exitus & hemorrhagias
tentat, unde dolor capitis, vasa enim cerebri
& oggestiones extendunt, dein in gestatione un-
deque ad hoc negotium humores generit, iterumque
distributionem sanguis & totius corporis promovere
intendit, ob stasin autem humores cogit soli-
dae partes justis gradibus intendere, unde varie
orientur contortiones et oggestiones ad loca excre-
tioni adsuetae, ut se exonerent a superfluis humo-
ribus, inde mox ad caput, ad genitalia s. uterum, horum est ea cephalalgia, Chlorosis, Ma-
lac. ordinantur in talibus agnitedinibus Vit. Conf.
et ter tempant 1. ord. & 4 aut 6 dies gtiaeada.
Secundo, motus corporis, in rheda, ambulatione &c et Usus enbior. Hinc non opus
est accusare ventriculus epissus vapores, ob consensum pars Villi cum capite.

42.

I 1 c 34 Vi.106

Sudor in acuta repulsus
Humoris repulsus

42.

Infelix militem, temperamenti choleric. melanch. 60 ann. coelebs, ante annum febre acuta decumbebat, in qua sudorem malo regimine repulit, unde metastasis malum oriebatur, mox ad pectus cum magna tussi, mox ad exteriora abdominis, unde humoribus coecis, quae se per repellen cohibuit, unde reduadantia humorum versus pectus, simulque colica hemorrhoidali, quae effectu motibus sui ut coecus humoribus, iterum produxerat, quas verò iterum repulit. Usus deinde forte Sedliceasi, qui humoribus resolvit, antea enim vena o fluxit. Ex multis optimè se gessenunt epuso eum Pil. cont. obstruent. quae cum fonte Sedlic. Saepe Ph. exhibuit y 6 statim die & sequ. VS. cum o tempe. ne cum dolor sanguis oriatur, aut si abdomina oriantur, det Pil. sedativas, quando 4 pro dosi sanguis optimi effectus exactus est, bene quoque se gerunt pilulae hae in colica hysterica.

Pil sedativae in Colica.

43.

Purpura alba benigna.

Puella quondam 30 ann. laborabat febre ut ipsa putabat, malignà petechiali, erat autem purpura nubra, tremebant ipsi manus, quod pro malo potuisset accipi signo, die morbi 13 ann. erupit purpura alba, sed sine malignitate, sin tali modo exanthemata, ut hi, provenient, o malignus est, sed si metastasis primis 7 diebus procedunt, aut 4 st. infida, ac tum mortes tremant, plerumque homines pereunt in malignis,

Observatio

Si

si verò sensu producant, rarissimè homines moriantur. Videmus ex his differentiam inter purpuram albam benignam & malignam, quod ipse Medicus ad prognosin formandam considerare sibi habeat.

44.

Pastor quidam Hamelensis aliàs satis vegetus Lymonti profectus sub usu Vini serum degebat, forte a die quodam satiebat lassitudine universalem & gravis expostulationem, quapropter corpus motu exerere, sub subinde de duobus his accidentibus queritur, in his circumstantiis, etsi prohiberetur bis concionari, in pago sentit vicino, sequente hanc die item bis concionari, tertio die subito mortem obiit. Causa ee potest vel apoplexia, catarrhus suffocativus, aut malignitas materiae clandestinae insidiosa. Inter die Abflüsse numerantur quoque polypi. Febres malignae se non semper manifestant, praesente materia maligna, sub homo occidit, ex desperatione animae, quae sentit, materiam malignam hilitudinem tantum esse malignitatis, quapropter saepe ne quidem offertur, quod plus & eo magis in hypochondriacis melancholicis desperabundis gravior potest, quales plerumque sunt viri literati.

Mors repentina.

Causae

45.

Femina 34 ann. Vidua, quae ante III annos altimè pepit, in qua puerperio ipsi semundinae fructatim eximendae erant, abdomen cum pudibus tumore quasi hydropico afficiebatur, post aliquod tempus semper sua sponte neptu, multumque Vino sudit, ut

Lochia retenta. Casus singularis.

1.34 V.107

ut omnes admirarentur. Accedebat tussis nefrinetica adeo brevis, ut nullus adhaerendi possit scalpellus, cum tussi, facie Hippocratica: Primo, contra oppositionem cognatorum Juvenis Dr. Stein Vocatus est, data antihysterica pergo, in quorum usu convalescere incipiebat adeo, ut rubor genis redierint; colorique viridis, brevis nefrinetica & tussis minuebantur, somnus sensim augebatur. Terminus redeuntem data antihysterica, in quorum usu adhuc multis se libebat, qui prima vice, tussi enim magis decrescebat, somnus redit naturalis sanus, cum appetitu, detrement plane, ortum autem dolor ante & post Menses missionem, ita ut ipsa calculos adesse putaret; qui vero spasmi nihil aliud intendunt, quam abstersionem impuritatis veterinarum, continuant antihysterica singulis terminis, cum jam adsint menses redeuntes signa, nam jam menstrua foetida parvulet copia apparuerunt; possent quidem in hac spasmis cum bono effectu propinari species de Hyacintho & ♃ Mil. de Cynoglossa, & Species diuretae Lib. Millefolii, sed saepius solis antihysterica obtinere potest. Data tertio antihysterica sub quibus Menses Tertio foetidi, majori tenuitate, redierunt.

Curatio

Eximij effectus antihysterica

46.

Exemplum adstringentium nitrosum.

Foem. Wüschberg in 36 ann. quae de appetitu depravato & lassitudine artuum querebatur, accepit

℞ Ess. Cascarill. Cent. Benedict.
Cort. Cant. Cinnamom. ā ℥j M.

post-

postquam ante 14 dies accepisset pilulas. Lex.
Ft quibus autem usa & stimulata ♃ totos hos
14 dies purgationem continuavit, semel quoque
aërem materiam ejecit, quapropter ad reconciliandum statum solidorum naturalem accepit hanc
MR. tricam.

47.

Lochia retenta cum purpura alba lethali.

Foem. 27 ann., Mögrein, Jahr Ehe 4 Jahre
abortirt, seithar aber auch ihre Aussage bey
letzterm Schwangerschaft ihre Zeit richtig gehabt,
in ultimo autem puerperio hat sie zwar glücklich geboohren, es sey aber die secundina durch
etwas der obstetricis zurückgeblieben, dennoch
sich bald febris eingefunden, bis an dem 6ten
Tag purpura alba ausbrach copiose ♃ totum
corpus, maxime autem ♃ abdomen, cum summa
difficultate respirationis & inquietudine, bis
auf ♃ 11ten Tag, da sie etwas erleichtert schwanger
zu werden ist auch, daß patientin gleichwohl
Anfang des puerperii erysipelas in pede, und von
dem 7ten Tag an hemorrhoides fluentes bekommen, an dem 13ten Tag erfuhren sich außerordentliche mutter eructationes, daß in dem Leib
ein grosses getümmel u. poltern mit einem starcken
Klopfen entstunden, dennoch nur grosse effusiones sanguinis nigri copiosi ♃ alvo erfolgte, die Sprachin
aber stimmlos bis auf ♃ 13ten Tag, da languor
Hypalis und endlich der Tod erfolgte.
Zu merken ist auch, daß sie die ganze Zeit
ihrer Krankheit, wenn sie etwas gestanden, schwer
fröstel-

I:344/:108

fürsetzlich Träumer hatte, u. alles abermals delirirte. Von Anfang ohne die Frisch kam accept. ℞ febril. III ord. cum lil. Conf.; da aber die Frisch ausblieb kam sie an dessen ℞ febril. statt, die ℞ in purpura exhibitus, cum analepticis. Es hat sich aber in der ganzen Krankheit nicht die geringste Besserung gezeigt.

48.

Casus notabilis mali hysterici cum abortibus.

Fermine Consiliari expiscam Reg. Colon. vid. in Collect. praet. Mulleri à medscript. p. 58 sqq.

49.

Tumor oculi tunicatus.

Fem. 78 ann. quae hoc anno 1729 paralysin brachii & linguae laboverat, atque iterum liberata est, habet in cantho majori pustulam pisi magnitudine, colore albam, duram, supra punctum lacrymale positam, ℞ inflammatoriam. Pollenda suadebat, quia canaccala infecta videbat; sublata per incisionem semadem longitudinem, stinebat materiam pultaceam; et stomachi abrepta è operatio Sensa, tumor n. est tunicatus ℞ inflammatorius; hic orta est ℞ à stye, sed mea sensa lymphatica.

Quaestio, an Cornu quotidie ad Gi humiter possit conceptus impedire aut abortum promovere?

Uxor, quae ante annum Eggs excavit vir nupsit, assumpsit, ut vir observavit singulis diebus Gi cornu, ita ut foetorem ingratum spargat, cutis flavo colorem induat, cum quaerisch, quam hoc fac-

facere, respondit, ad procurandam conceptionem aut abortum promovendum, quia timent se in periculum vitam amissuram. Ad quaestionem an hoc dolis possit talia efficere, Dn. DR. respondit, nem posse in utramque veritatis partem. Nam affirmanter asserere posse, eorum animum vehementer commovere, ut ita conceptus gravari & abortus promoveri possit, negantes a. pro se habent, quod magnitudo vis anodyna ejus ut tantum damni inferre possit, deinde feminae quae in copiosiori dosi eam edunt, incolas nempe regionis, ubi hominis natalis cui est, tale quid non pati, tectum capitedine etiam longe graviora ferre posse. DR. autem magis tenet affirmantem sententiam, 1o. quia intentio feminae est nefanda 2. quia totus medicorum orbis concedit condoventem omnium, 3tio, quo n. & magistratus coërceri potest, et 4o quoniam ne semel C. f. emitti ac tradi potest. 5to quoniam libere confiteri licet nem in utramque partem disputari posse.

50.

Vrouwsetis Vitis die adhibita in catarrhali maligna.

Exempl. I.

Puerum 18 ann. floridae sanitatis propter vitam sedentariam plethoricum & crassum gravem habebat anno 1720, cum febre catarrhali maligna epidemice grassante, & hic correptus est hoc morbo, primis 6 diebus febris tenebat typus acutus continuus, aderat n. aliquali sudor non tri. plenus, septimo die complicabatur cum febre continente, ita, ut concurrerent duae acutae, oriebantur vehementes

1534 Vt. 109

congestionem versus caput ad efficiendam hemorrhagiam nasi, vasa tunicarum extendebant, ut etiam minimus venæ oculis se proberent, quod alias officium est, in hoc casu Dns PK. suadebat V.S. venæ frontis aut ranarum, ut mens autem à cognatis rogabat, quo facto die IX Hemorrh. nasi subsecuta, ad 5 lb sp. effudit, et continuavit tam vehementer, ut deinde expiravit, cum hemorrh. nullis tentantibus nec revellentibus obsequerit.

Exempl. II. Fœmina 26 ann. vitæ sensilabiliis, setis plethor. floreat, eodem morbo correpta in hoc anno, bis die congestionem ad collum sentiens, PK. in auxilium vocavit, qui sectionem venæ frontis aut ranarum suasit, ad autem amici renuerent, ad lb 5 ex brachio missa est sanguis, quo facto multo melius se habuit 4 24 hora, post quam gustum sudibat, cum jussu PK. bina brachii 2da vice secta fluxit, atque gustum remittent, morbus bene decurrit. Si itaque natura vult depletionem plethoræ in morbis exanthematicis, vasa capitis vehementer extendit, licet, imo opus est ministrum ejus agere, et ut V.S. venæ emittere, in his longe obstatis, alias facilime natura usque ad mortem abutitur hac hemorrhagia, quæ plerumque passiva lethalis fit, vasis majoribus repletis, et quamvam à priori paradoxon videri posset, bis aut ter die venæ, in his morbis, experientia tri. à posteriori

Contin-

Conclusionem non dorit homan.

51.

Observatio practica de metastasi morbosa.

Natura febris intermittentis plerumque pergere intendit primas vias, (: excepta quartana :) in acutis vult liberare interiora, sc. humorum stagnationem, incoercibilem, intendit utramque simul tentat, fiunt morbi complicati. Hinc saepe fit, ut intermittens tertiana degenerent in acutam, et vice versa, si v.gr. si in hepate sit stirhus, incidit interdum tertiana in acutam, saepe motus hos dirigit in pectus, ut secum visceralem materiam abstrahat; ubi hic prouidit propositum, eodem motu irritata, majorem & periculosiorem hostem in visceribus invadit, et in hoc furore saepe motibus suis spasticis nimis constringit hepatis vasa, ut secretio hucusque viscera propria tollatur sc. bilis, tunc orit icterus. Hostis circa viscera semper est inferior quam in primis viis horum.

52.

Exemplum singularis binis mensibus ex obstructione Menum.

Foemina 45 annor. ex primo puerperio vitium uteri retinuit, ita ut septi tempore decies abortus passa sit, est opulenta, vitae sedentariae, plethorica, temperamenti phlegmatici melancholici, & tot puerperia autem tota melancholica reddita est, frequenter ultimis hujus anni pathematibus hysterica cruciata est, unde ipso primi anni, bis de anno venae secta est sanguis ℞. postea ad hunc usque diem quater, nunc autem ab anno jam Menstruata est, vix quod in-

1.c.34 N.110

interdum, rarissimè autem, si ostendant, ex qua singulis ex Diebus incidit in inflamatione erysipelacea faciei, nec dextro nec sinistro genu, ubi interdum aliquibus signis y rem demonstrat, indicio, quod natura intendat per Erysipelas & cephalalgias, et tandem tantos vias ad restitutionem adhibent, nempe consumtio plethoræ vel y sudorem laboriosum, quæ verò si homines utplurimum reparent, vel y artificialem, PK. itaq; qualitas fuerit singulis ex Diebus ante tempus menstruum VS. larg. in pede, subjunctis temp. laxant. resolventibus, certum, hac via erysipelas occupari; totus n. morbus à negotio signis dependet.

Q. an sub usu aurantiorum liceat pediluvium uti.

Quæsebat ab aegro an ipsi liceat sub aurantiorum usu pediluvium uti, cum à Dno PK. responderet, quod sic, objectum est ei, cognem quandam, qui ante pediluvium bene se habuisset, hapin usu paralysi afflictum. Ro ignotum, quibus morbis antea jam obnoxius fuerit, qui forsan hic exceptionem facere possunt, cum alias consuetus sit, non corpus solus sed & pedes.

Q. an in rheumatismis, catarrhis vertiginem capitis liceat V. secare.

Q. an in catarrhis, rheumatismis, furore capitis &c, qui affectus nihil aliud est, quam morbus hæmorrhagicus, liceat signum mittere Ro secundum regulas

nguler non licere, observatu tu. esse in ipso
quasi furore morbi sanguis missionem optatus
effectus habuisse, non tu. in diebus sucessisse,
item, quod punctum in eo consistat, ut Medicus
aeteram paulatim furorem suum deserere patiat,
et ubi aliquantu deseruit, tum rem bene succe-
dere, ipse si natura in primis motibus suis non
interpellat, bonu quoque habet, imo opus est
ut sensuda instituat Vesic. o semel tantu,
utque larga portio emittat.

53.

Homo quidam, sexus aulicus, qui Gracii
(:Bs grätz:) in oppido Austriae febre laborant
inflamatoria, hinc relicta abscessu in hypo-
chondrio dextro sub hepate, qui ab Medicis fu-
ligatoris pro excussione critica habitus est, ut
& à Pk. Hic diebus medicis & chirurgis in hospi-
tium vocatis quaerebat, an sit maturus, cumque
affirmarent, decreverunt eu agere; Pk. autu
asserebat, se timere, ne hic abscessus cu vitio
hepatis conaxionu ut vocant habeat, sil.
nestasis et in hepate adsit, agebat abscessus,
quoniam tanti momenti non non esse aesti-
mabant, patiens a. 2do die post agtu abscis-
sum obiit. Hepar invenebat suppuratu;
In hac casu solida laudanti, si supra lomu affectu
manu demulcear à pectore versus lomu affectu,
nova materia effluen solet, qd indicu corru-
ptivisceri. Aegri si plenum vultu habeat iato
audacem & formidolosu medicu, & supe specie
delirionu. Suad. huic discutientia.

Casus notabilis Ac-
cessus febrilis
in abscessu hepa-
tis.

ob.

1534/-11

Observatio de usu albi Graeci, Cervisia Anglica, cum ipsa potione.

Si in morbis biliosis mala deorsum pellatur, ut saepius intestinorum inflammatoria timenda sit, effectus praestat minubilis decoctus albi Graeci. Item Cervisia Anglica, quae sic paratur: Ex Bolos equinos recentes, adde aliquantulum Vini, indat bistaeo, excolat bene compressando, postea coquatur, ut jusculum, cum cervisia. Decocto adde aliquot ova, infunde ex uno in alium vas, donec tertio spumosus fiat, tunc bibe, hoc decoctum privilegiatum, ut vocant, est, tantum autem non efficit, quantum albus graecus.

540.

Hydrophobia ex morsu canis rabidi.

d. VII Aug. 1730. puella 13 ann. Andendorfensis ante VIII hebdomadas a cane rabido morsa tribus morsibus, cuius frustum tertium, neque lepatis & cordis in brachio sinistro edem cognovit, tamen Physicorum curam externe valuerit habuit, et intra 7 hebdomadas sanavit, ante 8 dies finis cum valuerunt erat. Primo die postquam valuerunt clausa erant, adorta est febris acuta puellam cum magno cursu & delirio, quod die ante obitum suum, horis matutinis & fenestram alis infantibus acclamavit, se moriturum esse, nec sanitati restitutum iri, altero die febris vehemens erat paroxysmus, cum magno delirio, hoc tu. notandum est, quod in hoc paroxysmo puella

cum valuerunt est VIII vel hebdomade consolidatum, cum ut hoc omnia malignum non ita gravi debent existimari. Jac. Tal. chir. de Morbis p. 167. edit. 1. ut ex tabulata ad est vicinum probe traducuntur, IXa hebdomade in cepit decorum fuisse, & fuitum de obitu antequam capitum potuerit fieri.

puella caput sub lectio subducerit, indicio magni momenti sui, s. hostis interni, septimo die mane sanguis puellae tanto erat, ut ut magna spuma bullirent, et hor mane sub. 7mo die febris anima corpus reliquit. vid. Tab. pk. de Hydrophobia. Alias repet. com. vel cerebri exficcatio finitur in forma ty propinat, quoniam autem hic in betyro fixus est, forsan vim specificam amisit aut virtutem suam.

55.

Veneram assumtum

Femina 36 ann. jam ante 6 annos melancholia facta, Halam venit, atque in curam nostram tradita, atque plene restituta est, sed in pristinam vitam sedentaria redeat incidit quoque iterum in Melancholiam, ita tamen ut ejus intervalla verba minus sana proferent, quo facto iterum Halam tradita est. Confitebatur in melancholia, se adulterio consensso ingravidatam foetus expulisse, partem autem ejus in utero esse relictam, ex qua Daemon natus sit, qui ipsi tot malas cogitationes suggerent, ac suggerent; hujus ab audita est vox, se tradam sibimet ipsi malum obitum paratum. Heri post meridiem qui erat dies 16 Mens. August. (: 1791 :) ex pharmacopolio Rettenoro sibi emit flugen-pulver, seu Schwebel-Kobolt, quod arsenicum Albissimum est partem aliquam puero suo 15 annor. sumendum dedit, ipsaque portionem assumsit. Questa tum vehementer conquestus est de anxietatibus

prior.

Fol. 54 V. 2

procordiorum, & quamvis propinatus lac cum Va
fecerit, nihilominus post aliquot horas obiit.
Matri vero festinatim ℣ et lac aquatica por-
tione mixta infundebant, abdomen ejus jam
valde tumefactum erat à venenis, sub infusi-
one autem lapidis hujus potus copiosi vomuit,
cumque antidotum subjungerent, quod prosuta-
tia medicorum mechanicorum & sudorem agen
debent, natura usa est & vires corroboravit,
subsequebantur autem copiosi vomitus, magnæ
et vehemes diarrhoea, quo facto patiens liberata est plene. Antidotum erat sequens:

Antidotum.

℞ Ros valerian.
vinetor. M ij
Hb. Scord. Mj. M.F. Decoctum.

Cum infusa fuerit, apparuit longus ensis oesophagi et ventriculi in quo adhuc venenum parva portio pisi magnitudine æquans fuerat, nec ad intestina descendebat, ita ut apparuerit spontanea naturæ deprehensione amissio animi, seu potius abjectio, h. e. per 1. horam tantum motus vomitorios quinquaginta, facta hac parvam portionem ejicere potuisset, cum nondum lethale damnum inflixerit venenum.

§ 6.

Cephalæa lethalis ex repulsis hæmorrhoidibus, Cafer natus dignissimus.

Vir literatus, 54 annor. tempore melancholico-sanguinei quo prudentis annis mox coeperat fluentes exactus erat hæmorrhoides, annique coeperunt astringentibus nutris male tractatis fluxerunt, producta est fistula ani acuta; à quo tempore quam-

quamprimum corpus aliquo moverat, statim ipsum
dolor capitis invadebat, praesertim autem cum
solitus in lecto decumbere cogebatur, ut 7 ut-
plurimum die vehementi cephalalgia vexatus
esset, s. potius abusus fumo Tabaci, venam
quotanam bi secansolitus erat, hic nunc iterum
vehementi cephalalgia decubuit, nec ullo
potuit transpirantis profemi. Tandem 1K die
derepente desiit conqueri de cephalalgia, et
febris quae conjuncta erat itidem remittebat,
brevi vero post cessationem pathematis hom
exardebat furor, rabies, quam sequebatur mors.

Cranio dissecto in cerebro prope corpus Sectio capitis.
callosum in ala dextra plexus chorioidis fimus
foramen rupiebat, plenum sero putrido nosse,
alio loco vicino extravasatus sanguis itidem g-
fricebat. Q. quis fuit morbus primarius 2. se-
cundarius 3. quae symptomata activa, quae pas-
siva? ad 1. R. Morbus prim. fuit abundantia
sanguis, erat n. vitio sucatarum, s. vitio gran-
litatis, ad 2dam. Morbus secundarius fuit ophthal-
mia vesperi caput, a male tractatis hemorrhoid.
venis, atque earum exonerationem impedita, ex-
terne enim adhibita fuerant astringentia,
unde natura tentabat hemorrhagiam varium,
unde 3io symptomata activa a ophthalmia oph-
thalmia, itaque dependens hinc passivus infortu-
nium dolor cephalalgia et ophthalmia quae producit
dexteri oculi occitatem, et quod notandum in dex-
tro latere dolorem furentem quasi, inde quoque hujus
partis

E 1.c 34 V.03

partium solidarum oculi, in vasis sanguiferis stasis humorum ac corruptio, relaxatio papillae, hoc est materialia passiva accidentia.

Conatus vomendi in hemorrh. obstructis.

57.

Vir quidam plethoricus, corpulentus, superque quoque hemorrhoid. fluentes habet, incidit in morbum, valde anxium, adsunt conatus vomendi, quos etiam sequebatur excretio vomitoria maxima copiosa mucida; causa hujus, /: ut accurata exploratione patefactum est :/ erat, quod ultima vice hemorrhoides non bene fluxerant; huic senio monet Pk. ne nos fallipatiamur, et hunc morbum pro simplicissimo mucido habeamus, sed semper plethorem respiciamus attente inquimus, ubi ob oculos est, hic enim nata tentabat vomitum cruentum, levationem plethorae, sed ob spissos humores tantum portio labrica sanguis à sese, & cum vomitu cruentus sanguis fluxit, nisi temperantia adhibita esset. Hic ergo optime quis dignosci & coarctari, tum Vsus etiam repetita adhibenda est, non simpliciter verum corrigendo, quod nihil efficit, sed semper sanguis inducendus; Ipse Dr. Pk. gestatis se supra 50 vices in hoc emisse, antequam totam rem sexerent, posse morbos pro simplici statu mucido habuisse.

Cont.

Cortex Cascarillæ.

Cort. Cascarill. possidet vim balsamicam, subadstringentem, mitigatoriam, ac tu. simul excretionem promovet, uti observavit Cl. fœminam hemicraniæ y 8 annos laboratam liberatam ee y Cascarillam, quæ excitavit sudorem fortem, dolorumque capitis sustulit, unde & in desertis deb, etsi febris adsit, in qua alias adstringentia nocent.

58.

Memoria vitalis, & Morbus sine materia, singulis annis eadem hebdomade revivas.

Juvenis quidam studiosus medicinæ (scrib. 1729) Mense Februario ante 6 annos febri malignæ periculose decubuit, ita ut vix evasit. anno subsequente in eadem hebdomade eodem morbo correptus est, tertio, quarto et hoc anno iterum idem morbus eum invasit. Prima quidem vice materia morbosa aderat, subsequentibus temporibus et annis eadem hebdomade non de novo adesse potuit, sed nata memoria vitali excitata, recursus periculosus vitus, qd ante annum vix evaserat, eandem defensionem iisdem motibus suscepit, etsi nulla materia adesset, facile quoque in optimo sanguine invenit, quod in impuritatem convertat & evacuet, in hoc juvene hi motus febriles o quis desiere, quorum ipsi natura eodem tempore aliud negotium objectum est, nempe vacuata est. Exemplum egregium.

E 1c 34/Nr 411 X

Observationes.

Mictus cruentus. Alios calculos mentiuntur s. hemorrhoides vesicae.

Remedia specifica in affectibus renum.

Hemorrhoides vesicae saepe provenient, si hemorrhoides obstructae sint, et tingunt n. aliquot ramuli venae hemorrhoidalis interna ad vesicam, ac quoniam sanguis et Urina excernitur, saepe Medici pro calculo ingerunt; signum autem certum hemorrhoid. vesicae est si hemorrhoides ejusdem sint suppressae, nullumque calculi signum apparet. In senibus, si mictus cruentus occurrit est etiam maximus, ita, ut nec ope temp. cum anodynis conjunctis, nec visionem juvent. Causa est sanguis animi et tinctura, quem itidem in motibus vitalibus esse exerit, nec tum facile quiescit ad visionem, quam si ipsa aliquot tantum guttulae et Urina expresserit, observatum n. quoque primum aliquot fluxerunt, statim ipsa quiescen. Hujusmodi autem aegri senile non diu vivunt. Nos proponemus sequentia Rho ope temperantes aut sudantes aut ex his mixtos. Specificum Fll. Hofmanni est L. Santalum rubrum. Radix Asparagi in f. Thee adhibita est Stahlii inventum specificum in affectibus renum cum obstructione quod detexit ante disertum suum ex Academia Halensi. St. Lebenth pro specifici Orgyia, equisetum.

59.

Ex consensu de post vinum demum soluta paralysis dextrifacii lateris.

Dnus. Freylingshausen p. cum tempore autumnali in concionem atque sacrorum administrationem sudasset, ac transpiratio sudorique ad caput repressa

repressa effeat, sensata est paralysis lingua, genus dextrum, oculi dextri, qui flaccidi pendebat. Ipsum quidem est diagnosis, vix minimis usque ad festum pertulate, ubi tonus hanc partem aliquo modo redibat. Nec vi in hac morbus actus, sed Naturae auxilium expectatum est. Manebat a. gravitas capitis, ac si latus illum plumbo repletum esset, donec sensata sit sua sponte tam vehemens coryza ut vix satis linteorum ad excipiendam materiam adessent, totamque malum sit sublatum.

60.

Tumine quandam varis doloribus spasticis atque urentibus nunc in dorso, nunc in abdomine, nunc in genu, nunc in pedibus cruciabatur, ubi tum subito in venam cruralis ramo externo varix pisi magnitudine supra cutem elevata est. Ut vocatur pissit venam in ipsa varice fuisse, quo facto omnes cruciatus desiere, cum enim diu causam horum cruciatuum indagarent, hanc invenierant, tempus vitae alias definitum et praetermissum.

Vitio neglecta.

61.

Alia feminae nomine Rembrechtsin vena pedis sponte sua in obstructione Alvi rupta est, cum magno ac vix sistendo sanguinis profluvio.

Vena sponte rupta.

1 E 341 No. 115

Exemplo foeminae menses fluere nunquam coepere.

C2.

Virgo quaedam quae comitissae cuidam à ministeris cubicularis est, Mensis nunquam coepta est, quod insolentis, neque quam pathematibus à malo hysterico oriundis laborabit, sibi tu. labor, tum maxime quia pedes habuit. Haec 55mo ætatis suae anno virgo nupsit, post aliquot verò annos sterilis adhuc incidit in febrem acutam, ex qua obiit.

Qu. an Foemina Mens nondum experta concipere queat?

Haec quaestio, an foemina ante Mensis fluxum possit gaudere, & concipiat? hactenus negative decidebat, sed Pk. responsuet experientia docta, qd quaedam ante Mensis tempus matrimonio ingressae concepenat.

C3.

Pretor quaedam militis in brachiis & pedibus ad 18 ulcera gestavit, à Medicis Hollandicis diu sine effectu vexatus, ad Pk. venit, ejus auxilium expetens, ac, quoniam occulte febris lenta subesset, primò accepit ℞ febrif. tum permissis generalioribus anticatarrhalibus, dati ℞ nostri respondentes, post datam Solin assumtam provenit ptyalismus, qui ad 14 dies duravit placidè, ut bene dormiret, ederet, atque hor modo brevi plane libe-

liberatus est. Erat plethorica, crassis corpore, et ab hac plethora hac ultima oriebantur & sustentabantur.

64.

Hemorrhoidum fluxus & quartanae obstructionis sequelae.

Lorenz, miles 25 ann. 21mo anno hemorrhoidum largiter fluentem egerebat absque vitae prostratione; cum autem sub exercitio militiae longius fluerent, à Chirurgo militari obstruebantur, quo facto febris 10tana eum invasit, quae iterum nisi per venae sectionem sublata. Quarta nunc de frequentibus doloribus autem, & abdomine instar lapidis duro. Ate. ℞ tenuy. 1. ord. ℞ Pil. Cont. Dij. Prognosis erat, nisi hemorrhoid. fluxus restituerentur, obstructiones viscerum abdominalium, & hydropem esse metuenda. Redit hic consuetus medicus, hemorrhoides ex usu hominum medicorum 4 dies iterum fluxisse, nihilque illi emplasmata mitigata ee. Ate. iterum eadem nocta cum pil. contr. obstruent.

65.

Deliratio leuis nil nocet gravidae.

Femina vulgaris conditionis, quae diu nullum partum exclusserat, & de passionibus hysterici queraebatur, ac praesertim, quod sensus fugiet, nisi aliquid in abdomine sui viveret, ac motibus vividis se moveret, etc. dabant antihysterica, restituebat Vhin. Frank. autem est ipsi prognan

I 1c 34 V 16

& ∞ solv. ℈iij, post quam Sopio ptyalismus incipiebat, & ℥ ℥ hebdomadas durabat, quo facto restituta est, et postea feliciter fortis suos justos tempore exclusit, ac foecundum. Hinc colligendum, si non multum ℥ii corpus ingredietur, leves salivationes nec gravidis nocere.

Specificum in Casu.

In Casu concedat maximopere Dom. G. Mebiam Tractorum, si Nab. ℥. ℥j in vin. ℥vj tandiu coquatur, donec ℥v liquidus fuerit. Dosi, dat ℥ij – ℥iij, quo plenius exoptatus exhibent effectus, & Arnicam id. eo profensuda, quia nullum vomitum ciet.

66.

Inopinatus phantasias metamorphosis in foetus.

Foemina prima vice gravidata vehementer appetebat et optebat castaneas edere, quoniam autem extra tempus, quo castaneae adsunt, erat, usque potini non poterat, hoc desiderium & appetitus durabat usque ad tempus partus, quo fructus quidem infoatem petit, quoniam autem hoc desiderium ipsam matrem foetui impulsum erat, infans os appetens aptus & quasi appetens fiebat, & quamvam ipsi varia in os porrigerentur, os tamen clausum manebat, nec desinebat ejulare. Ob. vocatus explorati omnibus circumstantiis et

Exempla quod anima in structuram corporis nostri potestatem habeat.

Exempl. 1.

et quipiam hoc desideria matris prognostico, jussit castaneas assari, quibus allatis lingua & palatum infantis fricabat, quo facto os reclinebat infans, ejulare desinebat, et cetera quoque bene se habebat.

67.

Vir nobilis tempiamenti sanguinei melancholici stag, floridi, aetatis consistentis, qui ad animadvertebat, famulus suus, ipsum ambulantem, sequentus, elegantem rosam quam manu tenebat olfacientem, ipse famulo rosam è manu rapiebat, sese ipsis palchitudine & odor delectatus, olfaciens rosam ad famulus suus, qui hanc rosam habuerat & odorem jam gustaverat, & longus tempus febre tertiana laboraffe, et nunc eandem rosam gustasse, moribusque detinuisse, nausea & horror coniptis, inque eandem, cum famulus exigebat, febrem incidit.

Ex. 2.
Vis imaginatrix in matrem valde efficax.

68.

Foem. 30 circiter annorum quae jam aliquoties peperit, in fine gestationis lapide capitis & alius est haud parvo, ut gravamen mediocre inde quentis, id autem sanabatur. Cum quibus ita longe post partus exclusent, infans juxta fontanellam istius magnus tumor suus in lucem affertabat; timebat quidem Ob. hunc ni, plane autem provida Chirurgi Kruser curatione consoli-

Ex. 3.
Tumor post in capite, ex matris eodem loco lapide ictus infortunio.

I 1: 34 F: 11

consolidatus est, infansque adhuc vivit.

Obs.

Abscessus mamarum secundum Celsum

Optime tractatur sequ modo: apertis abscessus mamarum ordinario instrumento, Scalpello, parva fit incisio, ut materia exeat, superque tenuula inserit, donec mala effluxerit, & tandem pesti magnitudine aqua pars illapsi digestivi in parte anteriori tenuadulo foramini indita. Valuerqs sicque clauditur, nec tamen non debet, si forsan substans vera guttula apparuerit, & hoc modo jam aliquotis feliciter cura processit. Et nonne videbitur an etiam hac methodo valeat, si effluxus lactis seu lactatio adsit, in exemplo feminae, quae tabes abscessus labet. Suscepit.

Obs.

Purpura alba cum febri vespertina.

Vir quidam plethonicus & VII die tussi laborabat quae nulli cedebat nisi, tandem enumerabat febris tertiana, s. potius tertiana simulata, lavatis vacuo die bene se habebat, febrili decumbebat, donec 7mo die oriretur singulatim, qui vehementer & frequenter durabat usque ad 14mum diem, ubi bene intelligebatur prosperus inflorescentia, emeritque quod die 14 purpura alba passim & sparsim non sic mox illic in corpore, ubi successive minuebat sensatio, postquam nempe copiosissime totum

corpus

corpus occupavit. Hinc apparet id ob malignam astutam, quae sub tussi, sub febre tertiana simulata latebat; cras erit 21 die totius morbi qui erit 30 Aug. ubi moneth, ne fidamus huic morbo, hujus n. patientes subito in optima euphoria apparente aut pejus se habere incipiant, aut prorsus moriantur. Nihil accepit praeter Dei nostri in purpam usitatos.

69.

Virgo quaedam nobilis hujus urbis factorum quandam ori altius Dei providentia, novilunio verò iterum evanescit. Quo tempore Oxyna, magnus cursus capitis adest, ita ut interna nasi quasi induratio, donec ex vehementem nasi sibilus ac murmur abeat, quo statim hemorrhagia naris sequitur, post haec nasutis eschara, sectorque pectis, interdum tandem eschara gignit, materia purulenta excernit è naribus. Orit hic Oxyna ab obstructis Alis, ruqvum n. meatus debite plexerunt, huic virgini Ala insolitam viam naris quitum tentabant. Quod hic oxyna stata observet tempora, inde orit, quemadmodum hic Oxyna à Alis inordinatis originem dat, nam eodem tempore quo sed Ala evacuari solita est, ob impeditam ordinariam viam, hic eodem scopo egerit, primò ad evacu-

Oxyna menstrua ex obstructis Alis.

Lit. 31 Nr. 118

commendo finem, varia questione, ut huic loco affectus abstergat, quo ipsa nova materia generetur, pretorque augeatur. Prius fieri debet larga pedum Olio exhibitio, quo ventris generationibus usus et solus. Externe ordinari decoct. rubi ideii cum minori proportione florum mixtum, quo medicate pro illo aut syringa oftene mundetur, quo postea inungatur ab myrrh. et deliq. aut ovorum.

70

Epilepsia hereditaria.

Femina 40 ann. in pueritia aliquoties jam epilepsia corripta est. In matrimonio quinque peperit infantes, quorum 7 ipsa lactavit, qui mox cute affecta corrupti defuncti sunt. Duo autem qui ab alienarum feminarum uberibus lactati sunt, adhuc vivunt, nec unquam hoc morbo afflicti sunt. Quaerit, quorum sit vitio? Vulgo affirmatur, nutrimentum istum sufficere post partum, quod autem substituit, hic a. explicatur obloquentibus. Aliud est lympha aliud lac quod propius est ad eorum fermentationem quam lympha, quod videmus ex tumoribus glandularum lymphaticis, quae dum in eo loco haerent. Atque ita quaestio de bonitate lactis materni, s. nutricis, non est de nihilo.

71.

71.

Pastor Lustrenam 50 & qd excessit annos aetat, 28 ætatis anno prima vice hæmoptysi correptus est, & mista autem gelatinosa mucosque corporis iterum restitutus fuit, postéaque ad XIV annos intactus ab hac malo mansit. Ætate 7 autem annos denuo hæc accepit ex singularis animi perturbatione, iterumque restitutus est, nisi qd tussicula relinqueret, hanc liberationem a. ei attulerunt hæmorrhoides, quæ sese ostendunt ac singulis ⊼ibus fluxerunt stato tempore. Ex morbo autem ejus obitus conjugis et rixas cum cognatis nascebat hoc 1719 anno hæmoptysi. Accepit ♁ sedativ. saepéque vsus.

Hæmorrhoides prævenerunt & tollunt damna ex morbis ortum.

72.

Puerari nobil. 22 ann. floridæ constitution. cujus corpus cum & motus corporis aliquantus exercuerat, inopinato hæmoptysi corripitur ita vehementi, ut in 12 hora vitæ excesserit. Casus hic rarus est, nam nisi hoc hæmorrhagia nimia perit. Medicus in his casibus vocatus ordinariam methodum observet; nec autem adhibeat adstringentia, quam ordinaria prævissa non componant.

Subita ex hæmoptysi mors.

73.

Matrona Helvetica 46mo anno ⊼ amisit, quarum loco hæmorrhoides fluxerunt, vicesque ⊼ gesserunt. Quæ autem in 52 anno ætatis suæ hæmorrhoides cessarunt, ⊼es iterum ordinati fluxerunt. Fœmina in hoc statu est florida & sana, attamen consulit quid de

Casus rarus prævenientes cessationis et sui nidus ⊼ium in eodem subjecto.

I 1.31 V. 119

de hoc casu judicandum. Ab. responsit hic medici nihil agendum esse, quamdiu ora nutrix habeant sanitasque adest.

Fugatrix Russius. Princeps Orolvina thermas Carolinas in hysteria uteri usus.

74.

Illustr. Stahlij ad fugatricem Russius vocatur laboratem longo temporis spatio fluore albo ac hemorrhagia uteri, invenit, jam ulcus cancrosum in utero prorsus esse. Eodem morbo nunc affligitur Conjux Principis Orolvini ad quam Stahlius nunc vocatus est. Hoc aestate 1729 thermis Carolinis externe usa est, his cum statu venu hydropico nihil, geon. fluxus quidem remiserat, his causa ejus non sublata erat.

Hemorrhagia uteri tempore graviditatis. de abortu promovendo.

75.

Dum femina quando una supra 5 menses uterus gerit, altera a. verosimiliter gravida putatur, laborat hemorrhagia uteri. De his hemorrhagiis Tab. med. pag. 130. no 3 dicitur, si hemorrhagia talis primis Mensibus oriatur, medicus non debet otiosus agere spectator, quoniam hoc usque ad lipothymias fluvat, ac potius abortus promovendus est: neque quando adhibitis remediis quae entibus hemorrhagia non desinat. Interna ejusmodi paticatibus propinentur antihysterica interpositis aliquando ± 0 sedativis, si nondum desistat Osio repetita adhibeatur, adstringentia autem in ejusmodi casibus omnino evi-

existent. Hæmorrhagia in hypochondriis adhuc fugit, in una jam p 1. mensem, in altera p 16 die.

Medici Lipsienses asserunt horum accidentia dependere à relaxatis uterinis ligamentis, quoniam tam humores confluentes reflecere requirunt, per quantitate, ligamenta a. relaxari p parte difficile, atque ita ce status passivum. Sed falso, nam 1/ si ejusmodi hominibus astringentia propinantur, natura sese opponit fortioribus expressionibus Igni, 2/ si a. astringentia fortiori vi & dosi exhibentur, ut natura cogatur succumbere, fluxus quidem sistit, sequitur autem novus apparatus morbus spasticus abdominalis, qui tandem pectus, caput etc. occupant, imo hydrops producit. 3/ Stahliani autem statuentes naturam aliquid in utero adversus seu noxium hac congestione abstersuram, et eliminaturam esse, temperatis suis aut motus sistant, morbus tollant, a. si hoc fieri o potest, abortusque promoveant veniat, postea tranquillitatem reinvant. 4/ si causa passiva adesset, motus o cessarent, si pilulis propinantur, sed major fierent relaxatio, quod a. o fit, sed motus desistunt, si natura adjuvatur astringentibus ut mala qualiscumque ejiciat.

Sententia Lipsiensis refutata

76.

Medicus quidam fuit, p stitigentia hypochondriaca factus

Medicus Selteranus &

I 1c:34 f.120

& Schwalbacensis in malo hypoch. Vrinam promiss.

factus, usus est aciculis seltenaei cum caplorina, post 8 a. diem ortus est spatio creatus, quapropter medici gtinuationem dissuadebant. Quorsum in Schwalbacensi profectus huiusmodi medici, in cui semper caplorina usus est, postea verò accepit humorib. novis, plerumque sanitati restitutus est. Hinc sunt usus thermarum promittatur Vtio.

Atrophia.

77.

Infans nobilis atrophia, 5 annor. accepit ad curationem Lycor. Vitriol. Zn & R. ℞ Extract. ante menis. bis gtt. XV. post menis. bis ℞ digest. II. ord. et bto quovis die ℞ pair. II. ord. Diata. Scholam non frequentet, sed ipsi exercitiorum commendatur, in cibis enibus Zingiber adhibeatur et balnea calida applicentur.

Solutio frenuli linguae & accidens lethalis.

78.

Chirurgus febriciosi infantis 7 hebdomadum rogatu parentum frenulum linguae solvit, sicut jam supra ioo infantibus idem fecit, cumque post operationem aliquot tantum guttulas sanguis exstillaverat, tamen post tres horas magna hemorrhagia usque ad tertium diem secuta est, tum medicus vocatus hanc sedavit, post XVIII. a. horas iterum cepit, fluxitque in nomen usque die, quo infans mortuus est. Quapropter Chirurgus nunc postulatur coram judice, quo a. jure, ignoramus.

1.

1) prima n. operationes feliciter fuerant, 2) bono animo tamquam vocati hanc operationem suscepit, et sicut propter vulnus quod homo malitiosus inflixit, sic absolutè lethale sit, nullis capite damnati, ita multò minus hic. 3) et quamquam maximè sutura et aptus essent, hoc pro ipso satis pugnat, quod in multis morbis vemus studio apparati, sine vitae periculo, etsi sæpis flexis multa opera itemque studiaque sit. 4) operatio necessaria erat, quoniam infans lugere non poterat, atque cornu consumebat. 5) sicuti est infantes tussi laborasse, quapropter facile levis lusus ad resuscitationem flexis a. provocationem satis esse potuit, quoniam ab initio hic haemorrhagia non adfuit, atque ita potis ab alia causa producta est.

Virguidam autem 30 annos humeris nimia lignorum pondera portavit, unde noduli orti sine dolores. Ante 6 hebdomades a. cum itemque ligna portasset, dolere incepit, cumque uxorque exuvias leporinas invagerent, incrementa cepit ad magnitudinem 2 ovorum anserinorum, et quotidie augebat tumor. Si tantum humores stagnantes sint, facile discutiuntur, si autem carnosus atque spongiosus sit, abscindi debet, sed hoc periculosum, aut deligari usque dum abscedat, quod a. nro fieri potest, aut nodentibus abstrahi, sed hic

facile

Sanoma.

I 1c 34 V. 12

Septicus Sutorii.

facile excitant inflammationes novas effluxus. Tamen septicus Sutorianus secundus est, aliquoties quoque jam bene se gessit, ut nullas exciterit inflammationes, hoc enim pro tori eiusdem judicabili tumor capitis infantilis cum vacuitate consanuit est feliciter vid. Tab. Chirurg. de Senomate. Nb. septicus Sutorii crassioribus dosi calthi imponitur, vasa si occurrant deligant.

Observatio materiam purulentam o sanguis signis consumptivis phthisico esse.

80.

Lector, studiosus, lectu pro phthisico habitus, ob pulsus frequentissimus et debilissimus, et tussim cum ejectione materiae vere purulentae; Nunc autem apparet hic meam non semper signis phthisicis consumptivis esse, cujus hic studiosi exemplum est, nam item nobilis est electri, maximi sub continuo corporis motu, quorum ultima exempla aliquot spacia habemus, egr. Comitem Gsam v. Solms, et filiam Doctoris cujusdam. Quomodo a. fiat ut ulcus tale, qd tu in pulmonibus omnique superficie habent, sanari possit, difficile est conceptu.

Tussis catarrhalis phthisis in hemoptysin mutata.

81.

Dam N.N. corpus satis motu exercuit interdum sudor superior domum nubibat, nec vestes mutabat. Anno aetat. 54. item sudat domum regressus, consilio uxoris indusium mutare nolebat, tum horror cum pitis, quem excepit calor. postea nulla tu. febris typica facta et tussis a. exonerat

exordebat usque ad vernum tempus Januar. Ad hanc profligandam Dr. Vater varia prosumpsit, sed magis humores versus pectus invitavit, ita ut tussim non imminuerit, sed augerit, donec hemoptysis sequerit cum tabe corporis ad magnam emaciationem virium que debilitationem. Tandem lac asininum cum aliquali sulfureum usurpebat. Quaer. an in phthisi amara Vera possint ad libertatem? Ho Q. contra augent quidem tussim, abstergunt tu. & in hac o. mech. est, Vid. Tab. Med. Pk. de phthisi 11. Lac non obstruit, nec tolulo sulfureum, sed potius laxant.

§ 2.

Asthma V veronic. vinos. egregie sedat, ut inter multa alia exempla uxor Consiliarii cujusdam Francofurtensis testatur, quem velde hoc affectu vexabat, et lac Va libenabat.

Asthma V veronic. vinos.

Obs.

Liber Dom de Plotho, 50 & qd excaenit annor. tpti Ignes choleric. vit. sedentarius, diaeta lautiss. dedit, ante aliquot annos in statu asthmatico incidit. Condebat ipsi juxta convenientia nisi motus corporis, cum autem hunc negligeret, ante 2 annos adeo miserae se habebat, ut non per hypocausti spatium breve ambulare valeret; ab oppletione gravissima ipsis in pectore, respiratio erat difficilissima. Saepe ob oppli-

Asthma humidum cum hemorrhoidali negotio correspondens.

I 1:34 122

applicabantur hirudines, corpusque exenebat, quo facto hemorrh. fluente accipiebat, atq; Æg. asthmate prorsus liberebatur; cum autem consilio movendi corporis item adgligeretur, naec pristinus asthma redit, cum tremore pedum, quem item cum negotio hemorrhoidali coherent. Tremor hic o pro mea petuitosa macula liberatur, ob faciem ejus extemu albe, et qd pressus vocem relinquat, aut pro affectu passivo. Sed hic est inter actio activa c. exsuccatione sanguinis conjuncta plethora imminationem directa, medicq qd semper efficiat attente eam internam, quam hic e plethora. Suad. priora remedia.

8.3.

Asthma humidus — Ann. 1728 Dag de Daarkelmann 79 annor. ab aliquot annis asthmate senili oneratur, quod ut plurimum concitatur & sufflatur p vitia digestionis, id quod exinde constare potest, quoniam extra tempus comedendi & digerendi bene sed habet, post pestus autem dyspnoea brevi post assumptus cibus augetur, saepque non bene concoquunt, in tali asthma excedunt, atque tussis ipsorum tantus stomachalis est, qd & exinde patet, quod vesicatoria, sinapismi &c. in inferioribus in hoc affectu nil agunt. Curative Dr. ordinavit Til Comfort & potum calem Brunnen. Potio quotidie bis; & circa dormiendi tempus Til. sumatur. Si tii pr. vio parentes

sint

sint, prohibitive prohibita sit. Mra nihilominus bis de die, ut & bis de Va venam. Virgo, quae bene valuerunt. Si forsan catarrhus suffocativus timeatur, ordinari sit ℞ ad ggestion. et motus corporis. Hic vero ob magnam haemorrhoidum ulcerosum usu est orbatus, & potissimum Vmarum tam egregius effectus in asthmate ejus exsertuit, ut extra Vsum frigorum nullis indigeret, sopiusque postea iterum peteret.

℞ ad congestion.

Vsus crebior in anno 79.

84.

Foemina Francofurtensis 12 annorum, quae à Medico quodam rationali tractata est, hypochondriac. macilenta, iracunda, Vsuum adspecta, simul tamen doloribus capitis vexata, Menses amisit, quos nunquam satis largos habuit. Ante 14 hebdomadas hoc vehementi ira gravata, iram suppressit, unde melancholia orta est, ut omnes gestus & mores à priori prorsus alienos esserit, quae tamen tenuantibus & Vsui cesserunt. Post 12 a. die de novo accedebant pressiones pectoris, hinc respiratio difficilis, quae pressiones & tractiones ad humerum & collum usque se extendebant, ac interdum per 12 horas horas remittebant, et hae afflictiones per 6–8 hebdomadas durabant. Alias dictus nullus rite observatus, alius est quartus die acta, jam usurpatus est Lit. balsami Vsus ad 3 v. vi. cum absorbentibus antispasmodicis, sed absque fructu: quia Vsus ℞ sufficit & petit Gasl Medic.

Asthmata hysterica cum difficili respiratione.

Cum periodicis.

I 1G 24 f. 128

Medic.

Responsum.

Absque pathologico nexu deducendo Pk. systema methodum quo in epismodi obstinati affectu, ubi alia mota non sufficerent ad totam rem pagendam, esse probata E. 1) Quod exstat Vhad Lergiord, etsi petiar in his 14 lebdomad. iterum bis veram sciaent, repetendam in pede, satis argument. in Dissertatione de Vhae 2da sub Albert. habita. 2) post Vhae sumenda per 7 dies continuor mane hora 7 & 10 et post meridiem hora 5 & 6 antispasmod. largiter Bati, & cina somnum 2 pil. bessamii. Usurpatis his 7 dies, ac plena apparente nutritione, tum 6 dies specifici (sil. ad gestione) sumenda, ita, ut 6 dies obstinatos frigidis diebus (assumata, tandem relinqui ad congestiqui tantis gradu dolores differunt, eodem ordine propinenta.

Ad gestionem

85.

Ad suppressi p. astringentia in febri adhibita.

Foem. nobilis v. Grosek, anulla cubicularis laborevit ante 1. ann. febre spuria, in qua clandestina domestica atque inter alia astringentia adhibuit, quibus febris quidem suppressa, ☿ autem ab eo tempore nunquam redierunt, inde ab abdomine versus pectus et a femoribus versus pudenda. Pro tal. Confort. mane & vesperi hor. 12 deglutiant, et quater de die Mr. nitri gtt. XXX et gtinacth ℞ 3 lebdomad. promissa Vhae.

86.

Woyt, Major, ut vocant, 52 ann. Hordeaceus à 3 annis p totum cpus copiosa ulcera gestavit, quae aliis cedebant medis, nec Hofmanni cum lacte, nec balsamo cpis vitro, qui potis ostium interna angebat. Antea morbos nullos est — exceptis, quorum Lues geam, v. potis gonorrhoeam, ante annos 5. In juventute frequentes & largiores habebat hemorrhagias nasi, ut et in vita academica, quae autem morbo acuto finiebantur, ut postea nunquam redierunt, morbi erat cum delirio conjuncta & febrebat hemorrhag. nasi critica f. in delirio ipsi videbat imperatores esse ut largaine solvent seu luerent aliquid, indeque sui instis dogitos nasi insecuit & laceravit eas. Postea hemorrh. nasi nunquam apparuit, funeralia a. embriones retro st. sequentibus annis, & hi eva nasci, eorumque loco tumores abscessiformes prodiere, quibus a. non adeo dolebat. Cui autem castelli prosperius processit, postea, utique vitam tenuit, varis valetudinis vicissitudinibus obnoxius redditus est. Affectus hu valetudinarii ab omnibus pro scorbuto habitus est, nisi à Boerhavio, qui hunc affectum mensis congestionibus adnumeravit, sicut, id quod & Sk. judicat. Ulcera ejus non doleant nisi in genu. Ac. Spec. Lascell. com. pro usu theiformi, et pil. Catarrhal., quae 5to vel 6to quovis die sumeath. Per hoc

Ulcera cariosa ex plethora.

I. 34 V. 124

hoc remedia, etsi bene, in melyche morbi mater-
vit, quapropter ipse ter resolventes dati sunt,
post quarto dosin secuta est ptyalismus, a tiple-
mangu fit, et alcem sicessen incipiunt optatissi-
me, ut effectu salivationis sit felicissimus. Et sa-
sumtis XV dosibus hic paticus plane restitutus
est, et salivatio post IVtam dosin sub alte-
rioni cond esse desiit.

87.

Vermes in Ea ex ob-
structione Viam.

Puella 16 amor. quem subito tempore flexus
measter. accepit, eandem postea ex ira progressa
amisit. In loco laten dia tumorem habebat,
intuendo valde dolentem, nec quoque cruesta capi-
tis lactea adest, et in emissione Ea seroy parvi,
sed vivi vermes excrementi, qui capita gerunt
nigra; ignoramus an forsan hic velut vesicae sub-
sit, quia tumor magnus, aut hernia, aut sarcoma
est, quia tumor loco cedit pulsatis prementi,
in utroque affectu lotatum y breviorem q dant,
sed a. dolor oriatur à lotatura, ea itemq removeri
debet.

88.

Melis hypnicus deter-
minatus.

Lectus deffectus con-
jectaria.

Fumina Wettinensi ex Ea quam mihi
pallida hypnica scelerata, in Ea posterior
maiorem flemat, inde melis hypnicus visch con-
sumatus, pallor cu. e hypnis strictus. in partibus
infeior., macies, a. lochiorum viscerum, ad est fi-
mal tumor abdominis, ante 13 annos ultimus
pe-

peperit, partus a. erat difficilis, lochia non nisi fluxerant, postequam accessit uterin prolapsus. Hac excepit fluxus uterinus, hujusmodi fluxus solent primo menses ichorosi-sanguinosi, postea patrum dare fundere, et prognosticon est lethale.

89.

Mulier 50 ann. post 8 ann. ultimo partu exclusis mensibus suis haemorrhoidibus non renuntiavit. Vigiliis sensit, sed in brevis, ab illo tempore queri de dyspnoea, et vomitibus frequentibus, quapropter multos consuluit medicos, qui partim pro vomitibus calculosis, partim alii pro vomitu simplici ex debilitate ventriculi, indeque prescripserunt myrrhata sua, quae calida nuda ipsi febrem excitaverunt. Doctus Medicus & Professor ipsi pater stomachos abdominales propinavit vomitorius, sed quantus hic erratus est. Est enim potius dyspnoea hysterica calculus mentis, ut saepe occurrit. vid. J. Mich. Pk. p. 318. 319 Nog. det extrahysteric. et sanc. VS. ped. 3 y annis.

90.

Professor Cell, vir supra 60 ann. lucubrationibus diu & multus assuetus, tanta hypochondriacus factus est, ut spasmis saepius in convulsiones mutatis varis medicis jam usus est, sed absque fructu, imo cum damno, nam in his convulsionibus paralyticis affectibus completus est ita ut brachium sinistrum paralyticus

Mulier hysterica cum suis formis medicis illudens.

Mulier hypochondriaca.

I. 6. 34 V. 125

paralyticus fit ghetum. In hac miseria sive a extremis motibus sul-remissis & intentis dei enunciatus est. Ante 9 annos Prof. Pk. in Consilio adhibebat, qui statim Vinum suasit, & quantoque patiens hoc avertebat: omnia enim ipsum in terrorem & horrorem conjiciunt, e.gr. si Caseus alicuius intelix enunciat & nuncian, incidit in lipothymias & convulsiones: / tantum mag. Pk. à consilio Vini dissuebat, sed curabat Vinum, cogebat ipsum ad laborem totus corpus commoventes, quibus tantus effectus est, ut omnes hu modo recepta nugas ipsis & aliena, evanescerent. Vini crebis repetit, quotidie motus corporis exercet, & ad priorem sanitatem redire incipit.

91

Ut flatulentia lucratio vel excurvatio Cartilaginis ensiformis.

Vir quidam literatus, à Consiliis belliciis, post progress. pressiones, tractiones & spasmos pectoris in ipso hypocaldo cordis tumorem accepit magnitudine ovi gallinacei cognantes, et observat quod cartilago ensiformis sit. Pk. judicat hunc tumorem provenisse à causa violenta, et quidem non externa, alias sternum introrsus luxatus esset, sed ex flatulentia internam stataria, quem sexus tales tumores in lateribus abdominis producunt, in primis cum magnus plethoricus et ut hypochondriaca flatulentia exigiat. Pk. ipsi Vinum, & Bandage avec compresse applicat, interne dantur antihypochondriaca.

92.

Cura calculi sympathetica.

Cura calculi hte Dn. de Grosseck filia c. eventu usus

esse est - Possum Pk. media nocte semper 12ma hora surgebat, Ella in vitrum mittebat, vitrum arctissime obturabat. Hora post crebro vicissim item surgebat, Ella in alterum semendum vitrum emittebat, atque iterum quam arctissime oppilabat, hora post mediam noctem tertia iterum in tertium vitrum Ella mingebat, atque simili modo ut prior angustissime claudit. Tria hæc vitra postea in veteri stercoro sepelivit, ut in corruptionem abiret Ella, quæ facta dolores ipsis vehementissime placide evanescebant.

Medicus Theol. Wittenberg. anno ætat. suæ 14 pathemata calculi passus est, & postea calculos iustas pisorum & fabarum exeruit, per aliquot annos sub usu medicorum liber visitabbis doloribus, mox a. à duobus annis iterum atroces dolores exortes à calculo vesicæ, quem accuratè & distinctè sentit, qui sæpe vasa spermatica premendo semen propellit. In juvenibus calculus hæc facile crudit, nisi homo ita nata adsit dispositio, ut in hoc exemplo, cujus mater cum adhuc virgo esset, calculo laboravit. Ad quæstionem an lithotomia sit suscipienda Resp. Pk. se nullo modo hæc suadere 1) enim est operatio maximè dolorifera & periculosissima, quapropter hæc methodus hodie non multum usitata est 2) pons calculorum non obturat neque calculi generant 3) adhuc multa adsunt, quibus spasmi semalcere, dolores mitigare possunt, qui magis à spasmis quam calculo dependent.

calculi causa, et momenta gravia, cur o facile lithotomia concedenda.

94.

E 1534 V. 1266

Spasmus uterus hu- mor rhagicus.

94.

Dr. Pk. 20 ætatis anno patiebatur quod Spasmus quem describit T. de melo hysterico, circa anum, qui momento citius ascendebat. Eodem anno accepit hæmorrhoides coecas guttatim fluentes, (quod rarum est) quamprimum hæ cessabant, orebat spasmus versus pudenda, qui citissimè ascendens collumque tangens suffocationem minabatur, mox a- pergebat ad faciem, cumque oculos occuperet, omnia ipsum quod orbavit, ut cœcus esset, tandem in vertice sibilabat, sed aliquod tempus creabat, demumque evanescebat. Ab hoc fit, ut homines spasmis afficiantur qui uno momento à calce ad caput fluunt.

Calculus cum hæmorrhoidibus complicatus.

95.

Dnus de Kraft vir LV annorum, vita sedentaria, temperamenti jucundissimi vere temperati, bis de anno vescitur, quentis de dolorib. dorsi eosque calculosis petat, quia jam aliquot exercuit, quod nec Professor Pk. negat, monuit tamen esse motus atque rimus hæmorrhagicos, unde et jam aliquoties hæmorrhoides coecas exortus est, postquam hæ iterum evanuerant, protes supra dictos dolores & spasmos doleatur à supra dextri pedis ad talos usque accepit vehementem tremorem, qui primò dolebat, nunc a- pallidus est, nec dolet, digitis prementibus foveis relictis cedit. Consulit, an thermæ Carolinæ conducant,

Thermæ Carolinæ.

Ro Remedia gravia ipsi morbo, præter rationes sibi domesticas, fumtus, neq lectionem laborum, etc. protes ea quadamenta morbi non tollit, sed plethora de spiritus

spissitudo sanguinis minuai debent p. V. S. con. quater per annum repetitam largiorem.

96.

Dans sententia Heltermann, vid. in Collect. Malleriana descripti p. 28 sqq. — Amaurosis.

97.

Pastori cujusdam infans post pneumonias variolas statim epithis laboravit, quae adeo acres fuerunt, ut brevi gingivas, dentes, et partem maxillae corroserint. — Canis maxillae.

98.

Infanti Dni Dreyfs post variolas aliquot dentes exciderunt, et pars maxillae propter canem una exempta est. In hoc casu inservit Essa Myrrhae vosa, quae statim, & continuo ventri applicetur, si si dentes & ossa nondum amota sint, in quo ultimo casu Essentia Myrrhae c. Ess. succ. mixta cum v. vini Hpt. applicetur continuo. — Idem affectus.

99.

Hernia laboravit studiosus quidam diuti incarcerata, longitudinis spithameae, crassitiei pugni cygnante, colore livido. Ob. eum omnes splacchna timuerant, volebat nulli calidi uti, sicut, nec in his casibus splacchna oriri, suadebat solum emollientes & discutientes in vino coctos, quibus tingantur lintea, quae iterum exprimantur et imponantur. Quibus hoc 5 hebdomadibus restitutus, & cum bracheris dimissus est. — Hernia incarcerata casu.

100.

I 1. 34 4. 11 f

Febris aucta p vomitorium in malignitatem et exanthemata exaltata.

100.

Puer 4 annor. corripiebat mane quodam magno cum frigore, lassitudine, s. condot. febrilibus, cui à Medico quodam D. W. 8 febril. debant. Versus vespam, ex lecto sublatus et p hypocaustum portatus motibus convulsivis infestatur, idq medicus vocat symptomata vermium reputans, nullo cortex respectu habito 4 pilulas propinabat, quo p emesin et catharsin copiosiores innumeros ascendere, duosque vermes magnos ejiciebant, qui 2 ultimi dimidium ulnam excedebant, p hoc intempestive propinata anthelmintica symptomata vehementius exacerbant, egestio procedione supra modum crescebant, et 7mo die purpura alba prorumpebat, quam ad fundum vetro periculo evasit.

II. Exemplum tristis subitis eventus febrium epidemiae malignarum.

Exempl. I.

101.

Si grassantibus febribus sputis peticatis tolerando modo se habent, in hypocausto bene ambulant, portione sua ciborum vescuntur, et c. gr. tantum de lassitudine et virium prostratione queruntur, aut quod non rectè sese habeant, circumspectus Medicus o fidat futuro. Ex. Dn. Mettermann, praeceptor Paedagogii, qui usque ad 10 diem morbi cibo et potu sluebat, facies bonam praeseferebat, et tantum de lassitudine querebatur, illo ipso IImo die purpuram albam circa caput et pectus accipiebat, et assumto adhuc praeudio, lectum sibi sterni jubet, in lectum decumbebat, et moriebatur.

Et.

102.

vt. Dnus Neubauer, qui jam 7mo ut & 14mo die cōsin pedoris exptus erat, 15mo die Medici omnes eum restitutum adhuc mortem derelinquebant, sed eo ipso die post meridie hora prima accepit magnos praecordiorum angustias, & vita excedebat.

103.

Cessat N. de febre spiria cum congestionibus hemorrhagicis.

Il obrist. Lieutenant v. Wachholtz 62 ann. 4to die Februar. frigore e. subsequente costae compitis, antea magnus passus erat rheumatismus, abis 20 annis bona valetudine usus erat, 5to Februar. vsecebatur, 7mo die ad qualis status esset nātē cognovit, vid. Collect. Muller. pag. 129. sq.

Obs.

Ozena.

In Ozaena bono cum usu adhibetur ~~sal~~ methodus: ℞ Essent. alex. pt. ℥j quae p 8 dies propinatur ad XXX gtt. 4ies de die.

℞ lit. Catarrh. ℥iv. cū Lebanone solvuntur. Externē

℞ Decort. Tabac. vel si hic acris videatur Scorbū, et quotidie bis vel ter injiciatur, si styrax sit, in usu vocent ter resolventes.

Observatio de hemorrh. largionibus

Hemorrhoidibus dui & continuo fluentibus ut & largius, plerumque lesio interna visceum metuenda, aut jam prosperes est.

Observ.

Alex largi & rimii.

Alex Alius nimis varus est, à quo largior bene di-

I. c. 34 N. 128

distinguendum, qui ultimis saepe 9 diebus dantur, quo temporis spatio saepe tbj & ultra effundit, & malignus debilitant, ac tamen largior, non nimis fluxus est. Ille a. nempe nimis plenusque pro fundamento habet hoserum quotemcunque, ubi sanguis interdum tanta copia fundit, ut fere quasi innumfluant, vires valde cadunt, ut de auxilio & consilio fere desperet.

Auxilio & Consilio.

In hoc casu 3 cachexes observandum contingit, 1) ut lata fascia intra femora atque ad pudenda ducatur, et in abdomine stomachi ligatura, fasciis autem ad pudenda spatia spongia, ut in hac sanguis fluens excipiatur. 2) bonum auxilio est, ut homines tto temporis quietus jaceant, in lecto, aut supra eum. 3) Thee aut Coffee tepide haustae, non calidè, ut insensibilis sudor sequatur, simulque ℞ temp. largiter detur c. pil. Confort., etiam y l. measam sorbet, donec Natura in ordinem redeat. Postea verò antihysterica adhuc singulis diebus sunt repetenda. Corallia rubra cum croco dies agitur.

Coall. rubra.

Stahl. Pk. in hoc affectu laudat ex experientia.

Observatio.

Lesiones uteri.

Lesiones uteri adeo sunt chronicus ut homines saepius 12. 15. annos eas secum gerere queant, si nempe ad numerum primum gradum hectici; idque autem gradus ultra 2. 3. annos non durat, ubi a. in 3ium gradum incidunt, supra ½ aut ¼ non vivant. Cadavera horum hominum secta, ossea-

ostendunt, quoque fimbriatus esse extendat, hoc enim usque ad ovarium. In hoc affectu hic vel ille fimbrias tandem in corruptionem abit. In his circumstantiis homines ad hanc concipere atque parere possunt.

104.

Dnus Legatus obiit Lieutenant de Wachholtz vix 60 annor. vid. in Collect. Muller. p. 129. sq.

Febris epidemica, et coramiitiba hemorrhagicis.

105.

Uxor juvenis ex consilio cujusdam à rationibus bellicis mox post primum puerperium febre corripiebatur. Dr. Becker absente PD. vocatus praeibat Lil. Crocost. 2 to febril. 11 ou nihilominus a. purpura alba progrediebatur, cum magno delirio. PD. redux affirmabat eandem nulla esse retinenda, et quamquam maxima lamentationes ob debilitationem virium patientis & retrocessionem purpuras adessent, PD. tamen eadem p. 9 dies continuos continuari jubebat, ubi pilulis prima nocte iz, 2da 8 sudes et s. p. efficiebant, sub qua cura purpura non solum manebat, sed magis emergebat, vesper primum a. diem siccata est patienque restituta.

Purpura alba puerperarum retrocedens.

Observatio.

Infantes 6 hebdomad. purpura alba si afficiantur, non magni est momenti, tantum enim leves albos pustulas sunt, facile itemque evanescentes imo totam cutem simul detrahentes et infantes aetate nigros quasi dealbat, nulla nota sanitatis, nisi pauciora matri-

Purpura alba in infantibus.

1c 34 V. 12

106.

Observatio gravis.

106.

Si homines valetudinarii incidunt in febrem acutam, dum medicus trahit & ducit, omnia ipsi lente procedunt, etsi febris acuta praesentem erit; si enim constitutio visceum sicutosa adsit, natura pacatam continuat morbum non propter materiam, quae febrem acutam produxerat, sed propter sicutosam constitutem morbus lentior & longior temporis. Medicus autem sagacis et his nil boni praesagit.

Exempl. Ob.

Exempl. Dnus Tulicke, stud. ivis Theologicis, bonae hypochondriacus et a multis annis valetudinarius hoc vere incidebat in febrem catarrhalem, in qua die 14ma purpura mixta crumpebat, 21mo autem crisis bona cum euphoria quadam fiebat. VIII dies postea morbus, progressus animi pathematis, redibat, in quo 7mo die iterum crisis sequebatur, ora cum euphoria, morbus continuabatur, febrisque lenis, pedes intumescebant, hoeque per 3 durabant hebdomadas, hoc excepit iterum, post haec sequebatur purpura alba cum ipsa morte.

Observatio de Usu in febr. acuta malign.

107.

Si in febribus acutis malign. status fiat desperatus, & eggestiones omnes versus collum, illi ad constrictionem minent, commendat Pk. Usum, licuti fecit in oncilla quadam cum bono effectu, cui Pk. denuo diebus se in vicem sibi vicerunt, propter novas congestiones, eamque tertia & quarta vice repetiisset, si iterum eggestiones novae orae essent, sed post 2dam Usum cessabant.

108.

Assessoris Schaudarbachii conjuge, quem 3 prioribus puerperii diebus valuerat, tertia vespera accepit purpuram rubram, qua & coelebs sopitq vocata fuit, hoc usque ad septimum manebat diem, patiens cibo & potu bene fruebatq, 7ma autem nocte patiens ex improviso tam vehementer invadebatq, ut symptomata quae ab hoc die patiebatq, verbis vix exprimi queant, purpura rubra degenerabat in albam, cui accedebat febris inflamatoria, ardor in abdomine, hic resicebant unde hoc febris derivanda sit: etsi in lochia pauciora videbantq, habebat tu. antea quoque passiones, quae aliis sibi respondent, et tu. sana vixerat, materique ipsi itidem lochia passiona habuerat: Praeterea ad erant vomitus & diarrhoea frequentiores, sudores largi, mamae quoque mundae & genitalia excernebatq, tequam pro lochiorum. Huic accedit, quod rubra exsiccata novae pustulae prorumperent

Exemplum notabile purpuram albam cum febre inflamatoria complicatum. 1145

Obsen. 1.

NB. Hic duplex erat morbus, seu status, gplicis 1) febris inflamatoria, 2) purpura alba, hoc requirebat morbus à centro versus peripheriam, illa à peripheria ad centrum, et hinc orta tam diversa symptoma.

2.

Prom. hoc langor habebat diarrhoea, purpura tu. & manebat, inde falsum, quod in variolis, aliisque morbis exanthematicis diarrhoea & clysteres noxia sint. Quapropter & Pr. ipsi 12 dies

1.B. 34 f. 130

dies Lil. Confort. propinabat.

3. Nexus pathologicus: tertio die locis sa-
grebant imo plane desiuebant, fiebant
autem ejusdem versus hue loca, unde stasis
ibi orta est, et hac abstinuimus diarrhoea
& vomitu, ab hac a. lactis repressione lym-
phaticus sensus, unde purpura provenit, &
sudor cerebrosus. Toto hoc tempore nihil propi-
natus est, quam quotidie Lil. Balsamic. &
singul. 3 horis ℞ 1. ex absorb. singul. citat.
diat. fix. & Ongearat., interdum ℞ 20 gttas
Eff. dalis infillatus est.

Continuatio post 10 dies. Laticis melis iterum se hebet, diarrhoea au-
tem stinuatur, sub quibus bene se hebet, lacte-
nus ipsi Lil. Confort. datus fuere, hodie autem
ultima vice dantur. Purpura adhuc adest, nunc
autem admodum delassata est, qd bonum est
signum, si paticus se iterum quasi sentire inci-
pit. Heri 14 puerum die nubit aliquantis
abonus appetitus, & attalget nunc spes boni
eventus.

Continuatio. Schaedebachii quantum nunc de spasmis
abdominalibus, tenesmus, & quoniam infantis
ubera non ipsa prebet, videntur Ales nubere
velle, 4 enim hebdomades praeterierunt, bene
appetit. Accepit antihysterica 3 dierum, & si-
nunc sanguis o secretanus sit, sub post 10 demum
hebdomades.

Hic paticus plane iterum restitutus est.

109.

146255

Observationes de Dysenteria.

Dysenteria alba malignior est rubra, quoniam in alba adest acrimonia specifica, sanguinem coagulans, ut fluere nequeat, fiunt rubra, et tri in putrilinem abit.

Inter methodum nostram in dysenteria usualem & bene probatam Dr sibi proposuit in futurum hanc eligere, ut oriby 6 horis pil. Cuforb. ic gr. & intermedio tempore oi bitorio & Cascarill. propinet.

110.

Expellentia in variolis noxa.

Infans septem quinquam laboras variolis, à Lorentiby accepit expellentia, ita ut copiosi erumperent, ut confluentes fierent, convulsiones accederent, caput extens. paro tempore evanescerent, lingua, brachia et pedes paralytica fierent. Alia infans eodem modo tractata moriebatur. At brachia paralytica alia Medici symptoma respiciebant, Dr. a. asserat, esse status symptomatica, & reliquias eo sordiby expurgandas esse, id quod factum & res purgant. Ord. hoc bis propinato, infans rursus incipiebat vocem emittere, et quia lassitudo post aliquot dies repetita erant, successive membra iterum movebat, atque ita videat Medicis, ne sit symptomatica.

I 1c 34 V 17

111.

Febris tertiana stirax.

Studiosus juris 20 ann. qui die febr. IIIiana laboravit, quam ordinaria mdta nostra tollio prot.

Cwe. ℞ agitis. Stell. ℞ ol. gr. V.

potest, acc. Cwe. ℞ agit. Stell, ut sanitas post paroxysmum omni bilioso dolori assumenta, ad somnum a. 20 til. Confort. Sedabat febrem cessisse, nisi quod tempore paroxysmi levi motus habent. Condemnata motus. Cond continuatio.

Raisonnement.

Methodus hic contraria quidem videtur, adstring. ap. & laxa una adhibere. Sed a priori quidem ita videtur, sed considerando hic sunt 3 momenta. 1) quod ℞ omni bilioso dando fit, atque ita relaxatio quam ℞ pilulae fit tanti non est momenti. 2) quod ℞ adstringendo organes partibus interior ℞ diuturnum motum a ipsiberia ad centrum nimium relaxati tonum reddant, pilulae a. si praeter spem hic adstrictio et roboratio toni nondum sufficiat & ℞ hoc motus principii agentis versus centrum nova materia peccans deposita esset, eam evacuent. 3) quod hac methodus a posteriori utilissima sit deprehensa & ejus effectus exoptatissimus multis exemplis probari posset.

Febris Tertianae acuta & purpura alba.

Exempl. memorabile.

Dna Leontawi, Mortis Marpburgens., lacteam laborevent tertiana, septimo a. paroxysmum vehemens erat, ut toatus de valedictione loqueretur. Hoc exinde evenire potest, quoniam septimo paroxysmo fit, ut naat iterum in melius transmutetur, aut adhuc simili latent, tamquam in hypocondriacis, tum n. tales patientes mul-

multos vexaat, imo moriatur, sicut D. Goethe 2mo die propter tabes scirhosi è vena discessit febre intermittente, aut gi calculus hostis purpura alba in herba latet, aut alius exanthema, quoniam talia schemata Tertianas saepe fallunt.

113.

Doctor Leonhardi 8vo & quo die circa vespera tam vehemens habuit delirium, sicut 7mo die, prodiit autem nunc purpura alba cum nebra mixta; totus status valde dubius et gi calculus est, et non solus delirium hypochondriacus est, sed sed etiam acutus. In anxietate delirii violentam manum sibi adhibuit, & scalpellum dextro latere inflixit, qd autem voluntatem manus fefellit, nec alte penetravit, hic en. hostis sedet. Decrevent PK venam secare, quia delirium hypochondriacus proponebat, qui omittebat purpura alba prorumpente. Incepit in hac statu T febril. cum Cascarilla, instillata Ess. Salei, et & interdum Tg vitalis.

Continuatio relationis.

114.

Foem. v. Krug, quae ante 14 dies nupsit, ante 10 dies incipiebat conqueri de lassitudine membrorum quae per 3 dies continuabat, ante 4 dies horrorem passerat. Temperamenti est sanguineo cholerici, 18 annor. PK. vocata reperit pulsum frequentem & debilem, faciei vasa turgida, et lectenar secundum judicium PK. nihil gi calculi adest.

Febris et acuta periodo composita.

I 1c 34 N 13

aderat, dicentis, si a. mater ipsi alia adhibeat remedia, sicut solebat alias, periculosissimum fieri morbum posse. Pk. ita mox habuit pro conditione Spiritus hemorrhagiam naturam respicente, quam & eo die quasi vam passa est. Contra haec mater astringentia volebat adhiberi, Pk. a. prohibuit. Vltro circiter die sanguis prorumpit p naves, contra quem mater Bufonem ex pharmacop. assem jubebat, nulli autem aderat, quapropter mox filius inserit Vesiculam, qua facta cessabat fluxus, sed filia sentiebat constrictionem pectoris, & murmura in abdomine accipebat et spasmos vesicae genitalia, ita, ut Ale extra tpar emanarent, his a. cessantibus nihil fluxus naris, usque ad 3 tb, matri hoc ergo sentiti Pk. affirmavit, nullo adhuc periculo adesse, nisi febris semitana accederet, id quod & factum, hei enim cina vespera apparebant typi febris catarrhalis. Casus est mysteriosus, sed tri. semper examinandi Natura constantem digitum demonstrat.

NB.

Observatio de Alis fluxu purpurae superveniente.

Observatio E fluxu Alis purpurae nubis auctae /: et intentus esse solet :/ imo pejor alba saepe superveniente & legitime decurrente, non solum horum exanthematum retrocessionem

orem non inducere, sed bono c. morbi evacuatio procedere.

115.

Hæmorrhoides fluentes anni vespanes.

Fœm. quædam Hohensteinensis, nomine Dreishin, annor. 30 tempt. suæ cholerici, gracilis, jam ℔ 6 annos accurate versus medium Maii sibi accipit dolorosus tenesmus & conatus ad defidendum, ita, ut corpus totum frigore corripiat, magnus oriatur procordiorum angustiis, conflictiones, spasmi abdominales, usque dum sibi portio quædam procedat, tum dolores leniantur iterum, & totus processus tribus proxime diebus absolvitur, et quamquam nunc lactet infantem ℔ anni, nihilominus morbi cursus suus certos suos tempora absolvit. Alvus de cætero secundum naturam bene fluunt, & ordinarie. Hunc morbum jam ℔ 6 annor exigit, np. ab eo tempore, quo ipsi (ut accurata explorationem comperi) ante totidem annor febris Utana, quo laboraverat, incongruis remediis domesticis repressa & sedata est. Accipit nunc antihysterica & diversa & sufficiunt V.S. ter ℔ annum celebranda & quidem semel & iterum die ante tempus hujus morbi ℔ iodicum.

Observatio de Sudore.

Si in morbis acutis aut aliis similibus multum sudent absque levamine, plerumque pleuritis latet. Observavi a. simul et in his patientibus caput tenuatum & tubatum, aut simul vehementer pectoris pressiones, quæ ora multum remittunt per-

Ll c 24 V. 128

purpura prorumpente.

Observatio de febre Vlcosa.

116.

Causa malis febris Vlcosae et mali hypochondriaci eadem est, sed ipsa febris fortior, & hae stagnationes humorum crassiorum excitant Naturam, ut his motus febriles instituat, si a. Rustica in hanc febrem incidunt, aetate quotidianam a. tertianam per astringentia sopiverunt. Nam ordinarie tantum infestant febres stomachicae, à nimia ciborum assumtione, & ventriculi onerationes. Exempl. esto: Rustica quidem laboraverat quotidiana, hic assumtis scorias ferreis, laborem accipit tertianam; in hac, repetito eodem medio, Vlcosa efficitur.

Haticorum affectus.

117.

Vir 31 annor. temperamenti ignei cholerici nullis hemorrhagiis adfuit, habitu corporis alias sani & floridi, multis in frigore, calore, & animi pathematibus crebris commotus incidit tandem in febrem irregularem nullo typo assumentem, data st. digestiva, ante & post febrem aderat oppletio pectoris, & gravitas cum tussicula. Neglecta ultimo argumento venaesectione, instituebatur haec Vlcus in pede, cum magna subsequente euphoria, sub postea febris redibat cum sudore, praesertim tempestatis, quae valde debilitatus est, & carne consumtus, sudor increscebat, quemadmodum Methodus Tab. Th.

Pk.

Ph. de Hectica absque fructu adhibita est.
Tussis insebat, etsi hoc pro vinarum & extract. Tabac. fatendum autem mihi aliquo frigoris & caloris accedit, interdum sub prandio calor sine frigore cum tussi conjuncta est, excretio materiae sinceri coloris & consistentiae, Et est & manet ante meridiem clara, a meridie a. mox albus mox nubes habet sedimentum, post prandium clandestinus calor, praesertim in manibus.

Responsum.

1) Huic affectui dicam pro febre hecticorum, & collectis ab memoratis circumstantiis dubito, an febrem latam ad hecticam proclivem, aut incipientem appellaturus sim, quod subtile discrimen in prognosi quidem, sed non in methodo medendi aliquid involvit.

2) Quamdiu hic febris clandestina ad avertendam magnam corporis noxam huic vel illi visceri indicatam instituit, meritis quoad, in quanam corporis parte malis hic noxa lateat, etsi n. nihil utilitatis afferat, tamen patientes sin capiunt, & hic potissimum de pulmonibus agi vidi ex quia ante febrem magna congestio et oppletio pectoris sanguinea praecessit. 3) Tussis sudorum ac excretione materiae cortex 4) stagnatio pectoris vaga, quod a. respiratio adhuc sit libera, sign. e laesam esse pulmonum substantiam magis in superficie quam medulla.

3)

F1c 34 V. 134

3) ejusmodi febres lentas hoc statuamus frequentes fuisse, & licet typus febrium intermittentium habuerint, tamen simulata erat febris intermittens, quibus o fidebam.

4) Quando in sudore et levamine prorumpunt, hoc est, sive, ut non hectica formali laboraverit, & ejusmodi carni non magni aestimanda fuit. Hoc dubio rem statu fuit eo patienter continuandam methodum hactenus adhibitam, et expectationem, an solutiva mutationem optatam allaturus sit. Interim condendo Essent. alexipharmac. solem, Ess. Vinetor. c. Ess. Cascarill. acuticè mixtam, horis remissionis, omni biborio ad 30 gtt. & loco ordinarii ℞ febril. ℞ absorbent. citrat. tempore exacerbationis ℞ biborio.

Observatio de Purpura ex febre lenta proveniente.

Febres lentas saepe cum purpura conjungunt, nam y motus illos febriles massa humorum resolvit, et mixtio particularum ejusdem cum reliquis ejus principiis dissolvat, atque ita purpura generat.

Nb. de febribus lentescentibus.

Dr. ait, si patientes febribus lentescentibus prioribus diebus Thus solis, postea Pil. Confortant. & Essent. alexipharmac. bibentur, brevi nam ex-

273
150

expedit, modo viscera sint integra & absit
lectica febris.

De dijudicatione Herniarum
observatio.

In Herniis bene dijudicandum est, an Hernia intestinalis, aut pneumatocele, a. hydrocele sit. Hoc sgti modo explorat. Donat candela loco obscuro post scrotum, humea si pellucent scrotum, tumor est aut ventosus a. aquosus, intestina n. si insunt, scrotum non est pellucidum, si nisi successu temporis aqua spissa a. turbulenta facta pelluciditatem impediat, qd a. non facile fit:/ Tumor si si duri sit, ut intestina reponi nequeant, emollitatis, discutitatis, resolutatis, egr. Hbs emollitatis, discutitatis vino madefactis adhibendus est, donec tumor emollitus sit; DK. spope 6. 8. vel hebdomadas sic tractavit tumore. Et si in hydrocele sacrum discutiendum est, si a. nullo modo cedat, sectione opus est.

Obs. de Podagra. NB.

DK. tempore paroxysmi podagra oi bolonio dat ℞ tinct. laxantis PBator, post 14 dies a. admiscet Mil. de Gynoglos., & in posterum ℞ resolventes propinare cogitat, ad avertendam naturam.

Obs. de calculo.

Saepius fit, ut exclusis aliquot calculis, facta lusione

Dc 344.135

hoc sione renovatur, nulli sequuntur nec excernuntur.

In calculi cura tota indicatio sit tragyatio neotum, solum enim calculi non tam à calculo, quam spasmis, intentum ex calculus 30. 40. ann. in vas subjecto latet, nec dolorem a. mortem producit, nisi ex nuda inconvenientia moveatur.

De parandâ Cervisiâ, Notae.

Bonam si parare cupias cervisiam, in hordeo irrigando, germinando protrudendo, ne errorem committas cavete. Nempe granulum sic in suas fibrillas abire debet, atque in semipulpefactionem, ut spiritui porta aperiatur; granum enim reserari & ex mixtione sua mutari debet; tunc enim si motus fermentescens accedit, clara & tenuis analecta cervisia. Materia de fermentatione admodum utilis est. Motus autem fermentativus - putrido inosus bene distinguendus à motu fermentativo assimilatorio, quo principia subjecta plane ~~intra~~ combinantur & exaltantur, in corpus sublimius.

Extracti Tabaci praeparatio.

Extractum Tabaci praeparatum per 48 horas continuas coquas, donec ad Syrupi consistentiam, subinde novam affundendo Vaalebodam, quae diuturna coctione abundantes nimis ejus partes Alcoholicae et vi ne-

emetica perimit, & sola vis abstersiva anodyna retinet, si autem diutius exposita fuerit, & partes illæ ex Ac iterum attenuatæ, denuo coquendum. Dossii Vind. p. 285. Tab. Med. No 18 et 296. 297. No 6.

118.

Hæmorrhoides Ductus ex vomitu emeto & astringentia sudato.

Lanr, 30 annor. miles, huic ante 8 ann. cum acerba hyemis tempestate inter armorum exercitia, sclopetus longus manibus excideret, sclopetus à 4 militibus vehementissimè & crassus vomitu corripit emeto vehementi, ita ut pro mortuo canem traditus sit, accedit Chirurgus militaris, fluxum è vestigio tollit & astringentia, quo facto abdomen intumescere coepit, accedentibus autem, eluctante natura, hæmorrhoidum fluxu, iterum subsedit, posteaque singulis Diebus stato ubique tempore cum optima capitis hæmorrhoides. Homo iterum floridi est habitus, nec non adiit, opem implorans, veteris enim ex mala diæta intumuerat, fluxu certo suo tempore emanente. Datis Pil. balsamicis ad 6 tempora fluxus hæmorrh. cum subsidentia abdominis restituitur est.

119.

Paralyticus affectus ex impedita transpiratione.

Nitschin from. 32 annor. ante 14 annor, celebs adhuc vivens cum frigida tempestate aqua fluviali Salis nostri pedes abluerat, statim, domum regressus, sentit primò dolorem in

Lc 344:136

in pede dextro, postea impotentiam pedem movendi, quem &c. per unum totum annum duravit, ut pedibus uti non potuerit, sed aut sedere aut recumbere coacta fuerit, usa est summis Medicis adjuvantibus balneis externè, ut & caeruleus diffusionis femori impositorum calor, quem tandem summus partis successivè reddit, sed in sugno femore caro nunquam restituta est, sed aridora mansit. Cepit postea s. liberior, sensu felicitas, sanior. Tempestas autem quotiis mutatis, aut tenor aut ira supervenit, totiq; itemq; à vestigio dolores in loco memorato sentit, aut si frigus sit acerbus. Suscipiens à d. VS. quoties p annum repetenda, obedicas huic consilio longe melius se habet.

convulsiones et tremor.

Ante 8 dies tremor aliquo p culsa 3 habuit insultus epileptico-convulsivos. Accepit hor. d 10. Jan. 1730 aliquot ♁ digestivos, cum evacuante aethereotico, & mire suppactum pro sua exonatione ♃ rite & ordinatè fluunt, facies est lurida, & prona ad animi pathemata. Recidit postea in vehementes spasmos, praecipue caput afficiens. Ac. Kal. Confort. mane et Pil. sedativ. cum vesperam ad 4 dies sumend. 4 pro dosi, cum ♁ sedativis, quibus affectus bene parebat, ut ad plenam sanitatem redierit.

quit.

120.

157077

Asthma spasticum convulsivum cum suffocatione hypochondriaca complicatum.

Mors. Joseph, puerum 18 ann. Pedagogium, ante aliquot annos equo currenti insultans ab ipsius pede in pectore percussus, emplastro huic impositio sibi repletus videbat; Hala autem veniens in pedagogium regium primum diebus incidit in hemoptysin, quem sedata fuerat Dn. Prof. Pth. Quotannis bis vomuit admisit, aliquoties autem vomitate aëris venosculis asthmaticis spasticis insultibus corripit, autem autem hebdomadar noctu stupitu improviso perturbatus hoc insultus gravior exsit, ita ut uno die & pauxy-fuit laboraret, ut spiritus vix ducere potuerit, qui deinde de die in diem frequentior & vehementior fiebant, ut supra uno die ter recurrent, ita ut etiam assens lecti pedibus & manibus dimenuet, & hominem ad vim ipsius quam spasmis convulsive tractiter exserebant, comprimere non valerent, spiritus vix ducerent, atque ita vero asthma spastico-convulsivum evaderet, saepe plus obnubilarent, ut nemini noscerent, quamvis alias sibi notissimus, nec vehementem stupitus hominum multorum lecto adstantium pellet, pauxyfuit intensus tanta vi, ut retineri à multis licet comprehendentibus in lecto non potuerit retineri, sed in pavimentum provolvent

I. 34 V. 13

vento, lectulis substratis. Vomitus frustra sa-
tis bene se habebat. Ab initio prandi na-
bant ℥ tenuis. mox I. mox III classis cum pi-
lulis Confortant., quibus malum nullo modo ce-
debat, sed in pauxillum abdomen adeo in-
trorsum retrahebat, ut manu totam qui in-
serere potuerit cavitatem quam in hac retra-
ctione relinquebat inter umbilicum & ventrem
infimum. Postea dab. ℞ ▽ venen. simpl.
℥iv Extract. Cascaril. ʒj Rad. rt. ℞
Essent. asthmat. ʒj. quot. qter cochlear I.
instillatis XXX gtt. Essent. sumebat cum
Pil. Confort., his per eo diem continuatis
aliquantum levior fiebat, nondesinebat
autem ad priorem impetum, tum conjunge-
bant c. Pil. Confort., Ess. asthm. & potio-
ne, pil. sudativum ita, ut pil. bam circa
horam vitam vespertinam & sumerent, quum
hae se concandarent in hoc affectu, ut no-
tabilis eorum emergent efficacia, brevi enim
post totus affectus cedebat, pilulae enim Con-
remotive et pil. sudantes sudative agebant,
& hae duae indicantia in praxi penitus
memoriae sunt condandaa. Postea aliquo-
ties recurrebat affectus ad causas morales, se-
ad prognosim leviorem licet incurabilem
accedebat post primam iram levis febriculae

f

per unam tertiam horam durans insultat,
cui opponebantur 8 febril. Nov., postha mani-
festi vespere vesperam quoque difficultas quaedam respirandi leviusque febricula, quae cessante
tertia quandam solutiva mox in humeris,
brachiis, mox pedibus. Semper sanguinis
Cholerico-Melancholici, carminibus germania
idiomatis efficiendis quasi natus, ingenii ju-
vandi, i: iracundus maxime est, ambitionis
debitissimus, labidosus, injuriosus gravissimus
vindex vel levissimus, valtus atrox, loquela
velox, naso adunculus patulus, habitus corporis
non nimis strenuus, dolugeat studiosus: i: tot-
quam nullo modo plane adeo vitio est,
venae pedis agitabat, ipso die, quo Vitabat
paroxysmus plenis revertebat, quam relinquis di-
ebus, subsequentibus autem diebus 6 plane ces-
savit. Quapropter ad Medicum suum redit, insu-
Medico tam acerba hyeme, ut in schola inter
alios sudor paroxysmus novo correptus in nosocomio
deinceps neptus est, paroxysmus ita vehementer
redit, ut prior quoad vehementia longe
post se relinquerat. Vita est 2da vice, post
quam 7 dies iterum evanuere, data a.
causa, sul. prognosis ira, iterum cum priori
imo majori vehementia redit. Dat 8 febril
Nov. cum Mr. nsolv. & Pil. Cast. tanta erat
vehementia ut 4 homines ei continendo non
suffi-

Vitia 1.

Vitia 2da.

1.c.34 N:138

sufficerat et in medicis hypocaustis ipsis
prolibi non impedire qui venire, sed lector
in humus projicerent ne somnus capere-
Vsio IIIa Jandem testis Vfeta et D. Lembrid Vfr.
Lembrie - Vfr. hanc veram epilepsiam sustulerunt. 1731.
Martii initio profectus in patria Silesiam.
Clausis sudatis ad tempus profuere, sed initer
constrasset sudationis effectus ubi ira intervenit, nec ego quibus, cuius in integrum restitutus in, qui melius sanctus animo elato ad iram prona constitutione in prosperati omnia respuere.

121.

De tussi hemorrhagica diuturna hemorrhoides excipiente et in phthisi determinata, ubi observatio de Vsione embryon in phthisicis.

Praestor quidam 35 ann. temperamenti choleric - melanchol. statura procera, habitu maculationis, qui olim Praeceptor Lavdagnii regii fuerat, sudaly, hypochondriacus quemadmodum, a juventute levi tussicula vexatus, non frequenti nec vehementi, ipse semper se pro phthisico habebat, ut ipsi multoties contrario demonstrarit; alias frequenter habuit pollutiones nocturnas, ætatis suae anno 12 flaxerunt ipsi hemorrhoides, cum diarrhoea per triduum dies, Anno ætat. 14 hemorrhoides coeperunt ipsum invadebant, quibus liberabatur per Vfnes annuas, quae autem in tali statu 6 sufficit, a 5 autem annis peculiarem sentit dolorem sub costis spuriis, qui solvuntur aut per corpus flatus aut impositis calidis lenitur,

quibus copiosissimus sudor eliciebatur, qui mox omnem nihil aliud quam humoribus ex ventriculo malis coccoquit, ut saepe frequenter surgant, sed non idiopathice patiebatur. Cum prudentis parte cutis Festo Ao 1730 conspicebatur tussi admodum vehementi cum malitia & foetidis materiis exertione & debilitate virium enormi, inquietudine, insomnii; ita ut hoc p 3 noctes ne ½ hor. dormiret, hoeque morbo jam p 2 hebdomadas decumbit. Ab est vera phthisis, mea quae excernit interdum tam foetida est, ut astantes fere laedere queant. Consultus est Medicus Magdeburgicus, judicabat, apostemata esse, quod etiam verum videtur, fecit Vesicatoria, & decocta abstringentia cum corroborantibus. Mox à 4 hebdomadis cum sinistra mea sputum excernit, & quoque multum excernit, pectus tam semper fuit plenum mea & maeret. Nunc iterum incipit edere, dormire, tussis remittit, & tantum vesper diluculum invadit, utinam adhuc eum. Medicus Magdeburg., sequentia autem consideratione meretur 1) tussis adhuc p petra 2) pectus semper multa materia oppletum 3) excretio copiosior subinde foetida. 4) quod tussis hyems fiat frequentior, totiem enim hyems nascetur,

quotiem

I 1c 344. 138

quotiens tussis continuat, sic uti fit: ℞ p. ¼ lor. & excentis ℞ pulmonis ⊙ nitri procedit ejus loco succedit sudor nocturnus. Medicus bona ordinat media, vitia autem non vult admittere, ignaro hujus omnis. Pth. fecit cubiculum vitres pedum, frequentiores a. quam crassiora methodo admittunt, hinc apparet, quid ex tussi ordi queat, & quam caute inter tussim catarrhalem & hemorrhagicam practice distinguendum sit.

Observatio de Lil. Confort effectu in pana dosi, item Stimulantium.

Lil. Confortant. S. Balsam. hujus leviori dosi optatos edunt effectus à G. 8 ad 10 gran. ℞ minus in subjectis sensibilibus. Exemplum novum: Gravida quandam ℞ Gl. 8 gr. exoptatos effectus laxantes habuit. Et 12 gr. studiosius in suos exitarunt. Solvi quoque possunt vino Hungarico aut Hispanico, & hujus solutionis singulis horis 50 l. bo gttis propinari, usque dum ad arbitrium lapsent.

Solutio

Extractum Casarillae egregium sudat.

Extract. Cascaril. gr. XV hujus ad sudandum dolore exoptato c. effectu datum fuit, egr. gravi dolore in sinistro hypochondrio, ubi ingens cum pondere gravativo incubuerat, post puer.

pueripium vehementes retinuit dolores, qui
p fugantes Lil. Confort. usus o tolli pot
erat, p usus autem hujus extracti penitus
cessaverunt, et copiosus sudor fluxit est,
vehiculo vel Aqua potest ce vinum cali-
dum l. va Melissa.

Q. Decisa de laxationis usu ante
l. post Venem.

Q. an laxante ante Vs. opus sit? Rs
ubi plethora E apta o opus est laxante,
ubi autem adstricta alvo, aut alia gravatio,
pr. convenit. Rs an ante l. post utilior sit
laxare? Rs ta corpor plethorico melius
post Vscion. ex 2 rationibus 1/ quia facile
commotio oritur in plethora p laxans, quoni-
am spiritus commotus exitum quaerit 2/ quia
Natura levata plethora facilius evacuare potest
qualitatem noxiam, debet a. 3 l. 4 die
post Vs. propinari.

Observatio de tussi.

Quod tussis, Coryza Reiterum graves chro-
nicas finit causa est, quod Natura vinum
aptum invenit p quam aliquid evacuare
aut plethora imminuere potest, eam haud
facile relinquit, & in hoc affectu quam ma-
ximi negotium sibi sumere debet, ius uti
Exc. Dr. Stahl ait, et in ipso Hydrope. Hyp
il.

1.c 34 V.139

Mastrich exemplo virginis nobilis de Ludewig, quae tussi per chronica adhuc vexatur, & singulis 14 diebus ☿ febre habet. Multi condendant Pulul. pectoralis Russii, tussis a. eis non potest tolli.

De succo citri cum absorbente.

Succus citri varius de Conch. ℞. Ri si post quam effervuerunt mixtis tus Symp. Cinnam. bonus ac laudabile e cardiacis, praesertim gravidis.

♃ Olitis condendata.

♃ Olitis bene se gerit in variis obstructionibus mulierum, nec solus incidit, sed ubi alias in primis viis, sed & in oppletione pectoris mulierum, sicut mecum in Consultationis Tenfel, cujus pater ad modum mucus oppletus fuerat, brevemque respirationem liberunt, plenam liberationem attulit.

Chromomenon curatur per cibus febris.

Quod saepe cibo quodam a febre liberentur, o a cibo illo dependet, sed a vigore tori resumto. In febre n. ventriculi & intestina st. relaxata torpida, atque tu mea pecunia sublata est, tu. motus ex effectuvine ad illas dirigunt, quia nulli tonus et respiratio adest, si a natura se iterum colligit, & vigorem resumit, tunc appetitus nasci in quodcunque cadit, dicunt vulgo ab hac vel illa cibum sperm febrem depulsam esse, cum ta. tantum a vigore tori resumto dependeat, et ventriculi & intestina robur suum iterum acquirant.

122.

122.

Wrangin, foem. 27 ann. tpti activi, lebo-
ravit 13 hebdomad. ante festum epiphaniae
febri IVtana, nulli hire tractabatur p Electu-
arium chinatum à Dn Cöthenensi, Salmutho,
sub & à cujus usu gravidae pedes tumere coeperunt,
à plantis ad femora. 14 diebus ante partum tu-
mor abiit, subito en- & ex multo impetu
multa Vrina mana effusa, (: hi fortasse occa-
sione neptanus aquarum amnion; nam haec via
aptam in veneris materiam semenam direxit,
congessit, eliminavit, exempla n. non sunt rara,
effusionem Vrinae 14 diebus & longius retro tempus
ante partum :) Febris quoque IVtana transiit
in quotidianam, in qua iterum accepit electuar.
antifebrile. Lochia st. oppressa, tumor pedum
obiit, & in venas ovariorum abiit, ita, ut &
manus & facies tumeant, febris abest. Lac it
ante 3 hebdomadas infantem sanum, vegetum,
robustum viventem (: nunc 20 Febr. 1731. E :)
Lochia autem ab usu Electuar. suppressa sunt,
siquidem alias fluxus uterinus per 10 hebdoma-
das post partum continuavit. Prima vice ac-
cipit & digest. Nov. 3j & Lil. Conf.

Febris quartana in gravida chinatis tractata.

Oedema pedum & effusio Vrinae tuleris sublatus. NB.

123.

Goltz 39 ann., juvenis, dum laborasset affectu
pedum scorbutico-paralytico, ita ut ad hunc unum
per ob rigidam textionem laxa ad arbitrium movere
queat, postea frequentis erysipelas pedes invasit
alias

Erysipelas repulsum.

1.c.24 H.140

alias optima gaudet valetudine. Illa Januar. in gluciß prolapsy sine manifesta lusione genu Erysipelas occupavit, hoc ab uxore ejus ℞ repellentia tractato, congestio vero quasi impetu mox in oculos irruit, ubi vehementes punctiones, dolores, fluxiones, inflammationes sensum sentit ac vehementi Cephalalgia. Ac. ℞ febril. Hors. ō bitorio dos. tertio die dos. Lis. Catarrh. redit ad sanitatem.

124.

Scabies repulsa. ℞ ij ad expulsionem propinati noxa.

Juvenis 18 annor. in orphanotroph. ex acetis intus puer orphanor valde plethoricus, jam à scholis in Academiā discessurus scabie afficitur, quapropter tempi, ut ipsi videbatur, hoc morbo sese liberaturus ne inter studiosos scabiosus esset, illāque utili repellente, mox quenti detersivo vehementi, exgute, satiens se ex Sylla incidisse in Charybdim, implorat opem Dn. Dris Ernesti, antecessoris Jenensis, qui ipsi inter alia medicamenta propinat aliquot dosis ex 4 gr. flor. ℞ ij scabiem expulsurus, non reflicens magnā hominis plethoram, quo respectu Vsu necessario primus de necessario indicans finis fuerit juvenis ad hunc ōem in magnam hemoptysin, implorat opē Ttkeri, quem autem nimis senem erat, petiens plethisi penitus; alias ab ipso Ttkero seductus flor. ℞ ij ad 4 gr. in scabie retropulsa /: sed cetera paribus :/ vid. ejus Consp. Med. T. XC. p. 735. 736

Cautel. 8.

Ex-

Explicatio cur nonnulli mala hypochondriaca post cibum subsideant, alii post digestionem augeant.

Dantur homines, quibus dolores abdominis cum flatibus statim post cibum assumtum imo in capiendo cibo evanescunt, alii et horis post concoctionem redescunt, aut statim post cibum. In priioribus est vitium primarum viarum et inde oriunda flatulentia, quae a tota parte ventriculi et intestinorum nascentes atque ita laxitate eorum depulsa, partim ab assumti cibi, quibus materia flatulenta sese iterum insinuat, subsidet dependet, in posterioribus negotium longe est, post primam enim concoctionem, ubi natura distributionem sanguinis aggredit, major conatus opus habet ad pellendum chylum, et hepar, velum porta, ut aequalis fiat distributio, et magis intendunt partes solidae, quae de vasa expandunt, imo totum viscus, si hepar, expandit, premit diaphragma, hoc pulmones, hinc saepe angustia, respirationis, et alii dolorosi motus dependent.

125.

Vir bo et quod excavit, uxorem, a 24 jam annis ulcera pedum cacoethea gestabat, alio morbo nunquam laborabat, vitio alias nobili, si quidem opparis est, et externa autem remedia uxor ejus flexum genu repulit, quae facta ulcera exsiccata plane sunt, incidit autem in vehementissimam colicam, quae in diarrhoeam determinata est, prima nocte humor ingens cum subsequente ardentis-

Ulcera cacoethea nonnulla febrem autem cum delirio et diarrhoea producunt.

Ic 34 V.14

adeo fortissimos costus ipsos invaserant, deliriaque tanta audebant, ut eos vix in lecto continere potuerunt, prescripta est ℞ febrif. 11 ord. ℥ss Essent. scord. ℥ss. ut singulis ℞ 25 gutte instillarentur, diq trihoris 1. sumerent, qui ei adeo egregiam opem prestiterunt, ut intra IV triduum restitutus sit.

126.

Cura febris IV tert. Lil. sedat.

Berger, qui capillamenta gaficen solet, quam laboraret p 4 hebdomadas usus ordinarii nostri pil. ℞ Olet. Ess. alex. Lil. Confort., tosse ubi febris adesse renuebat, appetitu autem, somno, diaphoresi, aliquantum indis videbatur, Ysopi ℞ digest. II. ord. ℥j. Essent. Gent. r. C. B. Cascarill. a ℥ss. Lil. Conf. Jw. Lil. sedativ. Dij. ordinab. ut die febrili 4 hori ante paroxysmum 8 gr. pil. sedativ. sumeret, die imo vacuo & 2do ℞ trihorio, alternatim nunc ℞, nunc 4 gtt. Mlv. 2do die vacuo cum somnum dosi Lilul. Confort. sumeret, quibus sese evacuantibus febris cessabat.

127.

observatio de effectu Lil. sedat. in pauca dosi.

Libulus Lu Wildenauf sedativus, uti à Pharmacopolis communicatur, non ante quam a St. Mlid. de Gangbsson, qd tussi afficiebat.

Lil. sedativum in subjectis sensibilibus ad 2 tantum grana optatos adeuat effectus, ceteris paribus, e. gr. in principe Cattenensi vidua Niemburgi habitante, febre catarrhalisante & tussi vexata, primo 8, postea 6. 4. 3. demum 2 eundem effectum, nempe tussim sedantem edebant.

128.

Gröggin from. 43 ann., 4 libe nor. mate
tpti Gres-cholerici, ante 3 annos vehementi
benor ♀ culga ☿ ex anicsit, quapropter vesp
temp ☿ cum spasmi dolorifici expressionem
tpis intendente eam torquebant, nacqvam
autem finis hord motus sequuty est, cum au-
tem accederent multa propulsa medicinapsa
imperti, qui multa calida, iterque ea essen-
tiam castoni copiosam propinavit, quibus ed eo
pricaces & exasperati sunt dolores spastici, ut
ab eo tpore circa umbilicus spasmus vellicair
fiby maserit; abdomen, et ut apparebat, he-
par introrsus trahebat, pectus arctabat, an-
gustiae respirandi efficiebat, curvegq flexus corpy
tenebant, ut è loco surgere non potuerit, pre-
cipuè a. circa temp ☿ cum exasperabat malus,
circa vesperam autem vehementius remitescebat;
propinabatq ♀ longus temp antihysterica ex
bono sed non diuturno & plenario levamine;
hinc apparet, quid multa pharmacia calida efficere
in quo turbatus confusus status tam vitiosam
quam Naturam ejjiciatq, ut aut vitia a. plane
non emergere item expurgari possint, subsi-
stebat temp ♁ Mord. item bibat tpe tran-
quillo, Ess. hypoch. Millefol. herba, pil-
lent. ♁ sedant. ℞ ℔ ann. nihil constantis consi-
quebamur, sabat aliquotiy ☽ animeb, sicut alii
paticatq

☿ dolor fixus ex spasmo circa regionem umbilicalem fixo ♀ petens.

158

1.c.34/1.172

peticatus ad hepis usq; 30 aut plures horas in soporem efficiebat, hoc è contra, minus, quam alias dormiebat, ad hepis usq; et nocte exsiccan vedebat, dolor tandem, cum jam 3 annos hac malo vexata fuisset, propinebat

Eff. Julij. Eff. duli. aliquot 3 mes, ad cepis usq; sensim sensimque ad pristinam redit valetudinem, excepto tussis, an ab hac sola restituta sit, an ⊕ se defecerit.

1731. Majo. Hydrophobia

129. Puella septem circiter annorum accipit morsu rabidi canis, ita ut brachium dentes offendent cuti inflictos, vibicemq; inde ortos abstque vulnere, idq; fiebat eodem in pago, audiuerat, ubi elapsus erat, eodem nempe, in alia puella morsu vulnerata hydrophobia, sed ante letale auxilium medicum mortua, occurrit exemplum. Qu. hic nunquid sit canis rabidi saliva absq; vulnere communicari idq; hydrophobia provocari? Ho Notus est in anti ⊕ pores communicari miasma, ita & possibile videtur, hoc pinter agilissimus iodolis miasma ⊕ pores posse communicari, & quia tutissimum ingrediendi viam hic uti & alibi optimus est, ita suasit Prof. Pr. Scarificationes profundas lesse partis+, ut adeuenat multus sanguis, ut materia salivali fermentescente, quo intra unus die vel biduum omnis totius humoris massa communicari potest. Interea si prosit sepe rabidi canis alicujus, ejus Dr Sanda, vel Scanburg majali. Canis qui nostrum momordit in fluvio glande plumbea interfectus est, & ab undis abreptus. Die primo miasma nonnisse offendit modo allegata puella prima Andeadrestusi, item exstitus Pr. die IX primus signa tragica hydrophobia prorupisse, sed

+ va sella laevans scarificationes.

sed cordis vidit, ut normalli practici sese videsse sicunt, cuius post fect. mortis nonnullos demum hydrothoraces retam.

130.

Curatio Scirrhi sympathetica.

Accidebat ante aliquot annos ad Lect. D. D. Schröderus, anicus fidelis, ostendens scirrhos in glandula thyroide, condebat D. D. nsolvent. & evac. medic. & motus corporis, quod & cum rate observabat, diu, sed vil profecit. Inter re non ex voto ejus succedent accessit ad D. D. petens applicationem alicujus remedii. D. D. ita exhibebat solutionem vitrioli sympathetici & cond. tepida, sicabat phlebotomus Germanorum, ita ut ex valvere profluerunt aliquot gutte sanguis, quas solutione excipiebat. Adhibebat multum alterum sympathetica remedium, nempe lignum sympathetica, quod eo tempore erat. Solutionem ad ignem instillabat & coagulabat ad siccitatem, quo facto evanuit totus ille dolor scirrhus nec du pleuritis, ad miraculum usque. Hac methodus postea in aliis exhibita quoque fuit, sed incassum. In loc. M. R. nsolv. vil. Cutaneis & vesicis omni typ. D. nsolvent. Dicebat vil effecerunt, sed effecerunt cum sympathetica.

131.

Scirrhus parotidis sanatus.

Comes quidam scirrho parotidis sat magno effecta optime restituta est hoc modo. Adhibebat D. nsolv. 30 ollas abundantis, mane bibebat decoctum lactis diaphoretica, vel sumebat Ess. lactis diaphoret. ut alex. tempest. l. Liquiral. alb., octiduo quovis sumebat laxans. XXX D. ich exhibitis magnus ille scirrhus & quidem absq. ulla toto cursu typ. saliva, quia pori optime apti erant, ad magnitudinem Nucis mysta tus imminuta fuit, jungebat item D. D. adhuc 30 D. nsolvibus ad dimidium consumptis totus evanuerunt tumor & ipse pleuritis restituta fuit usque. sed la non spernendum omnino est.

1:34 V:143

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Camphora.

132.

Camphora multis sensibilibus externe applicata noxet, & majorem inoritat questionem. Experimentum autem rei vini Camphorati, qui insectis crucem effecit ut crucifixorum spiritus hujus partes, ita Camphora volatilis. Qui res non tolerant, saepe tolerant semelis ex Camphora cum farina habenda. Sed accidit praeterea cui caeti dolores & ♀ res & ♀ camphora = semelis, si modo ♀ nunquam sentiebat ea esse admodum. Sed Pth. tuf = se ipso exempt est = odontalgiae questione ubi ex dolore gena intumescebat & rubebat, operam fecisse putat rei vini Camphorati. Horaedo quidem ab initio fecit cruciatus, quos ex ♀ horam 1½ tolerasset, sensit plenariam doloris omnis abolitionem & convaluit. optimus alias = in qui tolerant dejectionem topicus est camphora.

133.

Dementia ex Tertiana in Pti suppressa.

Hoc mense Maio accidebat ad Pth. metus cum filiola, cui ipsa Tertiana afflictus videbat rem Pti, et febre cessante dementem effecerat. Revera puellulam gravis costus, & legitimis sensibus usu privatio, ita ut non interrogantibus respondent, nec ipsa loquendi, avidi solummodo quorumvis oblata devorare. Vati ♁ digest. 11. ord. & Lit. Cath., quibus summa ratio sensim visa est mihi.

134.

Variolis controventibus tractatus questionis & purpura albae faciunt.

Puerum nobilis Dominus, pedagogium, variolis aegrotat, adstans ei frumentum, quo bene sese agere putabat, sensit ex fere obtegebat & suffocabat induitus lanei panni, hypocaustumque, intra praescriptum Pth. calefaciebat. Hoc

juvenis ita corpusculo de febrium insultabat, ut petent
PP. venientes de liberatione. Is lubentat, sed ob
commodos humores nil boni prospiebat. Homerdus postea
in modus variolis suppurabat ejus cutis, ita ut ne sha-
diolo illis fuisset uliter induere. Hoc sit intendus ut
nisi variolis distincta cutis, quibus superandis suppu-
ratione non per est Vna, eas utcoudant, & jugulent
vgroto. Contra, qui et pleudo et anima, & vitis humiis nodis
non calidis, vel plane nullis tractuch, nec externe
adhibito calido regimine, ea hua non opus sit calido
hypocausto estate & ver & autumno, nisi lenissime,
pauccissimis variolis tentant, & plaudissimi evadunt.
Hoc illesch Majo incipiunt grassari calidis hactys variolis
pueris nostri sufficiebat plaude superabat tempus suc-
cupationis & suppurationis, sed eas maneshen in aperat,
ut prodiperent PP. fiebat sina diperent ve wunder
schnelich lebes dunds :/, validissimis enim convulsio-
nibus vexabatch, quibus finitis purpura prorupit alba,
vixq ac vix quidem evasit aeger, ex proximissimo
mortis periculo.

135.

1731. Jun. Uxor quidam febrem expta, eam suppressit
in cognita methodo, hinc translatio evacuationis mensis
ad caput facta, inq nare dextra aliquoties hemorrhagia
nimium facta, ea vero non ad nisi voluntatem suc-
cedente ocupebat ejusdem dextro capitis parti oculus
amaurosi. Dati ℞ digest. II. ord. & lil. Conf. non
ea febris pulsus est inspicenda, non symptomata ex
maurosis, visq eventi boni prognosia, nam in tantum
restituta visus est. In nonnulli ex alio aliq alia
Vero in diversis subjectis evacuandi consuetudinem, alio
loco tentatch eventio, uti si fuerunt in aliqua provocationis
estate, quo non succedente oedemata reportant &
strangurium, quae in condole si post usus diuturno mistrum

non

Amaurosis a febre suppressa

21-34.7.144

non cessavit, & indianitis post 8 l. VIII. die tumor, hydr. opis facile suscitat & mors, quoniam intestis alius malis visceris alicujus, uti e.gr. hydrops pectoris.

ex puerperio. Alia uxor post puerperium retinuit amaurosin, nullo externis oculis conspicuo damno, quod vero allatum retinus & nervo optico. Hic certissime lochiorum non sufficit debita evacuatio, idcoque translatio humoris ad caput & organum oculorum facta est, non sufficiente evacuatione graviter. Ubi D. inde scarificato, & Lil. Conf. lenitor evac. & mollientes, & tempantes & antispasmodici, in usum vocati, postea adhibenda.

ex Alibi emacentibus. Virgo Alibi plus justo exceptionem retardantibus corripta fuit itidem amaurosi, at hic abis medico & medicina, solis Naturae ope, optime postea menstrua evacuantes, fuit restituta.

136.

Abortus. Mense hic Jun. & Jul. Julio plurimi abortus fiunt, aliquis anni mensibus non ita copiosi. Nam scilicet ob calorem jam valde sensibilis, si quid est quod agit, ira vel terrore nota fuerit in suamet visura, formandumque fictus, cumque eo impetu ex corpore elicit. Quia jam formatus est, facile mobiles ira & terrore, exque abortus menses ab ingravidatione secundo, ter quaterve eodem mense secundo repetitur, tribus & quatuor sucessivis annis. Si respectu integro ad sedandam hemorrhagiam dant & tempantes, cum interpositis sedantibus, hi vero si non proficiunt, adhibetur Ubio statim, et postea tempat, vel & si pic. in mora Ubio permittit & postea tempat. Haec medicatio quoties repetit quoniditatis Ale, si post eadem causa nisi facti ad factum expellendus fuerit. Hac ratione Helbestadiensis quoties formidra & solus stemp. ad paucis interpositis sedantibus; alias vobis jam liberata ex periculo, post iram ad quod valde prona est. Idcoque stemp. fuit, cumque sentiat alias so sedantes ovum, quae potius in motibus sedandis facum, hos potius esse in sumendo voluit & plures quam ex ordinatione, qs prohibuit JK ob in-

ingrediens in Pegulis Bolus gr. j. Mil de Cynoglosso.

161

I 1.C.31 V.145

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3/Fnd Cx

162

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

A

Abortus 168.
Mori Apparatus 144
Apoplexia 156.
Apoplexia 153.
Aphonia 32
Aphonia 155.
Aures Affectus 166.

B.

Cataracta 176.
Calculus renalis 175.
Calculus 75.
Cardialgia 138.
Cephalalgia 17
Colica pictonum 145. 149.
Crusta lactea Infantum 18.

D

Diarrhoea 142.
Dysenteria 144.
Epilepsia 78.
Epistaxis 15 87.

F.

Flavedo 130.
Febris intermittens 80.
acuta 88.
acuta maligna exanthematica 90.
conf. de ex anth. febre p. 90.
synoca 94.
lenta 95.
hectica 100.
catarrhalis 116.
[illegible] hectica 118.
quotidiana 120.
tertiana 121.
epidemica 127.
Forbiscalis 179.

Fl. 34 V. 146

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gonorrhoea benigna 137.
Gravidarum morbi 159.

H

Haemoptoe 153.
Hemicrania 157.
Haemorrhagia narium hypostasis 1. — uterina 160 sqq.
Haemorrhagia ad nares 2. 3.
Haemorrhagia 3.
Haemorrhoides fluentes ani nares 3.
vesicae et coecum albus emendus 5.

Hydrocephalus morbus 37.
Hydropisis morbus 52.
Hydrops 123.

I

Infantum morbi 155 sqq.

K

L

Lapsus uteri 163.

Lienteria 144

Lipothymia 154.
Lues 160.
Lues gra 138.

M

Menstruum morbi 174.
Menses 79

Mensis [illegible] 8.
[illegible] et minus 13.

Clysma refluens f. defaecatio.

℞ Extract. Rhapontici. Levist. ā ℥j.
Succ. Hyoscyam. Cicut. Scord. expressi.
ā ℥ß.
G. Ac. + flat. & filtrat. Galbani.
Mastich. Anim. ā ℥j.
~~Extract. Camphor.~~ ~~Bals. Peruv. ℥ß.~~ + ~~Ces.~~ Extr. ℥ij.
+ Succ. Terebinth. veract. ℥ß. ~~Camp. extr.~~
veract. ℥j ~~Succ. veract.~~ coct.
∴ Chamomel. ~~Aspalath.~~ q. s.
sub fin. coct. add.
Extr. Cm. gr. vj.
Bals. Peruv. ℥ß.
Camphor. cū Succ. papaver. ℥iß.
Fl. a Emplastro.

Suppositorium = Cathartica.

℞ Resin. Jalapp. ~~Extr.~~ ~~gr.~~ iij.
Aloës corr. ā gr. IV. sub. corvid. c.
Mel. infrigidat. ℥ij. & ℥ß fiat.
M. F. l. a. suppositorium

Suppositorium = Aphrodisiacum.

℞ Mastich. Succin. alb. ~~Extr.~~ ā gr. IV.
Tenb. coct. gr. vj.
~~Aq.~~ ol. Myrrh. & dulcis. gr. IV.
∴ Ovor. expr. ℥ß.
Mel. defrigidat. q. s.
M. F. l. a. suppositorium.

Suppositorium ex Opium hysterica.

℞ Aff. foetid. gr. vj. ⊕ dapes. ℥ß.
Extract. Chamomel. Castoreum ā gr. V.
Castor. gr. ij.
Theriac. fol. ℥ß.
Mel. infrigidat. q. s.
M. F. l. a. suppositorium.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

[illegible]

Wetzel hier ist dem 50 jahr alt [illegible]
[illegible]

N

O

ophthalmia 28.
Ozena 158.

Ochsenzunge & diff. ähnl. P. 164.
Ochsenfuß 150.
Ölblätter 74.

Oleander 1.

Odagra 67.
Oelkuchen 134.
Frauenzimmer 81. 137.
Tropfen selbst 81.
alba 84.
Ohrenzwang 166
Ohrenzwang ähnl. 18.

R

Rheumatismus 14.

S

Scorbut 175.

Scandicus und ähnlich 167.

Schlafsucht Symptom 1.

Steinleiden 64.

1.34V.148

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

T

Tenor 170.

Tenor tenoristi 175.

V. W

Frauenstimme 42 Jahr
6 Monat alt

vertigo 154.

uterus cacoethes 124.

uteri cyphosis 163.
~~Kurzsichtigkeit~~ 160/7
prolapsus 168.

X

Y

Z

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

INDEX.

A

Abortus ex pronunciatis 242.
Abortus 94. 212. 168.
Alvi obstructio et astrictio 192 194.
Anacrysis 257. 293.
Aphthae 156.
Apoplexia 153.
Asthma humidum 247 & 32
247.
Atrophia 244. 155.
Aranum affectus 16.
Aqua veronii. vrinos. 247.

C

Calculus 273. 254 & 75.
Camphora 292.
Cardialgia 191. 138.
Casus forensis 173.
Medico. chirurgici 244 & 174.
ab alto 236. 257. 4
Cataracta 176.
Cephalalgia 214. 17.
Colica biliosa 149
Saxifica 145
Consilium pro Missionario Indico 18.
Convulsio convulsi mipti 213.
Coxa male curanda 232

D

Diarrhoea 142
Dysenteria 265. 144.

E

Epilepsia 78.
Erysipelas 223. 15. 87.
repulsus 285.

Aridelus litter. & Sedevell. in Ath. Hyp. abit. 243
Acidelus 191.
Acidelus aq. an liceat pub. bibere uti 224
Acis Helvetii 192.

Asthma rigor post partus 210.
Asthma spasticum gravis. cum suff. hypoch. 277.

in atrophia tropi mesenterii 191.

Calculus mentitus 185. 232.
Calculus & malus hysericus conjunx. 189.
cum hemorrhoid. coexis 203. 256

Casuentha 231. 282.

Cancer citrat. 4.
Corallia nutra 250.
Cruor an quotidie ad Phisicum ipsum albat. fam. 220.
Egit. St. 266.

Dentitio difficilis 189.

Epilepsia à cui noxeli 190.
hered. tenus repet.

Fl c 34 V 149

febris suppressa 250.
cupata ℞ cibos 284.

catarrh. de lenta ad org. respirat. abolitr. 186.

hysteria ℞ amendos lethalis 274.
hetico affectus 270.

lutesca, ex jactura spermatis 190.
272.

Flatulentia 254.

Hæmorrhag. 3pl. ℞ ventos ob. aod. die. 1.

Hæmoptysis ℞ cuiusq. partis suppressa 209.
ex tussi catarrhali 296.
ex febre retropulsa 286.

F.

Febris acuta 262. 88.
maligna exanthematica 258. 196. 90.
cum delirio, et alvi repulsa 287.
catarrhalis 194. 116.
composita ex acuta et chronica 267. 91.
epidemica 261. 258. 259. 129.
hectica 100
hysterica 52
inflammatoria 80
intermittens 199.
quartana 235. 121
288. 270. 295.
quotidiana 120
tertiana 192. 118.
et tiran. 265.
cum acuta 266. 95.
lenta
spasmodica 259. 94.

Fluor albus 193. 130.

Foetiditas 174.

G.

Gangrena distinct. mal. gangrena. 204.
gravedo benigna 137.

Gravidarum morbi 285. 204. 159.
his vel avertit levis phlebotomia 235.

H.

Hæmoptysis, et melan. ad caudem 241.
Hæmorrhagia nasi suppressa 1.
uterina abortiva 204
uteri 242. 160
nasi ant 199

Hæmorrhoides externæ, cæcæ, albæ 5.
mixtæ
Hæmorrhoid. c. calculo conjunctæ 203. 256.
c. ulcere renis 208.
mensibus 275.

Hæmatemesis nimia 3.
ex visceribus 269.
vesicæ 232. 4.
obstr. & suppress. 216. 203. 197. 194. 228. 230. 235.
Hemiplegia 195. 153.

Hemiae 273. 257. 157.
Hepatitis 206. 225.

Hydrops 123.
Hydrophobia 290. 226.
Hypochondriacus malum 192 bis 37. 253. 287.
Hypoch. Scirrhus capitis lethale 202
cum lactica 202.

Hypericum malum 252 & 220. 52.
Hypericum malum & calculus conjunctus 189.
cum abortibus 220.
cum difficili respiratione 249

Iactatio nat. & ut. ex bilis 207.
Iacatio 211.
Infantum morbi 267. 155.
Ischiadic. mal. c. gonagra - gravida 204.

Jecoris ex gravitate natal. post VS. 283.
Lochia uteri 163.
Lochiorum metus in visum vitali 187.

Lienteria 194.

Lipothymia 154.

Lochia 219. 217. 200. 160.

Lues Venerea 138.
Lumbricorum fenestr. 280.
Lupus castilis. capitis 254.
Mictus mustus 232.
Morborum Metaphysica 223.
varia fine materia 186. 231.
varia morbi 232.

Mammarum nodi & abscessus ulcera 238. 171.

Mania 79
Mania cerea 257.
Memoria vitalis 186. 231.
Menses largi et nimia 259. 13.
deficientes c. spasmo uterine spas 289.
nulli 234.
menses cessantes, & sensus cessantes 241.
parvum sanguis vegetatio 268.
Suppressi et obst. 250. 252. 239. 8.
Menses obstructi, gravem ictus 210.
finis naturalis cons. 194
Morr repentina 217. 241.

1:34 F. 150

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

N.

Natura ministrix 186. 231.
Nervi materni 187. 236 bis
Natura imaginatio fortis vim pulsat. 189.
Nervorum [illegible] 218.

Nervorum affectus ex [illegible] transpiratione 275.

post partum vigor extinctus 210.

Nidus, nidatio 193.
Nidulus on [illegible] tubulus [illegible] 224.

Nitulus [illegible] 216. 288 bis.
confortat. effect. in [illegible] 282.
solutio 282.

Nervi ex gypsinis 249.

Purpura ex febre lenta 272.

Septum Natura 246.
Sedentis lysis usq; in [illegible] 192.
Sopor [illegible] usq in delirii typ. 202.

Spasmus cum hemorrhagia 256.

Oculi tumor [illegible] 220
Oedema pedis [illegible] effus. sanat 285.
Ophthalmia 28

Ossana 259. 239. 158

P.

Paralysis 232. 213 150

Partus lysis natura & diffaic. 252. 164.

Phthisis 286. 280. 296. 201. 34.

Plethora 1.

Podagra 273. 67.

Pollutio nocturna 193. 134

Priapismus 137
Puerperarum affectus 166
Purpura alba 238. 219 216. 84

puerperarum 261. 166
infantum 267
est febr. infestat. gplis 263.
rubra 81.

Sus ō est figura phthisis gpsatis 246.
Renis morbi 232.

R.

Rheumatismus 14.

Salivatio lenis est [illegible] grandis 135.
Sanguis 175
Scabies 286. 191.
Scirrhus 291.
Secundinarum retentio 167.

Spissitudo sanguinis 1.

Sterilitas 205. 64

Sudor repressus 216.
269.

Tartarus Oleos 284.
Tabaci extract 274.
Tenor 170
Tumor pedis [illegible] 203
Tumores varicati 275.
Tussis 283. 246. 201.
variolae 265. 292
veronica va vicosa 247.
Vertigo 203. 154
Ulcera cacoethea 251. 234. 124
repulsa 287.
Uteri haemorrhagia 160
hernia 260. 242. 198. 163.
prolapsus 207. 168.
vesicae affectus 227.
Vomitus cruenti ob suppress. hemorrhoid. 290.
vomitoria e antimonio parata 258.
vermes in [illegible] et obstruct. [illegible] 252.
Tinnitus aurium ex obstruct. uterinae 292
in pedis tumore 256.
Tussis humoribus post hemiplegiam dictum 280.
Supra Ventriculus repletio frigida 190.
vera spuria regula 233.
Venae sectio in purpura 204.
in catarrh. maligno difficile 221.
an licita in [illegible] exterior, praecepti vetti 224.
neglecta 237.
in hydrop. ant. mali. 79. 240.
in febribus aut. malign. 262
primo, 2do, 3tio 279.
in hydrop. phthisicis 280.
an ex gutta vel aut lapidis 283.
in scorbuto 286.
Vomitus cruentus febrilis et dysp. 275.
Vomica polmonum 11.

I 1.2 34 V: 157

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

165

F 1: 34 F. 152

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main